



Haushaltsplan 2012

Hansestadt Wipperfürth



Inhaltsverzeichnis	Seite	Kapitel: II	Seite
<u>Kapitel: I</u>		<u>Kapitel: II</u>	
1 Haushaltssatzung	1	Schulträgeraufgaben	75 - 150
2 Vorbericht zum Haushaltsplan 2012	2	Hermann - Voss - Realschule	133 - 138
2.1 Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2007	3	Engelbert - von - Berg Gymnasium	139 - 144
2.2 Rückblick auf das Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	4	Alice- Salomon - Schule	145 - 150
2.3 Ausblick auf das voraussichtliche Ergebnis des laufenden	4 – 5		
2.4 Haushaltsplanung 2012	5 – 6	Kultur und Wissenschaft	151 - 172
2.5 Ergebnis- und Finanzplanung 2012 bis 2015	7 – 13	Kulturförderung	155 - 160
Investitionsliste 2012 - 2016	9 – 13	Musikschule	161 - 166
2.6 Haushaltsausgleich - Entwicklung des Eigenkapitals	14	Stadtbücherei	167 - 172
2.7 Haushaltssicherung	14 - 18		
3 Ergebnis- und Finanzplanung 2012 bis 2015 im Neuen	18	Soziale Leistungen	173 - 182
3.1 Bewirtschaftungsregelungen zu den Budgets	19	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	183 - 218
3.2 Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan mit Erläuterungen	20 - 21	Kindertagesstätten	187 - 194
3.3 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne	22	Kinder- und Jugendpflege	195 - 200
3.4 NKF - Kennzahlenset	22 - 24	Jugendhilfen	201 - 206
<u>Kapitel: II</u>		Unterhaltsvorschussgesetz	207 - 212
Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan	1 - 6	Spielplätze	213 - 218
Teilergebnis- und Teilfinanzpläne	7 - 406		
Innere Verwaltung	7 - 50	Gesundheitsdienste	219 - 228
Innere Verwaltung	13 - 22	Sportförderung	229 - 246
Baubetriebs	23 - 36	Sportförderung und Sportstätten	233 - 240
Regionales Gebäudemanagement	37 - 50	WLS – Bad	241 - 246
Sicherheit und Ordnung	51 - 74	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	247 - 258
Öffentliche Ordnung	55 - 60	Bauen und Wohnen	259 - 280
Straßenverkehrsangelegenheiten	61 - 66		
Brandschutz	67 - 74		
Schulträgeraufgaben	75 - 150		
Allgemeine Schulverwaltung	79 - 84		
GS St. Antonius	85 - 90		
GS St. Nikolaus	91 - 96		
GS Albert – Schweizer – Schule	97 - 102		
GS Agathaberg	103 - 108		
GS Kreuzberg	109 - 114		
GS Wipper – Schule	115 - 120		
GS Wipperfeld	121 - 126		
Konrad – Adenauer – Hauptschule	127 - 132		

	Seite		
<u>Kapitel: II</u>		<u>Kapitel: III</u>	
Bauordnung	263 - 268	Anlagen zum Haushaltsplan	1
Denkmalschutz und -pflege	269 - 274	Stellenpläne und -übersichten	2 – 8
Wohnungswesen	275 - 280	Übersicht über die Personalkosten	9
Ver- und Entsorgung	281 - 304	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	10
Abfallbeseitigung	287 - 292	Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	11 – 12
Stadtentwässerung	293 - 304	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	13
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	305 - 348	Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	14
Straßen, Wege, Brücken	311 - 324	Produktübersicht	15 – 18
Parkplätze	325 - 330	<u>Kapitel: IV</u>	
Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	331 - 336	Jahresabschluss der städt. Eigengesellschaft WEG mbH zum 31.	1 – 9
Straßenreinigung	337 - 342	<u>Kapitel: V</u>	
ÖPNV	343 - 348	Statistische Angaben (Strukturdaten)	1 – 2
Natur- und Landschaftspflege	349 - 364		
Natur- und Landschaftspflege	353 - 358		
Friedhöfe	359 - 364		
Umweltschutz	365 - 374		
Wirtschaft und Tourismus	369 - 396		
Wirtschaftsförderung	379 - 384		
Tourismus	385 - 390		
Märkte	391 - 396		
Allgemeine Finanzwirtschaft	397 - 406		

1 Haushaltssatzung der Stadt Wipperfürth für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Oktober 2011 (GV. NRW. S. 539), hat der Rat der Stadt Wipperfürth mit Beschluss vom 31.01.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit:

Gesamtbetrag der Erträge auf	46.125.758 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	49.006.719 €

im **Finanzplan** mit:

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	42.863.006 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	43.694.747 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	11.976.245 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	14.029.498 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	1.431.409 €
--	--------------------

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die **Verringerung der allgemeinen Rücklagen** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf **2.880.960 €** festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **40.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

Die **Wertgrenze** für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe h) GO NRW in Verbindung mit § 4 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW wird auf 1.000 € (Gesamtauszahlungsbedarf) festgelegt.

§ 7

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

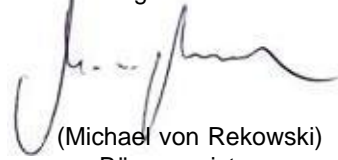
- Grundsteuer**
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf 320 v.H.
für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf 413 v.H.
- Gewerbsteuer** auf 450 v.H.

Wipperfürth, den 14. Dezember 2011

Aufgestellt:


(Frank Trompetter)
Stadtkämmerer

Bestätigt:


(Michael von Rekowski)
Bürgermeister

2 Vorbericht zum Haushaltsplan 2012

Der **Vorbericht zum Haushaltsplan** soll gemäß § 7 der Gemeindehaushaltsverordnung, einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde geben und die durch den Haushaltsplan gesetzten örtlichen Rahmenbedingungen erläutern. Er soll einen möglichst vollständigen Überblick über die haushaltswirtschaftliche Lage der Gemeinde vermitteln, die im Haushaltsjahr bestehenden Haushaltsrisiken und die zukünftigen Verpflichtungen aufzeigen, die im laufenden Haushaltsjahr entstehen können und sich möglicherweise auf zukünftige Haushaltsjahre auswirken.

In Verbindung mit dem **Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)** entfällt die Vorgabe, **jede** Haushaltsposition zu erläutern. In Anlehnung an die Produktorientierung des **NKF** - Haushaltes werden daher verstärkt die jeweiligen Produktergebnisse in den Fokus der Erläuterungen gestellt.

Die grundlegende Veränderung des Rechnungssystems von der bisherigen Kameralistik ab dem 01. Januar 2007 auf das kaufmännische Rechnungswesen setzt für den endgültigen Jahresabschluss 2007 eine vom Rat der Stadt geprüfte und festgestellte Eröffnungsbilanz voraus. Für die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2007 liegt mit Datum vom 3. August 2011 der Bestätigungsvermerk der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vor. Die überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW erfolgte in der Zeit vom 4. bis 7. Oktober 2011. Die Ergebnisse wurden anschließend im Rechnungsprüfungsausschuss am 17. November 2011 beraten und im Stadtrat am 14. Dezember 2011 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Basierend auf der nun festgestellten Eröffnungsbilanz 2007 wurden auch die Abschreibungen und Sonderposten fortgeführt, so dass die nun ermittelten Rechnungsergebnisse für die Jahre 2007 bis 2010 weitgehend verlässlich vorliegen. Die noch durchzuführenden Jahresabschlüsse werden nach und nach erstellt werden. Mit den Arbeiten wurde unmittelbar nach Abschluss der überörtlichen Prüfung zur Eröffnungsbilanz begonnen.

Zur Erstellung der vorliegenden Haushalts- und Finanzplanung und für die Umsetzung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens auf den Grundlagen kaufmännischer Buchhaltung wird das von der kommunalen Datenzentrale in Siegburg (Civitec) auf Basis der SAP-Standardsoftware entwickelte Anwenderverfahren der **Integrierten-Kommunalen-Doppik**, kurz **IKD**, genutzt. Es bietet ein doppisches kommunales Finanzmanagement im Sinne des »3-Komponenten-Modells«, bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und kommunaler Bilanz.

Da dieses System für die **NKF** - Haushaltsplanung von allen kreisangehörigen Kommunen des Oberbergischen Kreises und den meisten Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises genutzt wird, ist es verständlich, dass nicht alle örtlichen Anforderungen und Besonderheiten erfüllt werden können. Diese Unzulänglichkeiten werden jedoch durch entsprechende zusätzliche Erläuterungen, soweit dies möglich ist, ausgeglichen.

2.1 Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2007

Neben dem Ergebnisplan und dem Finanzplan ist die **Bilanz** eine der wesentlichen drei neuen Komponenten des **NKF** - Haushaltes.

Umfang und Inhalt der Bilanz sind in § 41 der Gemeindehaushaltsordnung verbindlich vorgegeben. Mit Beginn des **Neuen Kommunalen Finanzmanagements** zum 01. Januar 2007 war, wie bei einer jeden Betriebsgründung in der Privatwirtschaft, die Eröffnungsbilanz zum Start des ersten Wirtschaftsjahres der Stadt Wipperfürth zu erstellen. Diese Eröffnungsbilanz wird an dieser Stelle als geprüfte Fassung vorgestellt. Die hierin enthaltenen Werte, bezogen auf den 01. Januar 2007, entsprechen somit den tatsächlichen Gegebenheiten. In den vergangenen Haushaltsplänen konnten leider aufgrund der zeitlichen Verzögerungen bei den Arbeiten zur Bilanzerstellung jeweils nur Entwurfsfassungen dargestellt werden.

Gemäß § 92, in Verbindung mit § 96 der Gemeindeordnung, ist die Eröffnungsbilanz vom Rat der Stadt zu beschließen. Dies ist für die Ratssitzung am 14. Dezember 2011 vorgesehen. Mit der Erstellung des Jahresabschlusses 2007 wurde bereits begonnen, anschließend erfolgen sukzessive die weiteren Abschlüsse ab 2008.

Nachfolgend ist nun die testierte und geprüfte Eröffnungsbilanz der Stadt Wipperfürth zum 01. Januar 2007, entsprechend der Mindestgliederung gemäß § 41 der Gemeindehaushaltsverordnung, abgebildet.

**Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007
Stadt Wipperfürth**

AKTIVA				PASSIVA			
	€	€	01.01.2007 €		€	01.01.2007 €	
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			218.523,91	1.1 Allgemeine Rücklage	34.853.598,54		
1.2 Sachanlagen				1.2 Ausgleichsrücklage	10.279.209,53	45.132.808,07	
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				2. Sonderposten			
1.2.1.1 Grünflächen	11.330.536,48			2.1 für Zuwendungen	36.639.175,13		
1.2.1.2 Ackerland	629.238,75			2.2 für Beiträge	20.411.454,44		
1.2.1.3 Wald, Forsten	341.530,65			2.3 für den Gebührenaussgleich	473.953,79		
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>762.101,02</u>	13.063.406,90		2.4 Sonstige Sonderposten	<u>13.023,17</u>	57.537.606,53	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				3. Rückstellungen			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.166.702,00			3.1 Pensionsrückstellungen	11.954.988,00		
1.2.2.2 Schulen	32.350.840,50			3.2 Instandhaltungsrückstellungen	0,00		
1.2.2.3 Wohnbauten	4.452.345,00			3.3 Sonstige Rückstellungen	<u>999.507,04</u>	12.954.495,04	
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>17.237.460,70</u>	55.207.348,20		4. Verbindlichkeiten			
1.2.3 Infrastrukturvermögen				4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.269.003,20			4.1.1 vom öffentlichen Bereich	529.696,88		
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	4.796.623,00			4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	51.072.116,95		
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	41.875.498,24			4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	8.800.000,00		
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen	34.917.710,00			4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	582.324,06		
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>64.059,00</u>	89.922.893,44		4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	244.126,82		
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00		4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.172.893,99</u>	63.401.158,70	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		42,00		5. Passive Rechnungsabgrenzung		3.117.052,70	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.586.928,91						
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.227.431,38						
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	<u>1.701.602,63</u>	163.709.653,46					
1.3 Finanzanlagen							
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		636.173,47					
1.3.2 Beteiligungen		13.405.458,26					
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens		107.070,11					
1.3.4 Sonstige Ausleihungen		<u>597.263,29</u>	14.745.965,13				
2. Umlaufvermögen							
2.1 Vorräte		83.995,62					
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen							
2.2.1.1 Gebühren	516.748,77						
2.2.1.2 Beiträge	52.416,19						
2.2.1.3 Steuern	913.574,14						
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	140.632,31						
2.2.1.5 Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen	<u>391.087,83</u>	2.014.459,24					
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen							
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	317.407,27						
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	388.240,69						
2.2.2.3 gegen verbundenen Unternehmen	50,00						
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	<u>86.816,22</u>	792.514,18					
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		44.152,22					
2.3 Liquide Mittel		<u>376.844,07</u>	3.311.965,33				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			157.013,21				
			<u>182.143.121,04</u>				<u>182.143.121,04</u>

2.2 Rückblick auf das Ergebnis des Haushaltsjahres 2010

Bei dem vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 09. März 2010 beschlossenen Haushalt 2010 handelte es sich bereits um den vierten Plan, der nach den Regeln des **N**eu**K**ommunalen **F**inanzmanagements aufgestellt wurde.

Er wurde der Kommunalaufsicht des Oberbergischen Kreises mit all seinen Anlagen vorgelegt. Die Planwerte gingen dabei von einer Unterdeckung in Höhe von rund 14 Mio. Euro aus. Im Haushaltsjahr 2010 setzte sich leider die Talfahrt des Jahres 2009 fort. Vor allem die Ertragslage blieb in Teilbereichen hinter der Planung zurück. Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise waren auch in Wipperfürth nachhaltig zu spüren. Beispielhaft wird an dieser Stelle die Gewerbesteuer genannt. Die Gewerbesteuererträge fielen gegenüber der Planung um rund 2,3 Mio. Euro niedriger aus (- 28 %). Aufgrund der Systematik bei der Berechnung der Gemeindefinanzierung wirken sich diese Ertragseinbrüche zeitversetzt voll in den anschließenden schwierigen Haushaltsjahren 2011 ff. aus und fließen in die Berechnung der Schlüsselzuweisungen ein. So werden der Stadt im Haushaltsjahr 2010 lediglich noch rd. 509 T€ zuerkannt, obgleich das lfd. Gewerbesteueraufkommen seit Frühjahr 2009 dramatisch eingebrochen ist. Im Jahr 2011 konnten dagegen Schlüsselzuweisungen von rund 5,8 Mio. Euro vereinnahmt werden.

In der nachfolgenden Übersicht wird der Planansatz 2010 dem aus heutiger Sicht zu erwartenden tatsächlichen Rechnungsergebnis gegenübergestellt werden:

Im **Ergebnisplan 2010** wurde zunächst ein Gesamtfehlbedarf in Höhe von 13,99 Mio. Euro kalkuliert. Wenn auch zum gegenwärtigen Zeitpunkt wegen der Verzögerungen bei der Aufstellung der erforderlichen Eröffnungsbilanzdaten noch kein geprüftes Abschlussergebnis für das Haushaltsjahr 2010 vorliegt, so kann doch nach vorsichtiger Einschätzung von einer geringfügigen Verbesserung im Ergebnisplan in Höhe von rund 1,97 Mio. Euro ausgegangen und ein Fehlbetrag von 12,02 Mio. Euro erwartet werden. Wie bereits dargelegt, stützt sich diese fortgesetzt schwierige Haushaltssituation wesentlich auf die nachhaltigen Einbrüche bei den Gewerbesteuererträgen, welche im Teilergebnisplan 1.16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - abgebildet werden.

Im **Finanzplan 2010** setzte sich die dramatische Entwicklung des Jahres 2009 ebenfalls fort. Insgesamt belief sich der festgestellte Änderungsbetrag des Finanzmittelbestandes auf rd. 13,15 Mio. Euro, so dass der Gesamtbestand der Liquiditätsproblematik auf rd. 28,5 Mio. Euro angewachsen ist. Konsolidierungsmaßnahmen haben sich vor allem bei zahlungswirksamen Vorgängen ausgewirkt. Hier spiegelt sich auch die reduzierte Investitionstätigkeit wieder. Der Anstieg der notwendigen Kassenkredite wirkt sich dennoch

perspektivisch erheblich auf die Ergebnisrechnung aus. Dies auch deshalb, da mit einem Anstieg des Zinsniveaus gerechnet wird.

	Ergebnisplan 2010		Liquide Mittel *	Finanzplan 2010	
	Planansatz	voraussichtl. Ergebnis		Planansatz	voraussichtl. Ergebnis
Fehlbedarf	13.990.486€	12.015.564 €		30.458.243 €	28.508.654 €

* Stand der Kassenkredite!

2.3 Ausblick auf das voraussichtliche Ergebnis des laufenden Haushaltsjahres 2011

Der fünfte, nach den Grundsätzen des **NKF** aufgestellte Haushaltsplan der Stadt Wipperfürth für das Haushaltsjahr 2011 wurde vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 29. März 2011 beschlossen. Wie bereits aus der Ergebnisprognose des vergangenen Haushaltsjahres 2010 erkennbar war, hatte der konjunkturbedingte Einbruch ganz erhebliche Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft unserer Stadt gehabt. Damit hatte die besonders positive Entwicklung der Jahre 2006 bis 2008 ein abruptes Ende erfahren müssen und es hat sich einmal mehr bestätigt, wie schon in den vergangenen Jahrzehnten, dass jedem Konjunkturrhoch wieder ein Tief folgt, worauf selbstverständlich in der Haushaltsplanung Rücksicht zu nehmen ist.

Im Ergebnis bedeutet die Entwicklung der Jahre 2009 und 2010 sowie die Planung für das Jahr 2011 ein Ende der Zeit ohne vorläufige Haushaltsführung. Die Ausgleichsrücklage von 10,279 Mio. Euro musste bereits Ende 2009 vollkommen in Anspruch genommen werden. Die Höhe der dann noch als weiterer Bestandteil des Eigenkapitals geführten Allgemeinen Rücklage beläuft sich auf der Basis der vorläufigen Rechnungsabschlüsse der Jahre 2007, 2008 und 2009 und 2010 zum 01. Januar 2011 auf noch rd. 25 Mio. Euro. Entsprechend der Vorschrift des § 76 der GO NW besteht die Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) zu erstellen. Dieses aufzustellende HSK bedarf anschließend der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Entsprechend der Neuregelung des § 76 GO kann eine Genehmigung zukünftig erfolgen, wenn der Haushaltsausgleich innerhalb eines Zeitraumes von zehn Jahren erreicht werden kann. Entsprechende Ausführungserlasse beschreiben detailliert die Berechnungsmodalitäten, welche angewendet werden müssen. Selbst unter Einbeziehung dieser Neuregelung schafft die Stadt Wipperfürth es derzeit nicht, den Haushaltsausgleich darzustellen.

Damit gelten ganzjährig die Regelungen zur vorläufigen Haushaltsführung nach § 82 GO NRW. Die Stadt Wipperfürth darf demnach ausschließlich:

1. Aufwendungen entstehen lassen und Auszahlungen leisten, zu denen sie rechtlich verpflichtet ist, oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind; sie darf insbesondere Bauten, Beschaffungen und sonstige Investitionsleistungen, für die im Haushaltsplan des Vorjahres Finanzpositionen oder Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen waren, fortführen (nach dem Leitfaden des Innenministers über Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung ist aber ggfls. auf eine weitere Realisierung begonnener Projekte zu verzichten oder die Bildung selbständig nutzungsfähiger kleinerer Abschnitte zu erwägen),
2. Realsteuern nach den Sätzen des Vorjahres erheben und
3. Kredite umschulden.

Da für das Haushaltsjahr 2012 bei der Grundsteuer B eine Anhebung um 3 Punkte auf 413 v.H. vorgesehen ist, um den vom Land vorgegebenen Fiktivhebesatz bei der Bemessung der Schlüsselzuweisungen nicht zu unterschreiten, wird dem Rat zu seiner Sitzung am 31.01.2012 der Beschluss einer separaten Hebesatzsatzung empfohlen.

Entsprechend der Planung hat sich im Jahr 2011 bestätigt, dass die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise auch massiv den Haushalt der Stadt Wipperfürth beeinflusst haben. Allerdings hat sich im Laufe des Jahres 2011 bereits gezeigt, dass eine spürbare Verbesserung der Ertragssituation eingetreten ist. Vor allem bedingt durch eine erhebliche Verbesserung bei den Gewerbesteuererträgen, die auch für die kommenden Jahre für eine Entspannung der Situation sorgen werden. So hat sich beispielsweise die Gewerbesteuer gegenüber dem Planansatz von 8,3 Mio. € auf 12,2 Mio. € verbessert.

Aus heutiger Sicht werden die tatsächlichen Rechnungsergebnisse im Ergebnisplan sowie im Finanzplan wie folgt erwartet:

	Ergebnisplan 2011			Finanzplan 2011	
	Planansatz	voraussichtl. Ergebnis		Planansatz	voraussichtl. Ergebnis
Fehlbedarf	6.475.009 €	3.660.000 €	Liquide Mittel	33.705.594 €	32.540.000 €

Die hier im **Ergebnisplan 2011** erwartete Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf die verbesserte Ertragssituation im Teilergebnisplan 1.16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - zurück zu führen.

2.4 Haushaltsplanung 2012

Wie bereits aus der Ergebnisprognose des vergangenen Haushaltsjahres 2011 erkennbar ist, hat der konjunkturbedingte Einbruch ganz erhebliche Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft 2009 und 2010 unserer Stadt gehabt. Allerdings konnte im Haushaltsjahr 2011 festgestellt werden, dass der negative Trend gestoppt wurde und sogar für den Bereich der Gewerbesteuererträge und des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer teils erhebliche Zuwächse verzeichnet werden konnten. Auch in der Einschätzung für die Finanzplanung wird von einer weiteren Erholung der Konjunktur ausgegangen. Allerdings ist es in dieser Situation schwierig, verlässliche Planzahlen für das kommende Haushaltsjahr, insbesondere bezogen auf die Einnahmeerwartungen im Budget 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - zu kalkulieren.

Auf der Basis des voraussichtlichen Ergebnisses für das Jahr 2011 wurde für das Haushaltsjahr 2012 ein Gewerbesteuerertrag von 13,28 Mio. Euro veranschlagt. Hier wurde die positive Entwicklung in 2011 berücksichtigt und zudem entsprechend der Prognose der Orientierungsdaten die Entwicklung fortgerechnet.

Für die Jahre 2013 ff. wird nach den Orientierungsdaten des Landes mit einem weiteren jährlichen Anstieg gerechnet, was bei der Veranschlagung für den Finanzplanungszeitraum bis einschließlich 2015 angemessen berücksichtigt wurde. Inwiefern sich tatsächlich die begonnene Erholung der Wirtschaft in dem prognostizierten Umfang einstellt, muss abgewartet werden.

Die Entwicklung des allgemeinen Umlagesatzes der Kreisumlage (also ohne die Mehrbelastungen durch die Kreisvolkshochschule und Kreisberufsschule) wird aus Sicht der Stadt zur Kenntnis genommen. Gegenüber dem Jahr 2011 wird für das Jahr 2012 der Umlagesatz vom Oberbergischen Kreis gegenüber dem Jahr 2011 von 45,38 % auf nunmehr 44,3 % herabgesetzt. Dieses hohe Niveau von jeweils mehr als 40 % ist auch für den weiteren Finanzplanungszeitraum festgesetzt worden. In Anbetracht der konjunkturellen Erholung und des damit einhergehenden Anstiegs der Umlagegrundlagen bedeutet dies bis zum Jahr 2015 eine erhebliche Mehrbelastung für den städtischen Haushalt. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2011 ergibt sich auf der Basis der maßgebenden Umlagegrundlage bei der Kreisumlage 2012 ein zu finanzierender Mehrbetrag von rund 245 Tausend Euro.

Gerade vor dem Hintergrund dieser, aus Sicht der Kommunen, negativen Entwicklungen kann das Verhalten des Kreises bei der Aufstellung seines

Haushaltes 2012 nicht akzeptiert werden. So sieht die Finanzplanung des Kreises bereits für das Haushaltsjahr 2014 einen ausgeglichenen Haushalt vor. Hier wurde der Kreis unlängst von den Bürgermeistern aufgefordert, seine Standards zu überdenken und einen klaren Konsolidierungskurs einzuschlagen. Kritisiert wird dabei im wesentlichen, dass der Kreis die Auffassung vertritt, die meisten seiner Aufgaben würden gesetzlichen Verpflichtungen entsprechen. Der disponible Anteil wird bei weniger als einem Prozent gesehen. Zudem wird seitens des Kreises einmal mehr aufgeführt, dass keine Konsolidierungsmasse in ausreichender Höhe mehr gesehen wird.

Vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltssituation wird es zum jetzigen Zeitpunkt als unrealistisch eingeschätzt, einen Haushaltsausgleich im Finanzplanungszeitraum bis 2015 zu erreichen. Gerade die Stadt Wipperfürth als Flächenkommune und Schulstandort hat in erheblichem Maße Aufwendungen zu finanzieren, die sich von anderen Kommunen unterscheiden. Daher muss die Vorgabe für die Finanzplanung der Erhalt des Eigenkapitals für die Zukunft sein. Eine mögliche Variante hierfür ist die Orientierung der Fehlbedarfe an einem festgelegten Prozentwert für den Eigenkapitalverzehr. Unterstellt man zum Beispiel einen jährlichen Eigenkapitalverzehr von 20 % bis 30 % auf den jeweiligen Rest des Vorjahres, so ergibt sich die Fiktion, dass das Eigenkapital dauerhaft erhalten wird. Dieser Weg ist sicherlich schwierig umzusetzen, ermöglicht aber zumindest die Orientierung an einer durchaus realistischen Zielvorgabe. Für die Finanzplanung bedeutet dies bis Ende 2015 einen verbleibenden Rest an Eigenkapital von rund 5 Mio. Euro. Gegenüber der Kommunalaufsicht kann so dokumentiert werden, dass kein kompletter Verzehr des Eigenkapitals stattfinden wird.

Die weitere Zielsetzung muss jedoch eine darüber hinausgehende Konsolidierung unserer Finanzen sein. Auch die neue Stelle eines internen Controllers wird als Unterstützung dieser Zielsetzung gesehen. Ob dies gelingen wird, bleibt abzuwarten.

Im Ergebnis bedeutet diese aufgezeigte Entwicklung des Jahres 2012 erneut, dass die Haushaltswirtschaft unter den Regelungen der **vorläufigen Haushaltsführung nach § 82 GO NW** zu führen ist (siehe hierzu auch die Ausführungen zum Haushaltsjahr 2011).

Im Nachfolgenden werden die gemäß § 6 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung vom Landesministerium für Inneres und Kommunales vorgegebenen Orientierungsdaten, gemäß Runderlass vom 09. September 2011, zur Kenntnis gegeben. Diese Orientierungswerte sind bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung zu beachten und in die städt. Haushalts- und Finanzplanung 2012 ff. eingearbeitet:

Absolut		Veränderungen gegenüber dem Vorjahr				
		Orientierungsdaten				
2010	2011	2011	2012	2013	2014	2015
in Mio. Euro		in %				

Einzahlungen / Erträge¹

Steuern und ähnliche Abgaben (Einzahlungen)	18.164	19.345	+ 6,5	+ 5,3	+ 5,7	+ 4,2	+ 3,9
davon:							
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ²	5.462	5.815	+ 6,5	+ 3,0	+ 7,5	+ 5,0	+ 5,0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	855	895	+ 4,8	+ 2,6	+ 2,6	+ 2,6	+ 2,7
Gewerbesteuer (brutto)	8.938	9.650	+ 8,0	+ 8,0	+ 6,0	+ 4,5	+ 4,0
Grundsteuer A und B	2.692	2.758	+ 2,5	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0
Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen	217	227	+ 5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kompensation Familienleistungsausgleich und Kinderbonus in 2010 (Erträge)	697	653	- 6,3	+ 4,9	+ 2,2	+ 2,9	+ 2,1
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)³	7.898	7.922	+ 0,3				
davon:							
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	6.701	6.722	+ 0,3				

Aufwendungen

Personalaufwendungen				+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Sozialtransferaufwendungen			+ 3,0	+ 3,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0

2.5 Ergebnis- und Finanzplanung 2012 bis 2015

Ergebnisplan 2012:

Die Entwicklung der Ergebnisplanung in den Jahren 2012 bis 2015 wird im nachfolgenden in Auszügen aus dem Gesamtergebnisplan dargestellt. Das hier dargestellte voraussichtliche Ergebnis 2009 ist bedingt durch die noch nicht vollständig abgeschlossene Aufstellung der Eröffnungsbilanz 2007 noch nicht als vollständig anzusehen:

	Auszug Gesamtergebnisplan	voraus sichtliches Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	= Ordentliche Erträge	-32.136.102	-39.515.825	-45.073.858	-41.751.581	-43.639.721	-44.225.782
17	= Ordentliche Aufwendungen	42.837.305	44.563.029	46.335.199	45.836.793	45.975.911	46.297.217
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	10.701.203	5.047.204	1.261.340	4.085.212	2.336.187	2.071.435
19	+ Finanzerträge	-1.351.502	-1.353.300	-1.051.900	-1.051.900	-998.570	-909.590
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.665.863	2.781.105	2.671.520	2.648.020	2.649.970	2.597.370
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.314.361	1.427.805	1.619.620	1.596.120	1.651.400	1.687.780
22	= Ordentliches Jahresergebnis (Zeilen 18 und 21)	12.015.564	6.475.009	2.880.960	5.681.332	3.987.587	3.759.215
26	= Jahresergebnis vor Leistungsverrechnung (= Zeilen 22 und 25)	12.015.564	6.475.009	2.880.960	5.681.332	3.987.587	3.759.215

Die in dieser Planung kalkulierten Ergebnisse sind ausschließlich jahresbezogen. Das heißt Defizite aus Vorjahren, wie dies aus der früheren kameralen Planung noch bekannt ist, werden hier nicht vorgetragen. Tatsächliche Jahresrechnungsergebnisse werden jeweils zum Abschluss einer Rechnungsperiode aus der Ausgleichsrücklage bzw. aus der allgemeinen Rücklage (Eigenkapital) zum Nachweis des Haushaltsausgleichs finanziert. Abweichend von den dargestellten Ansatzzahlen 2011 wird aus heutiger Sicht das tatsächliche Jahresergebnis unter Berücksichtigung von Abschreibungen mit einem Defizit von rund 3,62 Mio. € abschließen.

Damit bleibt das voraussichtliche Defizit für das Planjahr 2011 rund 2,8 Mio. € unter dem ursprünglichen Planergebnis aus der Haushaltsplanung 2011 ff. (6,48 Mio. €). Hierbei ist bereits die Bildung einer Sanierungsrückstellung für das Dach der Mühlenberghalle von rd. 1 Mio. Euro enthalten.

Hauptgrund für diese Abweichung vom Planansatz sind die Verbesserungen im Teilergebnisplan 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft. Betroffen sind hier wesentlich die Positionen Gewerbesteuererträge und Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Gegenüber dem Planwert 2011 (8,3 Mio. Euro) wird die Gewerbesteuer mit nun 12,0 Mio. Euro erwartet. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird gegenüber dem Planwert 2011 (7,1 Mio. Euro) mit 7,9 Mio. Euro angenommen. Bei der Berechnung der Mittel aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz wirkt sich die sehr gute städtische Steuerkraft in der Referenzperiode von Mitte 2009 bis Mitte 2010 im Jahr 2011 erheblich aus, so dass aufgrund des Einbruchs in der Referenzperiode eine Schlüsselzuweisung von 5,8 Mio. Euro vereinnahmt werden konnte. Der Anstieg der Steuereinnahmen ab Ende 2010 macht sich in der Finanzplanung dann ab dem Jahr 2012 bemerkbar. Hier fällt die zu erwartende Schlüsselzuweisung in der Berechnungssystematik auf rund 3,9 Mio. €. So zumindest die Daten der ersten Modellrechnung vom 21.10.2011 des Landesbetriebes Information und Technik (IT.NRW) zu dem noch im Gesetzgebungsverfahren befindlichen Gemeindefinanzausgleich 2012.

Betrachtet man die Ergebnisplanung für die Jahre 2012 bis 2015, unter Einbeziehung des voraussichtlichen Ergebnisses 2011, kann insgesamt von einer geringfügigen Verbesserung der allgemeinen Finanzsituation gesprochen werden. Allerdings wird es perspektivisch nicht möglich sein, den städtischen Haushalts wieder ausgeglichen zu gestalten.

Eine Prognose darüber, wann der Ergebnisplan wieder ohne Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden kann, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur auf der Grundlage der statistisch vorgegebenen Orientierungsdaten des Landes Nordrhein Westfalen kalkulierbar. Auch hiernach kann im Finanzplanungszeitraum kein Haushaltsausgleich hergestellt werden.

Finanzplan 2012:

Neben die Ergebnisplanung, die vergleichbar ist mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung, tritt innerhalb des Haushaltsplanes im NKF gemäß § 79 Abs. 2 der Gemeindeordnung der Finanzplan als zweite wesentliche Plangröße. Er soll Planung und Veränderung des Zahlungsmittelbestandes (derzeit ausschließlich Kassenkredite!) dokumentieren.

Die Finanzplanung der Jahre 2012 bis 2015 stellt sich wie folgt dar:

Auszug Gesamtfinanzplan		vorauss. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 ./.. 16)	11.426.246	3.382.064	831.741	2.783.432	1.058.819	511.038
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-147.201	1.835.444	1.431.409	1.949.919	371.519	1.041.019
32	= Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	11.279.045	5.217.508	2.263.150	4.733.351	1.430.338	1.552.057
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen *	-624.000	-2.206.000	-4.553.767	-1.949.919	-371.519	-1.041.019
34	- Tilgung von Krediten für Investitionen *	2.502.603	2.185.432	5.175.611	2.377.541	2.257.625	2.236.599
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.878.603	-20.568	621.845	427.622	1.886.106	1.195.580
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	13.157.648	5.196.940	2.884.995	5.160.973	3.316.444	2.747.637
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	15.351.006	28.508.654	33.705.594	36.590.589	41.751.562	45.068.006
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	28.508.654	33.705.594	36.590.589	41.751.562	45.068.006	47.815.643

* Für das Haushaltsjahr 2012 enthält Zeile 33 (Aufnahme von Krediten für Investitionen) über den tatsächlichen Investitionskreditbedarf von -1.431.409 € hinaus weitere -3.122.358 € für zwei zur Umschuldung anstehende Darlehen! Ebenso im Haushaltsjahr 2012 enthält Zeile 34 (Tilgung von Krediten für Investitionen) dann neben der ordentlichen Tilgung von 2.053.253 € den Umschuldungsbetrag der beiden Darlehen von 3.122.358 €.

Hier wird in der Zeile 38 der innerhalb der kommenden Finanzplanungsjahre bis 2015 ansteigende Liquiditätsbedarf der Stadt durch Aufnahme von Kassenkrediten erkennbar. Nach der derzeitigen Prognose wird das Volumen bis Ende 2015 bei rund 47,8 Mio. Euro liegen.

Wesentlicher Bestandteil des Finanzplanes sind die Investitionstätigkeiten, die zur besseren Übersicht auf den nachfolgenden Seiten in der „Investitionsübersicht 2012 - 2016“ tabellarisch nach Produktgruppen, Einzelmaßnahmen, Ein- und Auszahlungen und Haushaltsjahren zusammengefasst dargestellt sind. Verbindlich erfasst und abgebildet sind alle investiven Maßnahmen in den jeweiligen Teilfinanzplänen.

Investitionsübersicht 2012 - 2016

			Auszahlungen					Einzahlungen				
Projektnr.	PG	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
Innere Verwaltung												
5000001	10101	Ergänzung DV-Ausstattung	46.000	6.000	6.000	6.000	6.000					
5100080	10101	Pensionsrückstellungen (Fondsanteil	65.800	27.900	31.700	35.700	39.400					
5100182	10101	Möblierung Verwaltungsarchiv Hindenburgplat	25.000									
5000010	10101	Betriebs- / Geschäftsausstattung Gesamtverwaltung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000					
Baubetriebshof												
5000003	10102	Ersatz für Arbeitsgeräte Bauhof	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000					
5100060	10102	Ersatz für Streuer Farmer 309 Gregor 10 (Bj 1997)			9.000							
5100064	10102	Ersatz für LKW B 1827 Gregor 8 (Bj 1997)		115.000								
5000036	10102	Schneepflug für Gregor 1 (Bj 1997)		22.000								
5000045	10102	Ersatz für Fendt Xylon Gregor 2 (Bj 1997			140.000							
5000046	10102	Ersatz für Toyota Wegemeister (Bj 2002			30.000							
5000056	10102	Ersatz für Streuer Gregor 6 (Bj 1995)			25.000							
5000061	10102	Ersatz für Unimog Gregor 6 (Bj 1995)			180.000							
5000057	10102	Ersatz für VW-Pritsche mit Kipper Gregor 25 (Bj 2001)		40.000								
5000058	10102	Ersatz für Minibagger (Bj 2000)	40.000									
5000060	10102	Ersatz für VW Prischen mit Kipper Gregor 14 (Bj 2000)	40.000									
5000062	10102	Ersatz für Häcksler (Bj 2000)		45.000								
5000063	10102	Ersatz für Schneepflug Gregor 8 (Bj 1997)		22.000								
5100058	10102	Ersatz Tandemanhänger (Bj 2002)					4.000					
5100121	10102	Ersatz für Roberine Spindelmäher (Bj 2003)					50.000					
5100122	10102	Ersatz für Aufsitzmäher Iseki (Bj 2005)		20.000								
5100123	10102	Ersatz für JCB Baggerlader Gregor 3 (Bj 2003)				80.000						
5100125	10102	Ersatz für Friedhofbagger Lanz (Bj 2001)				150.000						
5100126	10102	Ersatz für Radlader Kramer (Bj 2002)				43.000						
5000075	10102	Streuer Gregor 1 (Bj 1995)			35.000							
5000076	10102	Streuer Gregor 2 (Bj 2003)			23.000							
5000079	10102	LKW Kipper Daimler Gregor 1 (Bj 2004)					140.000					
5000080	10102	Kompressor Irmer Elzer 3 (Bj 1991)				20.000						
5000081	10102	Häcksler für Fendt (Bj 2000)			30.000							
5000082	10102	VW Pritsche Gregor 5 (Bj 2005)					30.000					
5000083	10102	Claas Traktor Nectis Gregor 20 (Bj 2005)					55.000					
5000086	10102	Streuer Gregor 19 oder 20 (Bj.2005/2009)					3.500					
5100124	10102	Fertiger (gebraucht Bj 1977				150.000						
5100188	10102	Schneepflug Gregor 1C					20.000					
5100058	10102	Anhänger / Rückwärtskipper (Bj 2005					7.000					
5100189	10102	Frontmäherwerk (Bj 2000)	5.000									

Investitionsübersicht 2012 - 2016

			Auszahlungen					Einzahlungen				
Projektnr.	PG	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
Regionales Gebäudemanagement												
5000004	10103	Erwerb und Verkauf von Immobilie	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	600.000	550.000	550.000	50.000	50.000
5000006	10103	Arbeitsgeräte RGM	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000					
5000009	10103	Einrichtungsgegenstände Übergangwohnheime	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500					
5100051	10103	GS St. Nikolaus; Fassade / Fenster / Beleuchtung und sonstige energetische Maßnahmen					300.000					
5100052	10103	GS St. Antonius; Heizung / Haustechnik / Elektro / Brandschutz; Dachisolierung mit zus. Wärmedämmung / Fassaden / Fenster / energetische Maßnahmen			300.000	500.000						
5100092	10103	Realschule: Dachsanierung 2012, anschließend energetische Maßnahmen nach Gesamtkonzept in baulichen Abschnitten	800.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000				
5100131	10103	Hauptschule: Energetische Maßnahmen nach Gesamtkonzept in baulichen Abschnitten		300.000	300.000	300.000	300.000					
5100190	10103	Umbau Feuerwehrrätehaus Wipperfelde				200.000						
Verkehrsangelegenheiten												
5000013	10202	Ersatzbeschaffung Parkscheinautomaten		4.500		4.500						
5100193	10202	Mobile Verkehrselemente	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000					
Brandschutz												
5000012	10203	Ausrüstung Feuerwehr	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000				78.000	
5100091	10203	Umrüstung auf Digitalfunkgeräte			100.000					78.000		
5100194	10203	Löschfahrzeug (LF) - Wipperfelde				230.000						
5100195	10203	Löschfahrzeug (LF) - Wipperfürth					230.000					78.000
5100135	10203	Rüstwagen (RW) - Wipperfürth		330.000					78.000			
5100196	10203	2 Mannschaftstransportwagen	80.000					78.000				
5100197	10203	Kommandowagen - Wipperfürth			35.000							
Schulträgeraufgaben												
5000014	10302	Schuleinrichtung GS St. Antonius	8.568	8.568	8.568	8.568	8.568					
5000014	10302	Whiteboard-Programm St. Antonius	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000					
5000015	10303	Schuleinrichtung GS Nikolaus	6.357	8.107	6.357	6.357	6.357					
5000015	10303	Whiteboard-Programm Nikolaus	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000					
5000016	10304	Schuleinrichtung GS Albert Schweitzer	3.464	3.464	3.464	3.464	3.464					
5000016	10304	Whiteboard-Programm Albert Schweitzer	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000					
5000017	10305	Schuleinrichtung GS Agathaberger	2.492	3.271	3.271	3.271	3.271					
5000017	10305	Whiteboard-Programm Agathaberger	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000					
5000018	10306	Schuleinrichtung GS Kreuzberger	3.103	3.103	3.103	3.103	3.103					
5000018	10306	Whiteboard-Programm GS Kreuzberger	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000					

Investitionsübersicht 2012 - 2016

			Auszahlungen					Einzahlungen				
Projektnr.	PG	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
Schulträgeraufgaben												
5000019	10307	Schuleinrichtung Wipperschule	2.241	2.914	2.914	2.914	2.914					
5000019	10307	Whiteboard-Programm Wipperschule	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000					
5000021	10309	Schuleinrichtung GS Wipperfelc	2.019	2.777	2.777	2.777	2.777					
5000021	10309	Whiteboard-Programm Wipperfelc	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000					
5000022	10310	Schuleinrichtung Hauptschule	23.565	23.565	23.565	23.565	23.885					
5000022	10310	Whiteboard-Programm Hauptschule	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000					
5000023	10311	Schuleinrichtung Realschule	20.931	20.931	20.931	20.931	21.443					
5000023	10311	Whiteboard-Programm Realschule	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000					
5000024	10312	Schuleinrichtung E.v.B.-Gymnasium	16.495	31.349	31.349	31.349	30.517					
5000024	10312	Whiteboard-Programm E.v.B.-Gymnasium	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000					
5000025	10313	Schuleinrichtung Alice-Salomon-Schule	4.620	2.870	4.620	4.620	4.620					
5000025	10313	Whiteboard-Programm Alice Salomon Schule	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000					
Kultur und Wissenschaft												
5000002	10402	Instrumente Musikschule	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5000026	10403	Einrichtungsgegenstände Bücherei	4.500	2.000	2.000	2.000	2.000					
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe												
5000027	10602	Einrichtung Jugendzentrum (Skaterbahn in 2013)	1.750	9.250	1.750	1.750	1.750					
5000028	10605	Ausbau Kinderspielplätze	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000					
5000038	10601	Einrichtungsgegenstände Kita	10.950	3.600	1.000	1.000	1.000					
5100137	10601	Kita-Ausbau für unter 3-Jährige (sonst. Träger)	1.357.704	245.000				1.357.704	245.000			
5100169	10601	Investitionskostenzuschuss Kita-Neubauevgl. Kirche	190.000									
Sportförderung und Sportstätten												
5000029	10802	Einrichtungsgegenstände WLS -Bac	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500					
5000040	10801	Ersatz für Hallensportgeräte	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000					
5000040	10801	Möbel Mehrzweckhalle Mühlenberg	8.000	8.000	8.000							
5100154	10801	Renovation Kunststofflaufbahn Stadion Mühlenberg					300.000					
5100154	10801	Ersatzbeschaffung Sportgeräte	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000					
5100170	10801	Ballfangzaun Sportplatz Eger	17.000									
5100172	10801	Flutlichtanlage Sportplatz Wipperfelc	48.700									
5100199	10801	Rasenmäherroboter Stadion Mühlenberg	15.000									
Räumliche Planung und Entwicklung												
5000067	10901	Einzelprojekte "Wasserkindertag"	310.000					280.000				
5100118	10901	Umgestaltung Ohler Wieser	999.118					1.217.005				
5100173	11201	Integriertes Handlungskonzept Innenstad	50.000	30.000								

Investitionsübersicht 2012 - 2016

			Auszahlungen					Einzahlungen				
Projektnr.	PG	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV												
5000033	11201	Errichtung Wartehaller	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000					
5100102	11201	Ausbau Rad- / Gehweg Bahntrasse	587.860					1.461.938				
5100105	11201	Ausbau Teilstück Kaiserstraße		195.000					168.000			
5000072	11202	Parkplatzausbau im Stadtgebiet und Ablösebeiträge für Stellplätze	45.000	20.000	20.000	20.000	20.000	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
5000072	11201	Wohnmobilstandort Ohler Wiesen (Parkplatz)	35.000									
5100119	11201	Ausbau Bahnstraße Richtung Verlängerung Nordtangente	30.000	775.000					628.000			
5100138	11201	Neubau Gehweg Dohrgau						98.200				
5100108	11201	Ausbau Verbindung Lüdenscheider Straße - Sportanlage Dreiböcker		97.000					77.600			
5100147	11201	Ausbau Straße Im Sieper	15.000	175.000					152.000			
5100157	11201	Ausbau Fritz-Volbachstraße	80.000	500.000	280.000				716.000			
5100158	11201	Aus- und Umbau Klosterberg	350.000	350.000				245.000	245.000			
5000074	11201	Erneuerung Straßenbeleuchtung	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000					
5100174	11201	Ausbau Michaelstraße		30.000		515.000					436.000	
5100175	11201	Ausbau Bernhardstrasse		10.000		165.000					140.000	
5100176	11201	Ausbau Kreisverkehr Hämmerr	50.000									
5000087	11201	Ingenieurbauwerke (Brücken etc)	160.000	160.000	40.000	40.000	40.000					
5100191	11201	Treppenanlage "Himmelsleiter"	45.000									
5100200	11201	Erschließung Egener Straße	200.000	70.000					243.000			
5100201	11201	Ausbau Am Hammerwerf		70.000					56.000			
Natur- und Landschaftspflege												
5000054	11301	Bänke für die Anlager	2.150	2.150	2.150	2.150	2.150					
5100203	11301	Verrohrung Stöppgeshofer Sieder	100.000									
5000037	11302	Einrichtungsgegenstände Friedhö	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500					
5100109	11302	Erweiterung Dorffriedhöfe	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000					
5100202	11302	Erneuerung Zaunanlagen Friedhöfe	13.000	6.000								
Wirtschaftsförderung												
5000084	11501	Weihnachtsbeleuchtung Innenstadt			16.800							
Allgemeine Finanzwirtschaft												
5100069	11601	Investitionspauschale						911.861	930.000	949.000	968.000	987.000
5100111	11601	Sportpauschale									68.200	69.600
5100111	11601	Schul- und Bildungspauschale						793.470	809.000	825.000	842.000	859.000
		Summe Auszahlungen	6.333.887	4.411.819	2.337.819	3.187.519	2.273.219					
		Summe Einzahlungen	7.257.478	4.911.900	2.416.300	2.596.500	2.057.900	7.257.478	4.911.900	2.416.300	2.596.500	2.057.900
		Kreditbedarf (ohne Stadtentwässerung)	923.591	500.081	78.481	-591.019	-215.319					

Investitionsübersicht 2012 - 2016												
			Auszahlungen					Einzahlungen				
Projektnr.	PG	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
Stadtentwässerung:												
5000030	11102	Entschädigung Kanalleitungsrechte	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000					
5000032	11102	Sonstige unvorhergesehene Kanalsanierungen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000					
5000041	11102	Arbeitsgeräte für die Stadtentwässerung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000					
5000042	11102	Erneuerung Technik RÜB / Erstattung an Wupperverband	65.000	10.000	10.000	10.000	10.000					
5000043	11102	Herstellung von Grundstücksanschlüssen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5000064	11102	Sanierung Kanal Klingsiepen Nord	25.000									
5100024	11102	Umbau RÜ Siebnborn inkl. Kanal	270.000									
5100070	11102	Kanalanschlussbeiträge						10.000				
5100117	11102	Kanalbau BP 49 Klingsiepen III	25.000									
5100141	11102	Fremdwassersanierung Hönning	400.000	200.000								
5100142	11102	Kanalsanierung Herbstmühle	10.000									
5100152	11102	Kanalsanierung Hindenburgstraße	100.000									
5100165	11102	Sanierung Stollen Kreuzberg	20.000									
5100177	11102	Kanalsanierung Kaiserstr. / Industriestr. (Planung)	20.000	900.000								
5100180	11102	Kanalschließung Egener Str	230.000					150.000				
5100181	11102	Kanalisation Ahe / Ho	700.000									
5100184	11102	Abarbeitung Schäden aus ABK	400.000	250.000	250.000	250.000	250.000					
5100185	11102	Kanalsanierung Fritz-Volbach-Straße	60.000	900.000								
		Summe Auszahlungen	2.520.000	2.455.000	455.000	455.000	455.000					
		Summe Einzahlungen	165.000	5.000	5.000	5.000	5.000	165.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		Kreditbedarf (nur Stadtentwässerung)	-2.355.000	-2.450.000	-450.000	-450.000	-450.000					
		Summe Auszahlungen	8.853.887	6.866.819	2.792.819	3.642.519	2.728.219	7.422.478	4.916.900	2.421.300	2.601.500	2.062.900
		Summe Einzahlungen	7.422.478	4.916.900	2.421.300	2.601.500	2.062.900					
		Kreditbedarf Gesamthaushalt	-1.431.409	-1.949.919	-371.519	-1.041.019	-665.319					

2.6 Haushaltsausgleich – Entwicklung des Eigenkapitals

Gemäß § 75 der Gemeindeordnung (GO NRW) muss der doppische Haushalt jährlich ausgeglichen abschließen. Er **ist** ausgeglichen, wenn die Gesamterträge die Höhe der Gesamtaufwendungen im **Ergebnisplan** erreichen oder übersteigen. Sollten die Erträge nicht ausreichen zur Finanzierung der gesamten Aufwendungen, gilt die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich auch dann als erfüllt, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage (§ 75 Abs. 3 GO) gedeckt werden kann.

Eine Gesamtübersicht zur Entwicklung des Eigenkapitals bis Ende 2015 ist im Anhang beigefügt.

Nach der vorliegenden Ergebnisplanung kann mit Hilfe der Ausgleichsrücklage bis zum Haushaltsjahr 2009 die Forderung des § 75 der Gemeindeordnung erfüllt werden, wobei dieser, beim „Start in das NKF“ am 01.01.2007 mit anfänglich 10,28 Mio. € bemessene Eigenkapitalanteil dann vollständig aufgebraucht ist. Der Ausgleich der Haushaltsjahre 2012 ff. ist jeweils nur durch weitere Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage, als übrigem Bestandteil des Eigenkapitals, möglich. Jegliche Ausgleichsunterstützung, sei es aus der Ausgleichsrücklage oder aus der allgemeinen Rücklage, bedeutet eine Minderung des Eigenkapitals. Zum Ende des Planungszeitraumes 2015 würde nach dieser Planung ein restliches Eigenkapital, welches auf der Grundlage der Eröffnungsbilanz ermittelt wurde, **in Höhe von nur noch 5 Mio. Euro verfügbar bleiben.**

Für die Entwicklung des Eigenkapitals wurde hier für die Haushaltsjahre 2007 bis 2011 jeweils das voraussichtliche IST - Ergebnis aus der Gesamtergebnisrechnung zugrunde gelegt.

2.7 Haushaltssicherung

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung hat die Gemeinde zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushaltes

- (1) die allgemeine Rücklage um mehr als 1 / 4 verbraucht wird oder
- (2) in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren die allgemeine Rücklage um mehr als 1 / 20 verbraucht werden sollte oder

- (3) innerhalb des Planungszeitraumes, hier von 2012 bis 2015 die allgemeine Rücklage völlig aufgebraucht werden sollte.

Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2009 galt der Ergebnisplan als ausgeglichen, auch wenn dies nur durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage möglich war. Für die folgenden Haushaltsjahre 2010 bis 2015 ist hier nach eine Haushaltsgenehmigung erforderlich. Ebenfalls finden die verschärften Vorschriften zur Haushaltssicherung für diese Haushaltsjahre Anwendung. Ab dem Jahre 2010 sind Inanspruchnahmen der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich der jahresbezogenen Ergebnisplanung (Verbrauch des Eigenkapitals) erforderlich; diese bewegen sich außerhalb der Schwellenwerte, die ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept ermöglichen würden.

Die im nachfolgenden fortgeschriebenen Konsolidierungsmaßnahmen dienen allein dem Selbstzweck der Stadt Wipperfürth als notwendige Maßnahmen zur Wiederherstellung des Haushaltsausgleichs im Ergebnisplan.

Die in den Vorjahren bereits festgeschriebenen Regelungen werden aktualisiert, fortgeschrieben und ergänzt:

1. die **Personalkosten** (siehe auch Gesamtübersicht im Abschnitt 4.1 Stellenplan und Personalkostenentwicklung) werden weiterhin unter der Maßgabe der von der Kommunalaufsicht vorgegebenen Regelungen zur Kontingentierung des gesamten Personalaufwandes geplant. Hiernach dürfen Mehraufwendungen in den Folgejahren in Anlehnung an die vom Innenministerium vorgegebenen Orientierungsdaten 1 % jährlich nicht überschreiten. Faktisch bedeutet dies, wie auch schon in den vergangenen Haushaltsjahren weiterhin einen kontinuierlichen Personalabbau, weil allein mit einer 1 % - igen Personalkostenanhebung die tariflichen Steigerungen nicht ausgeglichen werden können.
(siehe auch Erläuterungen im Abschnitt 3.2 a). Siehe hierzu auch die Ausführungen zum Projekt „shared services“. Zum Thema Personalkosten siehe auch die Aussagen im Prüfbericht der GPA aus dem Jahr 2008, wonach sich die Personalkosten im landesweiten Vergleich an den niedrigsten Werten orientieren und weitere Konsolidierungsmöglichkeiten faktisch nicht mehr vorhanden sind.
2. Durch gemeinsame Aufgabenerledigung im Rahmen einer **interkommunalen Zusammenarbeit** sind alle möglichen Synergieeffekte zu nutzen, mit dem unverzichtbaren Ziel der Aufwandsminderung. Hierzu wurden unter Mitarbeit der Firma DMC verschiedene Bereiche

unter dem Oberbegriff „shared services“ auf eine mögliche Zusammenlegung hin analysiert. Für den Bereich des Vollstreckungsaußendienstes und Forderungsmanagement wird seit dem 1. Oktober 2010 mit der Stadt Hückeswagen zusammen gearbeitet. Weitere gemeinsame Bereiche sind eine gemeinsame Gebäudewirtschaft mit Hückeswagen. Auch dies ist seit dem 1. Oktober 2010 mit der neuen Organisationseinheit des Regionalen Gebäudemanagements (RGM), unter fachlicher Leitung der Stadt Hückeswagen, umgesetzt worden. In Planung ist derzeit der gemeinsame Baubetriebshof mit der Stadt Hückeswagen. Für die Haushalte der beiden Kommunen wird daraus ein Konsolidierungspotenzial von rund jährlich 430 Tausend Euro in den 10 Jahren ab Zusammenschluss erwartet. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Potenzials ist der weitere Abbau von Personal. Im Rahmen einer Evaluierung ist der genaue finanzielle Erfolg zukünftig zu messen und zu bewerten. Weitere Aufgabenbereiche wie die Bauaufsicht oder eine gemeinsame Buchhaltung sind ebenfalls im Fokus.

3. Die Begrenzung des Zuschussbedarfs für die **Musikschule der Stadt Wipperfürth** bleibt auch in den folgenden Haushaltsjahren auf maximal 72.000 € im Ergebnisplan (ohne Berücksichtigungen der **NKF**-bedingten Auswirkungen der internen Leistungsverrechnungen) begrenzt. Die Führung dieser Einrichtung auch in privater Regie ist zu unterstützen, soweit hierdurch eine dauerhafte Aufwandsminderung ohne Hinnahme von Leistungskürzungen für den städtischen Haushalt realisierbar wird. So wünschenswert ein eigenes „Haus der Musik“ auch wäre, aufgrund der schwierigen Finanzsituation ist dies gerade bei einer freiwilligen Aufgabe derzeit nicht realisierbar.
4. Der vormals als Eigenbetrieb geführte **städtische Baubetriebshof** wurde mit Wirkung ab 01.01.2007 wieder in den städtischen Haushalt eingegliedert. Als interner Dienstleister berechnet er seine Leistungen zu Wettbewerbspreisen den auftraggebenden Produktbereichsbudgets. Die im Rahmen der internen Leistungsverrechnung vom Baubetriebshof festgesetzten Verrechnungspreise (Stundensätze für Personal, Fahrzeuge und Maschinen) werden jährlich im Rahmen der Erteilung ausgewählter Einzelaufträge überprüft. Im Rahmen der Zusammenlegung der Baubetriebshöfe der Städte Wipperfürth und Hückeswagen soll eine Reduzierung des Personals angestrebt werden. Siehe hierzu auch die Erläuterungen unter Ziffer 2. Im Haushaltsjahr 2010 wurde der Baubetriebshof organisatorisch dem Fachbereich III (Finanzservice) zugewiesen, um so die verstärkte Bedeutung der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung zu unterstreichen.
5. Nach der Aufgabe des Lehrschwimmbeckens an der Ringstraße im Jahre 2005 wird an der Fortführung des Betriebes im **Walter - Leo** -

Schmitz - Bad (WLS-Bad) festgehalten. Als Konsolidierungsbeitrag für den städtischen Haushalt wird im Rahmen der mittelfristigen Ergebnisplanung eine Reduzierung des ursprünglichen, für den Bäderbetrieb erforderlichen Gesamtdefizites angestrebt. Zudem wird erwartet, dass nach der umfangreichen Sanierung des WLS-Bades eine spürbare Reduzierung der Folgekosten erreicht werden kann. Genau zu beobachten ist allerdings die Entwicklung der Besucherzahlen, da gerade die Außensauna nur aufgrund der prognostizierten Besucherzahlen überhaupt als finanzierbar eingestuft wurde. Bis Dezember 2011 liegen die Istzahlen hinter den Erwartungen zurück.

6. Im Hinblick auf die Bewirtschaftung und Unterhaltung von **Kinder-spielplätzen, Grünanlagen und innerstädtischen Grünflächen / Pflanzinseln** werden im Interesse einer Bestandssicherung dieser Einrichtungen alle Möglichkeiten genutzt, um Patenschaften zur Pflege dieser Einrichtungen zu gewinnen.
7. Neue **freiwilligen Aufgabenbereiche** werden nicht veranschlagt und die bestehenden Aufwendungen stehen auf dem Prüfstand.
8. Bereits im Haushaltsjahr 2009 wurde aufgrund der dramatischen Verschlechterung der Finanzsituation durch den Stadtkämmerer eine **Sperre von 20 %** aller Ansätze für Sach- und Dienstleistungen und für sonstige Aufwendungen verfügt. Ausgenommen hiervon ist allerdings der Schulbereich, um der Bedeutung der Stadt Wipperfürth als Schulstandort gerecht zu werden. Eine Rücknahme dieser Ansatzkürzungen ist seitdem weitgehend nur im Rahmen der üblichen Preissteigerungen oder in begründeten Ausnahmen zugestanden worden.
9. Orientierung des Eigenkapitalverzehrs an bestimmten Prozentsätzen mit dem Ziel, dieses auf Dauer zu erhalten. Auch im Haushalt 2012 mussten daher weitere Pauschalkürzungen vorgenommen werden. Zur Vermeidung eines völligen Eigenkapitalverzehrs wurde im Rahmen der Mittelanmeldungen der Fachämter für die Ergebnisplanung 2012 - 2015 bestimmte, disponible Ansätze um 20 % gegenüber dem angeforderten Bedarf gekappt. Darüber hinaus waren weitere Ansatzkappungen bei der Gemeindestraßenunterhaltung und bei einzelnen, spezifisch bezifferten Gebäudesanierungsmaßnahmen notwendig.
10. Einstellung eines Controllers im 1. Halbjahr 2012 mit dem Aufgabenschwerpunkt des internen Controllings. Hier steht auch eine Evaluierung und Bewertung der durch die GPA vorgeschlagenen Einsparpotenziale an.

In der nachfolgenden Auflistung werden nunmehr einige Ursachen, die zu der heutigen Finanzmisere der Stadt Wipperfürth geführt haben, fortgeschrieben.

Diese Auflistung lässt deutlich erkennen, dass die städtischen Sorgen nicht durch „hausgemachte“ Probleme verursacht wurden.

Fortlaufende Auflistung der wesentlichen, den städtischen Haushalt dauerhaft belastenden Einflüsse seit dem Haushaltsjahr 1990

- 1990 Inkrafttreten des Solidarbeitragsgesetzes für Transferleistungen in die neuen Bundesländer mit jährlich zusätzlichen Belastungen zwischen 1,1 Mio. € und 1,5 Mio. €
- 1995 Eine Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes belastet die Kommune mit jährlich rund 200.000 € zur Finanzierung der Unterbringungskosten.
- 1996 Eine Neustrukturierung des kommunalen Finanzausgleichs (GFG) bringt eine jährliche Einnahmever schlechterung von rund 400.000 €
- 1998 Der Fortfall der Gewerbesteuer nach dem Kapital führt zu einem Einnahmeverlust von jährlich 150.000 €
- 1999 Einrichtung eines eigenen Jugendamtes aufgrund eines freiwilligen Ratbeschlusses der Stadt Wipperfürth.
- 2000 Ein Sparpaket des Bundes wird durch das Haushaltssanierungsgesetz umgesetzt und führt im Ergebnis wiederum für die Kommunen zu zusätzlichen Belastungen:
- Streichung originärer Arbeitslosenhilfe.
 - Minderung des Bundesanteiles beim Unterhaltsvorschuss von 50 % auf 33,3 %.
 - (Minderung des Landesanteils beim Unterhaltsvorschuss von 25 % auf 20 %).
 - Reduzierung der Bundesbeteiligung beim pauschalierten Wohn-geld.
 - + Begrenzung beim Einkommenszuwachs für die Beamten des öffentlichen Dienstes.
 - + Orientierung der Sozialhilferegelsätze an der Rentenentwicklung.
 - + Anpassung der Abschreibungstabellen an verlängerte Nutzungsdauern (wurde zwar im Gesetz angekündigt, allerdings leider nie umgesetzt und führte somit auch nicht zu einer Entlastung)
- 2000 Neuregelung der Familienbesteuerung führt zu höheren Kindergeldansprüchen und höheren Steuerfreibeträgen und im Ergebnis zu einer Minderung des Anteils an der Einkommensteuer.

2000 –

2003 Umsetzung der ökologischen Steuerreform.

- Anhebung der Mineralölsteuer.
- Förderung schwefelarmer und -freier Kraftstoffe aus umwelpolitischen Gründen.
- Anhebung der Stromsteuer.

2001 Die für die Verteilung des Anteils an der Einkommensteuer maßgeblichen Sockelbeträge (Einkommensschwelle) belasten kleinere kreisangehörige Kommunen in besonderem Maße. Für die Stadt Wipperfürth entsteht ein Einnahmeverlust von rund 100.000 €

2001 Umsetzung der Unternehmenssteuerreform, wonach bei Kapitalgesellschaften der Steuersatz einheitlich auf 25% festgelegt wird. Damit wurde für die Stadt Wipperfürth die Aufrechnung von Verlusten aus dem Bäderbetrieb gestrichen, mit einem finanziellen Nachteil von rund 200.000 €

2001 Reform der Einkommensteuer in drei Schritten hat zu einem Ausfälle beim Anteil in der

2003 Einkommensteuer zum anderen aber auch eine deutliche Minderung der Leistungen aus dem

2004 Gemeindefinanzierungsgesetz (insbesondere Schlüsselzuweisungen) zur Folge.

2001 –

2003 Die an das Land abzuführende Gewerbesteuerumlage steigt von 2000 mit 83% des Gewerbesteuermessbetrages auf 114% des Gewerbesteuermessbetrages in 2003. Durch diese zusätzliche Abschöpfung der kommunalen Gewerbesteuer sollten die vom Land prognostizierten erhöhten Gewerbesteuereinnahmen durch Ermäßigungen bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer kompensiert oder besser gesagt abgeschöpft werden. Leider ist es jedoch auch hier nie zu einer entsprechenden Mehreinnahme gekommen, wodurch erst im Jahre 2004 im Rahmen einer mühsamen Gemeindefinanzreform eine teilweise Absenkung der Gewerbesteuerumlage von 114% auf nunmehr 82% erreicht wurde.

2001 –

2003 Fortfall der Bezuschussung erhöhter Schülerbeförderungskosten, insbesondere in den ländlichen Gebieten. Nach Abfederung der Verluste in den Jahren 2001 und 2002 entsteht ab dem Haushaltsjahr 2003 eine jährliche Finanzierungslücke von rund 500.000 €

- 2002 Durch ein weiteres Haushaltsbegleitgesetz wird nunmehr der Landesanteil am Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) von 20% auf 13,3% zurückgezogen, nachdem zuvor der Bund ebenfalls seinen Anteil von 50% auf 33,3% reduzierte. Hatten die Kommunen vor 1999 keinen Beitrag zu leisten, finanzieren sie nunmehr 53,4% der UVG-Kosten.
- 2002 Die Kommunen werden erstmalig an der Finanzierung der Krankenhausinvestitionen des Landes beteiligt. Mehrkosten für die Stadt Wipperfürth jährlich cirka 105.000 € bis 125.000 €.
- 2002 Durch das zweite Gesetz zur Familienförderung wird das Kindergeld von 138 € auf 154 € erhöht. Das Land hält sich aber systemwidrig bei der Leistung des Kindergeldes für Sozialhilfeempfänger zu Lasten der Kommunen zurück.
- 2003 Durch ein weiteres Haushaltsbegleitgesetz werden die Förderungen im Bereich der Bibliotheken und Denkmalpflege erheblich reduziert.
- 2002 Keine Projektförderung mehr im Brandschutz. Besonderer Nachteil für die Stadt: Die Anschaffung einer Feuerwehdrehleiter, der Neubau eines Feuerwehrrätehauses sowie die Anschaffung weiterer Großgeräte können nicht mehr bezuschusst werden. Die Stadt erhält lediglich jährlich eine Pauschale von rund 74.000 €.
- 2003 Mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2003 (GFG) wird die Verteilungsmaße des Landes zugunsten der Kommunen um einen Vorwegabzug für die Einrichtung einer Gemeindeprüfungsanstalt gekürzt. Mit Einführung dieser Gemeindeprüfungsanstalt werden künftig überörtliche Prüfungen, wie durch einen Wirtschaftsprüfer, unmittelbar mit Tagessätzen abgerechnet. Für die Stadt Wipperfürth betrug der Aufwand der ersten Prüfung rund 28.000 €. In der Vergangenheit wurden diese überörtlichen Prüfungen mit kreiseigenem Personal abgewickelt und über die Kreisumlage abgerechnet.

Des Weiteren wird durch eine Spreizung der sog. Hauptansatzstaffel im GFG der Finanzierungsbedarf für die kleineren Kommunen zu Gunsten der Großstädte verschoben.

Ebenfalls erfolgt im GFG eine Anhebung der fiktiven Hebesätze bei der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und bei der Gewerbesteuer, wodurch die Steuerkraft der Kommunen zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen künstlich angehoben wird und im Ergebnis zu einer Senkung der Schlüsselzuweisungen des Landes führt.

Durch eine veränderte Gewichtung der Schüleransätze im Rahmen der Berechnung der Schlüsselzuweisungen zu Gunsten der Ganz-

tagsschulen wird eine Benachteiligung von Kommunen mit überwiegend klassischen Schulformen erzielt.

- 2004 Innerhalb der Gemeindefinanzreform wird lediglich eine Absenkung der Gewerbesteuerumlage um 32 Prozentpunkte erreicht (siehe auch bisherige Erläuterungen).
- 2004 Mit einer Änderung des Gesetzes für Tageseinrichtungen und Kindergärten (GTK) wird für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 die Sachkostenpauschale reduziert, mit unmittelbaren Auswirkungen auf die Träger der Kindergärten.
- 2005 Das Land hält seine Zusage, die Sachkostenpauschale für die Tageseinrichtungen und Kindergärten, lediglich für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 zu reduzieren, nicht ein. Bereits im Haushaltsjahr 2006 und nunmehr auch angekündigt für das Haushaltsjahr 2007 sollen diese bisherigen Kürzungen beibehalten werden und sogar darüber hinaus noch weitere Kürzungen durchgeführt werden. Der Umfang der hieraus entstehenden Belastung mit den entsprechenden Auswirkungen auf eine weitere Erhöhung der Elternbeiträge ist noch nicht absehbar.
- 2004 Umsetzung des vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (HARTZ IV): Es bleibt bei der in HARTZ IV vorgesehenen Zuständigkeit des Bundes. Die Bundesagentur für Arbeit wird verpflichtet, Jobcenter zu errichten und das Arbeitslosengeld II ausbezahlen. Die Kommunen können in den Jobcentern ihre Dienstleistungen einbringen (Arbeitsgemeinschaftsmodell). Hiervon hat der Oberbergische Kreis ab dem 01.01.2006 Gebrauch gemacht. Die Agenturen für Arbeit berechnen das Arbeitslosengeld II und zahlen aus. Die Kommunen müssen den Anteil der Wohnungskosten finanzieren!
- 2005 Völlig entgegen des ursprünglichen Versprechens, dass die kommunale Seite durch HARTZ IV entlastet würde, stellt sich die Situation heute so dar, dass der Kreis als örtlicher Sozialhilfeträger derzeit zur Finanzierung der aus HARTZ IV resultierenden Mehraufwendungen eine Kreisumlage in Höhe von rund 4 % - Punkten einplant. Derzeit streiten sich Bund und Länder noch darüber, in welchem Umfang ein Ausgleich zugunsten der Verliererkommunen zu Lasten des Bundes hergestellt werden kann. Die bisherige Spitzabrechnung der Sozialhilfe, wodurch die Stadt Wipperfürth einen Finanzierungsvorteil von rund 500.000,00 € verbuchen konnte, fällt mit der Einsetzung von HARTZ IV unwiderruflich fort.

- 2006 Mit einer weiteren Änderung des Kindertagesstättengesetzes werden den Kommunen bzw. auch direkt den Eltern zusätzliche Lasten aufgebürdet. Ab dem 01.08.2006 sind die Elternbeiträge aufgrund einer Ortssatzung festzulegen und einzuziehen. Da die vom Land vorgesehenen Solleinnahmen in Höhe von 19 % durch die festgelegten Kindergartenbeiträge regelmäßig nicht erreicht wurden, hat das Land den Einnahmeausfall bisher bezuschusst. Der Fortfall dieser Förderung führt zwangsläufig zu einer entsprechenden Erhöhung der Kindergartenbeiträge in den Haushaltssicherungskommunen.
- 2006 Die Bemessung und Verteilung der kommunalen Beiträge an den Einheitslasten soll ab dem Jahr 2006 ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbesteuermulage erfolgen. Eine Spitzabrechnung für die zurückliegenden Jahre soll ab 2006 entfallen. Da die Stadt Wipperfürth ein, im Vergleich zu den übrigen oberbergischen Kommunen relativ hohes Gewerbesteueraufkommen hat, könnte sich aus dieser neuen Bemessungsgrundlage ein Nachteil er rechnen. Die genauen Auswirkungen dieser neuen Solidarbeitragsermittlung bleiben abzuwarten.
- 2006 Mit der Einrichtung von 7 Klassen für den Betrieb einer Offenen Ganztagschule (OGS), ab dem Schuljahr 2006 / 2007, werden künftig für die Gruppenbetreuung, die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Räumlichkeiten sowie die Ausstattung der jeweiligen Gruppen Aufwendungen in Höhe von jährlich circa 100.000,00 € entstehen, die nicht durch entsprechende Zuwendungen des Landes finanziert werden.
- 2007 Die Beteiligung der Kommunen an den Lasten der Krankenhausfinanzierung soll nach dem Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2007 mehr als verdoppelt werden. Der Ergebnisplan des Haushaltes 2007 wird hierdurch zusätzlich mit 136.000,00 € belastet.
- 2007 Die Kürzung der Landesfinanzierung zur Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz in Höhe von 38 % trifft direkt den Haushalt der Kreisvolkshochschule und indirekt über die Kreisumlage wieder den kommunalen Haushalt über die speziell für die Kreisvolkshochschule festgelegten gesplitteten Kreisumlagehebesatz.
- 2007 Zur weiteren Konsolidierung des Landeshaushaltes ist beabsichtigt, den gesamten Steuerverbund um 4 / 7 Grunderwerbssteueranteile zu vermindern. Damit bleibt der gesamt verfügbare Verbundbetrag und die in 2007 kalkulierten Schlüsselzuweisungen deutlich unter den Ansätzen der Jahre 2000 bis 2004.

- 08/09 Wirtschaftskrise mit erheblichen Auswirkungen auf die Gewerbesteuererträge und den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Im Jahr 2009 reduzierten sich die tatsächlichen Gewerbesteuererträge von 18,2 Mio. Euro (in 2008) auf nur noch rund 6,4 Mio. Euro. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für 2010 ein Rückgang um rund 2,1 Mio. Euro erwartet.
- 2010 Änderung der Berechnungskriterien bei den Schlüsselzuweisungen. Veränderte Kriterien bei der Ermittlung der Ausgangsmesszahl führen ggü. der bisherigen Systematik zu erheblichen Nachteilen für den Haushalt der Stadt Wipperfürth.
- 10/11 Spürbare Erholung der Wirtschaft. Indizien hierfür sind im Bereich der Stadt Wipperfürth die steigenden Erträge bei der Gewerbesteuer auf über 8 Mio. € und die positive Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer.
- 2012 Der Wirtschaftsaufschwung setzt sich fort. Bereits im Jahr 2011 lagen die Gewerbesteuererträge wieder deutlich über 12 Mio. Euro mit steigender Tendenz.

3 Ergebnis- und Finanzplanung 2012 bis 2015 im Neuen Kommunalen Finanzmanagement

Im Gesamtergebnisplan sowie Gesamtfinanzplan werden alle Haushaltspositionen der später abgebildeten Teilpläne, wie z. B. alle Steuern oder alle Zuwendungen und alle öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte (Gebühren), zusammengefasst. Ergebnis- und Finanzplan weisen eine gemäß §§ 2 und 3 der Gemeindehaushaltsverordnung festgelegte Mindestgliederung auf. Diese stimmt mit der Gliederung der Teilpläne überein. Lediglich die inneren Verrechnungen werden zusätzlich in den Teilplänen nachgewiesen.

Es wird hier noch einmal besonders darauf hingewiesen, dass auch für das Haushaltsjahr 2010 lediglich das voraussichtliche Ergebnis aufgenommen wurde. Allerdings ist die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt 01. Januar 2007 zwischenzeitlich fertig gestellt und von der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes NRW geprüft. Die testierte und geprüfte Bilanz wird in der Ratssitzung am 14. Dezember 2011 beschlossen werden. Mit der Erstellung der ersten Jahresabschlüsse konnte daher begonnen werden.

Die Gliederung des NKF - Haushaltes teilt sich in 16 Teilpläne, entsprechend der diesem Haushaltsplan beigefügten Produktübersicht. Je Produktbereich

(Budget) erfolgt bei Bedarf eine weitere Untergliederung entsprechend der Produktgruppenstruktur.

Jedem Teilplan ist eine Produkt- und Leistungsbeschreibung vorangestellt. Ebenfalls sind in dieser Vorschau Ziele und Kennzahlen beschrieben, sowie die für die Erfüllung der Ergebnisplanung notwendigen Personalressourcen dokumentiert.

Die jeweiligen Haushaltspositionen, deren Gliederung gemäß § 2 und § 3 der Gemeindehaushaltsverordnung festgelegt ist, werden direkt bei den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen, aufgeschlüsselt nach Sachkonten, erläutert. Weitergehende Erläuterungen, die sich auf mehrere Teilpläne beziehen und hierdurch einen Gesamtüberblick erfordern, werden zusammengefasst dargestellt.

3.1 Bewirtschaftungsregelungen zu den Budgets

Im Sinne des § 4 Abs. 5 der Gemeindehaushaltsverordnung gelten folgende Regelungen:

- a) Als Budgets im Sinne des § 21 der Gemeindehaushaltsverordnung gelten die nachfolgend aufgelisteten Produktbereiche bzw. Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne. Siehe hierzu auch die Produktübersicht unter Kapitel III, S. 15 - 18.

1.01.01	Innere Verwaltung	1.06	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
1.01.02	Baubetriebshof		(ohne Spielplätze)
1.01.03	Regionales Gebäudemanagement	1.06.05	Spielplätze
1.02	Sicherheit und Ordnung	1.07	Gesundheitsdienste
1.03.01	Allgemeine Schulverwaltung	1.08.01	Sportförderung und Sportstätten
1.03.02	GS St. Antonius	1.08.02	WLS-Bad
1.03.03	GS St. Nikolaus	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
1.03.04	GS Albert Schweitzer	1.10	Bauen und Wohnen
1.03.05	GS Agathaberg	1.11.01	Abfallbeseitigung
1.03.06	GS Kreuzberg	1.11.02	Stadtentwässerung
1.03.07	GS Wipperschule	1.12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV
1.03.09	GS Wipperfeld		(ohne Straßenreinigung)
1.03.10	Konrad-Adenauer-Hauptschule	1.12.04	Straßenreinigung
1.03.11	Hermann-Voss-Realschule	1.13	Natur- u. Landschaftspflege
1.03.12	Engelbert-von-Berg-Gymnasium		(ohne Friedhöfe)
1.03.13	Alice-Salomon-Schule	1.13.02	Friedhöfe
1.04.01	Kultur	1.14	Umweltschutz
1.04.02	Musikschule	1.15	Wirtschaft und Tourismus
1.04.03	Stadtbücherei		(ohne Märkte)
1.05	Soziale Leistungen	1.15.03	Märkte
		1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Planung und Bewirtschaftung innerhalb dieser Budgets richtet sich nach den Produkten und Leistungen, die innerhalb der Budgets erbracht werden. Die jeweiligen Budgetverantwortlichen werden in den be-

treffenden Produktbereichen bzw. Teilergebnis- und Teilfinanzplänen genannt.

- b) In den gebildeten Budgets ist jeweils die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen bzw. der Einzahlungen und Auszahlungen für die Haushaltsausführung verbindlich. Innerhalb eines Budgets können auf Antrag die Mehrerträge / Mehreinzahlungen die Ermächtigungen für Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen erhöhen.
- c) Ausdrücklich ausgenommen aus den Regelungen unter Buchstabe a) sind die Personalaufwendungen (-auszahlungen) die Aufwendungen (Auszahlungen) für Zinsen, die Aufwendungen für Abschreibungen sowie die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen.
- d) Im Rahmen des Finanzcontrolling haben die Budgetverantwortlichen regelmäßig unterjährig über die Entwicklung ihrer Budgets zu berichten.
- e) Der Fachbereich III Finanzservice ist unverzüglich zu unterrichten, wenn die Entwicklung eines Budgets absehbar bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres zu einer über- oder außerplanmäßigen Überschreitung im Sinne des § 83 der Gemeindeordnung führt.
- f) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen - bezogen auf die Salden im jeweiligen Teilergebnis- oder Teilfinanzplan - in Höhe von mehr als 50.000 € (Haushaltsüberschreitungen) gelten als „erheblich“ im Sinne von § 83 Abs. 2 GO NRW und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates. Im Übrigen obliegt diese Entscheidung gemäß § 83 Abs. 1 GO dem Stadtkämmerer. Das Zustimmungserfordernis ist in dem Augenblick gegeben, wenn erkennbar ist, dass eine über- oder außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlung bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres eintreten wird. Haushaltsüberschreitungen im Zuständigkeitsbereich des Stadtkämmerers sind dem Rat zur Kenntnis zu bringen.
- g) Die mit der Feststellung eines Budgets verbundenen Ermächtigungen können gemäß § 22 der Gemeindehaushaltsverordnung übertragen werden. Die übertragenen Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen sind bei den entsprechenden Haushaltspositionen des Haushaltsplanes des folgenden Jahres zu berücksichtigen.

Die Bewirtschaftung der Teilbudgets liegt in der Zuständigkeit der Produktbereichsverantwortlichen. Eine Übertragung der Budgetverantwortung auf Produktgruppenebene bzw. auf Produktebene ist innerhalb des Produktbereichs zulässig.

3.2 Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan mit Erläuterungen

Der Gesamtergebnis- und der Gesamtfinanzplan fassen sämtliche Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen der 16 Teilpläne für die jeweiligen Produktbereiche zusammen.

Systembedingt erfolgt die Darstellung der Erträge und Aufwendungen in den Ergebnisplänen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen in den Finanzplänen mit umgekehrten Vorzeichen. Das heißt, alle Beträge mit Minuszeichen sind Erträge oder Einzahlungen und alle Beträge ohne Vorzeichen sind Aufwendungen bzw. Auszahlungen.

Hinweis: Die in der Spalte „Ergebnis 2010“ ausgewiesenen Beträge beziehen sich auf das ungeprüfte Ergebnis vor Einbuchung der Eröffnungsbilanz. Sie sind daher noch unvollständig und vorläufig! In der Spalte „Ansatz 2011“ wurde der Haushaltsansatz ausgewiesen und nicht das aus heutiger Sicht zu erwartende voraussichtliche Ergebnis.

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf die Haushaltspositionen mehrerer Teilergebnis- und Teilfinanzpläne:

a) Personal- und Versorgungsaufwendungen

Seit dem 01. Oktober 2007 werden alle tariflich Beschäftigten in die Entgelttabelle des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) eingestuft. Auf der Grundlage des § 18 dieses Tarifvertrages besteht eine Dienstvereinbarung, wonach eine leistungsorientierte Bezahlung, zusätzlich zum Tabellenentgelt, ab dem Haushaltsjahr 2008 erfolgt. Insgesamt muss der Personalhaushalt im Jahre 2012 1,75 % der Gesamtpersonalkosten für diese leistungsorientierte Bezahlung bereitstellen. Dieses Kontingent ist in den Folgejahren noch weiter anzuheben, bis voraussichtlich 8,00 %.

Die Regelung der leistungsorientierten Bezahlung wurde aufgrund einer gesetzlichen Änderung auch für alle im Beamtenverhältnis Beschäftigten rückwirkend ab dem Haushaltsjahr 2008 übernommen.

Die gesamten Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen gemäß Gesamtergebnisplan Ziff. 11 - 12 gegenüber dem laufenden Haushaltsjahr 2011 im Planjahr 2012 um 4,88 % auf insgesamt 10,056 Mio. Euro. Die Steigerung liegt damit insgesamt über den Empfehlungen der Orientierungsdaten des Innenministeriums NRW.

b) Entwicklung der Schülerbeförderungsaufwendungen

Der Aufwand für die Schülerbeförderung wird in den jeweiligen Schulbudgets (Teilergebnispläne der Produktgruppen 1.03.02 bis 1.03.13) unter der Ziffer 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ veranschlagt.

Schule	Produkt-Grp	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	vors. Erg. 2011	Plan 2012
		I	I	I	I	I	I
KGS St. Antonius	1.03.02	130.494	132.113	140.230	139.593	168.431	146.000
KGS St. Nikolaus	1.03.03	101.639	123.387	131.722	156.466	152.305	135.000
EGS Albert-Schweil	1.03.03	48.409	54.213	57.670	57.303	56.263	56.200
KGS Agathaberg	1.03.04	94.946	101.633	120.169	129.521	144.326	140.000
GGS Kreuzberg	1.03.05	47.434	52.050	57.441	58.004	59.424	66.000
Wipper-Schule	1.03.06	61.757	57.670	56.128	50.376	54.299	51.000
KGS Thier	1.03.07	31.668	21.406	0	0	0	-
KGS Wipperfeld	1.03.08	35.983	57.170	78.066	73.791	72.568	73.000
		552.330	599.642	641.426	665.055	707.616	667.200
Konrad-Adenauer-H	1.03.10	249.981	238.452	237.689	222.929	205.323	244.100
Hermann-Voss-Ree	1.03.11	242.199	242.554	216.210	203.782	172.035	228.500
E.v.B.-Gymnasium	1.03.12	346.046	387.919	429.240	422.787	405.193	432.700
Alice-Salomon-Sch	1.03.13	60.772	63.074	62.444	61.621	56.898	67.000
		898.999	931.999	945.583	911.119	839.449	972.300
Gesamt		1.451.329	1.531.641	1.587.009	1.576.174	1.547.065	1.639.500

c) Allgemeine Investitionspauschale

Zur pauschalen Förderung investiver Maßnahmen gewährt das Land den Kommunen die allgemeine Investitionspauschale. Im Produktbereichsbudget 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - wird diese allgemeine Investitionspauschale zentral veranschlagt. Eine Zweckbindung ist für diese investive Zuweisung nicht bestimmt. Im Rahmen des Jahresabschlusses ist diese Investitionspauschale dann jedoch konkret einzelnen Investitionsmaßnahmen zuzuordnen und dort entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer aufzulösen.

Ab 2012 (bis 2021) wird der im Rahmen des Konjunkturpaketes II vom Land vorfinanzierte 12,5 %-ige Eigenanteil der Stadt für die Maßnahmen aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz zuzüglich einer angemessenen Verzinsung mit jeweils rd. 50 T€ mit der jährlich gewährten Investitionspauschale verrechnet.

d) Schulpauschale / Bildungspauschale

Erstmals mit dem Haushaltsplan 2008 hat das Gemeindefinanzierungsgesetz die Schulpauschale um eine Bildungspauschale zu lasten allerdings der allgemeinen Investitionspauschale aufgestockt. Mit dieser erweiterten Zweckbindung sollen die Gemeinden „aufgefordert“ werden, verstärkt in Bildungseinrichtungen zu investieren. Anders als bei der allgemeinen Investitionspauschale kann diese Schul- und Bildungspauschale auch im Ergebnisplan eingesetzt werden, zur Unterstützung der Unterhaltungs- und Betriebsaufwendungen von Schul- und Bildungseinrichtungen. Die zweckgebundene Verwendung dieser Landesförderung ist jährlich nachzuweisen. Zur Vereinfachung der Haushaltsplanung wurde zunächst davon abgesehen, diese zweckgebundene Schul- und Bildungspauschale bereits auf Einzelmaßnahmen aufzuteilen. Diese Aufteilung erfolgt zum Jahresabschluss, da erst zu diesem Zeitpunkt eine genaue Zuordnung möglich sein wird.

e) Sportpauschale

Auch die nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz als Zweckzuweisung bereit gestellte Sportpauschale kann sowohl im investiven als auch im konsumtiven Bereich verwendet werden. Als Zweckzuweisung ist eine jährliche Verwendung dieser Förderung nachzuweisen. Ähnlich wie bei der Schul- und Bildungspauschale wird auch die Sportpauschale zunächst zentral im Budget 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - veranschlagt. Eine Zuordnung auf die Einzelprojekte erfolgt mit dem Abschluss.

f) Feuerschutzpauschale

Diese zweckgebundene Zuweisung wird gemäß Planung des Landeshaushaltes jährlich mit 78.000 € veranschlagt und im Haushaltsjahr 2012 zur Mitfinanzierung zweier Mannschaftstransportwagen verwendet. Die Verwendung dieser Zweckpauschale ist für konsumtive und investive Zwecke zulässig. Die Verwendung ist jährlich nachzuweisen.

Die Entwicklung der zuvor unter c) – f) erläuterten Landeszuweisungen stellt sich im Finanzplanungszeitraum 2012 bis 2015 wie folgt dar:

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Allgemeine Investitionspauschale	911.861	930.000	949.000	968.000
Sportpauschale	63.071	64.300	65.600	68.200
Schul- und Bildungspauschale	793.470	809.000	825.000	842.000
Feuerschutzpauschale	78.000	78.000	78.000	78.000

g) Entwicklung der Schulden

In der in Kapitel III, Seite 13 aufgeführten „Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten“ ist die Schuldenentwicklung bis zum Jahre 2015 detailliert dargestellt. Die Verschuldung der Stadt (ohne Liquiditätskredite) wird im Finanzplanungszeitraum 2012 - 2015 um weitere rund 4,4 Mio. € auf dann voraussichtlich insgesamt 39,2 Mio. € abgesenkt werden können, weil die notwendigen Investitionskreditaufnahmen in den einzelnen Jahren jeweils unterhalb der Tilgungsleistungen liegen, also faktisch eine Nettoentschuldung bedeuten. Von 2007 bis Ende 2016 wird sich der investive Schuldenstand um rd. 14 Mio. Euro reduziert haben.

Diese erfreuliche und nachhaltig notwendige Entwicklung wird jedoch überschattet von der Entwicklung der Liquiditätskredite (Kassenkredite). Denn der Bedarf an Liquiditäts(Kassen)krediten nimmt im Finanzplanungszeitraum bis 2015 kontinuierlich zu.

Unter Berücksichtigung der erwarteten voraussichtlichen Jahresabschlüsse 2007 bis 2011 entwickelt sich der gesamte Kassenkreditbedarf von 8,8 Mio. € zum 01. Januar 2007 auf rund 47,8 Mio. € zum Ende des Jahres 2015. Der allein hierfür aufzubringende jährliche Zinsaufwand wächst bis zum Jahr 2015 auf rd. 900 Tausend Euro.

Hierin verbirgt sich im Hinblick auf die ungewisse Entwicklung am Kapitalmarkt ein zusätzliches Zinsrisiko, da Zinsbindungen im Bereich der Absicherung liquider Mittel nur mittelfristig bis zu 5 Jahren zugelassen sind.

3.3 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne

Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan sind in 16 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne gegliedert, die in der Regel auch als Produktbereichsbudgets gelten. Zu den Bewirtschaftungsregeln für diese Budgets wird auf die Erläuterungen in Abschnitt 3.1 verwiesen. In einigen Produktbereichen werden diese Teilergebnis- und Teilfinanzpläne noch einmal auf eine Produktgruppenebene heruntergebrochen, um noch mehr Transparenz für bestimmte Produkte und Leistungen zu vermitteln. Insbesondere wird hierdurch gewährleistet, dass die früheren Eigenbetriebe und Gebührenhaushalte weiterhin in einem abgegrenzten Budget dargestellt werden können.

Zusätzlich zur Veranschlagung im Gesamtergebnisplan werden in den Teilergebnisplänen unter den Ziffern 27 und 28 auch die internen Leistungsverrechnungen ausgewiesen, wodurch eine umfassende Darstellung aller Produktaufwendungen erst sichtbar wird. Die Aufwendungen und Erträge der internen Leistungsverrechnungen sind im Gesamtergebnisplan unter den Ziffern 1 - 22 enthalten.

Für die Auflistung der einzelnen Investitionen in den Teilfinanzplänen können Wertgrenzen durch den Rat in der Haushaltssatzung selbst festgelegt werden. Wie in den Vorjahreshaushalten wird auch für 2012 die Wertgrenze in der Haushaltssatzung auf 1.000 € festgelegt. Hierdurch wird erreicht, dass jede Einzelinvestition im Teilfinanzplan dargestellt werden kann und auch einzeln erläutert wird.

Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die jeweiligen Veranschlagungen systembedingt mit umgekehrten Vorzeichen vorgenommen werden. Erträge im Ergebnisplan bzw. Einzahlungen im Finanzplan müssen somit mit einem Minuszeichen dargestellt werden.

Die in der Spalte „Ergebnis 2010“ ausgewiesenen Beträge sind noch nicht endgültig und können daher nicht in jedem Fall zum Vergleich der Finanzentwicklung herangezogen werden. Insbesondere fehlen sämtliche internen Leistungsverrechnungen sowie Abschreibungen und Verzinsungen, da diese Werte erst nach der festgestellten Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2007 eingebucht werden können.

Die Erläuterungen der einzelnen Haushaltspositionen werden unmittelbar an den jeweiligen Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan angefügt. Erläuterungen, die sich auf Haushaltspositionen mehrerer Teilbudgets beziehen, werden im Abschnitt 3.2 dieses Vorberichtes zusammengefasst.

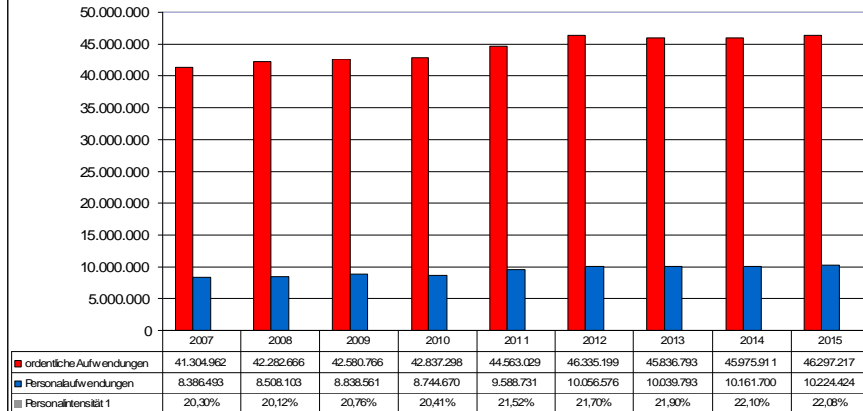
Jedem Teilergebnis- und Teilfinanzplan ist eine Beschreibung der Produkte und Leistungen sowie eine Auswahl von Zielen und Kennzahlen vorangestellt.

Ebenfalls werden in diesen Übersichten die den Leistungsbereichen zugeordneten Stellenanteile ausgewiesen.

3.4 NKF-Kennzahlenset

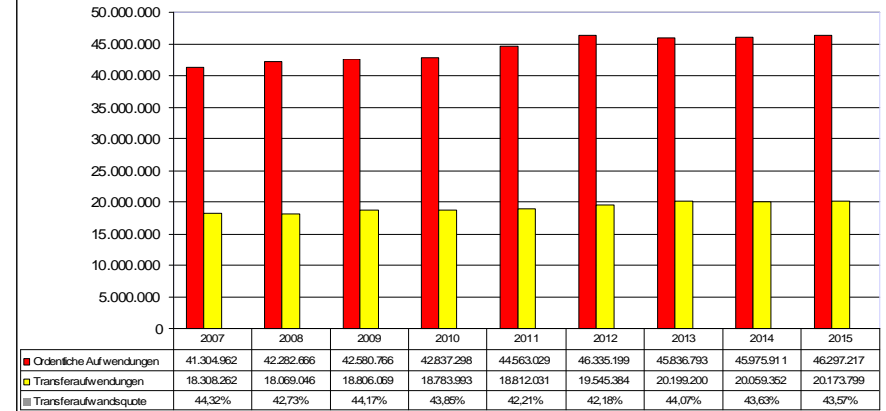
Für die inhaltliche Prüfung von Haushaltssicherungskonzepten durch die Aufsichtsbehörden wird die Anwendung des vom Ministerium für Inneres und Kommunales NRW entwickelten „NKF-Kennzahlensets“ empfohlen. Diese Kennzahlen werden aus den wichtigsten Aufwands-/Auszahlungs- und Ertrags- /Einzahlungspositionen von Ergebnis- und Finanzplan, sowie einzelnen Bilanzpositionen gebildet. Für die Jahre 2007 bis 2010 sind die -zum Teil noch vorläufigen- Istwerte, für 2011 – 2015 die Planwerte dargestellt.

Personalintensität 1 der Stadt Wipperfürth



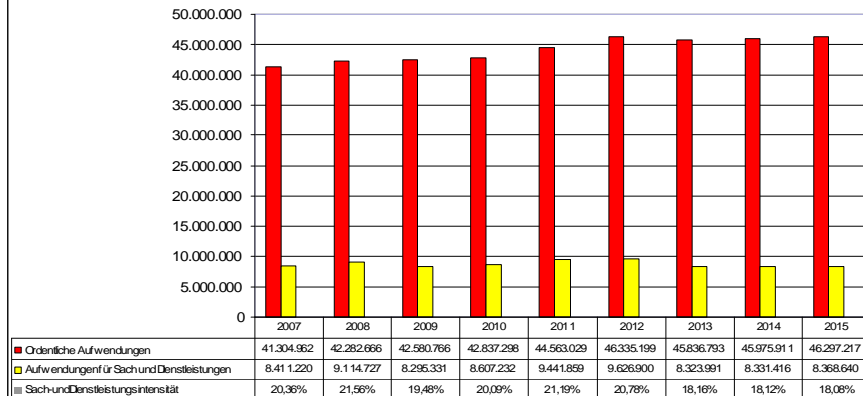
Die "Personalintensität 1" gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.
 Formel: $\text{Personalintensität 1} = \text{Personalaufwendungen} \cdot 100 / \text{Ordentliche Aufwendungen}$

Transferaufwandsquote der Stadt Wipperfürth



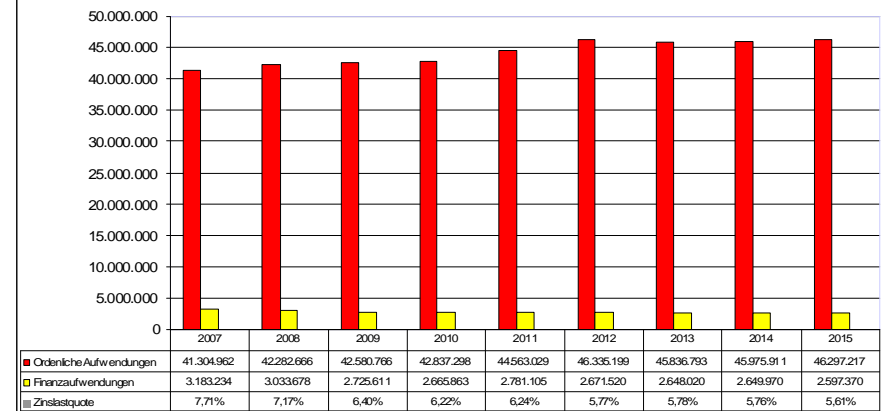
Die Kennzahl "Transferaufwandsquote" stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.
 Formel: $\text{Transferaufwandsquote} = \text{Transferaufwendungen} \cdot 100 / \text{Ordentliche Aufwendungen}$

Sach- und Dienstleistungsintensität der Stadt Wipperfürth



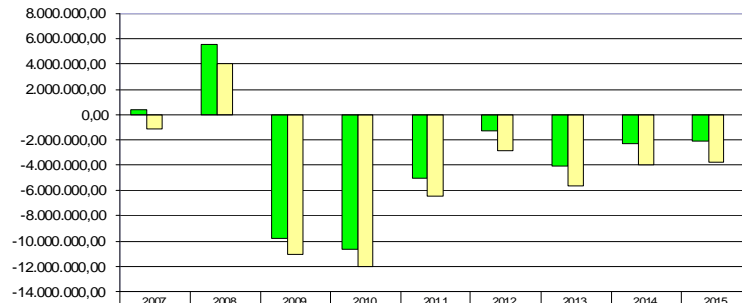
Die Kennzahl "Sach- und Dienstleistungsintensität" lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.
 Formel: $\text{Sach- und Dienstleistungsintensität} = \text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \cdot 100 / \text{Ordentliche Aufwendungen}$

Zinslastquote der Stadt Wipperfürth



Die Kennzahl "Zinslastquote" zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.
 Formel: $\text{Zinslastquote} = \text{Finanzaufwendungen} \cdot 100 / \text{Ordentliche Aufwendungen}$

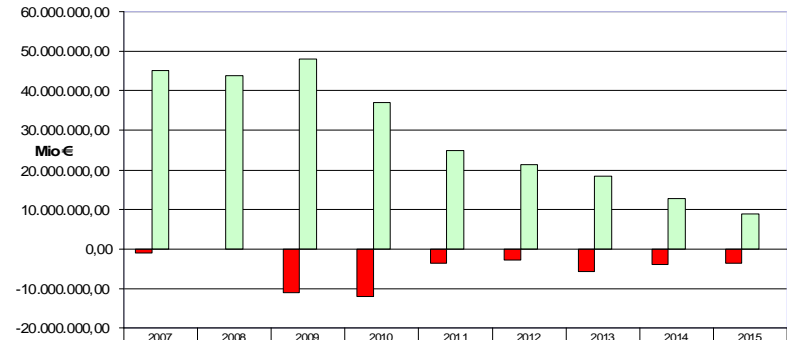
Ergebnisquote der lfd. Verwaltungstätigkeit der Stadt Wipperfürth



	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
■ Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	360.524,79	5.557.542,39	-9.806.493,00	-10.701.197,6	-5.047.204,00	-1.261.340,46	-4.085.211,93	-2.336.186,64	-2.071.434,80
■ Jahresergebnis	-1.140.333,19	4.035.440,89	-11.023.397,2	-12.015.558,8	-6.475.009,00	-2.880.960,46	-5.681.331,93	-3.987.586,64	-3.759.214,80
■ Ergebnisquote der lfd. Verwaltungstätigkeit	-31,62%	137,72%	88,96%	89,06%	77,95%	43,78%	71,91%	68,59%	55,10%

Die Kennzahl "Ergebnisquote der lfd. Verwaltungstätigkeit" zeigt den Anteil des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit am Jahresergebnis auf.
 Formel: $\text{Ergebnisquote der lfd. Verwaltungstätigkeit} = \text{Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit} \cdot 100 / \text{Jahresergebnis}$

Fehlbetragsquote der Stadt Wipperfürth

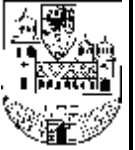


	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
■ Negatives Jahresergebnis	-1.140.333,00	0,00	-11.023.393,00	-12.015.564,00	-3.662.205,00	2.880.960,00	-5.681.332,00	-3.987.587,00	-3.759.215,00
■ Eigenkapital	45.132.809,00	43.992.476,00	48.027.922,00	37.004.529,00	24.388.965,00	21.336.760,00	18.445.800,00	12.764.468,00	8.776.881,00
■ Fehlbetragsquote	-2,53%	0,00%	-22,95%	-32,47%	-14,66%	-13,51%	-30,80%	-31,24%	-42,83%

Mit der Kennzahl "Fehlbetragsquote" wird das negative Jahresergebnis in Beziehung zur allgemeinen Rücklage + Ausgleichsrücklage und damit zum Eigenkapital gesetzt. (Hinweis: abweichend zu den übrigen Kennzahlen wurde für 2011 das voraussichtliche Jahresergebnis erfasst!)
 Formel:
 $\text{Fehlbetragsquote} = \text{Negatives Jahresergebnis} \cdot 100 / \text{Allgemeine Rücklage} + \text{Ausgleichsrücklage}$

„Seine Königliche Majestät in Preussen.
Unser allergnädigster Herr, betrachten das Cassen- und Rechnungswesen von der aussersten
Wichtigkeit, und als den wesentlichsten Theil des Finanzwesens, so, dass
Allerhochstdieselben Dero besonderes Augenmerk von je her darauf gerichtet haben, um
solches in eine solide Ordnung zu bringen.“

Zitat aus „Instruction für sämtliche Krieges- und Domainen-Cammern, Deputationen und Cassen, zu einer besseren Einrichtung des Cassen- und Rechnungs-
Wesens, auch Verhütung der Defecte. De Dato Potsdam, den 27sten Februarii 1769.“



Stadt Wipperfürth

Gesamtergebnisplan Gesamtfinanzplan

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.515.311	-20.471.750	-26.673.500	-28.191.750	-29.385.000	-30.548.250
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.421.885	-8.794.062	-7.168.424	-3.297.088	-3.843.910	-3.557.857
3	+ Sonstige Transfererträge	-130.976	-108.000	-123.000	-123.000	-123.000	-123.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.916.009	-6.749.927	-7.143.774	-7.160.003	-7.239.901	-7.305.667
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-406.617	-1.091.843	-546.945	-547.046	-570.153	-547.265
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-564.209	-742.903	-704.824	-723.884	-720.374	-686.704
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.531.447	-1.557.340	-2.713.391	-1.708.809	-1.757.386	-1.457.039
10	= Ordentliche Erträge	-30.486.453	-39.515.825	-45.073.858	-41.751.581	-43.639.724	-44.225.782
11	- Personalaufwendungen	8.548.525	9.588.731	10.056.576	10.039.793	10.161.700	10.224.424
12	- Versorgungsaufwendungen	100.697	108.158	129.279	131.218	133.186	135.184
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.950.093	9.441.859	9.626.900	8.323.991	8.331.416	8.368.640
14	- Bilanzielle Abschreibungen	42.557	4.447.341	4.997.998	5.067.724	5.185.365	5.286.980
15	- Transferaufwendungen	18.783.993	18.812.031	19.545.384	20.199.200	20.059.352	20.173.799
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.099.070	2.164.909	1.979.062	2.074.867	2.104.892	2.108.190
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.524.935	44.563.029	46.335.199	45.836.793	45.975.911	46.297.217
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	10.038.482	5.047.204	1.261.340	4.085.212	2.336.187	2.071.435
19	+ Finanzerträge	-1.351.501	-1.353.300	-1.051.900	-1.051.900	-998.570	-909.590
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.666.111	2.781.105	2.671.520	2.648.020	2.649.970	2.597.370
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.314.610	1.427.805	1.619.620	1.596.120	1.651.400	1.687.780

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	11.353.092	6.475.009	2.880.960	5.681.332	3.987.587	3.759.215
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	11.353.092	6.475.009	2.880.960	5.681.332	3.987.587	3.759.215

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.554.680	-20.471.750	-26.673.500	-28.191.750	-29.385.000	-30.548.250
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.542.667	-7.809.349	-5.962.866	-2.026.659	-2.538.984	-2.227.865
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-125.861	-108.000	-123.000	-123.000	-123.000	-123.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.882.781	-6.118.043	-6.403.642	-6.380.044	-6.438.763	-6.489.141
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-114.934	-369.590	-265.190	-265.190	-288.190	-265.190
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-830.997	-1.465.156	-986.579	-1.005.740	-1.002.337	-968.779
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.562.394	-1.377.500	-1.396.329	-1.396.329	-1.396.329	-1.396.329
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.280.695	-1.353.300	-1.051.900	-1.051.900	-998.570	-909.590
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-31.895.008	-39.072.688	-42.863.006	-40.440.612	-42.171.173	-42.928.144
10	- Personalauszahlungen	8.574.795	9.146.690	9.742.602	9.846.748	9.951.176	10.055.999
11	- Versorgungsauszahlungen	98.691	108.158	129.279	131.218	133.186	135.184
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.715.451	9.441.859	9.626.900	8.323.991	8.331.416	8.368.640
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.687.478	2.781.105	2.671.520	2.648.020	2.649.970	2.597.370
14	- Transferauszahlungen	18.604.705	18.812.031	19.545.384	20.199.200	20.059.352	20.173.799
15	- sonstige Auszahlungen	2.640.135	2.164.909	1.979.062	2.074.867	2.104.892	2.108.190
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.321.255	42.454.752	43.694.747	43.224.044	43.229.992	43.439.182
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	11.426.246	3.382.064	831.741	2.783.432	1.058.819	511.038
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-6.433.901	-7.613.954	-6.353.178	-2.062.000	-1.852.000	-1.956.200

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Sachanlagen	-147.045	-1.102.000	-602.000	-552.000	-552.000	-52.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-92.840	-906.300	-467.300	-2.302.900	-17.300	-593.300
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-29.409					
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.703.194	-9.622.254	-7.422.478	-4.916.900	-2.421.300	-2.601.500
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	24.511	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.821.007	8.979.379	6.591.678	5.634.000	1.836.000	2.586.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	331.397	493.619	475.205	881.419	846.619	942.319
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	19.575	21.200	65.800	27.900	31.700	35.700
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	345.678	1.895.000	1.612.704	255.000	10.000	10.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	13.827	18.500	58.500	18.500	18.500	18.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	6.555.993	11.457.698	8.853.887	6.866.819	2.792.819	3.642.519
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-147.201	1.835.444	1.431.409	1.949.919	371.519	1.041.019
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	11.279.045	5.217.508	2.263.150	4.733.351	1.430.338	1.552.057
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-624.000	-2.206.000	-4.553.767	-1.949.919	-371.519	-1.041.019
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.502.603	2.185.432	5.175.611	2.377.541	2.257.625	2.236.599
35	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	1.878.603	-20.568	621.845	427.622	1.886.106	1.195.580

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	13.157.648	5.196.940	2.884.995	5.160.973	3.316.444	2.747.637
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	15.351.006	28.508.654	33.705.594	36.590.589	41.751.562	45.068.006
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	28.508.654	33.705.594	36.590.589	41.751.562	45.068.006	47.815.643



Produktbereichsbudget **01**

Innere Verwaltung

mit den Teilplänen:

- Innere Verwaltung
- Baubetriebshof
- Regionales Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2012

1.01 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Michael von Rekowski

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-749.010	-861.259	-907.604	-932.248	-950.155
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-944	-950	-950	-950	-950	-950
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-320.139	-746.443	-304.445	-304.546	-304.653	-304.765
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-58.125	-147.434	-139.031	-154.091	-134.581	-93.911
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-191.157	-285.640	-1.404.930	-400.348	-253.925	-148.578
10	= Ordentliche Erträge	-570.365	-1.929.477	-2.710.615	-1.767.539	-1.626.357	-1.498.359
11	- Personalaufwendungen	4.105.820	4.270.400	4.462.544	4.424.451	4.478.219	4.501.512
12	- Versorgungsaufwendungen	100.697	49.087	58.672	59.553	60.446	61.353
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.149.131	3.358.864	3.731.806	2.543.916	2.534.800	2.588.544
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.016	1.467.724	1.680.328	1.703.709	1.743.157	1.777.231
15	- Transferaufwendungen	7.896	7.896	33.704	33.704	33.704	33.704
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.246.440	1.145.973	1.057.243	1.143.498	1.154.060	1.155.209
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.629.001	10.299.944	11.024.298	9.908.831	10.004.386	10.117.553
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	10.058.635	8.370.467	8.313.683	8.141.292	8.378.028	8.619.193
19	+ Finanzerträge	-9					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.129.267	458.384	415.436	376.269	357.246	332.666
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.129.259	458.384	415.436	376.269	357.246	332.666
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	11.187.894	8.828.851	8.729.119	8.517.561	8.735.274	8.951.859

Haushaltsplan 2012

1.01 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Michael von Rekowski

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	11.187.894	8.828.851	8.729.119	8.517.561	8.735.274	8.951.859
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.030.888	-8.091.572	-7.877.445	-7.520.114	-7.660.614	-7.829.708
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	143	67.740	81.335	79.076	78.757	78.225
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	9.157.149	805.019	933.009	1.076.523	1.153.417	1.200.376

Haushaltsplan 2012

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.274	-950	-950		-950	-950	-950
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.601	-24.190	-24.690		-24.690	-24.690	-24.690
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-316.925	-869.687	-418.786		-433.947	-414.544	-373.986
7	+ Sonstige Einzahlungen	-182.057	-105.800	-87.868		-87.868	-87.868	-87.868
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-9						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-526.865	-1.000.627	-532.294		-547.455	-528.052	-487.494
10	- Personalauszahlungen	4.123.323	4.261.402	4.638.862		4.688.866	4.739.061	4.789.481
11	- Versorgungsauszahlungen	98.691	108.158	129.279		131.218	133.186	135.184
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.062.002	3.360.495	3.733.524		2.545.642	2.536.534	2.590.285
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.143.502	1.078.605	1.012.370		901.320	851.770	784.720
14	- Transferauszahlungen	7.896	7.896	33.704		33.704	33.704	33.704
15	- sonstige Auszahlungen	1.678.268	1.299.799	1.192.757		1.280.560	1.292.701	1.295.462
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.113.683	10.116.355	10.740.496		9.581.310	9.586.956	9.628.836
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	11.586.818	9.115.728	10.208.202		9.033.855	9.058.904	9.141.342
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.303.654	-200.000	-200.000				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-32.763	-1.100.000	-600.000		-550.000	-550.000	-50.000
23	= investive Einzahlungen	-1.336.418	-1.300.000	-800.000		-550.000	-550.000	-50.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.347	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.376.527	705.000	800.000		500.000	800.000	1.200.000

Haushaltsplan 2012

1.01 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Michael von Rekowski

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	64.633	73.400	139.000		293.000	501.000	472.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	19.575	21.200	65.800		27.900	31.700	35.700
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	172	3.500	43.500		3.500	3.500	3.500
30	= investive Auszahlungen	1.476.253	853.100	1.098.300		874.400	1.386.200	1.761.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	139.836	-446.900	298.300		324.400	836.200	1.711.200



Beschreibung

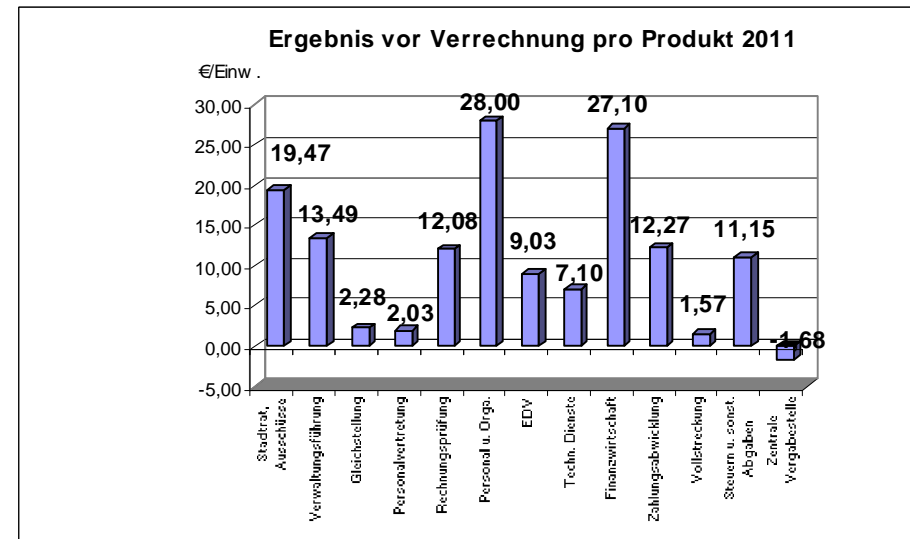
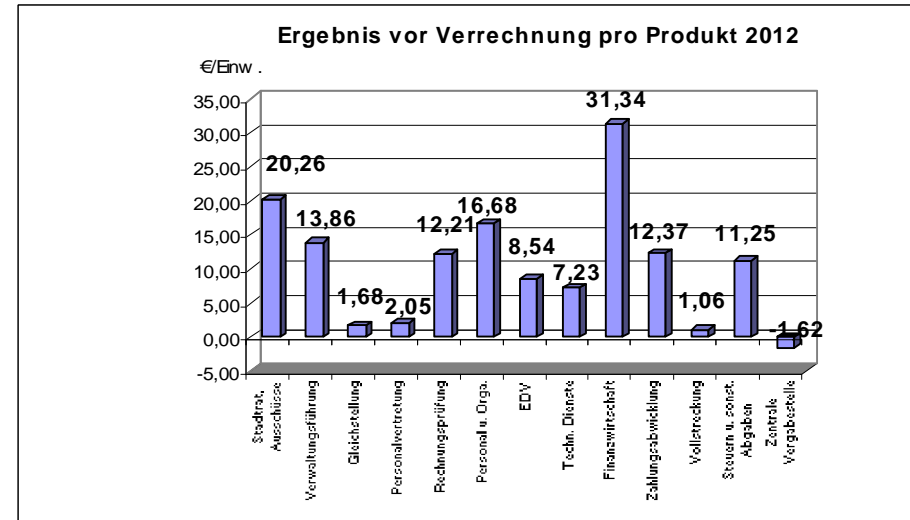
Diese Produktgruppe umfasst die zentralen Dienstleistungen, die intern für die Fachbereiche erbracht werden sowie die zentralen Steuerungsleistungen der Verwaltungsführung. Hierzu zählen neben den Leistungen der Gleichstellungsbeauftragten und der Beschäftigtenvertreter/innen auch die Leistungen der Bereiche Personal und Organisation, EDV, Technik, Rechnungsprüfung und Finanzen. Für die einzelnen Leistungsbereiche wurden Produkte gebildet. Ab dem Haushalt 2010 wird auch ein Serviceprodukt "Zentrale Vergabestelle" geführt, in dem die Sach- und Personalaufwendungen der Stadt Wipperfürth, sowie die Kostenerstattungen der Stadt Radevormwald abgebildet sind. Die Serviceprodukte werden mit den leistungsempfangenden Bereichen auf Grundlage von Schlüsselgrößen verrechnet. Hierbei werden ab der Haushaltsplanung 2008 auch die gegenseitigen Leistungen der Serviceprodukte untereinander berücksichtigt.

Ziele

Die Arbeit in den Fachbereichen wird durch die Leistungen der inneren Verwaltung optimal unterstützt. Die jeweiligen Serviceleistungen werden schnell, unbürokratisch und kostengünstig erbracht.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	38,978	36,065	36,065	36,065	36,065	36,065
Ergebnis pro Einwohner/in	33,44 €	33,78 €	34,55 €	34,28 €	35,26 €	35,39 €
Ergebnis pro Einwohner/in vor interner Leistungsverrechnung	141,76 €	146,73 €	140,44 €	130,51 €	145,82 €	153,96 €



Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.331	-1.497	-1.578	-1.621	-1.652
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-944	-950	-950	-950	-950	-950
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-55.976	-147.434	-139.031	-154.091	-134.581	-93.911
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-76.677	-255.640	-393.162	-388.580	-242.157	-136.810
10	= Ordentliche Erträge	-133.597	-405.355	-534.640	-545.199	-379.309	-233.323
11	- Personalaufwendungen	2.095.230	2.191.098	2.282.365	2.226.028	2.257.128	2.260.503
12	- Versorgungsaufwendungen	100.697	44.511	53.203	54.001	54.811	55.634
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	301.472	359.205	345.298	314.988	315.320	323.534
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.128	17.226	19.342	19.520	19.820	20.079
15	- Transferaufwendungen	7.896	7.896	7.896	7.896	7.896	7.896
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	619.781	467.789	438.593	420.861	430.560	430.066
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.136.203	3.087.726	3.146.696	3.043.294	3.085.535	3.097.711
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	3.002.606	2.682.371	2.612.056	2.498.095	2.706.226	2.864.388
19	+ Finanzerträge	-9					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.100.596	99	193	172	162	150
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.100.587	99	193	172	162	150
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.103.194	2.682.470	2.612.249	2.498.266	2.706.389	2.864.538
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	4.103.194	2.682.470	2.612.249	2.498.266	2.706.389	2.864.538

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.023.880	-1.907.627	-1.804.696	-1.997.398	-2.147.677
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	135	129.078	96.555	101.203	108.494	103.619
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.103.329	787.668	801.178	794.774	817.484	820.480

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Innere Verwaltung (1.01.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	416210	- €	1.331 €	1.497 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	431100	944 €	950 €	950 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Allgemeine Verwaltungsgebühren für Fotokopien, Beglaubigungen, Plotterdrucke, Unbedenklichkeitsbescheinigungen etc.</i>
6	442100	- €	65.970 €	60.190 €	Erstattungen vom Bund <i>hier: Leistungen der Bundesagentur für Arbeit für Altersteilzeitmaßnahmen</i>
	442300	54.518 €	80.264 €	77.641 €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Personal- und Sachkostenerstattung der Shared-Services-Projekte "Gemeinsame Vergabestelle" mit den Städten Hückeswagen und Radevormwald, sowie "Gemeinsame Vollstreckung" mit der Stadt Hückeswagen.</i>
	442900	1.458 €	1.200 €	1.200 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Kostenersatz der Beschäftigten für private Telefonate.</i>
7	452110	- €	100 €	100 €	Bußgelder
	452200	37.278 €	37.000 €	37.000 €	Vollstreckungsgebühren
	452210	17.474 €	19.000 €	19.000 €	Säumniszuschläge
	452220	16.081 €	17.000 €	17.000 €	Mahngebühren
	452230	2.932 €	2.000 €	2.000 €	Stundungszinsen
	452240	666 €	600 €	600 €	Rücklastschriftgebühren
	452260	215 €	- €	300 €	Verspätungszuschläge
	452710	1.954 €	- €	- €	Schadenersatz als kostenmindernder Erlös
	458300	- €	179.840 €	317.062 €	Auflösung von Rückstellungen <i>hier: Altersteilzeit u. Beihilfen</i>
	459100	78 €	100 €	100 €	Andere sonstige ordentliche Erträge <i>hier: Vermischte Einnahmen, u.a. Verkauf von Repräsentationsmitteln.</i>
11	501100	478.174 €	524.854 €	519.500 €	Bezüge der Beamten
	501110	- €	- €	7.160 €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	13.071 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	702.787 €	818.763 €	950.100 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	9.917 €	10.550 €	17.537 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501220	2.248 €	- €	- €	Überstunden für tariflich Beschäftigte
	501240	47.933 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	548.771 €	265.716 €	307.517 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	62.532 €	66.130 €	76.010 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	158.397 €	172.250 €	197.850 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	64.031 €	28.190 €	33.696 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	4.322 €	733 €	864 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	95.579 €	95.119 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	506100	- €	176.490 €	43.018 €	Zuführungen zu Rückstellungen für Inanspruchnahme Altersteilzeit
	507300	- €	27.823 €	29.149 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	3.046 €	4.020 €	4.845 €	Pauschalierter Lohnsteuer

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
12	514100	100.697 €	44.511 €	53.203 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522500	3.764 €	4.100 €	3.400 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	523400	1.535 €	2.250 €	1.600 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523600	43.201 €	44.633 €	32.506 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	22.144 €	55.723 €	52.792 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Rheinische Versorgungskasse für Beihilfe- und Kindergeldbearbeitung, Arbeitsmedizinischer Dienst, Beratungsleistungen der Inneren Verwaltung, Verbandsumlagen</i> <i>hier: Beitrag Kommunales Rechenzentrum (Civitec).</i>
	529200	230.827 €	252.500 €	255.000 €	
14	572100	- €	4.681 €	4.909 €	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
	575400	- €	2.691 €	1.981 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
	576100	- €	3.454 €	5.851 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
	578200	11.128 €	6.400 €	6.600 €	Abschreibungen auf Forderungen
15	531500	7.896 €	7.896 €	7.896 €	Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich <i>hier: Zuschüsse für Geschäftsaufwand der Fraktionen.</i>
16	541100	1.336 €	2.400 €	1.920 €	Aufwendungen für Personaleinstellungen
	541200	18.323 €	23.686 €	18.550 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	15.265 €	3.954 €	3.796 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541400	1.527 €	1.070 €	1.336 €	Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen
	541600	- €	160 €	128 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	1.412 €	570 €	456 €	Personalnebenaufwendungen
	542120	48.695 €	37.500 €	40.000 €	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Hard- und Softwarenutzung der Civitec.</i>
	542200	3.858 €	3.858 €	3.858 €	Leasing
	542300	3 €	- €	- €	Gebühren
	542310	7.104 €	7.300 €	7.040 €	Bankgebühren
	542700	32.129 €	56.340 €	43.072 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz <i>hier: Bilanzprüfungen durch Wirtschaftsprüfer; überörtl. Prüfungen der Gemeindeprüfungsanstalt, externe NKF-Beratungsleistungen.</i>
	542800	176.665 €	185.988 €	188.162 €	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten <i>hier: Aufwandsentschädigungen u. Verdienstaussfälle für Ratsmitglieder, sachk. Bürger, stellv. Bürgermeister, Fraktionsvorsitzende etc.</i>
	543100	14.917 €	6.706 €	4.555 €	Büromaterial
	543110	1.339 €	316 €	253 €	Verbrauchsmaterial
	543300	5.129 €	6.926 €	5.024 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	45.200 €	21.334 €	18.474 €	Porto
	543500	74.263 €	22.461 €	18.728 €	Telefon
	543600	185 €	159 €	207 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543700	5.315 €	3.600 €	2.880 €	Gästebewirtung und Repräsentation
	543900	11.127 €	9.385 €	7.268 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Rat u. Ausschüsse, Gleichstellung u. Personalrat.</i>
	544100	2.059 €	464 €	469 €	Versicherungsbeiträge

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
16	544110	57.096 €	12.879 €	13.150 €	Haftpflichtversicherung
	544120	64.167 €	38.110 €	37.168 €	Unfallversicherung
	544140	10.854 €	2.450 €	2.481 €	Eigenschadenversicherung
	544200	1.800 €	1.945 €	1.520 €	Kfz-Versicherung
	544300	13.571 €	12.658 €	13.668 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: KGSt, Städte- u. Gemeindebund, Kommunaler Arbeitgeberverband, Volksheimstättenwerk, Fachverbände für Kasse, RPA u. Finanzservice.</i>
	547200	370 €	370 €	269 €	Kraftfahrzeugsteuer
	549100	3.467 €	5.200 €	4.160 €	Verfügungsmittel
	549200	2.604 €	- €	- €	Aufwendungen für Schadensfälle
19	461900	- 9 €	- €	- €	Zinserträge vom sonst. Inländischen Bereich
20	551200	1 €	1 €	1 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	135 €	99 €	192 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	135 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	114.013 €	95.953 €	Gebäudeumlage
	941110	- €	- €	2.194 €	Fahrzeugumlage
	941120	- €	228.448 €	226.324 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	8.792 €	9.623 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- €	33.914 €	47.399 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	944200	- €	1.737.661 €	1.625.871 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		3.002.869 €	787.668 €	801.178 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.331	-1.497	-1.578	-1.621	-1.652
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-944	-950	-950	-950	-950	-950
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-55.976	-147.434	-139.031	-154.091	-134.581	-93.911
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-76.677	-255.640	-393.162	-388.580	-242.157	-136.810
10	= Ordentliche Erträge	-133.597	-405.355	-534.640	-545.199	-379.309	-233.323
11	- Personalaufwendungen	2.095.230	2.191.098	2.282.365	2.226.028	2.257.128	2.260.503
12	- Versorgungsaufwendungen	100.697	44.511	53.203	54.001	54.811	55.634
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	301.472	359.205	345.298	314.988	315.320	323.534
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.128	17.226	19.342	19.520	19.820	20.079
15	- Transferaufwendungen	7.896	7.896	7.896	7.896	7.896	7.896
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	619.781	467.789	438.593	420.861	430.560	430.066
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.136.203	3.087.726	3.146.696	3.043.294	3.085.535	3.097.711
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	3.002.606	2.682.371	2.612.056	2.498.095	2.706.226	2.864.388
19	+ Finanzerträge	-9					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.100.596	99	193	172	162	150
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.100.587	99	193	172	162	150
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.103.194	2.682.470	2.612.249	2.498.266	2.706.389	2.864.538
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	4.103.194	2.682.470	2.612.249	2.498.266	2.706.389	2.864.538

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.023.880	-1.907.627	-1.804.696	-1.997.398	-2.147.677
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	135	129.078	96.555	101.203	108.494	103.619
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.103.329	787.668	801.178	794.774	817.484	820.480

Haushaltsplan 2012

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.01 Innere Verwaltung

Michael von Rekowski



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000001 Ergänzung DV-Ausstattung										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.969	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	26.627	36.627
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	116	3.500	43.500		3.500	3.500	3.500	16.743	70.743
13	= Summe Auszahlungen	5.086	6.000	46.000		6.000	6.000	6.000	43.370	107.370
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.086	6.000	46.000		6.000	6.000	6.000	43.370	107.370

Fortlaufende jährliche Mittel von insgesamt 6.000 € zum Austausch defekter oder überalterter PC's, Drucker, Bildschirme etc. bei den rd. 120 Verwaltungsarbeitsplätzen. Die Beschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände (bis 410 € ohne USt.), die im lfd. Haushaltsjahr vollständig abzuschreiben sind, ist dabei gesondert mit 2.500 € ausgewiesen. Dazu kommen 40.000 € für die Anschaffung einer neuen Software im Baubetriebshof zur Auftragserfassung / -verarbeitung, Rechnungsabwicklung, Leistungsauswertung etc. Das Altverfahren "BBI" kann ab 2012 nicht mehr durch die CIVITEC betreut werden.

5000010 Betriebs- / Geschäftsausstattung										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-684							-9.736	-9.736
6	= Summe Einzahlungen	-684							-9.736	-9.736
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	14.152	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	85.327	145.327
13	= Summe Auszahlungen	14.152	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	85.327	145.327
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	13.468	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	75.591	135.591

Laufender Beschaffungsansatz zur Ergänzung oder zum Ersatz von Mobiliar, technischen Geräten etc. in den Verwaltungsbüros.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100080 Pensionsrückstellungen										
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	19.575	21.200	65.800		27.900	31.700	35.700	87.386	248.486
13	= Summe Auszahlungen	19.575	21.200	65.800		27.900	31.700	35.700	87.386	248.486
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	19.575	21.200	65.800		27.900	31.700	35.700	87.386	248.486
Einzahlungen in den Kapitalfonds der Rheinischen Versorgungskassen zur Sicherstellung der künftigen Pensionsleistungen an städtische Beamte und Versorgungsempfänger.										
5100182 Möblierung Verwaltungsarchiv										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			25.000						25.000
13	= Summe Auszahlungen			25.000						25.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			25.000						25.000

Nach Nutzungsaufgabe des bisher von der Lebenshilfe Service gGmbH, Wermelskirchen, genutzten städtischen Gebäudes am Hindenburgplatz soll dort nach kleineren Umbauarbeiten voraussichtlich ab Mitte 2012 ein zentrales Verwaltungsarchiv eingerichtet werden. Für die Möblierung mit Aktenregalen und die Einrichtung eines Büroarbeitsplatzes sind 25.000 € eingeplant.



Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen des Baubetriebshofes für alle Bereiche der Verwaltung. Als interner Dienstleister werden die Tätigkeiten des Bauhofbetriebshofes auf die Objekte und externen Produkte mit Hilfe direkter Leistungsverrechnungen verrechnet. Zu den Leistungen zählen die Unterhaltung von Verkehrsflächen, Winterdienst und Straßenreinigung, die Grünflächenpflege, die Friedhofsunterhaltung und Bestattungen, die Unterhaltung von Spiel- und Sportplätzen und Gewässern, sowie verschiedene Leistungen für andere Produktbereiche.

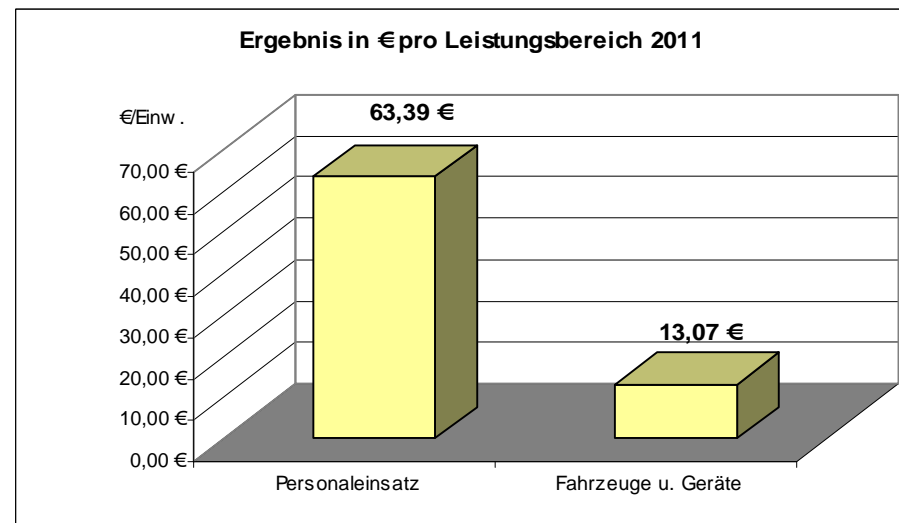
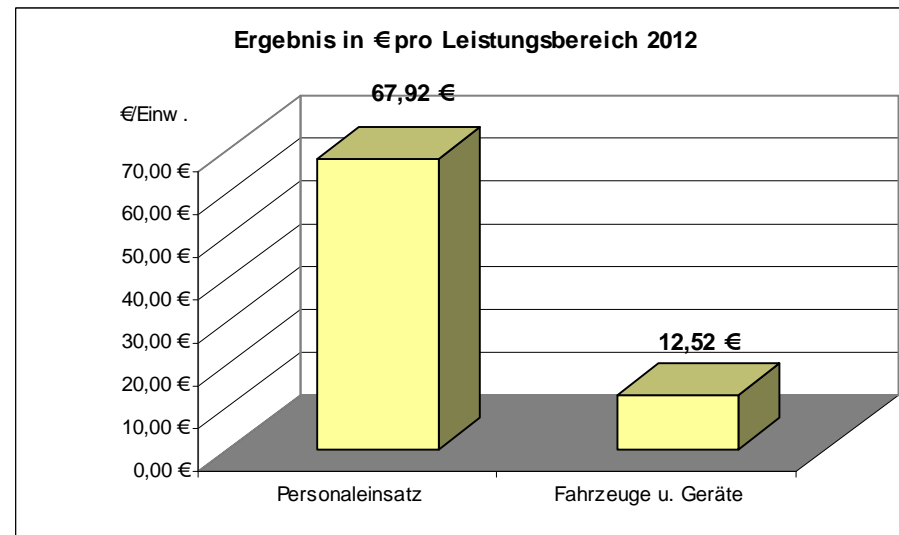
Ziele

Der Bauhof erbringt seine Leistungen zu mit privaten Anbietern konkurrenzfähigen Verrechnungspreisen, schnell und unbürokratisch nach einem vorher vom jeweiligen Auftraggeber definierten Auftrag.

Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Rahmen der Verkehrssicherungspflichten mit den zur Verfügung stehenden 23 Mitarbeitern (gewerblich).

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	27,534	27,222	27,193	27,193	27,193	27,193
Ergebnis pro Einwohner/in vor interner Leistungsverrechnung	78,80 €	76,46 €	80,44 €	84,71 €	86,75 €	88,56 €
Personaleinsatzstunden	33.627	33.500	33.500	33.500	33.500	33.500
Personalstundensatz	45,00€	45,00€	48,00 €	50,50 €	52,50 €	53,50 €



Haushaltsplan 2012

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.02 Baubetriebshof

Frank Trompetter



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-26.783	-30.133	-31.754	-32.616	-33.243
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-450		-500	-500	-500	-500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.164					
10	= Ordentliche Erträge	-1.614	-26.783	-30.633	-32.254	-33.116	-33.743
11	- Personalaufwendungen	1.163.590	1.238.396	1.325.667	1.338.253	1.351.688	1.364.579
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231.708	171.674	138.067	135.908	136.148	136.388
14	- Bilanzielle Abschreibungen		83.227	109.869	111.404	113.994	116.230
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.716	52.263	47.668	48.188	48.694	49.238
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.425.014	1.545.560	1.621.271	1.633.753	1.650.523	1.666.436
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.423.399	1.518.777	1.590.638	1.601.499	1.617.407	1.632.693
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	28.671	17.557	17.438	16.608	15.362	14.532
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	28.671	17.557	17.438	16.608	15.362	14.532
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.452.071	1.536.334	1.608.076	1.618.107	1.632.769	1.647.224
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.452.071	1.536.334	1.608.076	1.618.107	1.632.769	1.647.224
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.061.149	-1.811.206	-1.811.206	-1.811.206	-1.811.206	-1.811.206
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		261.955	291.629	382.353	415.831	444.167
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-609.078	-12.917	88.499	189.255	237.394	280.185

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Baubetriebshof (1.01.02)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	416210	- €	- 26.783 €	- 30.133 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
5	441100	- 450 €	- €	- 500 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Restwerterlöse aus Geräteabgängen.</i>
7	452710	- 1.164 €	- €	- €	Schadenersatz als kostenmindernder Erlös
11	501100	- €	11.642 €	11.800 €	Bezüge der Beamten
	501110	- €	- €	210 €	Leistungszulagen für Beamte
	501200	815.284 €	929.848 €	992.900 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	15.689 €	12.450 €	19.098 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501220	17.094 €	- €	- €	Überstunden für tariflich Beschäftigte
	501240	57.424 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	5.894 €	6.985 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	70.481 €	74.830 €	78.670 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	183.093 €	195.450 €	207.250 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	682 €	803 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	2.120 €	2.161 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	509100	4.525 €	5.480 €	5.790 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	522500	89.943 €	69.630 €	55.904 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	522600	1.952 €	2.500 €	2.000 €	Treibstoffe für Sonstiges <i>hier: Treibstoffe für Kleingeräte, wie z.B. Rasenmäher.</i>
	523400	46.263 €	56.180 €	44.016 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523410	33.152 €	100 €	80 €	Reparatur von Fahrzeugen
	523600	60.263 €	42.248 €	35.239 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Aufwendungen für die Unterhaltung der Arbeitsgeräte und Material für die Werkstatt.</i>
	523710	135 €	1.000 €	800 €	Abfallentsorgung
	529100	- €	16 €	29 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	575100	- €	1.624 €	1.703 €	Abschreibungen auf Maschinen
	575400	- €	65.915 €	90.412 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
	576100	- €	15.688 €	17.754 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
16	541200	643 €	2.000 €	400 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	301 €	289 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	10.091 €	9.400 €	7.520 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	70 €	243 €	115 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	511 €	347 €	Büromaterial
	543110	- €	24 €	19 €	Verbrauchsmaterial
	543300	43 €	- €	- €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	1.229 €	992 €	Porto
	543500	3.487 €	6.310 €	5.106 €	Telefon
	543600	- €	12 €	10 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	79 €	36 €	29 €	Anderer sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	315 €	318 €	Versicherungsbeiträge

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
16	544110	- €	8.722 €	8.905 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	5.948 €	5.862 €	Unfallversicherung
	544140	- €	1.659 €	1.680 €	Eigenschadenversicherung
	544200	13.239 €	14.647 €	15.280 €	Kfz-Versicherung
	547200	791 €	906 €	796 €	Kraftfahrzeugsteuer
	549200	1.272 €	- €	- €	Aufwendungen für Schadensfälle
20	551800	28.671 €	17.557 €	17.438 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	- 2.061.149 €	- 1.811.206 €	- 1.811.206 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof <i>Die Planansätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert und betragen für:</i> - Personalleistungen 1.462.506 € - Fahrzeugleistungen 348.700 €. <i>Die Leistungen des Baubetriebshofes werden wie folgt auf Kostenstellen und Produkte verrechnet:</i> KST 2111 Alle Spielplätze 116.900 € (mit Schulspielplätzen) KST 2120 Alle Sportplätze 75.800 € KST 2130 Alle Friedhöfe 167.800 € KST 2145 Alle Schulen 35.200 € (inkl. Winterdienstleistungen) KST 68180 Altfriedhöfe 3.800 € KST 73310 Winterdienstleistungen 352.000 € KST 83612 WLS-Bad 10.800 € KST RGM (Diverse Gebäude) 29.700 € 1.02.02.01 Straßenverkehrsangelegenheiten 19.700 € 1.11.01.01 Abfallbeseitigung 79.700 € 1.12.01.01 Gemeindefriedhöfe 662.006 € 1.12.01.03 Ingenieurbauwerke 24.600 € 1.12.01.04 Brunnen 2.900 € 1.12.02.01 Parkplätze 41.400 € 1.13.01.01 Grün- und Parkanlagen 25.200 € 1.13.01.02 Natur- und Landschaft 26.000 € 1.13.01.06 Forst- und Wirtschaftswege 48.600 € 1.13.02.01.02 Bestattungen 56.000 € 1.15.03.01.01 Wochenmarkt 13.100 € Sonstige 20.000 € 941100 - € 63.903 € 137.441 € Gebäudeumlage 941120 - € 7.442 € 7.374 € Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) 943100 - € 4.525 € 4.897 € Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) 943300 - € 31.861 € 32.708 € Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen) 944200 - € 154.224 € 109.209 € Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		- 609.078 €	- 12.917 €	88.499 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.02 Baubetriebshof

Frank Trompetter



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-450		-500		-500	-500	-500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-826						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.276		-500		-500	-500	-500
10	- Personalauszahlungen	1.163.590	1.229.700	1.315.718		1.328.877	1.342.032	1.355.191
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	226.169	171.610	138.000		135.840	136.080	136.320
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	23.859	22.500	21.000		20.000	18.500	17.500
15	- sonstige Auszahlungen	29.948	31.753	27.756		27.916	28.051	28.216
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.443.565	1.455.563	1.502.474		1.512.633	1.524.663	1.537.227
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.442.289	1.455.563	1.501.974		1.512.133	1.524.163	1.536.727
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	45.192	52.300	92.000		271.000	479.000	450.000
30	= investive Auszahlungen	45.192	52.300	92.000		271.000	479.000	450.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	45.192	52.300	92.000		271.000	479.000	450.000

Haushaltsplan 2012

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.02 Baubetriebshof

Frank Trompetter



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000003 Ersatz Arbeitsgeräte Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	6.918	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000	33.593	61.593
13	= Summe Auszahlungen	6.918	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000	33.593	61.593
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.918	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000	33.593	61.593
Kontinuierlicher und fortlaufender Ersatz von Kleingeräten des Baubetriebshofes (Rasenmäher, Rüttelplatten, Motorsägen etc.).										
5000036 Ersatzbeschaffung Schneepflug für LKW										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					22.000				22.000
13	= Summe Auszahlungen					22.000				22.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					22.000				22.000
Vorgesehene Ersatzbeschaffung für das seit 1997 im Einsatz befindliche Anbaugerät am LKW Gregor 1.										
5000045 Ersatzbeschaffung Fendt Xylon										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						140.000			140.000
13	= Summe Auszahlungen						140.000			140.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						140.000			140.000
Ersatz des seit 1997 eingesetzten Traktors (Baujahr 1996), Gregor 2.										

Haushaltsplan 2012

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.02 Baubetriebshof

Frank Trompetter



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000046 Ersatzbeschaffung Toyota										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						30.000			30.000
13	= Summe Auszahlungen						30.000			30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						30.000			30.000

Der Austausch des Wegemeisterwagens (Gregor 30, Erstzulassung 2002) ist für 2014 geplant.

5000056 Ersatzbeschaffung Streuer für Unimog										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						25.000			25.000
13	= Summe Auszahlungen						25.000			25.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						25.000			25.000

Im Hinblick auf die Zusammenlegung der Bauhöfe von Hückeswagen und Wipperfürth und der Notwendigkeit, unter Federführung der künftigen Leitung ein neues und zwischen den beiden Städten abgestimmtes Investitionsprogramm für die Fahrzeuge und Geräte des Baubetriebshofes aufzustellen, wurde der ursprünglich bereits für 2010 eingeplante Austausch des mittlerweile 16 Jahre alten Anbaustreuers am Unimog Gregor 6 noch einmal weiter auf 2014 verschoben.

5000057 Ersatzbeschaffung VW-Pritsche										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					40.000				40.000
13	= Summe Auszahlungen					40.000				40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					40.000				40.000

Ablösung des Altfahrzeuges (Gregor 25) aus 2001 durch einen gleichwertigen Wagen mit Kippeinrichtung.

Haushaltsplan 2012

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.02 Baubetriebshof

Frank Trompetter



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000058 Ersatzbeschaffung Minibagger										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			40.000						40.000
13	= Summe Auszahlungen			40.000						40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			40.000						40.000

Ersatz für den seit mehr als 11 Jahren im Einsatz befindlichen Minibagger. Am Altgerät sind mittlerweile diverse Mängel zu verzeichnen: Sämtliche Lager sind ausgeschlagen, die Motorleistung lässt nach, das Kettenlaufwerk muss in absehbarer Zeit ausgetauscht werden, bei Hydraulikpumpe und Schaufelarm treten Leistungsverluste auf.

5000060 Ersatzbeschaffung VW-Pritsche										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			40.000						40.000
13	= Summe Auszahlungen			40.000						40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			40.000						40.000

Neubeschaffung für das seit Mai 2000 eingesetzte Altfahrzeug (Gregor 14). Vorgesehen ist ein Fahrzeug mit Kippeinrichtung. Der jetzige Wagen mit einer Kilometerleistung von rd. 140.000 weist sehr starke Rostbildungen auf; die Antriebswellen sind ausgeschlagen, die Getriebekupplung muss erneuert werden.

5000061 Ersatzbeschaffung für Unimog										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						180.000			180.000
13	= Summe Auszahlungen						180.000			180.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						180.000			180.000

Die in der bisherigen Finanzplanung bereits vorgesehene Anschaffung für den Unimog Gregor 6 ist noch einmal verschoben worden und jetzt für 2014 beabsichtigt. Dies auch -wie an anderer Stelle bereits angemerkt-, um zunächst den Betrieb des gemeinsamen Bauhofes mit der Stadt Hückeswagen anlaufen zu lassen und dann Investitionsentscheidungen größeren Ausmaßes zu treffen.

Haushaltsplan 2012

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.02 Baubetriebshof

Frank Trompetter



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000062 Ersatzbeschaffung Häcksler										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					45.000				45.000
13	= Summe Auszahlungen					45.000				45.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					45.000				45.000

Vorgesehener Ersatz für das an ein Zugfahrzeug anzuhängende Altgerät aus dem Jahre 2000.

5000063 Ersatzbeschaffung Schneepflug für LKW										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					22.000				22.000
13	= Summe Auszahlungen					22.000				22.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					22.000				22.000

Ersatzbeschaffung für das seit 1997 im Einsatz befindliche Anbaugerät am LKW Gregor 8.

5000075 Ersatzbeschaffung Streuer für LKW										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		35.000				35.000		35.000	70.000
13	= Summe Auszahlungen		35.000				35.000		35.000	70.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		35.000				35.000		35.000	70.000

Das seit 1995 eingesetzte Anbaugerät am LKW Gregor 1 muss auf Grund der starken Abnutzung in den letzten Wintern ersetzt werden.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:
Frank Trompetter

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000076 Ersatzbeschaffung Streuer für Traktor										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						23.000			23.000
13	= Summe Auszahlungen						23.000			23.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						23.000			23.000

Das seit 2003 im Einsatz sich befindende Anbaugerät am Traktor Fendt Xylon (Gregor 2) sollte auf Grund der starken Abnutzung in den letzten Wintern bereits 2012 ersetzt werden. Dies wird jetzt nochmals um 2 Jahre hinausgeschoben.

5000080 Kompressor Irmer Elzer 3										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							20.000		20.000
13	= Summe Auszahlungen							20.000		20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							20.000		20.000

Ersatz für das seit 1991 im Dienst befindliche Gerät. Dies auch -wie an anderer Stelle bereits angemerkt-, um zunächst den Betrieb des gemeinsamen Bauhofes mit der Stadt Hückeswagen anlaufen zu lassen.

5000081 Ersatz Häcksler-Anbaugerät										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						30.000			30.000
13	= Summe Auszahlungen						30.000			30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						30.000			30.000

Ersatz für das seit 2000 eingesetzte Anbaugerät am Fendt Xylon (Gregor 2), der ebenfalls in 2014 ersetzt werden soll.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:
Frank Trompetter

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100060 Streuer für Farmer 309										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						9.000			9.000
13	= Summe Auszahlungen						9.000			9.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						9.000			9.000

Ersatz des 14jährigen Gerätes für das Trägerfahrzeug Gregor 10 ist in 2014 eingeplant.

5100064 Ersatzbeschaffung LKW										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					115.000				115.000
13	= Summe Auszahlungen					115.000				115.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					115.000				115.000

Die in der bisherigen Finanzplanung für 2010 vorgesehene Anschaffung des aus 1997 stammenden LKW's (Gregor 8) wurde bis in Jahr 2013 zurück gestellt. Dies auch -wie an anderer Stelle bereits angemerkt-, um zunächst den Betrieb des gemeinsamen Bauhofes mit der Stadt Hückeswagen anlaufen zu lassen.

5100122 Ersatz für Aufsitzmäher Iseki										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					20.000				20.000
13	= Summe Auszahlungen					20.000				20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					20.000				20.000

Vorgesehener Austausch des aus 2005 stammenden Altgerätes.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Frank Trompetter

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100123 Ersatz für Baggerlader JCB										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							80.000		80.000
13	= Summe Auszahlungen							80.000		80.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							80.000		80.000

Ersatz des Gerätes aus 2003 wurde nochmals um ein Jahr hinausgeschoben.

5100124 Ersatz für Fertiger										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							150.000		150.000
13	= Summe Auszahlungen							150.000		150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							150.000		150.000

Vorgesehene Neubeschaffung für den seit 1977 als Gebrauchtgerät eingesetzten Straßenfertiger.

5100125 Ersatz für Friedhofsbagger Lanz										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							150.000		150.000
13	= Summe Auszahlungen							150.000		150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							150.000		150.000

Der seit 2001 für alle Arbeiten auf den städtischen Friedhöfen genutzte Bagger soll aus heutiger Sicht spätestens in 3 Jahren ersetzt werden.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Frank Trompetter

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100126 Ersatz für Radlader Kramer										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							43.000		43.000
13	= Summe Auszahlungen							43.000		43.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							43.000		43.000
Eingeplante Neubeschaffung für das aus 2002 stammende Altfahrzeug.										
5100189 Frontmähwerk										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			5.000						5.000
13	= Summe Auszahlungen			5.000						5.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			5.000						5.000

Das auf diversen Geräteträgern eingesetzte Frontmähwerk steht nach mehr als 15 Jahren zum Austausch an.



Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen des Regionalen Gebäudemanagement (RGM) für alle Bereiche der Verwaltung. Das RGM verwaltet zentral alle Gebäude für die Nutzer innerhalb der Verwaltung. Das RGM verwaltet aber auch alle Grundstücke und städtischen Wohnungen und Gebäude. Das RGM verrechnet sich zu 100% auf die nutzenden Einheiten pro qm-Schlüssel. Die RGM - eigene Werkstatt wird direkt über Stundenaufzeichnungen verrechnet.

Ziele

Raubereitstellung für den internen Gebrauch unterhalb der örtlichen Vergleichsmieten.

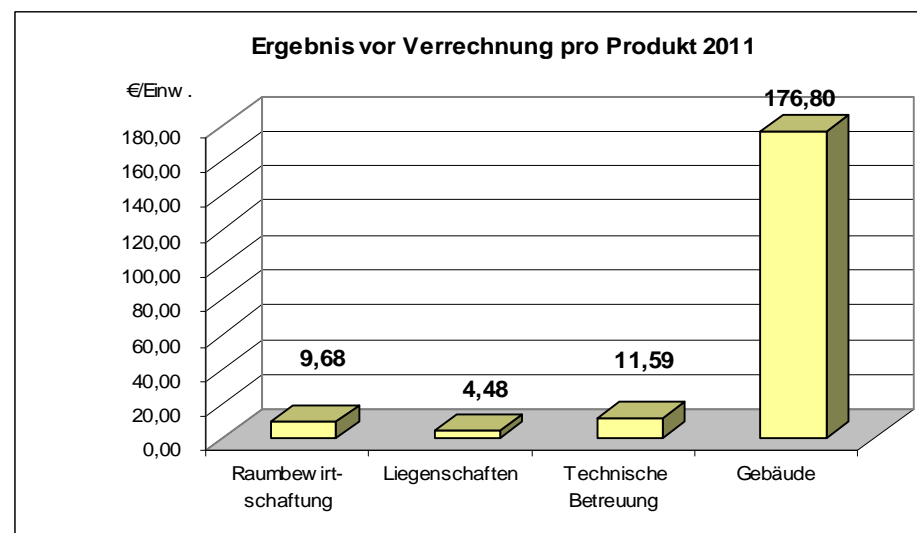
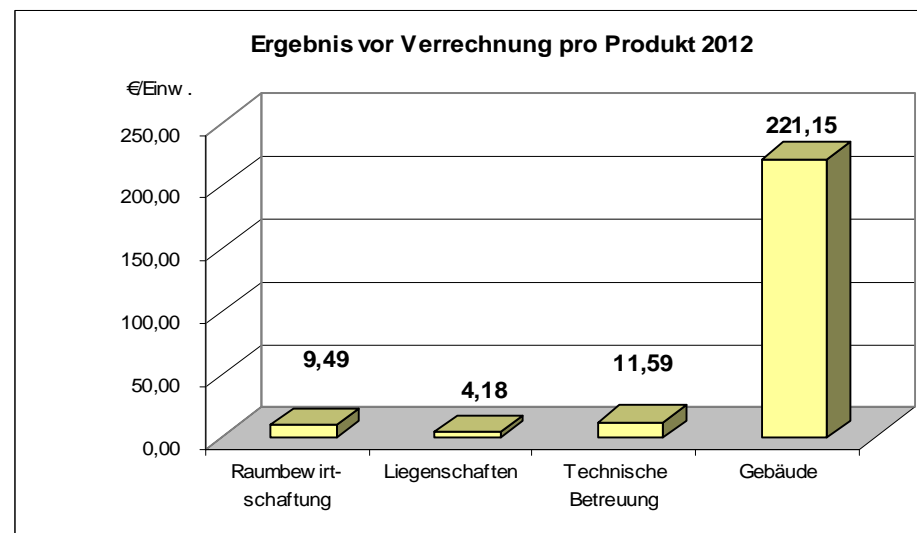
Nutzung aller Energieeinsparmöglichkeiten, deren Investition sich innerhalb der halben Nutzungsdauer amortisiert.

Bewirtschaftung der städt. Gebäude und Liegenschaften bei angemessener substanzertaltener Unterhaltung.

Die Betriebskosten werden laufend überwacht. Bei einer Abweichung von den nutzungsbezogenen jährlichen Mittelwerten (bereinigt) um mehr als 10% werden die Betriebskosten überprüft und Optimierungsmöglichkeiten untersucht.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	20,178	20,178	20,178	20,178	20,178	20,178
Ergebnis pro Einwohner/in	0,17 €	5,54 €	1,87	3,99	4,25	4,30
Ergebnis pro Einwohner/in vor interner Leistungsverrechnung	233,01 €	200,95 €	244,46 €	197,39 €	197,80 €	212,21 €
Unterhaltungs- AfA-, Zinsaufwand /qm Verwaltungsgebäude	41,28 €	45,68 €	41,30 €	40,54 €	40,52 €	41,03 €
Bewirtschaftungsaufwand /qm Verwaltungsgebäude	37,62 €	56,00 €	35,58 €	36,27 €	40,44 €	39,96 €



¹ Rathaus, Altes Stadthaus, Kolpinghaus, Klösterchen, Altes Seminar, Wupperstraße (5.309 qm)

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Reg. Gebäudemanagement

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-720.896	-829.629	-874.272	-898.011	-915.261
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-319.689	-746.443	-303.945	-304.046	-304.153	-304.265
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.150					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-113.316	-30.000	-1.011.768	-11.768	-11.768	-11.768
10	= Ordentliche Erträge	-435.154	-1.497.339	-2.145.342	-1.190.086	-1.213.932	-1.231.294
11	- Personalaufwendungen	847.000	840.906	854.512	860.170	869.402	876.430
12	- Versorgungsaufwendungen		4.576	5.469	5.551	5.635	5.719
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.615.951	2.827.985	3.248.440	2.093.021	2.083.332	2.128.622
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.889	1.367.271	1.551.118	1.572.785	1.609.343	1.640.921
15	- Transferaufwendungen			25.808	25.808	25.808	25.808
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	596.943	625.922	570.983	674.448	674.807	675.905
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.067.784	5.666.659	6.256.331	5.231.784	5.268.327	5.353.406
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	5.632.629	4.169.320	4.110.989	4.041.698	4.054.395	4.122.112
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		440.727	397.804	359.490	341.721	317.985
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		440.727	397.804	359.490	341.721	317.985
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	5.632.629	4.610.047	4.508.793	4.401.188	4.396.116	4.440.097
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	5.632.629	4.610.047	4.508.793	4.401.188	4.396.116	4.440.097
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-4.883.148	-4.751.398	-4.577.864	-4.592.310	-4.655.447

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Reg. Gebäudemanagement

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.269	303.368	285.937	269.171	294.732	315.061
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.662.898	30.267	43.331	92.494	98.539	99.711

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Regionales Gebäudemanagement (1.01.03)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	416210	0 €	-718.983 €	-827.477 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
	416310	0 €	-578 €	-650 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden
	416810	0 €	-1.335 €	-1.502 €	Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen von privaten Unternehmen
5	441200	-24.639 €	-24.190 €	-24.190 €	Mieten und Pachten <i>hier: Einnahmen aus der Verpachtung unbebauter Grundstücke.</i>
6	443900	-2.150 €	0 €	0 €	Andere sonstige Kostenerstattungen
	444901	-221.378 €	-630.910 €	-194.357 €	Mieten (auf KSt.)
	444902	-73.672 €	-91.343 €	-85.398 €	Mietnebenkosten (auf KSt.) <i>hier: Einnahmen aus der Vermietung städt. Wohnungen, Verwaltungsräume, Sporthallen, Übergangwohnheime etc., die auf die Kostenstelle des jeweiligen Gebäudes gebucht und vor der Leistungsverrechnung im Produkt "RGM" zusammen geführt werden.</i>
7	452700	-81.778 €	-30.000 €	-11.768 €	Schadenersatz
	452710	-31.538 €	0 €	0 €	Schadenersatz als kostenmindernder Erlös <i>hier: zentrale Vereinnahmung städt. Ersatzansprüche, soweit nicht gesondert zugeordnet.</i>
	458300	0 €	0 €	-1.000.000 €	Auflösung von Rückstellungen <i>hier: Mittelbereitstellung aus dem Abschluss 2011 zur Sanierung der Mehrzweckhalle Mühlenberg.</i>
11	501100	42.539 €	32.424 €	39.900 €	Bezüge der Beamten
	501110	0 €	0 €	680 €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	1.021 €	0 €	0 €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	577.467 €	594.129 €	588.900 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	8.926 €	8.230 €	11.642 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501220	746 €	0 €	0 €	Überstunden für tariflich Beschäftigte
	501240	39.404 €	0 €	0 €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	0 €	16.415 €	23.619 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	47.321 €	47.480 €	47.130 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	127.108 €	127.350 €	125.550 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	0 €	2.898 €	3.464 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	0 €	484 €	570 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	0 €	5.905 €	7.306 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	0 €	2.860 €	2.997 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	2.469 €	2.730 €	2.755 €	Pauschalierter Lohnsteuer
12	514100	0 €	4.576 €	5.469 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522100	230.932 €	259.826 €	261.788 €	Strom
	522200	558.619 €	762.500 €	630.722 €	Gas
	522400	21.072 €	6.494 €	8.506 €	Heizöl
	522500	904 €	1.260 €	1.008 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	522700	52.833 €	54.816 €	63.579 €	Wasser
	522800	104.042 €	137.648 €	149.163 €	Abwasser
	523100	595.497 €	405.415 €	330.555 €	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw. <i>hier: Der gebäudebezogene laufende Unterhaltungsaufwand von rd. 330 T€ kann im einzelnen der gesonderten tabellarischen Übersicht entnommen werden.</i>

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
13	523110	26.099 €	50.179 €	42.561 €	Wartung Gebäudetechnik
	523120	29.258 €	42.658 €	36.636 €	Pflege Außenanlagen
	523130	12.576 €	10.290 €	10.199 €	Reinigung und Winterdienst für Grundstücke
	523140	2.456.037 €	412.000 €	1.265.000 €	Sanierungsmaßnahmen <i>hier: Über den laufenden Unterhaltungsbedarf hinausgehende Maßnahmen; u.a. 1.000.000 € für die Sanierung der Mehrzweckhalle Mühlenberg.</i>
	523200	109 €	0 €	0 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
	523300	205 €	16.480 €	13.579 €	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
	523400	675 €	450 €	360 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523410	129 €	360 €	288 €	Reparatur von Fahrzeugen
	523600	1.658 €	292 €	393 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523700	37.746 €	38.206 €	18.837 €	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, usw.
	523710	37.080 €	37.389 €	28.540 €	Abfallentsorgung
	523720	422.268 €	448.982 €	355.025 €	Gebäudereinigung
	523730	2.416 €	3.474 €	2.846 €	Schornsteinreinigung
	525300	0 €	94.239 €	0 €	Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden
	529100	25.796 €	45.027 €	28.855 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Nebenkosten für allgemeinen Grunderwerb, wie Begutachtung, Bodenuntersuchung etc.</i>
14	573100	0 €	21.070 €	22.098 €	Abschreibungen auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke
	573200	0 €	1.270.244 €	1.425.412 €	Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke
	574400	0 €	190 €	199 €	Abschreibungen auf Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen
	575200	0 €	2.759 €	2.894 €	Abschreibungen auf technische Anlagen
	575300	0 €	7.294 €	7.650 €	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen
	575400	0 €	1.181 €	1.239 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
	576100	0 €	64.533 €	91.627 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
	578200	7.889 €	0 €	0 €	Abschreibungen auf Forderungen
15	531900	0 €	0 €	25.808 €	Zuschüsse an übrige Bereiche
16	541200	1.494 €	1.185 €	680 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	0 €	572 €	549 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	848 €	1.200 €	480 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	0 €	82 €	66 €	Personalnebenaufwendungen
	542100	381.242 €	407.287 €	435.876 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: u.a. für Feuerwehrgerätehaus Stadtmitte, Mehrzweckhalle Kreuzberg und anteilige Vorfinanzierungskosten für neuen Baubetriebshof.</i>
	542110	2.860 €	4.338 €	3.478 €	Mietnebenkosten
	542120	13.460 €	18.000 €	18.000 €	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung
	542300	23 €	0 €	0 €	Gebühren
	542700	7.973 €	26.000 €	6.000 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543100	46 €	1.035 €	711 €	Büromaterial
	543110	0 €	46 €	37 €	Verbrauchsmaterial
	543300	645 €	725 €	620 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	0 €	2.334 €	1.885 €	Porto
	543500	414 €	3.878 €	3.220 €	Telefon
	543600	0 €	23 €	18 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543800	281 €	100 €	80 €	Werbung
	543900	0 €	69 €	55 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	0 €	236 €	239 €	Versicherungsbeiträge
	544110	0 €	6.552 €	6.690 €	Haftpflichtversicherung
	544120	0 €	3.801 €	3.477 €	Unfallversicherung
	544130	79.937 €	84.635 €	75.253 €	Gebäudeversicherung
	544140	0 €	1.246 €	1.262 €	Eigenschadenversicherung
	544150	2.815 €	2.870 €	2.710 €	Elektronikversicherung

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
16	544200	925 €	1.100 €	1.045 €	Kfz-Versicherung
	544300	499 €	535 €	535 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine
	544900	0 €	20.000 €	0 €	Sonstige Beiträge
	547100	7.966 €	7.813 €	7.758 €	Grundsteuer
	547200	260 €	260 €	260 €	Kraftfahrzeugsteuer
	549200	95.255 €	30.000 €	0 €	Aufwendungen für Schadensfälle
20	551200	0 €	2.141 €	2.125 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	0 €	438.586 €	395.679 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute <i>hier: Verteilung des gesamten Zinsaufwandes für Fremdkapital im Verhältnis der Restbuchwerte der dem Produkt zugeordneten Vermögensgegenstände.</i>
28	912100	30.269 €	75.700 €	75.700 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	0 €	-4.260.121 €	-5.209.658 €	Gebäudeumlage
	941110	0 €	3.122 €	3.581 €	Fahrzeuumlage
	941120	0 €	15.759 €	26.178 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	0 €	7.242 €	7.965 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	0 €	17.449 €	16.589 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	944200	0 €	-438.932 €	614.184 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		5.662.898 €	30.267 €	43.331 €	Ergebnis

Laufende Unterhaltung der Gebäude	Kostenstelle	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Laufende Unterhaltung der Gebäude	Kostenstelle	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Rathaus	80100	11.509	22.031	8.856	45.592	20.425	12.419	TH Antonius	83140	42.811	2.927	653	717	2.550	2.061
Altes Stadthaus	80200	2.482	3.041	600	245	5.310	4.290	Doppel-TH Nikolaus	83150	5.171	3.188	1.806	10.743	3.000	2.424
Kolpinghaus	80300	106	257	674	1.361	4.680	3.782	MZH Kreuzberg	83160	1.100	2.769	824	2.511	3.190	2.578
Marktstraße 3	80400	164	62	63	62	4.350	3.515	TH Ohl	83170	7.035	4.546	8.394	2.649	1.060	857
Altes Seminar	80500	9.162	29.578	15.454	11.920	12.100	9.777	TH Agathaberg	83180	74	2.792	1.571	1.153	2.120	1.713
Jugendamt/-zentrum	80600	1.178	12.608	3.015	2.943	9.660	7.806	TH Thier	83190	106	46.274	1.734	2.053	2.120	1.713
FGH Stadt	81100	1.278	2.331	338	727	4.250	3.434	TH Wipperfeld	83200	4.426	554	1.398	2.032	3.190	2.578
FGH Egen	81200	0	224	421	155	110	89	TH Albert-Schweitzer	83210	1.706	918	4.331	749	3.290	2.658
FGH Kreuzberg	81300	1.423	141	12	341	110	89	Umkleide Stadion	83510	3.292	2.925	1.895	8.875	1.800	1.454
FGH Klaswipper	81400	0	0	47.277	2.144	500	404	Umkleide Egen	83520	0	0	0	0	110	0
FGH Dohrgaul	81500	1.013	0	1.278	6.307	745	602	Umkleide Kreuzberg	83530	0	0	0	0	1.060	0
FGH Thier	81600	2.499	571	132	0	745	602	Umkleide Wipperfeld	83540	3.739	1.256	318	0	500	0
FGH Wipperfeld	81700	506	967	0	118	745	602	Umkleide Häämern	83550	511	1.186	1.377	867	320	0
FGH Häämern	81800	0	36	2.073	26	745	602	Umkleide Ohl	83570	0	0	0	987	1.200	0
GS St. Antonius	82110	39.287	47.499	14.373	17.227	13.800	11.150	WLS-Bad	83610	48.437	116.310	253.886	123	47.982	20.200
GS St. Nikolaus	82120	77.680	26.678	16.504	40.480	15.920	12.863	Übergangswohnheim Bahnstr.	84220	41.070	10.248	6.572	5.893	8.500	6.868
GS Albert-Schweitzer	82130	17.420	9.330	6.167	7.110	4.245	3.430	Kulturpunkt Wupperstraße	85110	0	0	0	384	110	89
GS Kreuzberg	82140	3.079	13.087	17.250	7.279	5.310	4.290	Friedhofshalle Weststraße	85210	6.719	5.591	4.308	3.387	4.560	3.685
GS Ohl	82150	6.413	7.456	2.499	2.966	8.490	6.860	Geräteschuppen Westfriedhof	85211	329	155	322	0	530	428
GS Agathaberg	82160	2.800	15.729	8.027	2.840	8.070	6.521	Friedhof Klaswipper 3	85220	0	0	0	0	110	89
GS Thier / Neubau	82170	5.233	147	14.683	18.409	1.060	400	Friedhofshalle Wipperfeld	85230	989	0	0	0	110	89
GS Thier Altbau (Noh Bieneer)	87320						808	Ratskeller im Rathaus	87100	2.743	120.028	5.329	11.661	2.100	1.697
GS Wipperfeld	82180	6.455	9.220	3.820	6.288	8.070	6.521	Ostlandstr. 30 (Wohnung am V	87210	676	1.254	3.306	3.683	400	2.828
Hauptschule	82210	140.117	115.565	82.324	50.067	58.240	47.058	Hausmeisterwohnung Altes S	87220	813	5.724	435	79	800	646
Realschule	82220	133.570	95.910	89.988	97.701	39.862	30.009	Wohnhaus Dohrgauler Str. 18	87230	684	-4.880	2.343	128	0	0
EvB-Gymnasium	82230	165.187	209.577	62.163	70.975	55.916	34.300	Wohnung Dohrgauler Str. 20	87231	276	179	1.466	107	800	646
Alice-Salomon	82240	50.572	14.053	53.259	31.692	31.100	25.129	Wohnung Dohrgaul 22	87240	1.810	0	109	746	1.200	970
Haus Don-Bosco	82250		41.293	1.079	137	1.060	857	Wohnungen Elisabethstr. 13	87250	2.882	3.610	1.037	3.262	600	1.600
Kindergarten Dohrgaul	82610	1.278	10.116	1.824	9.849	8.600	6.949	Mietwohnungen (Altes Seminar)	87270	2.353	29.723	3.539	3.740	5.600	3.070
Kindergarten Häämern	82620		0	1.765	200	0	162	Wohnhaus Neyehof 5	87300	2.898	4.790	1.614	11.766	600	1.600
MZH Mühlenberg	83110	11.605	16.393	19.858	53.577	20.515	11.773	Wohnhaus Wilhelmshöhe 1 a	87310	4.373	2.253	1.439	4.333	600	1.600
Doppel-TH EvB	83120	50.609	49.431	25.778	20.943	5.307	3.774	Sprachenschule - Archiv	87320						400
Gymnastikhalle EvB	83130	287	4.436	326	674	1.060	857	Gebäude Baubetriebshof (Alt)	88110	8.278	3.167	4.599	2.512	5.310	4.290
								Summe		938.213	1.125.252	816.491	595.497	456.522	330.555

Außerordentlicher Sanierungsaufwand Gebäude	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	Erläuterungen
Kolpinghaus diverse Bodensanierungen				15.000	Aufgrund hygienischer Gründe und Unfallgefahr müssen diverse Bodenbeläge ausgetauscht werden.
Altes Seminar Sanierung Parkett Ratssaal			20.000		Die Oberfläche des Parkettbodens ist durch die starke Frequentierung stark abgenutzt, wodurch die Versiegelung nicht mehr gegeben ist. Feuchtigkeit dringt bei der Reinigung ein und schädigt das Holz. Eine Sanierung sollte zur Erhaltung der Substanz als Baudenkmal nicht zu weit in die Zukunft geschoben werden.
Archiv GS Nikolaus Archivherstellung - Neuveranschlagung	10.000				Es werden kleine bauliche Änderungen nötig sein, wie Schließen einer Wand, einfacher Sonnenschutz, Rückbau Wasserleitungen.
GS Thier NEUBAU Trennung Heizung Grundschule und Feuerwehrgerätehaus	10.000				Aufgrund neuer Verträge mit den Bürger- und Musikverein ist eine wirtschaftliche Trennung gewünscht bzw. da der Altbau des ehem.Grundschulgebäudes (Nutzung durch Noh Bienen) eine separate Heizung erhalten hat, ist die vorhandene Anlage völlig überdimensioniert und altersbedingt unwirtschaftlich.
GS Wipperfeld Brandschutzmaßnahmen - Auflage Bauaufsicht	5.000				
Beleuchtung/Schallschutz in Klassenräumen				30.000	Aufgrund der Massivbauweise ist der Schallschutz in den Klassen zu verbessern und die Beleuchtung ist zur Reduzierung des Energieverbrauchs zu erneuern.
Hauptschule Brandschutzmaßnahmen nach Brandschutzkonzept	50.000				Aus dem Brandschutzkonzept noch erforderliche Maßnahmen.
Außenanlagen/Treppen	25.000	25.000			Die Außentreppen und befestigten Schulhofflächen (u.a. Einläufe) sind teilweise nicht mehr dauerhaft reparabel und müssen aus Gründen des Unfallschutzes dringend erneuert werden.
Abluftsanierung Fachklassen (Auflagen GUV) - Neuveranschlagung		20.000			Abflutanlage von Chemieschränken gemäß GUV-Auflagen
Bodenerneuerung Aula			15.000		Der Boden der Aula ist stark verschlissen und soll erneuert werden
Realschule Brandschutz: RS-Türen und Wände aus Konzeptauflagen	10.000				Aus dem Brandschutzkonzept noch erforderliche Maßnahmen.
Treppenrückbau/Außenanlagen	10.000				Die Außentreppen und befestigten Schulhofflächen (u.a. Einläufe) sind teilweise nicht mehr dauerhaft reparabel und müssen aus Gründen des Unfallschutzes dringend erneuert werden. Teilweise soll zurückgebaut werden.
WC-Sanierung (Trennwände, Installationen, Fliesen)	20.000				Trennwände Jungen-WC, Sanierung Mädchen-WC
Erneuerung Klassenraumtüren		10.000			Die vorhandenen alten Klassentüren sollen nacheinander erneuert werden.
E.v.B.-Gymnasium Diverse Bodenerneuerungen	10.000				Unfallgefahr, da sich der Estrich löst und reißt, somit Stolpergefahr!
Brandschutzmaßnahmen nach Brandschutzkonzept	30.000	30.000	30.000		Aus dem Brandschutzkonzept umzusetzende Maßnahmen wie RS-Türen und Rettungsfenster etc.
Sanierung / Erweiterung Lehrerzimmer	15.000				Seitens der Schulleitung war ursprünglich eine Erweiterung des sehr beengten Lehrerzimmers gewünscht. Angesichts des vorrausichtliche Rückgangs der Schülerzahlen und damit auch des Lehrpersonals wurde eine sehr aufwändige Erweiterung aber zurückgestellt. Stattdesse erfolgt lediglich eine Boden-/Deckensanierung, Malerarbeiten, Erneuerung Beleuchtung/Elektro etc., einhergehend mit einer Neuanschaffung eines raumsparenderen Mobilars.
Dachteilsanierung II. Bauabschnitt	55.000				Nach Feuchtigkeitsschäden müssen Wärmedämmung und Dampfsperren erneuert werden.
Alice-Salomon-Schule Außenanlagen/Zaunanlagen	5.000				Unfallgefahr, Teilstück Zaun muss erneuert werden.
Erneuerung Klassenraumtüren		15.000	15.000		Die vorhandenen alten Klassentüren sollen nacheinander erneuert werden.
Friedhofshalle West Dachsanieierung	10.000				Dringend erforderliche Abdichtungsarbeiten.
Mehrzweckhalle Mühlenberg Dachsanieierung	1.000.000				Kompletterneuerung des Daches.
TH EvB-Gymnasium Duschsanierung				70.000	Hier gibt es Probleme in der Abdichtung. Es ist eine Sanierung der Boden- und Wandfliesen einschl. aller Abdichtungen im Bereich Wand und Estrich angedacht.
Summe	1.265.000	100.000	80.000	115.000	

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Reg. Gebäudemanagement

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.330						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.151	-24.190	-24.190		-24.190	-24.190	-24.190
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-281.651	-722.253	-279.755		-279.856	-279.963	-280.075
7	+ Sonstige Einzahlungen	-107.463	-30.000	-11.768		-11.768	-11.768	-11.768
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-415.594	-776.443	-315.713		-315.814	-315.921	-316.033
10	- Personalauszahlungen	847.592	812.343	816.557		824.725	832.888	841.055
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.538.313	2.827.863	3.248.312		2.092.892	2.083.203	2.128.492
14	- Transferauszahlungen			25.808		25.808	25.808	25.808
15	- sonstige Auszahlungen	1.021.539	606.742	553.338		656.550	656.650	657.485
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.407.444	4.246.948	4.644.015		3.599.975	3.598.549	3.652.840
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.991.850	3.470.505	4.328.302		3.284.161	3.282.628	3.336.807
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.302.970	-200.000	-200.000				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-32.763	-1.100.000	-600.000		-550.000	-550.000	-50.000
23	= investive Einzahlungen	-1.335.733	-1.300.000	-800.000		-550.000	-550.000	-50.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.347	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.376.527	705.000	800.000		500.000	800.000	1.200.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	320	3.600	4.500		4.500	4.500	4.500
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	55						
30	= investive Auszahlungen	1.392.250	758.600	854.500		554.500	854.500	1.254.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	56.516	-541.400	54.500		4.500	304.500	1.204.500

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:
Dietmar Persian

1.01 Innere Verwaltung 1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000004 Grunderwerb										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-32.763	-1.100.000	-600.000		-550.000	-550.000	-50.000	-1.243.667	-2.993.667
6	= Summe Einzahlungen	-32.763	-1.100.000	-600.000		-550.000	-550.000	-50.000	-1.243.667	-2.993.667
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	15.347	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	402.178	602.178
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	55							55	55
13	= Summe Auszahlungen	15.402	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	402.233	602.233
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-17.361	-1.050.000	-550.000		-500.000	-500.000		-841.434	-2.391.434

Fortlaufender jährlicher Pauschalansatz von 50.000 € für den allgemeinen und nicht besonders spezifizierten An- und Verkauf von Grundstücken. Daneben die Vermarktung diverser Wohngrundstücke, die nicht unabweisbar notwendig für die Erledigung städtischer Aufgaben vorgehalten werden müssen, wo teilweise erheblicher Sanierungstau besteht und die sich nach internen Wirtschaftlichkeitsberechnungen auch nicht ausreichend tragen. Dem Rat soll auf Grundlage entsprechender Wertgutachten sukzessive die Vermarktung empfohlen werden.

5000006 Arbeitsgeräte RGM										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	320	1.100	2.000		2.000	2.000	2.000	3.884	11.884
13	= Summe Auszahlungen	320	1.100	2.000		2.000	2.000	2.000	3.884	11.884
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	320	1.100	2.000		2.000	2.000	2.000	3.884	11.884

Laufender Pauschalansatz zur Ersatzbeschaffung von Werkzeugen und Maschinen etc. der Hochbaukolonne und der städtischen Hausmeister.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:
Dietmar Persian

1.01 Innere Verwaltung 1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000009 Einrichtung Übergangswohnheim										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	6.539	16.539
13	= Summe Auszahlungen		2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	6.539	16.539
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	6.539	16.539

Fortlaufender Ansatz für die Beschaffung von Möbeln, Elektrogeräten etc. im Übergangswohnheim Bahnstr. 7 (Alte Post), sowie in der Notwohnung Lüdenscheider Str. 50.

5100052 Sanierung GS St. Antonius										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					300.000	500.000			800.000
13	= Summe Auszahlungen					300.000	500.000			800.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					300.000	500.000			800.000

Energetische Sanierungsarbeiten in zwei größeren baulichen und zeitlichen Abschnitten: Erneuerung von Heizung und Haustechnik / Elektrik / Brandschutz; Dachisolierung mit zusätzlicher Wärmedämmung / Wärmeverbundsystem an den Fassaden / Austausch der Fenster.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:
Dietmar Persian

1.01 Innere Verwaltung 1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100092 Um- u. Ausbau Realschule										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-200.000						-200.000
6	= Summe Einzahlungen			-200.000						-200.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		280.000	800.000		200.000	200.000	200.000	280.000	1.680.000
13	= Summe Auszahlungen		280.000	800.000		200.000	200.000	200.000	280.000	1.680.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		280.000	600.000		200.000	200.000	200.000	280.000	1.480.000

Im Anschluss an die 2012 anstehende Flachdachsanie rung sollen auf Basis eines dann vorliegenden baulichen Sanierungskonzeptes für den gesamten Schulkomplex umfassende energetische Maßnahmen in einzelnen baulichen Abschnitten erfolgen. Aus dem 2011 zu Tage getretenen Versicherungsschaden an dem Flachdach wird eine Ersatzleistung von 200.000 € erwartet.

5100131 Um- und Ausbau Hauptschule										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		225.000			300.000	300.000	300.000	225.000	1.125.000
13	= Summe Auszahlungen		225.000			300.000	300.000	300.000	225.000	1.125.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		225.000			300.000	300.000	300.000	225.000	1.125.000

Wie bei der Realschule sind auch für die umfangreichen Gebäudeabschnitte der Hauptschule nach Vorlage des beauftragten Sanierungsgutachtens ab 2013 umfassende energetische Erneuerungsmaßnahmen in einzelnen und sinnvollen baulichen Abschnitten vorgesehen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:
Dietmar Persian

1.01 Innere Verwaltung
1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100190 Umbau Feuerweh-gerätehaus Wipperfeld									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							200.000		200.000
13 = Summe Auszahlungen							200.000		200.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							200.000		200.000

Das Feuerwehrgerätehaus in Wipperfeld ist 2015 baulich aufzustocken und zu erweitern, damit das im gleichen Jahr zur Neubeschaffung vorgesehene neue Löschfahrzeug untergestellt werden kann.



Produktbereichsbudget **02**

Sicherheit und Ordnung

mit den Teilplänen:

- Öffentliche Ordnung
- Straßenverkehrsangelegenheiten
- Brandschutz

Haushaltsplan 2012

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Ulrich Bürger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.500	-59.381	-72.179	-75.902	-77.881	-79.320
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-300.667	-318.302	-314.800	-314.800	-314.800	-314.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.521	-4.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-42.644	-25.740	-24.100	-28.100	-44.100	-51.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-90.082	-101.750	-91.550	-91.550	-91.550	-91.550
10	= Ordentliche Erträge	-442.415	-509.173	-508.629	-516.352	-534.331	-542.770
11	- Personalaufwendungen	654.326	817.037	879.050	878.265	889.346	893.081
12	- Versorgungsaufwendungen		14.352	17.154	17.412	17.673	17.938
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.669	183.803	155.660	150.125	150.562	151.046
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.552	91.169	106.893	108.386	110.905	113.081
15	- Transferaufwendungen	8.527	14.650	17.000	17.000	17.000	17.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	103.155	119.021	107.523	119.029	130.539	124.591
17	= Ordentliche Aufwendungen	907.228	1.240.032	1.283.280	1.290.216	1.316.026	1.316.737
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	464.814	730.859	774.651	773.865	781.694	773.968
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		10.472	11.005	9.784	9.250	8.517
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		10.472	11.005	9.784	9.250	8.517
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	464.814	741.331	785.656	783.649	790.945	782.485
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	464.814	741.331	785.656	783.649	790.945	782.485

Haushaltsplan 2012

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Ulrich Bürger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-165.842	-174.691	-171.681	-174.668	-173.980
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.427	781.620	689.258	723.724	745.493	762.404
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	483.241	1.357.109	1.300.224	1.335.691	1.361.770	1.370.908

Haushaltsplan 2012

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Ulrich Bürger



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.000	-3.500	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-299.686	-318.302	-314.800		-314.800	-314.800	-314.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.190	-4.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-52.370	-25.740	-24.100		-28.100	-44.100	-51.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-93.545	-101.750	-91.550		-91.550	-91.550	-91.550
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-457.790	-453.292	-439.450		-443.450	-459.450	-466.450
10	- Personalauszahlungen	656.266	708.738	754.686		762.237	769.779	777.330
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	140.879	183.500	155.341		149.805	150.241	150.723
14	- Transferauszahlungen	2.417	14.650	17.000		17.000	17.000	17.000
15	- sonstige Auszahlungen	102.085	92.245	84.076		95.335	106.594	100.389
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	901.647	999.133	1.011.103		1.024.377	1.043.614	1.045.442
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	443.857	545.841	571.653		580.927	584.164	578.992
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-78.237	-78.000	-78.000		-78.000	-78.000	-78.000
23	= investive Einzahlungen	-78.237	-78.000	-78.000		-78.000	-78.000	-78.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						50.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.388	204.500	105.000		357.500	108.000	257.500
30	= investive Auszahlungen	14.388	204.500	105.000		357.500	158.000	257.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-63.849	126.500	27.000		279.500	80.000	179.500



Beschreibung

Die Produktgruppe Öffentliche Ordnung umfasst die Produkte:

- Allgemeine Gefahrenabwehr,
- Gewerbeswesen und Gaststätten,
- Einwohnerangelegenheiten,
- Personenstandswesen,
- Öffentliche Toilettenanlagen,
- Statistik,
- Wahlen und
- Einbürgerungen (Amtshilfe).

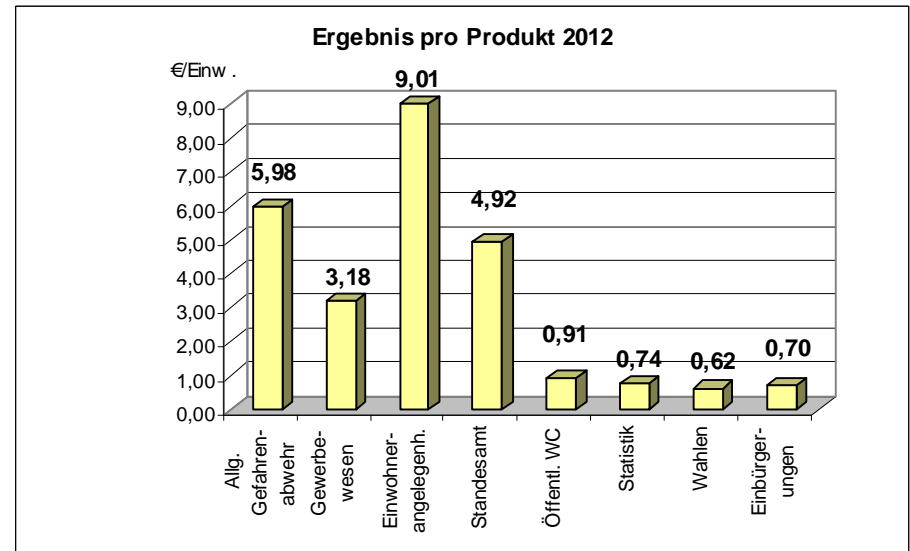
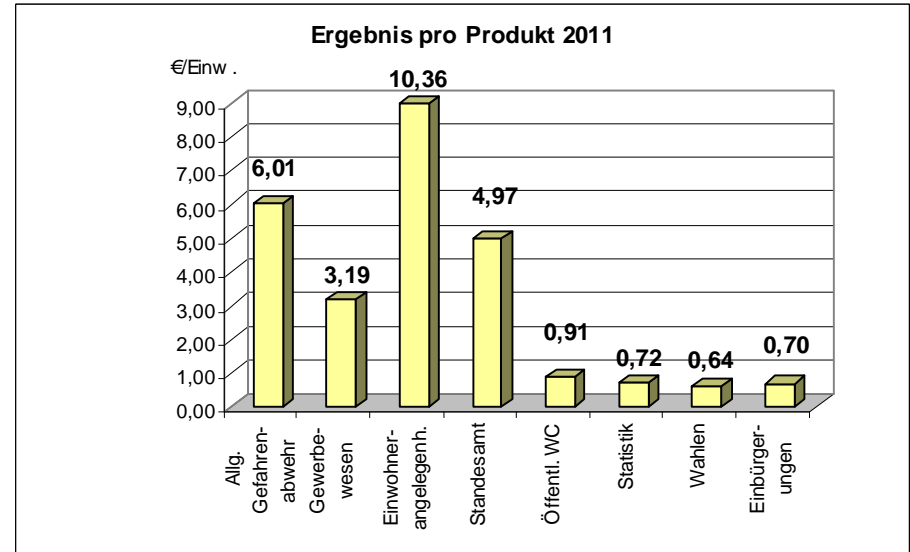
Ziele

Erfüllung der Pflichtaufgaben zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung zum Schutz der Bürger/innen und Erhalt der Serviceleistungen im Einwohner- und Personenstandswesen.

Für die Bürgerinnen und Bürger wird in der Innenstadt eine öffentliche Toilette vorgehalten.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	8,340	8,340	8,340	8,340	8,340	8,340
Ergebnis pro Einwohner/in	21,24 €	27,72 €	26,42 €	26,62 €	27,14 €	27,06 €



Haushaltsplan 2012

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.01 Öffentliche Ordnung

Ulrich Bürger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-148.173	-170.302	-166.800	-166.800	-166.800	-166.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.396	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-35.108	-19.140	-17.500	-21.500	-37.500	-44.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.434	-6.750	-6.550	-6.550	-6.550	-6.550
10	= Ordentliche Erträge	-196.110	-199.192	-193.850	-197.850	-213.850	-220.850
11	- Personalaufwendungen	461.380	600.735	621.522	618.703	627.136	628.522
12	- Versorgungsaufwendungen		10.192	12.182	12.365	12.550	12.738
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.343	123.202	98.773	98.774	98.775	98.776
14	- Bilanzielle Abschreibungen	616					
15	- Transferaufwendungen	8.527	14.650	17.000	17.000	17.000	17.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.938	24.601	21.703	32.040	42.379	35.201
17	= Ordentliche Aufwendungen	569.804	773.380	771.180	778.882	797.839	792.237
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	373.693	574.188	577.330	581.032	583.989	571.387
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	373.693	574.188	577.330	581.032	583.989	571.387
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	373.693	574.188	577.330	581.032	583.989	571.387
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-176.892	-186.403	-183.173	-186.369	-185.624
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.938	249.140	221.628	219.352	231.572	241.584
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	376.631	646.436	612.555	617.211	629.192	627.347

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Öffentliche Ordnung (1.02.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
4	431 100	- 59.734 €	- 51.302 €	- 47.300 €	Verwaltungsgebühren hier: Bürgerservice (allg. Gebühren 5.000 €; Einbürgerungen 100 €), Ordnungsamt (Allgemeine Gefahrenabwehr 200 €; Gewerbeswesen, Gaststätten 12.000 €) und Standesamt (30.000 €)
	431900	- 4.444 €	- 4.000 €	- 4.500 €	Verwaltungsgebühren hier: Führerscheine Angelegenheiten. Anpassen an die aktuellen Ergebnisse
	431901	- 67.947 €	- 100.000 €	- 100.000 €	Verwaltungsgebühren hier: Passwesen. (Neuer Personalausweis - höhere Gebühren)
	431902	- 16.049 €	- 15.000 €	- 15.000 €	Verwaltungsgebühren hier: Melderegister.
5	441 100	- 2.396 €	- 3.000 €	- 3.000 €	Erträge aus Verkauf hier: Verkauf von Stammbüchern; Wanderkarten u.a.
6	442 100	- €	- €	- €	Erstattungen vom Bund hier: Wahlkostenerstattung.
	442200	- 13.457 €	- 1.640 €	- €	Erstattungen vom Land
	442300	- 7.109 €	- 1.500 €	- 1.500 €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden hier: Oberbergischer Kreis für Stilllegung von Kraftfahrzeugen.
	442600	- 14.542 €	- 16.000 €	- 16.000 €	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
7	452 100	- 5.943 €	- 3.000 €	- 3.000 €	Ordnungsrechtliche Erträge
	452110	- 4.491 €	- 3.500 €	- 3.300 €	Bußgelder hier: Allgemeine Gefahrenabwehr 3.000 €; Einwohner-angelegenheiten 300 €.
	452120	- €	- 250 €	- 250 €	Zwangsgelder
11	501 100	120.350 €	130.692 €	133.900 €	Bezüge der Beamten
	50111C	- €	- €	2.290 €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	3.450 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	242.555 €	281.258 €	280.500 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	2.883 €	4.030 €	5.562 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501220	289 €	- €	- €	Überstunden für tariflich Beschäftigte
	501240	18.198 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	66.165 €	79.262 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	20.366 €	22.450 €	22.100 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	52.146 €	58.000 €	57.550 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	6.455 €	7.715 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	180 €	211 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	23.800 €	24.517 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	6.371 €	6.674 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	1.143 €	1.335 €	1.240 €	Pauschalierte Lohnsteuer
12	514 100	- €	10.192 €	12.182 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
13	523600	- €	152 €	122 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	524900	58.802 €	100.000 €	80.000 €	Andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen hier: Bundesdruckerei für Pässe und Ausweise. (Neuer Personalausweis - höhere Gebühren)
	525300	1.180 €	1.000 €	960 €	Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden hier: Anteil Oberberg. Kreis an Gebühren für EU-Führerschein.
	525600	6.640 €	8.000 €	6.400 €	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
	526400	2.666 €	3.000 €	2.400 €	Waren hier: Einkauf von Stammbüchern etc. für Standesamt.
	529100	10.055 €	11.050 €	8.891 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen hier: Ersatzvorhaben etc. des Ordnungsamtes. Sicherheitsdienst Karneval
14	578200	616 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen
15	531800	2.417 €	2.500 €	2.500 €	Zuschüsse an private Unternehmen hier: Bereitstellung von öffentlich genutzten Toilettenräumen in Gaststätten.
	531900	6.111 €	12.150 €	14.500 €	Zuschüsse an übrige Bereiche hier: Tierärztkosten und Pauschalzuschuss Tierschutzverein Wipperfürth. Erhöhung von 26 ct. / Einwohner auf 50 ct;
16	541200	4.068 €	2.365 €	2.708 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	951 €	913 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	338 €	546 €	437 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	- €	137 €	110 €	Personalebenaufwendungen
	543100	761 €	2.763 €	1.736 €	Büromaterial
	543110	- €	76 €	61 €	Verbrauchsmaterial
	543300	2.387 €	2.200 €	1.960 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	3.881 €	3.135 €	Porto
	543500	- €	5.403 €	4.505 €	Telefon
	543600	45 €	38 €	30 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	11.913 €	314 €	251 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	112 €	113 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	3.098 €	3.163 €	Haftpflichtversicherung
	544120	147 €	1.799 €	1.656 €	Unfallversicherung
	544140	- €	589 €	597 €	Eigenschadenversicherung
	544150	- €	18 €	18 €	Elektronikversicherung
	544300	279 €	309 €	309 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine hier: Fachverband der Landesbeamten und Bund Deutscher Schiedsmänner.
28	912100	2.938 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	54.204 €	38.077 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	42.348 €	41.971 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	147.262 €	155.009 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	19.433 €	19.502 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	142.391 €	129.687 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		376.631 €	646.436 €	612.555 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Öffentliche Ordnung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-147.930	-170.302	-166.800		-166.800	-166.800	-166.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.396	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-44.891	-19.140	-17.500		-21.500	-37.500	-44.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-11.505	-6.750	-6.550		-6.550	-6.550	-6.550
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-206.722	-199.192	-193.850		-197.850	-213.850	-220.850
10	- Personalauszahlungen	463.261	497.765	503.142		508.177	513.204	518.239
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77.959	123.000	98.560		98.560	98.560	98.560
14	- Transferauszahlungen	2.417	14.650	17.000		17.000	17.000	17.000
15	- sonstige Auszahlungen	20.303	6.788	6.232		16.412	26.591	19.251
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	563.940	642.203	624.934		640.149	655.355	653.050
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	357.218	443.011	431.084		442.299	441.505	432.200

Beschreibung

Die Produktgruppe Straßenverkehrsangelegenheiten umfasst das gleichnamige Produkt. Es beinhaltet die Leistungen zur dauerhaften Verkehrslenkung und -regelung, die Überwachung des ruhenden Verkehrs, die Wartung der Parkscheinautomaten, die verkehrsrechtlichen Genehmigungen, Parklizenzen und Sondernutzungen sowie die verkehrsrechtlichen Maßnahmen zur Baustellenabsicherung.

Ziele

Optimierung der Parkraumbewirtschaftung in Verbindung mit einem neuen Parkleitsystem in Anlehnung an die Empfehlungen des Einzelhandelsgutachtens vom Mai 2006.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	3,475	3,475	3,475	3,475	3,475	3,475
Ergebnis pro Einwohner/in	2,96 €	2,91 €	4,90 €	4,60 €	5,00 €	5,30 €
Aufwands- deckungsgrad	85,50 %	78,01 %	67,22 %	68,62 %	66,78 %	65,48 %
Aufwands- deckungsgrad ohne Service- Produkt-Umlage	107,26 %	95,87 %	79,17 %	80,62 %	79,76 %	79,23 %

Haushaltsplan 2012

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.02 Straßenverkehrsangelegenheiten

Ulrich Bürger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150.200	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.125	-1.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-77.208	-95.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
10	= Ordentliche Erträge	-230.533	-241.000	-233.000	-233.000	-233.000	-233.000
11	- Personalaufwendungen	134.515	157.383	196.199	197.618	199.653	201.389
12	- Versorgungsaufwendungen		4.160	4.972	5.047	5.123	5.199
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.112	10.879	14.723	8.724	8.724	8.724
14	- Bilanzielle Abschreibungen	936	1.938	2.664	2.701	2.764	2.818
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.978	11.841	10.110	10.182	10.253	10.328
17	= Ordentliche Aufwendungen	155.541	186.200	228.668	224.271	226.517	228.458
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-74.992	-54.800	-4.332	-8.729	-6.483	-4.542
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		103	144	128	121	112
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		103	144	128	121	112
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-74.992	-54.696	-4.188	-8.601	-6.362	-4.430
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-74.992	-54.696	-4.188	-8.601	-6.362	-4.430
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.269	122.647	117.790	115.171	122.278	127.245
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-59.723	67.951	113.603	106.570	115.916	122.815

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Verkehrsangelegenheiten (1.02.02)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
4	431100 432100	- 20.550 € - 129.650 €	- 15.000 € - 130.000 €	- 15.000 € - 130.000 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Sondernutzungen an öffentlichen Straßen.</i> Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Parkgebühren.</i>
5	441900	- 3.125 €	- 1.000 €	- 3.000 €	Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte <i>hier: Leihgebühren Schilder etc.</i>
7	452110 452130	- 21.213 € - 55.995 €	- 25.000 € - 70.000 €	- 25.000 € - 60.000 €	Bußgelder Verwarnungsgelder <i>hier: aus Parkverstößen.</i>
11	501200 501210 501240 502200 503200 504100 504200 507300 509100	95.453 € 578 € 6.584 € 9.058 € 22.273 € - € - € - € 570 €	114.729 € 1.260 € - € 9.890 € 25.650 € 2.635 € 69 € 2.600 € 550 €	143.800 € 2.444 € - € 12.050 € 31.200 € 3.149 € 81 € 2.724 € 750 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte Rückstellungen für Beihilfe Pauschalierte Lohnsteuer
12	514100	- €	4.160 €	4.972 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600 529100	8.768 € 6.344 €	8.859 € 2.020 €	13.088 € 1.636 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: für 12 Parkautomaten im Stadtzentrum. 6.000 € für Umrüstung Ortschilder "Hansestadt Wipperfürth".</i> Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	575200 575300 576100 578200	- € - € - € 936 €	- € 1.717 € 221 € - €	631 € 1.801 € 232 € - €	Abschreibungen auf technische Anlagen Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung Abschreibungen auf Forderungen
16	541200 541300 541600 541700 542310 543100 543110 543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544140 544150 544300	292 € - € 260 € - € 3.460 € 465 € - € 140 € - € - € - € - € - € - € - € - € 362 € - €	250 € 371 € 260 € 54 € 3.500 € 780 € 30 € 300 € 1.515 € 2.109 € 15 € 45 € 389 € 1.209 € 734 € 230 € - € 50 €	240 € 357 € 208 € 43 € 2.800 € 548 € 24 € 160 € 1.224 € 1.759 € 12 € 36 € 44 € 1.235 € 849 € 233 € 340 € - €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Dienst- und Schutzkleidung Personalnebenaufwendungen Bankgebühren Büromaterial Verbrauchsmaterial Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung Elektronikversicherung Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Verkehrswacht Oberbergischer Kreis.</i>

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
20	551200 551800	- € - €	1 € 103 €	1 € 143 €	Zinsaufwendungen an Land Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100 941100 941120 943100 944200	15.269 € - € - € - € - €	19.700 € 10.959 € 6.135 € 28.286 € 57.567 €	19.700 € 7.541 € 6.083 € 32.151 € 52.315 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof Gebäudeumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		- 59.723 €	67.951 €	113.603 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Straßenverkehrsangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-149.060	-145.000	-145.000		-145.000	-145.000	-145.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.794	-1.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-79.600	-95.000	-85.000		-85.000	-85.000	-85.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-231.454	-241.000	-233.000		-233.000	-233.000	-233.000
10	- Personalauszahlungen	134.574	152.079	190.244		192.147	194.049	195.952
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.363	10.800	14.640		8.640	8.640	8.640
15	- sonstige Auszahlungen	4.978	4.855	3.868		3.870	3.871	3.873
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	155.915	167.734	208.752		204.657	206.560	208.465
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-75.539	-73.266	-24.248		-28.343	-26.440	-24.535
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		4.500	5.000		7.500	3.000	7.500
30	= investive Auszahlungen		4.500	5.000		7.500	3.000	7.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		4.500	5.000		7.500	3.000	7.500

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Straßenverkehrsangelegenheiten



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000013 Parkautomaten										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.500			4.500		4.500	21.674	30.674
13	= Summe Auszahlungen		4.500			4.500		4.500	21.674	30.674
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		4.500			4.500		4.500	21.674	30.674

Fortlaufender Ansatz, der alle 2 Jahre den Austausch oder die zusätzliche Beschaffung von Automaten vorsieht. Insgesamt werden 12 Automaten im engeren Stadtgebiet betrieben.

5100193 Mobile Verkehrselemente		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			5.000		3.000	3.000	3.000		14.000
13	= Summe Auszahlungen			5.000		3.000	3.000	3.000		14.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			5.000		3.000	3.000	3.000		14.000

Beschaffung von beweglichen Signal- und Verkehrselementen. Ihr Einsatz ist in Tempo-30-Zonen vorgesehen, um die Zonenbedeutung besonders herauszustellen.

Beschreibung

Die Produktgruppe Brandschutz umfasst neben der Leistung Brandbekämpfung und technische Hilfeleistungen auch die Abwehr von Großschadensereignissen, Brandsicherheitswachdienste, brandschutztechnische Stellungnahmen, Mitwirkungen und Beratungen sowie Brandsicherheitsschauen, Brandschutzerziehung und –aufklärung und Aus- und Fortbildungen.

Ziele

Die Stadt Wipperfürth unterstützt eine leistungsfähige freiwillige Feuerwehr, deren Aufgabe es ist zu löschen, bergen, schützen und retten. Sie erreicht in 70% aller Einsätze den Einsatzort innerhalb von 8 min.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	1,030	1,030	1,030	1,030	1,030	1,030
Ergebnis pro Einwohner/in	26,42 €	27,56 €	24,76 €	26,39 €	26,60 €	26,77 €

Haushaltsplan 2012

1.02 Sicherheit und Ordnung

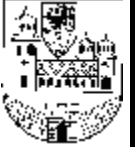
verantwortlich:

1.02.03 Brandschutz

Siegfried Förster



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.500	-59.381	-72.179	-75.902	-77.881	-79.320
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.295	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.537	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.440					
10	= Ordentliche Erträge	-15.771	-68.981	-81.779	-85.502	-87.481	-88.920
11	- Personalaufwendungen	58.431	58.920	61.330	61.944	62.557	63.171
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.214	49.721	42.163	42.628	43.064	43.546
14	- Bilanzielle Abschreibungen		89.231	104.229	105.685	108.141	110.263
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.239	82.580	75.710	76.808	77.908	79.062
17	= Ordentliche Aufwendungen	181.884	280.452	283.432	287.064	291.670	296.042
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	166.113	211.471	201.653	201.562	204.188	207.122
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		10.369	10.861	9.655	9.129	8.405
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		10.369	10.861	9.655	9.129	8.405
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	166.113	221.839	212.514	211.217	213.317	215.527
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	166.113	221.839	212.514	211.217	213.317	215.527
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	220	420.883	361.552	400.692	403.344	405.220



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	166.333	642.722	574.066	611.910	616.661	620.747

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Brandschutz (1.02.03)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	414800	- 3.500 €	- 3.500 €	- 3.000 €	Zuschüsse von privaten Unternehmen <i>hier: Zuschuss der Provinzial Rheinland zu Ausrüstungskosten.</i>
	416210	- €	- 55.881 €	- 69.179 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	432100	- 2.295 €	- 3.000 €	- 3.000 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Entgelte u. Kostenersätze lt. Ortssatzung für die Inanspruchnahme der Feuerwehr.</i>
6	442100	- 1.579 €	- 1.500 €	- 1.500 €	Erstattungen vom Bund <i>hier: Zuschüsse Katastrophenschutzfahrzeuge.</i>
	442200	- 5.958 €	- 5.100 €	- 5.100 €	Erstattungen vom Land <i>hier: Kostenerstattung für Lehrgänge der Feuerwehr am Institut für Feuerwehr Münster</i>
7	452710	- 2.440 €	- €	- €	Schadenersatz als kostenmindernder Erlös
11	501200	42.294 €	45.104 €	46.800 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	516 €	640 €	900 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	2.814 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	3.530 €	3.600 €	3.690 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	9.034 €	9.250 €	9.600 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	26 €	30 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	242 €	300 €	310 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	522500	7.285 €	9.143 €	8.145 €	Treibstoffe für Fahrzeuge <i>hier: Treibstoff für Katastrophenfahrzeuge wird durch Bund nicht mehr erstattet</i>
	522600	- €	100 €	80 €	Treibstoffe für Sonstiges
	523300	10.623 €	10.600 €	8.560 €	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
	523400	9.509 €	14.277 €	12.000 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523410	8.281 €	7.030 €	6.396 €	Reparatur von Fahrzeugen
	523500	2.443 €	2.150 €	1.760 €	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen
	523600	6.486 €	6.416 €	5.213 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	588 €	5 €	10 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	575400	- €	86.886 €	100.765 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
	576100	- €	2.345 €	3.464 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
16	541200	5.958 €	5.355 €	4.284 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	100 €	96 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	9.296 €	10.605 €	8.484 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	- €	14 €	12 €	Personalnebenaufwendungen
	542800	6.269 €	7.300 €	7.300 €	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten
	543100	- €	170 €	116 €	Büromaterial
	543110	954 €	3.008 €	2.406 €	Verbrauchsmaterial
	543300	2.035 €	1.500 €	1.360 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	410 €	331 €	Porto

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
16	543500	- €	570 €	475 €	Telefon
	543600	- €	4 €	3 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	17.297 €	18.012 €	15.210 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: 1.600 € für Server und Ersatznotstrombatterien.</i>
	544100	3.064 €	3.112 €	3.162 €	Versicherungsbeiträge <i>hier: Fahrzeuge, Unfallkasse, Feuerwehrunterstützungskasse etc.</i>
	544110	- €	327 €	334 €	Haftpflichtversicherung
	544120	18.678 €	18.172 €	17.359 €	Unfallversicherung
	544140	- €	62 €	63 €	Eigenschadenversicherung
	544150	- €	1.400 €	1.400 €	Elektronikversicherung
	544200	9.905 €	10.058 €	10.915 €	Kfz-Versicherung
	544300	2.342 €	2.400 €	2.400 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine
	549200	2.440 €	- €	- €	Aufwendungen für Schadensfälle
20	551200	- €	60 €	70 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	10.308 €	10.791 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	220 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	374.586 €	364.457 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	2.010 €	1.993 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	3.157 €	3.346 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	- €	41.129 €	8.244 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		166.333 €	642.722 €	574.066 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.03 Brandschutz

Siegfried Förster



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.000	-3.500	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.695	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.479	-6.600	-6.600		-6.600	-6.600	-6.600
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.440						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.614	-13.100	-12.600		-12.600	-12.600	-12.600
10	- Personalauszahlungen	58.431	58.894	61.300		61.913	62.526	63.139
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.557	49.700	42.141		42.605	43.041	43.523
15	- sonstige Auszahlungen	76.804	80.602	73.976		75.053	76.132	77.265
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	181.792	189.196	177.417		179.571	181.699	183.927
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	162.177	176.096	164.817		166.971	169.099	171.327
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-78.237	-78.000	-78.000		-78.000	-78.000	-78.000
23	= investive Einzahlungen	-78.237	-78.000	-78.000		-78.000	-78.000	-78.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						50.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.388	200.000	100.000		350.000	105.000	250.000
30	= investive Auszahlungen	14.388	200.000	100.000		350.000	155.000	250.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-63.849	122.000	22.000		272.000	77.000	172.000

Haushaltsplan 2012

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.03 Brandschutz

Siegfried Förster



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000012 Ausrüstung Feuerwehr										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-78.000	-10.574	-88.574
6	= Summe Einzahlungen							-78.000	-10.574	-88.574
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	14.388	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	63.623	143.623
13	= Summe Auszahlungen	14.388	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	63.623	143.623
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	14.388	20.000	20.000		20.000	20.000	-58.000	53.049	55.049

Laufender Ersatzbedarf (Bekleidung, Sprechfunkgeräte, Atemschutz, kleinere Gerätschaften etc.) der städtischen Feuerwehrlöschgruppen.

5100091 Umrüstung auf Digitalfunk										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-78.237					-78.000		-78.237	-156.237
6	= Summe Einzahlungen	-78.237					-78.000		-78.237	-156.237
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						50.000			50.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						50.000			50.000
13	= Summe Auszahlungen						100.000			100.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-78.237					22.000		-78.237	-56.237

Die auch bisher schon berücksichtigte Finanzierung wurde noch einmal weiter auf das Planungsjahr 2014 verschoben, da die konkrete Umsetzung auf Bundes-, Landes- und Kreisebene noch nicht endgültig abgestimmt ist. Der Ansatz kann derzeit nur grob geschätzt werden. Bei der dargestellten Einzahlung handelt es sich um die jährliche Brandschutzpauschale des Landes NRW.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:
Siegfried Förster

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Brandschutz



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100135 Ersatzbeschaffung Rüstwagen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-78.000				-78.000
6	= Summe Einzahlungen					-78.000				-78.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					330.000				330.000
13	= Summe Auszahlungen					330.000				330.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					252.000				252.000

Ersatz für das aus 1986 stammende Fahrzeug der Löschgruppe Stadtmitte. Bei der dargestellten Einzahlung handelt es sich um die jährliche Brandschutzpauschale des Landes NRW.

5100194 Löschfahrzeug Wipperfeld										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							230.000		230.000
13	= Summe Auszahlungen							230.000		230.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							230.000		230.000

Ablösung des Altfahrzeuges aus dem Jahre 1987.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:
Siegfried Förster

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Brandschutz



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100196 Mannschaftstransportwagen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-78.000						-78.000
6	= Summe Einzahlungen			-78.000						-78.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			80.000						80.000
13	= Summe Auszahlungen			80.000						80.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			2.000						2.000

Beschaffung zweier Kleinbusse für Einsatz- und Ausbildungszwecke, sowie Angelegenheiten der Jugendfeuerwehr. Bei der dargestellten Einzahlung handelt es sich um die jährliche Brandschutzpauschale des Landes NRW.

5100197 Kommandowagen Wipperfürth										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						35.000			35.000
13	= Summe Auszahlungen						35.000			35.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						35.000			35.000

Austausch des seit 1996 eingesetzten Fahrzeuges für Einsatzführungskräfte.



Produktbereichsbudget **03**

Schulträgeraufgaben

mit den Teilplänen:

- Allgemeine Schulverwaltung
- KGS St. Antonius
- KGS St. Nikolaus
- EGS Albert – Schweitzer – Schule
- KGS Agathaberg
- GGS Kreuzberg
- GGS Wipper – Schule
- KGS Wipperfeld
- Konrad – Adenauer – Hauptschule
- Hermann – Voss – Realschule
- Engelbert – von – Berg – Gymnasium
- Alice – Salomon – Schule

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Lothar Wollnik

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-249.385	-293.747	-257.360	-257.360	-257.360	-257.360
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-46.405	-50.430	-40.875	-40.875	-40.875	-40.875
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.480	-2.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.140	-5.630	-4.710	-4.710	-4.710	-4.710
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.450					
10	= Ordentliche Erträge	-306.861	-352.307	-304.745	-304.745	-304.745	-304.745
11	- Personalaufwendungen	278.644	306.238	322.490	323.346	327.076	329.034
12	- Versorgungsaufwendungen		3.744	4.475	4.542	4.610	4.679
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.774.124	1.858.072	1.826.687	1.842.929	1.858.979	1.875.035
15	- Transferaufwendungen	447.650	449.788	447.841	449.255	450.712	452.212
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	257.000	253.282	265.781	266.177	273.994	282.023
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.757.418	2.871.123	2.867.274	2.886.249	2.915.372	2.942.983
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.450.557	2.518.816	2.562.529	2.581.504	2.610.627	2.638.238
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	2.450.557	2.518.816	2.562.529	2.581.504	2.610.627	2.638.238
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	2.450.557	2.518.816	2.562.529	2.581.504	2.610.627	2.638.238
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.857.351	2.030.917	2.463.997	2.456.166	2.448.832
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.450.557	5.376.167	4.593.447	5.045.501	5.066.793	5.087.070

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Lothar Wollnik

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-249.385	-293.747	-257.360		-257.360	-257.360	-257.360
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-47.959	-50.430	-40.875		-40.875	-40.875	-40.875
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.480	-2.500	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.133	-5.630	-4.710		-4.710	-4.710	-4.710
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.450						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-308.407	-352.307	-304.745		-304.745	-304.745	-304.745
10	- Personalauszahlungen	279.200	280.694	292.223		295.106	297.979	300.859
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.791.906	1.858.053	1.826.667		1.842.909	1.858.959	1.875.015
14	- Transferauszahlungen	450.400	449.788	447.841		449.255	450.712	452.212
15	- sonstige Auszahlungen	254.197	248.174	260.876		261.193	268.929	276.874
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.775.703	2.836.709	2.827.607		2.848.463	2.876.579	2.904.960
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.467.296	2.484.402	2.522.862		2.543.718	2.571.834	2.600.215
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	144.606	148.569	153.855		170.919	170.919	170.919
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	3.214						
30	= investive Auszahlungen	147.820	148.569	153.855		170.919	170.919	170.919
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	147.820	148.569	153.855		170.919	170.919	170.919

Beschreibung

Die Produktgruppe Allgemeine Schulverwaltung umfasst die Zentrale Steuerung und den zentralen Service für die einzelnen Schulen, u.a. die Schulentwicklungsplanung, Sicherstellung einer wirtschaftlichen und leistungsfähigen Schülerbeförderung (der Aufwand wird in den einzelnen Schulprodukten dargestellt), sowie Verwaltungsleistungen wie Anträge auf Fördermittel, Verwendungsnachweise und Mittelzuweisungen koordinieren. Außerdem wird hier die Förderung anderer Schulträger (St. Angela) abgebildet.

Ziele

Bedarfsnahe Planung für eine wohnortnahe Schulraumversorgung in Begleitung der Schulentwicklungsplanung, schnelle und sachgerechte Serviceleistungen für die Schulen.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	1,360	1,360	1,360	1,360	1,360	1,360
Ergebnis pro Einwohner/in	4,78 €	5,32 €	5,99 €	5,53 €	5,67 €	5,69 €
Ergebnis pro Schüler/in ge- samt	31,88 €	36,91 €	41,89 €	38,98 €	40,24 €	40,41 €
Schüler gesamt an städt. Schulen	3.521	3.362	3.314	3.291	3.268	3.262

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.01 Allg. Schulverwaltung

Diana Ottofüllung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.545					
10	= Ordentliche Erträge	-9.545					
11	- Personalaufwendungen	29.700	55.432	62.638	60.933	62.113	61.513
12	- Versorgungsaufwendungen		3.744	4.475	4.542	4.610	4.679
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		19	20	20	20	20
15	- Transferaufwendungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	207	2.571	10.032	2.041	2.051	2.060
17	= Ordentliche Aufwendungen	32.906	64.765	80.164	70.537	71.795	71.272
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	23.361	64.765	80.164	70.537	71.795	71.272
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	23.361	64.765	80.164	70.537	71.795	71.272
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	23.361	64.765	80.164	70.537	71.795	71.272
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-13.703	-14.996	-14.643	-14.929	-14.848
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		73.021	73.664	72.391	74.640	75.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.361	124.084	138.833	128.284	131.506	131.924

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Allgemeine Schulverwaltung (1.03.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	414200	- 9.545 €	- €	- €	Zuweisungen vom Land <i>Bis 2009 1.Hj hier Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit". Ab 2009 2.Hj direkt in den Schulbudgets verbucht. (hier Restbetrag vor Umstellung)</i>
11	501100	28.953 €	30.041 €	32.000 €	Bezüge der Beamten
	501110	- €	- €	550 €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	746 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	502100	- €	15.209 €	18.942 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	504100	- €	2.371 €	2.834 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	505100	- €	5.471 €	5.859 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	2.340 €	2.452 €	Rückstellungen für Beihilfe
12	514100	- €	3.744 €	4.475 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600	- €	14 €	12 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	- €	5 €	9 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
15	531500	3.000 €	3.000 €	3.000 €	Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich <i>hier: Städtischer Zuschuss für das St. Angela-Gymnasium.</i>
16	541200	39 €	250 €	240 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	90 €	87 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	13 €	10 €	Personalnebenaufwendungen
	542700	- €	560 €	400 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543100	- €	253 €	104 €	Büromaterial
	543110	- €	7 €	6 €	Verbrauchsmaterial
	543300	167 €	100 €	80 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	369 €	298 €	Porto
	543500	- €	513 €	428 €	Telefon
	543600	- €	44 €	3 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	11 €	8.009 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: in 2012 8.000,-€ für Schulentwicklungsplan</i>
	544100	- €	11 €	11 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	294 €	300 €	Haftpflichtversicherung
	544140	- €	56 €	57 €	Eigenschadenversicherung
28	941100	- €	2.895 €	1.992 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	3.856 €	3.821 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	44.680 €	47.257 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	13.703 €	14.996 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	16.591 €	15.593 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
	945100	- €	5.000 €	5.000 €	Externe Produktumlage
		23.361 €	124.084 €	138.833 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Diana Ottofüllung

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Allg. Schulverwaltung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.545						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.545						
10	- Personalauszahlungen	30.255	30.041	32.550		32.876	33.201	33.527
14	- Transferauszahlungen	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen	218	1.050	8.720		721	722	722
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.473	34.091	44.270		36.597	36.923	37.249
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	23.928	34.091	44.270		36.597	36.923	37.249

Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule St. Antonius umfasst neben dem Grundschulbetrieb auch das Angebot der Offenen Ganztagschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule und der OGS zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,462	0,462	0,462	0,462	0,462	0,462
Ergebnis pro Einwohner/in	21,25 €	21,28 €	18,61 €	20,82 €	21,05 €	21,26 €
Schüler	282	283	279	271	264	265
Anzahl Klassen	12	12	12	12	12	12
Anzahl Schü- ler/Klasse	24	24	23	23	22	22
Aufwand pro Schüler/in	1.951,97 €	2.082,00 €	1.941,82 €	2.187,85 €	2.274,99 €	2.284,57 €
Fahrschüler	136	138	138	138	138	138
Beförderungs- kosten/ Fahr- schüler	1.026,42 €	1.050,72 €	1.057,97 €	1.068,84 €	1.079,71 €	1.090,58 €
Schüler OGS	61	61	61	61	61	61
Anzahl OGS- Klassen	3	3	3	3	3	3
Anzahl Schüler/ OGS-Klassen	20	20	20	20	20	20

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.02 GS St. Antonius

Helga Kohlgrüber



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-65.882	-81.906	-99.000	-99.000	-99.000	-99.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.155	-10.250	-10.250	-10.250	-10.250	-10.250
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.501	-950	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge	-70.538	-93.106	-110.250	-110.250	-110.250	-110.250
11	- Personalaufwendungen	20.044	20.242	21.024	21.234	21.444	21.655
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.811	166.189	157.843	159.374	160.906	162.438
15	- Transferaufwendungen	133.750	133.750	182.250	182.250	182.250	182.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.154	22.503	23.634	24.006	24.636	25.290
17	= Ordentliche Aufwendungen	334.759	342.683	384.751	386.864	389.237	391.633
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	264.221	249.577	274.501	276.614	278.987	281.383
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	264.221	249.577	274.501	276.614	278.987	281.383
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	264.221	249.577	274.501	276.614	278.987	281.383
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		246.521	157.016	206.043	209.085	211.492
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	264.221	496.099	431.517	482.657	488.071	492.875

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule St. Antonius (1.03.02)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	412100	- 61.670 €	- 74.906 €	- 99.000 €	Bedarfszuweisungen vom Land <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Landes für die Offene Ganztagschule (4 Gruppen a' 25 Schüler mit je 935 € jährlich + 5.500 € Betreuungspauschale).</i> Zuweisungen vom Land <i>hier: Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit" endete am 31.07.2011</i>
	414200	- 4.212 €	- 7.000 €	- €	
4	432100	- 3.155 €	- 10.250 €	- 10.250 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Elternbeiträge Offene Ganztagschule (410 € pro Schüler; Hartz IV Empfänger befreit.)</i>
6	442900	- 1.501 €	- 950 €	- 1.000 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
11	501200	14.390 €	15.560 €	16.100 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	256 €	220 €	330 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	1.076 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	1.216 €	1.240 €	1.270 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	3.105 €	3.200 €	3.300 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	12 €	14 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich
509100	1 €	10 €	10 €	Pauschalierte Lohnsteuer	
13	523600	178 €	- €	- €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	2.976 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	139.593 €	145.000 €	146.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	6.388 €	6.187 €	7.351 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	2.503 €	2.102 €	2.092 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
	525900	11.174 €	10.500 €	- €	Erstattungen an übrige Bereiche <i>hier: Ab 2009 Weiterleitung Landeszuweisung "Kein Kind ohne Mahlzeit" incl. städt. Anteil.; Programm endete am 31.07.2011</i>
15	531900	133.750 €	133.750 €	182.250 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Trägerzuschuss Offene Ganztagschule (4 Gruppen a' 25 Schüler mit je 820 € jährlichem Landeszuschuss, sowie weiteren 410 € je Schüler städt. Zuschuss zzgl. 12.000 € Festbetrag je Gruppe; 5.500 € Betreuungspauschale sowie 5.750,-€ 50% der Erhöhung).</i>
16	543900	6.151 €	9.414 €	10.387 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen. 4.000 € im Bereich OGS.</i>
	544100	- €	5 €	6 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	151 €	154 €	Haftpflichtversicherung
	544120	12.003 €	12.903 €	13.058 €	Unfallversicherung
	544140	- €	29 €	29 €	Eigenschadenversicherung
28	941100	- €	197.203 €	168.268 €	Gebäudeumlage
	943300	- €	4.726 €	5.586 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	40.592 €	20.838 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
	945100	- €	4.000 €	4.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
		264.221 €	496.099 €	431.517 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.02 GS St. Antonius

Helga Kohlgrüber



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-65.882	-81.906	-99.000		-99.000	-99.000	-99.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.155	-10.250	-10.250		-10.250	-10.250	-10.250
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.501	-950	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-70.538	-93.106	-110.250		-110.250	-110.250	-110.250
10	- Personalauszahlungen	20.044	20.230	21.010		21.220	21.430	21.640
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	160.078	166.189	157.843		159.374	160.906	162.438
14	- Transferauszahlungen	133.750	133.750	182.250		182.250	182.250	182.250
15	- sonstige Auszahlungen	18.106	22.218	23.350		23.716	24.341	24.989
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	331.978	342.387	384.453		386.560	388.927	391.317
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	261.440	249.281	274.203		276.310	278.677	281.067
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.952	12.832	14.568		14.568	14.568	14.568
30	= investive Auszahlungen	11.952	12.832	14.568		14.568	14.568	14.568
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	11.952	12.832	14.568		14.568	14.568	14.568

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Helga Kohlgrüber

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 GS St. Antonius



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000014 Schuleinrichtungen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	11.952	12.832	14.568		14.568	14.568	14.568	41.936	100.208
13	= Summe Auszahlungen	11.952	12.832	14.568		14.568	14.568	14.568	41.936	100.208
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	11.952	12.832	14.568		14.568	14.568	14.568	41.936	100.208

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des Planungszeitraumes. Beginn der Ersatzrüstung für die Investitionen aus dem Medienentwicklungsplan ab dem Haushaltsjahr 2012 (siehe Vorbericht). Jährlich 6.000,-€ für das Programm "Whiteboardausbau in den Schulen".

Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule St. Nikolaus umfasst neben dem Grundschulbetrieb auch das Angebot der Offenen Ganztagschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule und der OGS zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,423	0,423	0,423	0,423	0,423	0,423
Ergebnis pro Einwohner/in	18,94 €	18,06 €	15,13 €	16,81 €	16,99 €	17,15 €
Schüler	219	210	182	178	169	170
Anzahl Klassen	9	9	9	9	9	9
Anzahl Schü- ler/Klasse	24	23	20	20	19	19
Aufwand pro Schüler/in	2.375,41 €	2.440,71 €	2.428,95 €	2.702,42 €	2.872,03 €	2.876,82 €
Fahrschüler	111	109	109	109	109	109
Beförderungs- kosten/ Fahr- schüler	1.409,61 €	1.284,40 €	1.238,53 €	1.252,29 €	1.266,06 €	1.279,82 €
Schüler OGS	65	65	65	65	65	65
Anzahl OGS- Klassen	3	3	3	3	3	3
Anzahl Schüler/ OGS-Klassen	22	22	22	22	22	22

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.03 GS St. Nikolaus

Sabine Biesenbach



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-62.660	-80.906	-75.625	-75.625	-75.625	-75.625
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.822	-10.250	-15.375	-15.375	-15.375	-15.375
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-540	-360	-360	-360	-360	-360
10	= Ordentliche Erträge	-75.022	-91.516	-91.360	-91.360	-91.360	-91.360
11	- Personalaufwendungen	16.795	16.940	17.658	17.835	18.011	18.187
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179.464	157.972	143.750	145.272	146.794	148.316
15	- Transferaufwendungen	133.750	133.750	138.062	138.062	138.062	138.062
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.676	17.529	17.194	17.672	18.140	18.557
17	= Ordentliche Aufwendungen	344.685	326.191	316.663	318.840	321.007	323.122
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	269.663	234.675	225.303	227.480	229.647	231.762
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	269.663	234.675	225.303	227.480	229.647	231.762
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	269.663	234.675	225.303	227.480	229.647	231.762
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		186.359	125.406	162.190	164.367	165.937
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	269.663	421.033	350.710	389.671	394.014	397.699

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule St. Nikolaus (1.03.03)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	412100	- 57.980 €	- 74.906 €	- 75.625 €	Bedarfszuweisungen vom Land <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Landes für die Offene Ganztagschule (3 Gruppen a' 25 Schüler mit je 935 € jährlich + 5.500 € Betreuungspauschale).</i> Zuweisungen vom Land <i>hier: Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit" endete am 31.07.2011</i>
	414200	- 4.680 €	- 6.000 €	- €	
4	432100	- 11.822 €	- 10.250 €	- 15.375 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Elternbeiträge Offene Ganztagschule (410 € pro Schüler; Hartz IV Empfänger befreit.)</i>
6	442900	- 540 €	- 360 €	- 360 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
11	501200	12.038 €	12.999 €	13.500 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	234 €	190 €	275 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	901 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	1.018 €	1.040 €	1.070 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	2.491 €	2.700 €	2.800 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	11 €	13 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	112 €	- €	- €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	523600	358 €	- €	- €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	3.574 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	156.466 €	140.000 €	135.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	5.423 €	4.983 €	4.899 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	2.140 €	1.589 €	1.451 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
	525900	11.502 €	9.000 €	- €	Erstattungen an übrige Bereiche <i>hier: Ab 2009 Weiterleitung Landeszuweisung "Kein Kind ohne Mahlzeit" incl. städt. Anteil.; Programm endete am 31.07.2011</i>
15	531900	133.750 €	133.750 €	138.062 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Trägerzuschuss Offene Ganztagschule (3 Gruppen a' 25 Schüler mit je 820 € jährlichem Landeszuschuss, sowie weiteren 410 € je Schüler städt. Zuschuss zzgl. 12.000 € Festbetrag je Gruppe; 5.500 € Betreuungspauschale sowie 4.312,50€ 50% der Erhöhung).</i>
16	543900	5.221 €	7.849 €	7.422 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	5 €	5 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	138 €	141 €	Haftpflichtversicherung
	544120	9.455 €	9.510 €	9.599 €	Unfallversicherung
	544140	- €	26 €	27 €	Eigenschadenversicherung
28	941100	- €	145.598 €	130.540 €	Gebäudeumlage
	943300	- €	4.726 €	5.586 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	32.034 €	14.719 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
	945100	- €	4.000 €	4.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
		269.663 €	421.033 €	350.710 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.03 GS St. Nikolaus

Sabine Biesenbach



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-62.660	-80.906	-75.625		-75.625	-75.625	-75.625
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.736	-10.250	-15.375		-15.375	-15.375	-15.375
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-540	-360	-360		-360	-360	-360
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-74.936	-91.516	-91.360		-91.360	-91.360	-91.360
10	- Personalauszahlungen	16.795	16.929	17.645		17.822	17.998	18.174
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	176.018	157.972	143.750		145.272	146.794	148.316
14	- Transferauszahlungen	133.750	133.750	138.062		138.062	138.062	138.062
15	- sonstige Auszahlungen	14.318	17.276	16.941		17.414	17.877	18.289
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	340.881	325.927	316.398		318.570	320.731	322.841
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	265.945	234.411	225.038		227.210	229.371	231.481
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.658	12.891	12.357		14.107	12.357	12.357
30	= investive Auszahlungen	4.658	12.891	12.357		14.107	12.357	12.357
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	4.658	12.891	12.357		14.107	12.357	12.357

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.03 GS St. Nikolaus

Sabine Biesenbach



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000015 Schulinrichtungen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.658	12.891	12.357		14.107	12.357	12.357	35.570	86.748
13	= Summe Auszahlungen	4.658	12.891	12.357		14.107	12.357	12.357	35.570	86.748
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.658	12.891	12.357		14.107	12.357	12.357	35.570	86.748

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die jeweilige Ansatzfortschreibung orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im weiteren Planungszeitraum. Die Mittelaufstockung ab 2011 berücksichtigt die anstehenden Ersatzinvestitionen nach auslaufen des bisherigen Medienentwicklungsplanes. Eine anteilige Gegenfinanzierung erfolgt über die Schul- und Bildungspauschale des Landes NRW, die zunächst im Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft zentral vereinnahmt und dann beim Jahresabschluss den jeweiligen Maßnahmen in den Teilfinanzplänen zugeordnet wird. Jährlich 6.000,-€ für das Programm "Whiteboardausbau in den Schulen".

Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Albert-Schweitzer umfasst den Grundschulbetrieb an der Albert-Schweitzer-Grundschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,660	0,256	0,256	0,256	0,256	0,256
Ergebnis pro Einwohner/in	7,59 €	4,10 €	6,79 €	7,38 €	7,46 €	7,53 €
Schüler	119	110	106	103	101	100
Anzahl Klassen	4	4	4	4	4	4
Anzahl Schü- ler/Klasse	30	28	27	26	25	25
Aufwand pro Schüler/in	1.499,60 €	869,25 €	1.486,14 €	1.660,91 €	1.713,26 €	1.745,74 €
Fahrschüler	46	40	40	41	41	42
Beförderung- kosten/ Fahr- schüler	1.245,72 €	1.375,00 €	1.405,00 €	1.385,37 €	1.400,00 €	1.380,95 €

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.04 GS Albert-Schweitzer

Susanne Schöpf



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-180	-90	-90	-90	-90	-90
10	= Ordentliche Erträge	-180	-90	-90	-90	-90	-90
11	- Personalaufwendungen	10.724	10.868	11.261	11.374	11.486	11.598
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.400	61.295	62.474	63.087	63.700	64.313
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.764	7.842	7.784	8.233	8.491	8.759
17	= Ordentliche Aufwendungen	80.888	80.004	81.519	82.694	83.677	84.670
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	80.708	79.914	81.429	82.604	83.587	84.580
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	80.708	79.914	81.429	82.604	83.587	84.580
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	80.708	79.914	81.429	82.604	83.587	84.580
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		15.703	76.102	88.469	89.452	89.995
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	80.708	95.618	157.531	171.074	173.039	174.574

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Albert - Schweitzer (1.03.04)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
6	442900	- 180 €	- 90 €	- 90 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
11	501200	7.701 €	8.371 €	8.600 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	142 €	120 €	173 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	577 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	651 €	670 €	680 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	1.652 €	1.700 €	1.800 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	7 €	8 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
13	523600	23 €	- €	- €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	1.361 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	57.303 €	55.000 €	56.200 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	2.929 €	3.043 €	3.008 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	784 €	852 €	866 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	543900	2.799 €	2.598 €	2.641 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.</i>
	544100	- €	3 €	3 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	85 €	87 €	Haftpflichtversicherung
	544120	4.965 €	5.140 €	5.037 €	Unfallversicherung
	544140	- €	16 €	16 €	Eigenschadenversicherung
28	941100	- €	2.782 €	79.105 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	11.922 €	- 4.003 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
	945100	- €	1.000 €	1.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
		80.708 €	95.618 €	157.531 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Susanne Schöpf

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 GS Albert-Schweitzer



Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-180	-90	-90		-90	-90	-90
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-180	-90	-90		-90	-90	-90
10	-	Personalauszahlungen	10.724	10.861	11.253		11.366	11.478	11.590
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	62.720	61.295	62.474		63.087	63.700	64.313
15	-	sonstige Auszahlungen	7.473	7.684	7.627		8.073	8.328	8.592
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	80.917	79.840	81.354		82.526	83.506	84.495
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	80.737	79.750	81.264		82.436	83.416	84.405
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.424	6.698	7.464		7.464	7.464	7.464
30	=	investive Auszahlungen	2.424	6.698	7.464		7.464	7.464	7.464
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.424	6.698	7.464		7.464	7.464	7.464

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Susanne Schöpf

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 GS Albert-Schweitzer



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000016 Schulinrichtungen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.424	6.698	7.464		7.464	7.464	7.464	17.630	47.486
13	= Summe Auszahlungen	2.424	6.698	7.464		7.464	7.464	7.464	17.630	47.486
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.424	6.698	7.464		7.464	7.464	7.464	17.630	47.486

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die jeweilige Ansatzfortschreibung orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im weiteren Planungszeitraum. Die Mittelaufstockung ab 2011 berücksichtigt die anstehenden Ersatzinvestitionen nach auslaufen des bisherigen Medienentwicklungsplanes. Eine anteilige Gegenfinanzierung erfolgt über die Schul- und Bildungspauschale des Landes NRW, die zunächst im Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft zentral vereinnahmt und dann beim Jahresabschluss den jeweiligen Maßnahmen in den Teilfinanzplänen zugeordnet wird. Jährlich 4.000,-€ für das Programm "Whiteboardausbau in den Schulen".

Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Agathaberg umfasst den Grundschulbetrieb an der Agathaberger Grundschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,205	0,205	0,205	0,205	0,205	0,205
Ergebnis pro Einwohner/in	9,61 €	10,29 €	9,47 €	10,13 €	10,25 €	10,36 €
Schüler	108	105	104	102	100	98
Anzahl Klassen	4	4	4	4	4	4
Anzahl Schü- ler/Klasse	27	26	26	26	25	25
Aufwand pro Schüler/in	2.090,56 €	2.283,97 €	2.110,55 €	2.302,41 €	2.376,01 €	2.451,05 €
Fahrschüler	85	85	85	85	85	85
Beförderungskosten/ Fahrschüler	1.523,78 €	1.647,06 €	1.647,06 €	1.664,71 €	1.682,35 €	1.700,00 €

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.05 GS Agathaberg

Susanne Beyer



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-180	-180				
10	= Ordentliche Erträge	-180	-180				
11	- Personalaufwendungen	8.665	8.812	9.223	9.316	9.407	9.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	136.538	145.266	145.364	146.875	148.386	149.897
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.676	7.072	7.119	7.291	7.522	7.763
17	= Ordentliche Aufwendungen	152.879	161.150	161.706	163.482	165.316	167.160
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	152.699	160.970	161.706	163.482	165.316	167.160
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	152.699	160.970	161.706	163.482	165.316	167.160
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	152.699	160.970	161.706	163.482	165.316	167.160
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		78.846	57.791	71.364	72.285	73.043
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	152.699	239.816	219.497	234.846	237.601	240.203

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Agathaberg (1.03.05)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
6	442900	- 180 €	- 180 €	- €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
11	501200	6.198 €	6.697 €	7.000 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	100 €	100 €	147 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	464 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	523 €	540 €	550 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	1.351 €	1.400 €	1.450 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	5 €	6 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	31 €	70 €	70 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	523600	100 €	- €	- €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	3.861 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	129.521 €	140.000 €	140.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	2.343 €	2.142 €	2.233 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	713 €	724 €	731 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	543900	2.711 €	2.211 €	2.235 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.</i>
	544100	- €	2 €	2 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	67 €	68 €	Haftpflichtversicherung
	544120	4.965 €	4.779 €	4.800 €	Unfallversicherung
	544140	- €	13 €	13 €	Eigenschadenversicherung
28	941100	- €	65.944 €	62.123 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	11.903 €	5.332 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
	945100	- €	1.000 €	1.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
		152.699 €	239.816 €	219.497 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Susanne Beyer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 GS Agathaberg



Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-180	-180					
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-180	-180					
10	-	Personalauszahlungen	8.665	8.807	9.217		9.310	9.401	9.494
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	136.945	145.266	145.364		146.875	148.386	149.897
15	-	sonstige Auszahlungen	7.627	6.947	6.994		7.163	7.392	7.630
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	153.237	161.020	161.575		163.348	165.179	167.021
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	153.057	160.840	161.575		163.348	165.179	167.021
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.605	6.394	6.492		7.271	7.271	7.271
30	=	investive Auszahlungen	1.605	6.394	6.492		7.271	7.271	7.271
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.605	6.394	6.492		7.271	7.271	7.271

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:
Susanne Beyer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 GS Agathaberg



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000017 Schuleinrichtungen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.605	6.394	6.492		7.271	7.271	7.271	13.780	42.085
13	= Summe Auszahlungen	1.605	6.394	6.492		7.271	7.271	7.271	13.780	42.085
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.605	6.394	6.492		7.271	7.271	7.271	13.780	42.085

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die jeweilige Ansatzfortschreibung orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im weiteren Planungszeitraum. Die Mittelaufstockung ab 2011 berücksichtigt die anstehenden Ersatzinvestitionen nach auslaufen des bisherigen Medienentwicklungsplanes. Eine anteilige Gegenfinanzierung erfolgt über die Schul- und Bildungspauschale des Landes NRW, die zunächst im Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft zentral vereinnahmt und dann beim Jahresabschluss den jeweiligen Maßnahmen in den Teilfinanzplänen zugeordnet wird. Jährlich 4.000,-€ für das Programm "Whiteboardausbau in den Schulen".

Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Kreuzberg umfasst den Grundschulbetrieb an der Kreuzberger Grundschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,192	0,192	0,192	0,192	0,192	0,192
Ergebnis pro Einwohner/in	6,92 €	7,38 €	6,41 €	7,14 €	7,22 €	7,28 €
Schüler	93	92	79	77	75	73
Anzahl Klassen	4	4	4	4	4	4
Anzahl Schü- ler/Klasse	23	23	20	19	19	19
Aufwand pro Schüler/in	1.741,90	1.870,19 €	2.199,51 €	2.286,80 €	2.408,38 €	2.526,96 €
Fahrschüler	40	35	35	35	35	35
Beförderung- kosten/ Fahr- schüler	1.450,10 €	1.742,86 €	1.885,71 €	1.902,86 €	1.920,00 €	1.937,14 €

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.06 GS Kreuzberg

Sabine Biesenbach (kommissarisch)



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	- Personalaufwendungen	8.430	8.583	8.891	8.979	9.069	9.157
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.937	65.985	71.575	72.187	72.800	73.413
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.760	6.534	6.842	6.927	7.136	7.353
17	= Ordentliche Aufwendungen	77.126	81.102	87.307	88.093	89.005	89.923
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	77.126	81.102	87.307	88.093	89.005	89.923
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	77.126	81.102	87.307	88.093	89.005	89.923
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	77.126	81.102	87.307	88.093	89.005	89.923
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		90.955	61.305	77.563	78.303	78.763
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	77.126	172.057	148.613	165.656	167.309	168.686

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Kreuzberg (1.03.06)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
11	501200	6.081 €	6.598 €	6.800 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	84 €	100 €	145 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	456 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	513 €	530 €	540 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	1.296 €	1.350 €	1.400 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	5 €	6 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
13	523600	70 €	- €	- €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	1.953 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	58.004 €	61.000 €	66.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	1.904 €	1.906 €	2.337 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	1.005 €	679 €	838 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	543900	1.960 €	2.074 €	2.553 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.</i>
	544100	- €	2 €	2 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	63 €	64 €	Haftpflichtversicherung
	544120	3.799 €	4.383 €	4.210 €	Unfallversicherung
	544140	- €	12 €	12 €	Eigenschadenversicherung
28	941100	- €	75.863 €	67.559 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	14.092 €	- 7.253 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
	945100	- €	1.000 €	1.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
		77.126 €	172.057 €	148.613 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.06 GS Kreuzberg

Sabine Biesenbach (kommissarisch)



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10	- Personalauszahlungen	8.430	8.578	8.885		8.973	9.063	9.151
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	62.904	65.985	71.575		72.187	72.800	73.413
15	- sonstige Auszahlungen	5.751	6.415	6.723		6.806	7.013	7.227
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.085	80.978	87.183		87.966	88.876	89.791
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	77.085	80.978	87.183		87.966	88.876	89.791
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.886	6.784	7.103		7.103	7.103	7.103
30	= investive Auszahlungen	3.886	6.784	7.103		7.103	7.103	7.103
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	3.886	6.784	7.103		7.103	7.103	7.103

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.06 GS Kreuzberg

Sabine Biesenbach (kommissarisch)



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000018 Schuleinrichtungen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.886	6.784	7.103		7.103	7.103	7.103	34.079	62.491
13	= Summe Auszahlungen	3.886	6.784	7.103		7.103	7.103	7.103	34.079	62.491
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.886	6.784	7.103		7.103	7.103	7.103	34.079	62.491

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die jeweilige Ansatzfortschreibung orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im weiteren Planungszeitraum. Die Mittelaufstockung ab 2011 berücksichtigt die anstehenden Ersatzinvestitionen nach auslaufen des bisherigen Medienentwicklungsplanes. Eine anteilige Gegenfinanzierung erfolgt über die Schul- und Bildungspauschale des Landes NRW, die zunächst im Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft zentral vereinnahmt und dann beim Jahresabschluss den jeweiligen Maßnahmen in den Teilfinanzplänen zugeordnet wird. Jährlich 4.000,-€ für das Programm "Whiteboardausbau in den Schulen".

Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Wipperschule umfasst neben dem Grundschulbetrieb auch das Angebot der Offenen Ganztagschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule und der OGS zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,193	0,193	0,193	0,193	0,193	0,193
Ergebnis pro Einwohner/in	6,74 €	8,71 €	6,14 €	6,73 €	6,86 €	6,99 €
Schüler	91	80	80	76	76	76
Anzahl Klassen	4	4	4	4	4	4
Anzahl Schü- ler/Klasse	23	20	20	19	19	19
Aufwand pro Schüler/in	1.740,23 €	2.539,84 €	1.780,34 €	2.051,94 €	2.093,99 €	2.133,16 €
Fahrschüler	30	28	28	28	28	28
Beförderung- kosten/ Fahr- Schüler OGS	1.679,19 €	1.785,71 €	1.821,43 €	1.839,29 €	1.857,14 €	1.875,00 €
Anzahl OGS- Klassen	1	1	1	1	1	1
Anzahl Schüler/ OGS-Klassen	17	17	17	17	17	17

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.07 GS Wipperschule

Angelika Schmidt-Bremer



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-23.480	-30.635	-30.875	-30.875	-30.875	-30.875
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.748	-10.250	-10.250	-10.250	-10.250	-10.250
10	= Ordentliche Erträge	-35.228	-40.885	-41.125	-41.125	-41.125	-41.125
11	- Personalaufwendungen	8.029	8.885	9.191	9.283	9.375	9.467
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.722	57.695	55.941	56.451	56.962	57.473
15	- Transferaufwendungen	48.250	50.388	54.069	55.483	56.940	58.440
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.857	6.147	6.866	7.218	7.410	7.610
17	= Ordentliche Aufwendungen	119.858	123.115	126.067	128.434	130.687	132.990
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	84.630	82.230	84.942	87.309	89.562	91.865
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	84.630	82.230	84.942	87.309	89.562	91.865
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	84.630	82.230	84.942	87.309	89.562	91.865
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		120.958	57.485	68.638	69.581	70.255
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	84.630	203.187	142.427	155.948	159.143	162.120

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Wipperschule (1.03.07)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	412100	- 22.310 €	- 28.635 €	- 28.875 €	Bedarfszuweisungen vom Land <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Landes für die Offene Ganztagschule (1 Gruppen a' 25 Schüler mit je 935€ jährlich + 5.500 € Betreuungspauschale).</i> Zuweisungen vom Land <i>hier: Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit" endete am 31.07.2011</i>
	414200	- 1.170 €	- 2.000 €	- 2.000 €	
4	432100	- 11.748 €	- 10.250 €	- 10.250 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Elternbeiträge Offene Ganztagschule (410 € pro Schüler; Hartz IV Empfänger befreit.)</i>
11	501200	5.774 €	6.795 €	7.000 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	88 €	100 €	145 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	430 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	487 €	550 €	550 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	1.246 €	1.400 €	1.450 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	5 €	6 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	3 €	35 €	40 €	Sonstige Personalaufwendungen
13	523610	798 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	50.376 €	50.000 €	51.000 €	Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
	524200	1.851 €	1.647 €	1.845 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	572 €	648 €	696 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
	525900	3.125 €	3.000 €	- €	Erstattungen an übrige Bereiche <i>hier: Ab 2009 Weiterleitung Landeszuweisung "Kein Kind ohne Mahlzeit" incl. städt. Anteil.; Programm endete am 31.07.2011</i>
15	531900	48.250 €	50.388 €	54.069 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Trägerzuschuss Offene Ganztagschule (1 Gruppen a' 25 Schüler mit je 861 € jährlichem Landeszuschuss, sowie weiteren 452,02€ je Schüler städt. Zuschuss zzgl. 13.230 € Festbetrag je Gruppe 5.500 € Betreuungspauschale; sowie 1.426.-€ 50% der Erhöhung).</i>
16	543900	2.583 €	2.474 €	3.120 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	2 €	2 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	63 €	64 €	Aufwendungen für Beiträge und Wertberichtigungen
	544120	4.274 €	3.595 €	3.667 €	Unfallversicherung
	544140	- €	12 €	12 €	Eigenschadenversicherung
28	941100	- €	104.333 €	55.108 €	Gemeinkostenzuschläge (Sekundäre Kostenarten)
	943300	- €	4.076 €	4.668 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	11.548 €	3.291 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	- €	1.000 €	1.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
		84.630 €	203.187 €	142.427 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Angelika Schmidt-Bremer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 GS Wipperschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-23.480	-30.635	-30.875		-30.875	-30.875	-30.875
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.748	-10.250	-10.250		-10.250	-10.250	-10.250
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.228	-40.885	-41.125		-41.125	-41.125	-41.125
10	- Personalauszahlungen	8.029	8.880	9.185		9.277	9.369	9.461
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	55.352	57.695	55.941		56.451	56.962	57.473
14	- Transferauszahlungen	51.000	50.388	54.069		55.483	56.940	58.440
15	- sonstige Auszahlungen	6.841	6.026	6.746		7.095	7.285	7.482
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	121.222	122.989	125.941		128.306	130.556	132.856
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	85.994	82.104	84.816		87.181	89.431	91.731
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.870	6.042	6.241		6.914	6.914	6.914
30	= investive Auszahlungen	3.870	6.042	6.241		6.914	6.914	6.914
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	3.870	6.042	6.241		6.914	6.914	6.914

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Angelika Schmidt-Bremer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 GS Wipperschule



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000019 Schulinrichtungen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.870	6.042	6.241		6.914	6.914	6.914	13.180	40.163
13	= Summe Auszahlungen	3.870	6.042	6.241		6.914	6.914	6.914	13.180	40.163
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.870	6.042	6.241		6.914	6.914	6.914	13.180	40.163

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die jeweilige Ansatzfortschreibung orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im weiteren Planungszeitraum. Die Mittelaufstockung ab 2011 berücksichtigt die anstehenden Ersatzinvestitionen nach auslaufen des bisherigen Medienentwicklungsplanes. Eine anteilige Gegenfinanzierung erfolgt über die Schul- und Bildungspauschale des Landes NRW, die zunächst im Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft zentral vereinnahmt und dann beim Jahresabschluss den jeweiligen Maßnahmen in den Teilfinanzplänen zugeordnet wird. Jährlich 4.000,-€ für das Programm "Whiteboardausbau in den Schulen".

Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Wipperfeld umfasst den Grundschulbetrieb an der Wipperfelder Grundschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,192	0,192	0,192	0,192	0,192	0,192
Ergebnis pro Einwohner/in	6,65 €	6,90 €	6,29 €	6,51 €	6,58 €	7,93 €
Schüler	91	82	84	84	84	84
Anzahl Klassen	4	4	4	4	4	4
Anzahl Schü- ler/Klasse	23	21	21	21	21	21
Aufwand pro Schüler/in	1.718,07 €	1.961,60 €	1.736,38 €	1.796,19 €	1.815,15 €	2.189,81 €
Fahrschüler	50	42	42	42	42	42
Beförderungs- kosten/ Fahr- schüler	1.475,82€	1.761,90 €	1.738,10 €	1.754,76 €	1.771,43 €	1.788,10 €

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.09 GS Wipperfeld

Brigitte Gehrke



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	- Personalaufwendungen	7.523	7.674	7.961	8.041	8.121	8.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.213	78.732	77.679	78.388	79.097	79.807
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.551	6.028	5.746	6.185	6.381	6.585
17	= Ordentliche Aufwendungen	91.288	92.434	91.386	92.614	93.599	94.592
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	91.288	92.434	91.386	92.614	93.599	94.592
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	91.288	92.434	91.386	92.614	93.599	94.592
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	91.288	92.434	91.386	92.614	93.599	94.592
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		68.417	54.470	58.266	58.873	89.352
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	91.288	160.851	145.856	150.880	152.473	183.944

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Wipperfeld (1.03.09)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
11	501200	5.408 €	5.909 €	6.100 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	95 €	90 €	125 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	406 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	458 €	470 €	480 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	1.156 €	1.200 €	1.250 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	5 €	6 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
13	523610	1.017 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	73.791 €	74.000 €	73.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	2.090 €	1.688 €	1.652 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	315 €	644 €	627 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	543900	2.363 €	1.967 €	1.915 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.</i>
	544100	- €	2 €	2 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	63 €	64 €	Haftpflichtversicherung
	544120	4.188 €	3.984 €	3.753 €	Unfallversicherung
	544140	- €	12 €	12 €	Eigenschadenversicherung
28	941100	- €	59.011 €	56.462 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	8.407 €	2.992 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
	945100	- €	1.000 €	1.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
		91.288 €	160.851 €	145.856 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.09 GS Wipperfeld

Brigitte Gehrke



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10	- Personalauszahlungen	7.523	7.669	7.955		8.035	8.115	8.194
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77.115	78.732	77.679		78.388	79.097	79.807
15	- sonstige Auszahlungen	6.212	5.913	5.632		6.068	6.262	6.463
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	90.850	92.314	91.266		92.491	93.474	94.464
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	90.850	92.314	91.266		92.491	93.474	94.464
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.504	6.041	6.019		6.777	6.777	6.777
30	= investive Auszahlungen	1.504	6.041	6.019		6.777	6.777	6.777
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.504	6.041	6.019		6.777	6.777	6.777

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.09 GS Wipperfeld

Brigitte Gehrke



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000021 Schulinrichtungen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.175	6.041	6.019		6.777	6.777	6.777	17.142	43.492
13	= Summe Auszahlungen	1.175	6.041	6.019		6.777	6.777	6.777	17.142	43.492
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.175	6.041	6.019		6.777	6.777	6.777	17.142	43.492

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die jeweilige Ansatzfortschreibung orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im weiteren Planungszeitraum. Die Mittelaufstockung ab 2011 berücksichtigt die anstehenden Ersatzinvestitionen nach auslaufen des bisherigen Medienentwicklungsplanes. Eine anteilige Gegenfinanzierung erfolgt über die Schul- und Bildungspauschale des Landes NRW, die zunächst im Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft zentral vereinnahmt und dann beim Jahresabschluss den jeweiligen Maßnahmen in den Teilfinanzplänen zugeordnet wird. Jährlich 4.000,-€ für das Programm "Whiteboardausbau in den Schulen".

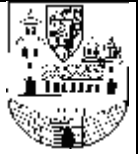
Haushaltsplan 2012

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Ulrike Bleicker

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Konrad-Adenauer-Hauptschule



Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen der Konrad-Adenauer-Hauptschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Hauptschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	1,339	1,339	1,339	1,339	1,339	1,339
Ergebnis pro Einwohner/in	41,21 €	43,97 €	34,85 €	40,47 €	39,77 €	39,58 €
Schüler	540	481	481	481	481	481
Anzahl Klassen	27	25	25	25	25	25
Anzahl Schü- ler/Klasse	20	19	19	19	19	19
Aufwand pro Schüler/in	1.871,23 €	2.147,06 €	2.114,94 €	2.114,56 €	2.174,94 €	2.222,96 €
Fahrschüler	303	303	303	303	303	303
Beförderungs- kosten/ Fahr- schüler	735,74 €	808,58 €	805,61 €	813,53 €	818,48 €	823,43 €

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ulrike Bleicker

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Konrad-Adenauer-Hauptschule



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.480	-2.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20					
10	=	Ordentliche Erträge	-2.500	-2.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
11	-	Personalaufwendungen	56.604	54.641	57.625	58.202	58.778	59.354
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246.443	279.992	278.461	280.965	282.572	284.179
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.662	41.056	43.527	46.758	48.081	49.449
17	=	Ordentliche Aufwendungen	348.708	375.689	379.613	385.925	389.431	392.982
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	346.208	373.189	377.813	384.125	387.631	391.182
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	346.208	373.189	377.813	384.125	387.631	391.182
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	346.208	373.189	377.813	384.125	387.631	391.182
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		652.046	430.225	554.177	534.564	526.520
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	346.208	1.025.236	808.038	938.302	922.195	917.703

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Konrad-Adenauer-Hauptschule (1.03.10)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
5	441100	- 2.480 €	- 2.500 €	- 1.800 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Schüleranteil für Mittagessen.</i>
6	442900	- 20 €	- €	- €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
11	501200	39.495 €	41.952 €	44.000 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	593 €	600 €	905 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501220	1.221 €	- €	- €	Überstunden für tariflich Beschäftigte
	501240	2.958 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	3.426 €	3.350 €	3.470 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	8.795 €	8.600 €	9.100 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	34 €	40 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	116 €	105 €	110 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	523610	4.775 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	222.929 €	245.000 €	244.100 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	10.637 €	24.412 €	22.888 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	6.016 €	6.080 €	6.973 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
	526400	2.087 €	2.100 €	2.100 €	Waren <i>hier: Bezug Mittagessen.</i>
16	543900	17.944 €	18.239 €	20.918 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	16 €	16 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	438 €	447 €	Haftpflichtversicherung
	544120	27.718 €	22.280 €	22.062 €	Unfallversicherung
	544140	- €	83 €	84 €	Eigenschadenversicherung
28	941100	- €	528.356 €	494.525 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	119.690 €	- 68.300 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
	945100	- €	4.000 €	4.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
		346.208 €	1.025.236 €	808.038 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ulrike Bleicker

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Konrad-Adenauer-Hauptschule



Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.480	-2.500	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-20						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.500	-2.500	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
10	-	Personalauszahlungen	56.604	54.607	57.585		58.161	58.736	59.312
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	261.109	279.992	278.461		280.965	282.572	284.179
15	-	sonstige Auszahlungen	45.871	40.251	42.720		45.935	47.242	48.593
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	363.583	374.850	378.766		385.061	388.550	392.084
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	361.083	372.350	376.966		383.261	386.750	390.284
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.653	29.442	31.565		31.565	31.565	31.565
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	100						
30	=	investive Auszahlungen	20.753	29.442	31.565		31.565	31.565	31.565
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	20.753	29.442	31.565		31.565	31.565	31.565



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000022 Schuleinrichtungen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	20.653	29.442	31.565		31.565	31.565	31.565	118.853	245.113
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	100							100	100
13	= Summe Auszahlungen	20.753	29.442	31.565		31.565	31.565	31.565	118.953	245.213
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	20.753	29.442	31.565		31.565	31.565	31.565	118.953	245.213

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die jeweilige Ansatzfortschreibung orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im weiteren Planungszeitraum. Die Mittelaufstockung ab 2011 berücksichtigt die anstehenden Ersatzinvestitionen nach auslaufen des bisherigen Medienentwicklungsplanes. Eine anteilige Gegenfinanzierung erfolgt über die Schul- und Bildungspauschale des Landes NRW, die zunächst im Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft zentral vereinnahmt und dann beim Jahresabschluss den jeweiligen Maßnahmen in den Teilfinanzplänen zugeordnet wird. Jährlich 8.000,-€ für das Programm "Whiteboardausbau in den Schulen".

Haushaltsplan 2012

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Susanne Eckhardt

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.11 Hermann-Voss-Realschule



Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen der Städtischen Realschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Städtischen Realschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,909	0,909	0,909	0,909	0,909	0,909
Ergebnis pro Einwohner/in	33,28 €	36,27 €	29,29 €	32,22 €	32,02 €	32,27 €
Schüler	766	736	736	736	736	736
Anzahl Klassen	30	28	28	28	28	28
Anzahl Schü- ler/Klasse	26	26	26	26	26	26
Aufwand pro Schüler/in	1.021,13 €	1.148,92 €	922,69 €	1.014,86 €	1.008,69 €	1.016,59 €
Fahrschüler	439	439	439	439	439	439
Beförderungs- kosten/ Fahr- schüler	464,20 €	521,64 €	520,50 €	523,92 €	527,33 €	530,75 €

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Susanne Eckhardt

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.11 Hermann-Voss-Realschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	- Personalaufwendungen	37.570	37.688	43.112	43.545	43.975	44.407
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246.784	271.573	270.044	271.612	273.181	274.751
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.450	44.282	47.498	49.073	50.680	52.346
17	= Ordentliche Aufwendungen	337.804	353.543	360.654	364.230	367.836	371.504
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	337.804	353.543	360.654	364.230	367.836	371.504
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	337.804	353.543	360.654	364.230	367.836	371.504
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	337.804	353.543	360.654	364.230	367.836	371.504
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		492.060	318.447	382.709	374.557	376.706
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	337.804	845.603	679.101	746.939	742.393	748.210

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Hermann-Voss-Realschule (1.03.11)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
11	501200	26.827 €	28.855 €	32.900 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	503 €	410 €	670 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	2.007 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	2.268 €	2.310 €	2.590 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	5.842 €	5.950 €	6.750 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	23 €	27 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	123 €	140 €	175 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	523610	6.564 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	203.782 €	229.000 €	228.500 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	30.837 €	35.477 €	34.620 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	5.601 €	4.696 €	4.524 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	543900	18.565 €	12.075 €	13.572 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.</i>
	544100	- €	11 €	11 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	297 €	303 €	Haftpflichtversicherung
	544120	34.885 €	31.843 €	33.554 €	Unfallversicherung
	544140	- €	57 €	57 €	Eigenschadenversicherung
28	941100	- €	410.317 €	358.319 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	77.743 €	43.872 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
	945100	- €	4.000 €	4.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
		337.804 €	845.603 €	679.101 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Susanne Eckhardt

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.11 Hermann-Voss-Realschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10	- Personalauszahlungen	37.570	37.665	43.085		43.517	43.947	44.378
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	262.136	271.573	270.044		271.612	273.181	274.751
15	- sonstige Auszahlungen	53.385	43.733	46.932		48.496	50.091	51.745
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	353.090	352.971	360.061		363.625	367.219	370.874
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	353.090	352.971	360.061		363.625	367.219	370.874
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	32.132	29.204	28.931		28.931	28.931	28.931
30	= investive Auszahlungen	32.132	29.204	28.931		28.931	28.931	28.931
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	32.132	29.204	28.931		28.931	28.931	28.931

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Susanne Eckhardt

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.11 Hermann-Voss-Realschule



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000023 Schuleinrichtungen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-987	-987
6	= Summe Einzahlungen								-987	-987
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	32.132	29.204	28.931		28.931	28.931	28.931	126.294	242.018
13	= Summe Auszahlungen	32.132	29.204	28.931		28.931	28.931	28.931	126.294	242.018
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	32.132	29.204	28.931		28.931	28.931	28.931	125.307	241.031

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die jeweilige Ansatzfortschreibung orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im weiteren Planungszeitraum. Die Mittelaufstockung ab 2010 berücksichtigt die anstehenden Ersatzinvestitionen nach auslaufen des bisherigen Medienentwicklungsplanes. Eine anteilige Gegenfinanzierung erfolgt über die Schul- und Bildungspauschale des Landes NRW, die zunächst im Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft zentral vereinnahmt und dann beim Jahresabschluss den jeweiligen Maßnahmen in den Teilfinanzplänen zugeordnet wird. Jährlich 8.000,-€ für das Programm "Whiteboardausbau in den Schulen".

Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	1,410	1,410	1,410	1,410	1,410	1,410
Ergebnis pro Einwohner/in	52,26 €	54,29 €	47,57 €	50,28 €	50,89 €	50,10 €
Schüler	1.076	1.069	1.069	1.069	1.069	1.069
Anzahl Klassen	40	40	40	40	40	40
Anzahl Schü- ler/Klasse	27	27	27	27	27	27
Aufwand pro Schüler/in	1.217,45 €	1.184,87 €	1.032,18 €	1.091,02 €	1.104,11 €	1.087,09 €
Fahrschüler	745	745	745	745	745	745
Beförderung- kosten/ Fahr- schüler	576,50 €	581,21 €	580,81 €	586,58 €	593,29 €	600,00 €

Haushaltsplan 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.12 Engelbert-von-Berg-Gymnasium

Werner Kronenberg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.730	-800	-400	-400	-400	-400
10	= Ordentliche Erträge	-1.730	-800	-400	-400	-400	-400
11	- Personalaufwendungen	52.898	53.275	53.425	53.960	54.494	55.030
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	467.426	488.526	486.054	490.459	495.565	500.673
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.099	69.339	70.249	70.896	73.182	75.553
17	= Ordentliche Aufwendungen	596.423	611.140	609.729	615.316	623.241	631.255
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	594.693	610.340	609.329	614.916	622.841	630.855
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	594.693	610.340	609.329	614.916	622.841	630.855
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	594.693	610.340	609.329	614.916	622.841	630.855
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		655.487	493.671	550.989	557.052	530.845
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	594.693	1.265.827	1.103.000	1.165.905	1.179.892	1.161.700

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Engelbert-von-Berg-Gymnasium (1.03.12)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
6	442900	- 96 €	- 800 €	- 800 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
11	501200	36.759 €	41.200 €	40.869 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	520 €	400 €	580 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	2.802 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	2.698 €	3.220 €	3.270 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	7.928 €	8.150 €	8.400 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	34 €	36 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	148 €	115 €	120 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	523400	15 €	- €	- €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523610	3.333 €	1.920 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	429.240 €	438.000 €	443.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	47.686 €	46.300 €	45.825 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	5.274 €	5.711 €	7.301 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	543900	26.037 €	17.133 €	21.902 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.</i>
	544100	- €	22 €	17 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	467 €	461 €	Haftpflichtversicherung
	544120	43.094 €	45.910 €	46.871 €	Unfallversicherung
	544140	- €	89 €	88 €	Eigenschadenversicherung
	544150	378 €	386 €	- €	Elektronikversicherung
	549800	756 €	- €	- €	Periodenfremde ordentliche Aufwendungen
28	941100	- €	528.539 €	537.135 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	98.640 €	114.352 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und
	945100	- €	1.320 €	4.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
		606.573 €	1.236.757 €	1.275.827 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Werner Kronenberg

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.12 Engelbert-von-Berg-Gymnasium



Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.730	-800	-400		-400	-400	-400
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.730	-800	-400		-400	-400	-400
10	-	Personalauszahlungen	52.898	53.239	53.383		53.917	54.450	54.985
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	461.333	488.526	486.054		490.459	495.565	500.673
15	-	sonstige Auszahlungen	73.534	68.512	69.432		70.064	72.334	74.688
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	587.764	610.277	608.869		614.440	622.349	630.346
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	586.034	609.477	608.469		614.040	621.949	629.946
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	57.602	25.175	24.495		39.349	39.349	39.349
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	2.849						
30	=	investive Auszahlungen	60.451	25.175	24.495		39.349	39.349	39.349
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	60.451	25.175	24.495		39.349	39.349	39.349

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Werner Kronenberg

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.12 Engelbert-von-Berg-Gymnasium



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000024 Schuleinrichtungen EvB										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	57.342	25.175	24.495		39.349	39.349	39.349	168.458	311.000
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.849							3.421	3.421
13	= Summe Auszahlungen	60.191	25.175	24.495		39.349	39.349	39.349	171.878	314.420
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	60.191	25.175	24.495		39.349	39.349	39.349	171.878	314.420

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die jeweilige Ansatzfortschreibung orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im weiteren Planungszeitraum. Die Mittelaufstockung ab 2013 berücksichtigt die anstehenden Ersatzinvestitionen nach auslaufen des bisherigen Medienentwicklungsplanes. Eine anteilige Gegenfinanzierung erfolgt über die Schul- und Bildungspauschale des Landes NRW, die zunächst im Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft zentral vereinnahmt und dann beim Jahresabschluss den jeweiligen Maßnahmen in den Teilfinanzplänen zugeordnet wird. Jährlich 8.000,-€ für das Programm "Whiteboardausbau in den Schulen".

Beschreibung

Die Produktgruppe Alice-Salomon-Schule umfasst neben dem Schulbetrieb auch das Angebot der Offenen Ganztagschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Alice-Salomon-Schule und der OGS zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung. Die Realisierung der räumlichen und technischen Ausstattung weiterer Plätze der Offenen Ganztagschule wird dem Bedarf entsprechend verwirklicht.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,389	0,389	0,389	0,389	0,389	0,389
Ergebnis pro Einwohner/in	12,41 €	14,01 €	11,57 €	13,60 €	13,77 €	13,26 €
Schüler	126	114	114	114	114	114
Anzahl Klassen	8	8	8	8	8	8
Anzahl Schü- ler/Klasse	16	14	14	14	14	14
Aufwand pro Schüler/in	3.203,90 €	3.947,25 €	2.877,58 €	3.290,01 €	3.323,48 €	3.220,63 €
Fahrschüler	89	89	89	89	89	89
Beförderung- kosten/ Fahr- Schüler OGS	692,37 €	752,81 €	752,81 €	760,67 €	768,54 €	776,40 €
Anzahl OGS- Klassen	4	4	4	4	4	4
Anzahl Schüler/ OGS-Klassen	12	12	12	12	12	12

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Claudia Voß

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.13 Alice-Salomon-Schule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-87.818	-100.300	-51.860	-51.860	-51.860	-51.860
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.680	-19.680	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.989	-3.250	-2.860	-2.860	-2.860	-2.860
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.450					
10	= Ordentliche Erträge	-111.937	-123.230	-59.720	-59.720	-59.720	-59.720
11	- Personalaufwendungen	21.663	23.198	20.482	20.644	20.803	20.965
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.387	84.828	77.482	78.239	78.996	79.755
15	- Transferaufwendungen	128.900	128.900	70.460	70.460	70.460	70.460
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.143	22.381	19.291	19.878	20.283	20.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	240.094	259.307	187.714	189.221	190.542	191.880
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	128.156	136.077	127.994	129.501	130.822	132.160
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	128.156	136.077	127.994	129.501	130.822	132.160
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	128.156	136.077	127.994	129.501	130.822	132.160
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		190.680	140.330	185.841	188.336	175.272
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	128.156	326.756	268.324	315.342	319.157	307.432

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Alice-Salomon-Schule (1.03.13)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	412100	- 86.180 €	- 96.300 €	- 51.860 €	Bedarfszuweisungen vom Land <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Landes für die Offene Ganztagschule (2 Gruppen a' 12 Schüler mit je 1.890 € jährlich + 6.500 € Betreuungspauschale).</i>
	414200	- 1.638 €	- 4.000 €	- €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit" endete am 31.07.2011</i>
4	432100	- 19.680 €	- 19.680 €	- 5.000 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Elternbeiträge Offene Ganztagschule (410 € pro Schüler; Hartz IV Empfänger befreit.)</i>
6	442100	- 2.344 €	- 2.800 €	- 2.500 €	Erstattungen vom Bund <i>hier: für Zivildienstleistenden.</i>
	442900	- 645 €	- 450 €	- 360 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
7	459100	- 1.450 €	- €	- €	Andere sonstige ordentliche Erträge <i>hier: Aus Werbung am Schulbus.ab 2011 Schulbus wird über Fördervereinbewirtschaftet</i>
11	501200	11.304 €	11.818 €	12.300 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	193 €	170 €	250 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	822 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	501900	5.984 €	7.800 €	4.400 €	Sonstige Beschäftigte
	502200	927 €	950 €	970 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	2.434 €	2.450 €	2.550 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	10 €	12 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
13	522500	149 €	- €	- €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	523400	30 €	- €	- €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523410	458 €	- €	- €	Reparatur von Fahrzeugen
	523610	1.489 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	61.621 €	67.000 €	67.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	5.075 €	5.403 €	4.305 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	2.240 €	4.025 €	3.777 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
	525900	4.325 €	6.000 €	- €	Erstattungen an übrige Bereiche <i>hier: Ab 2009 Weiterleitung Landeszuweisung "Kein Kind ohne Mahlzeit" incl. städt. Anteil.; Programm endete am 31.07.2011</i>
15	531900	128.900 €	128.900 €	70.460 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Trägerzuschuss Offene Ganztagschule (2 Gruppen a' 12 Schüler mit je 1.660 € jährlichem Landeszuschuss, sowie weiteren 410 € je Schüler städt. Zuschuss zzgl. 5.760 € Festbetrag je Gruppe + 6.500€ Betreuungspauschale; sowie 2.760,-€ 50% der Erhöhung).</i>

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
16	541200	29 €	- €	- €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	543900	8.767 €	16.075 €	13.332 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen. 4.000 € im Bereich OGS.</i>
	544100	- €	5 €	5 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	127 €	130 €	Haftpflichtversicherung
	544120	5.440 €	5.599 €	5.240 €	Unfallversicherung
	544140	- €	24 €	24 €	Eigenschadenversicherung
	544200	- 92 €	551 €	560 €	Kfz-Versicherung
28	941100	- €	155.261 €	148.671 €	Gebäudeumlage
	943300	- €	3.426 €	3.749 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	29.993 €	14.090 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
	945100	- €	2.000 €	2.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen WLS-BAD.</i>
		128.156 €	326.756 €	268.324 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Claudia Voß

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.13 Alice-Salomon-Schule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-87.818	-100.300	-51.860		-51.860	-51.860	-51.860
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.320	-19.680	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.982	-3.250	-2.860		-2.860	-2.860	-2.860
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.450						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-113.570	-123.230	-59.720		-59.720	-59.720	-59.720
10	- Personalauszahlungen	21.663	23.188	20.470		20.632	20.791	20.953
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	76.197	84.828	77.482		78.239	78.996	79.755
14	- Transferauszahlungen	128.900	128.900	70.460		70.460	70.460	70.460
15	- sonstige Auszahlungen	14.861	22.149	19.059		19.642	20.042	20.454
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	241.622	259.065	187.471		188.973	190.289	191.622
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	128.052	135.835	127.751		129.253	130.569	131.902
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.319	7.066	8.620		6.870	8.620	8.620
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	266						
30	= investive Auszahlungen	4.585	7.066	8.620		6.870	8.620	8.620
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	4.585	7.066	8.620		6.870	8.620	8.620

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Claudia Voß

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.13 Alice-Salomon-Schule



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000025 Schuleinrichtungen Alice-Salomon										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.319	7.066	8.620		6.870	8.620	8.620	63.048	95.778
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	266							671	671
13	= Summe Auszahlungen	4.585	7.066	8.620		6.870	8.620	8.620	63.718	96.448
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.585	7.066	8.620		6.870	8.620	8.620	63.718	96.448

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die jeweilige Ansatzfortschreibung orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im weiteren Planungszeitraum. Die Mittelaufstockung ab 2011 berücksichtigt die anstehenden Ersatzinvestitionen nach auslaufen des bisherigen Medienentwicklungsplanes. Eine anteilige Gegenfinanzierung erfolgt über die Schul- und Bildungspauschale des Landes NRW, die zunächst im Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft zentral vereinnahmt und dann beim Jahresabschluss den jeweiligen Maßnahmen in den Teilfinanzplänen zugeordnet wird. Jährlich 4.000,-€ für das Programm "Whiteboardausbau in den Schulen".



Produktbereichsbudget **04**

Kultur und Wissenschaft

mit den Teilplänen:

- Kulturbüro
- Musikschule
- Stadtbücherei

Haushaltsplan 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

Lothar Wollnik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.013	-6.814	-8.403	-8.543	-8.618	-8.672
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-341.097	-356.790	-367.483	-374.463	-381.581	-388.843
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.383	-11.250	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
10	= Ordentliche Erträge	-360.494	-376.354	-386.386	-393.506	-400.699	-408.015
11	- Personalaufwendungen	429.330	448.187	468.477	476.036	484.038	491.980
12	- Versorgungsaufwendungen		416	497	505	512	520
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.684	47.460	43.983	43.983	43.984	43.984
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.539	9.436	9.568	9.790	9.982
15	- Transferaufwendungen	4.890	4.890	4.890	4.890	4.890	4.890
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.573	33.205	31.976	33.289	32.152	32.266
17	= Ordentliche Aufwendungen	514.477	539.697	559.259	568.270	575.366	583.622
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	153.983	163.343	172.873	174.763	174.667	175.607
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		402	481	428	405	372
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		402	481	428	405	372
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	153.983	163.745	173.354	175.191	175.072	175.979
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	153.983	163.745	173.354	175.191	175.072	175.979

Haushaltsplan 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

Lothar Wollnik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.946	149.222	128.698	135.707	149.210	145.552
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	157.929	312.967	302.052	310.899	324.282	321.532

Haushaltsplan 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

Lothar Wollnik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.013	-5.800	-5.800		-5.800	-5.800	-5.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-337.741	-356.790	-367.483		-374.463	-381.581	-388.843
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.052	-11.250	-10.500		-10.500	-10.500	-10.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-358.806	-375.340	-383.783		-390.763	-397.881	-405.143
10	- Personalauszahlungen	429.943	445.262	465.018		472.803	480.708	488.753
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.619	47.400	43.920		43.920	43.920	43.920
14	- Transferauszahlungen	4.890	4.890	4.890		4.890	4.890	4.890
15	- sonstige Auszahlungen	26.997	27.795	27.227		28.486	27.295	27.353
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	515.448	525.347	541.055		550.099	556.813	564.916
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	156.642	150.007	157.272		159.336	158.932	159.773
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-13.800						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.750	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
23	= investive Einzahlungen	-16.550	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.229	6.000	8.500		6.000	6.000	6.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	10.440						
30	= investive Auszahlungen	17.670	6.000	8.500		6.000	6.000	6.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.120	4.000	6.500		4.000	4.000	4.000



Beschreibung

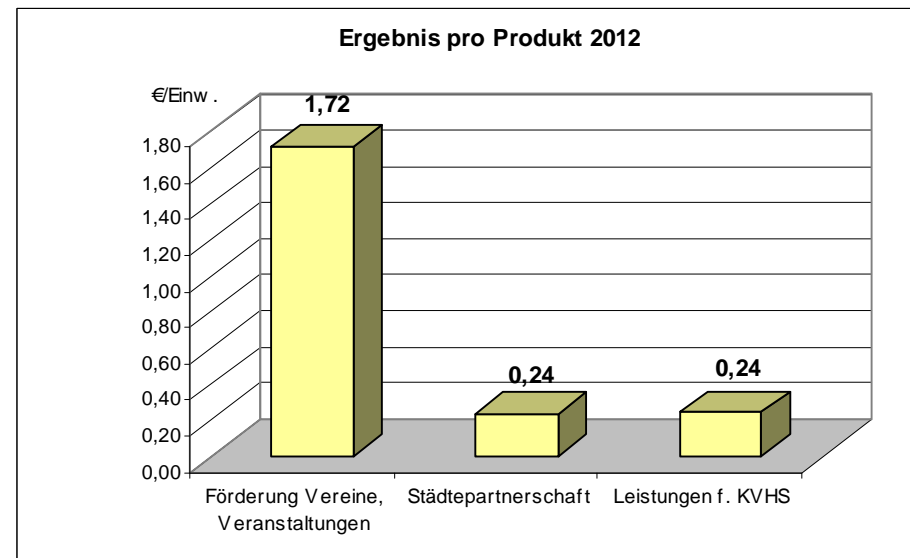
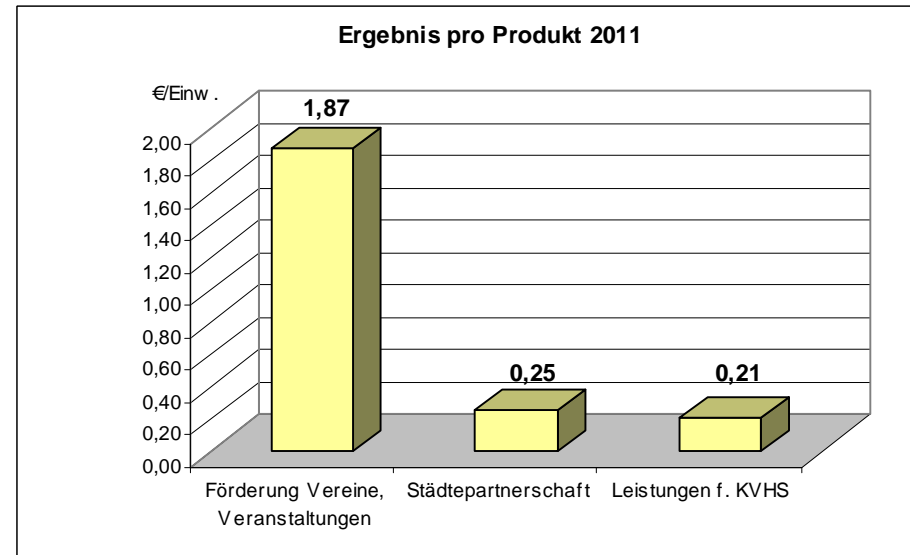
Diese Produktgruppe beinhaltet die Leistungen zur allgemeinen Förderung von Kultur und Kulturveranstaltungen. Dazu zählen Karneval, Kulturpunkt-Veranstaltungen, Ausstellungen in der Rathausgalerie aber auch Aufwendungen für das Archiv. Ebenso enthält die Produktgruppe die Produkte Städtepartnerschaft und KVHS.

Ziele

Unterstützung und Förderung des Kulturangebots der Stadt und der ehrenamtlichen tätigen Vereine im Rahmen der zulässigen finanziellen Möglichkeiten sicherstellen.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,366	0,366	0,366	0,366	0,366	0,366
Ergebnis pro Einwohner/in	2,43 €	2,35 €	2,23 €	2,34 €	2,33 €	2,35 €



Haushaltsplan 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.01 Kultur

Lothar Wollnik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-750	-750				
10	= Ordentliche Erträge	-750	-2.250				
11	- Personalaufwendungen	12.145	15.419	16.630	16.535	16.763	16.791
12	- Versorgungsaufwendungen		416	497	505	512	520
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.510	3.005	2.405	2.406	2.406	2.406
15	- Transferaufwendungen	4.890	4.890	4.890	4.890	4.890	4.890
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	735	1.252	1.047	2.252	1.057	1.063
17	= Ordentliche Aufwendungen	25.280	24.983	25.469	26.588	25.628	25.669
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	24.530	22.733	25.469	26.588	25.628	25.669
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	24.530	22.733	25.469	26.588	25.628	25.669
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	24.530	22.733	25.469	26.588	25.628	25.669
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.946	32.149	26.171	27.659	28.497	28.916
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	28.476	54.882	51.640	54.247	54.125	54.586

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Kultur (1.04.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
5	441200	- €	1.500 €	- €	Mieten und Pachten <i>hier: Erstattung Kreisvolkshochschule für Nutzung städt. Räume. Vereinnahmung läuft nun über RGM</i>
6	443900	- 750 €	- 750 €	- €	Andere sonstige Kostenerstattungen <i>hier: Beteiligung Gastwirte und Narrenzunft Neye e.V. an Aufwendungen Karnevalsveranstaltungen. Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben unter 531900</i>
11	501100	3.217 €	3.388 €	3.600 €	Bezüge der Beamten
	501110	- €	- €	70 €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	83 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	6.372 €	6.992 €	7.300 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	131 €	120 €	148 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	425 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	1.715 €	2.131 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	537 €	560 €	580 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	1.381 €	1.500 €	1.550 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	264 €	315 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	4 €	4 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	617 €	659 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	260 €	272 €	Rückstellungen für Beihilfe
12	514100	- €	416 €	497 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523200	1.905 €	2.000 €	1.600 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: u.a. maschinelle Innenstadtreinigung nach Karneval.</i>
	523600	- €	4 €	3 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	5.605 €	1.001 €	802 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: nach 2009 Absperrung und Sicherheitsdienst Karneval unter 1.02.01// 529100 veranschlagt.</i>
15	531900	4.890 €	4.890 €	4.890 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: städt. Zuschüsse zu kulturellen Veranstaltungen und zur Förderung des heimatischen Brauchtums (Narrenzunft Neye e.V.): Mehreinnahmen unter 443900 berechtigen zu Mehrausgaben</i>
16	541200	20 €	80 €	64 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	24 €	23 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	3 €	3 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	41 €	28 €	Büromaterial
	543110	200 €	162 €	130 €	Verbrauchsmaterial <i>hier: städtisches Filmarchiv</i>
	543400	- €	99 €	80 €	Porto
	543500	- €	137 €	115 €	Telefon
	543600	- €	1 €	1 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543700	406 €	500 €	400 €	Gästebewirtung und Repräsentation
	543900	- €	3 €	2 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	109 €	63 €	64 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	79 €	80 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	45 €	43 €	Unfallversicherung
	544140	- €	15 €	15 €	Eigenschadenversicherung

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
28	912100	3.946 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	15.134 €	10.985 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	36 €	36 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	11.290 €	11.916 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B.
	944200	- €	5.690 €	3.234 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		28.476 €	54.882 €	51.640 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.01 Kultur

Lothar Wollnik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-750	-750					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-750	-2.250					
10	- Personalauszahlungen	12.206	12.560	13.248		13.381	13.513	13.645
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.510	3.000	2.400		2.400	2.400	2.400
14	- Transferauszahlungen	4.890	4.890	4.890		4.890	4.890	4.890
15	- sonstige Auszahlungen	735	800	653		1.854	655	656
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.341	21.250	21.191		22.525	21.458	21.591
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	24.591	19.000	21.191		22.525	21.458	21.591



Beschreibung

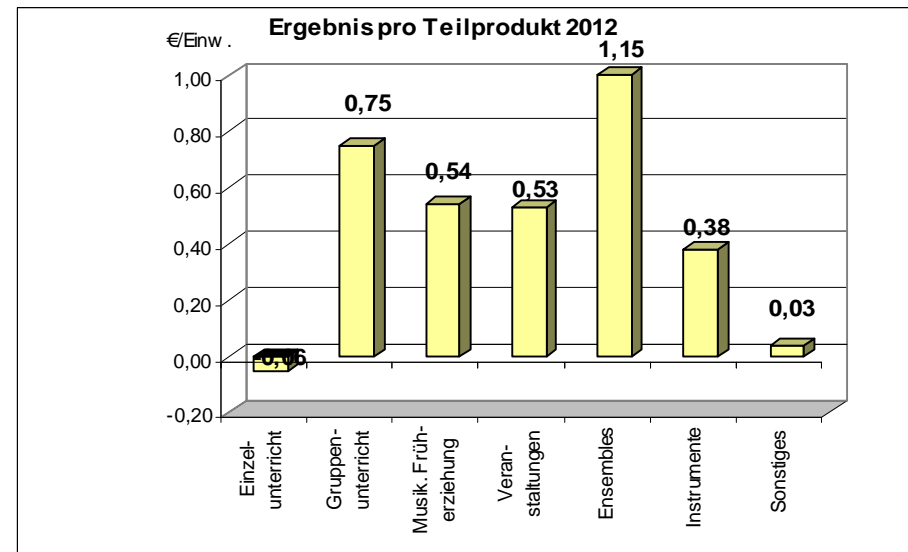
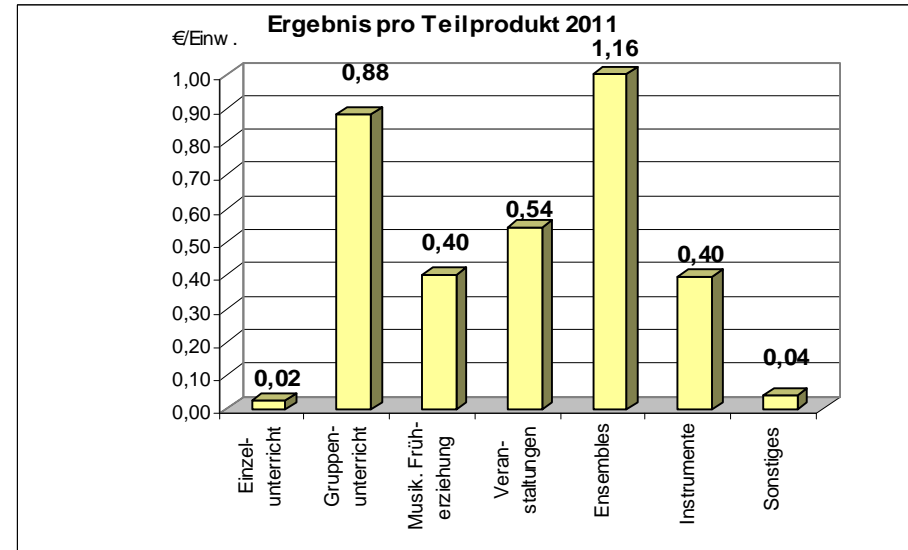
Die Produktgruppe Musikschule fasst alle Angebote der Musikschule zusammen: Einzel- und Gruppenunterricht, musikalische Früherziehung, Ensembles, Veranstaltungen (Vorstell- und Vorspielkonzerte, Tag der offenen Tür, Konzerte Big Band) und Instrumentenverleih.

Ziele

Die Musikschule verfolgt das Ziel einer breiten musikalischen Bildung und die damit verbundene Begabtenfindung und -förderung. Sie bereichert das kulturelle Angebot der Stadt durch besondere Veranstaltungen und Kooperationen mit anderen Musik- und Kulturvereinen. Der Kostendeckungsgrad beträgt mindestens 80%, wobei der städtische Zuschuss max. 72.000 € nicht übersteigen darf.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,636	0,636	0,636	0,636	0,636	0,636
Ergebnis pro Einwohner/in	3,21 €	3,47 €	3,37 €	3,40 €	3,54 €	3,48 €
Aufwandsdeckungsgrad	82,25 %	128,64 %	82,73 %	82,73 %	82,56 %	83,06 %
Aufwandsdeckungsgrad (ohne Service-Produkt-Umlage)	133,40 %	-125,60 %	86,52 %	86,64 %	86,45 %	85,78 %
Zuschussbedarf	75.542 €	80.938 €	78.109 €	78.869 €	82.017 €	80.686 €
Gesamtschülerzahl	635	638	638	638	638	638
Anzahl Veranstaltungen	50	50	50	50	50	50
durchschn. Besucher/ Veranstaltung	200	200	200	200	200	200



Haushaltsplan 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.02 Musikschule

Förderverein



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.013	-6.814	-6.941	-7.002	-7.035	-7.059
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-331.434	-347.290	-357.983	-364.963	-372.081	-379.343
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.633	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
10	= Ordentliche Erträge	-350.081	-364.604	-375.424	-382.465	-389.616	-396.902
11	- Personalaufwendungen	325.167	339.533	351.208	357.853	364.622	371.528
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.847	31.912	31.533	31.533	31.533	31.533
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.539	6.180	6.267	6.412	6.538
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.541	26.572	26.222	26.285	26.298	26.361
17	= Ordentliche Aufwendungen	383.554	403.557	415.143	421.937	428.866	435.959
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	33.474	38.953	39.719	39.472	39.250	39.058
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		367	351	312	295	272
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		367	351	312	295	272
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	33.474	39.320	40.070	39.784	39.545	39.330
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	33.474	39.320	40.070	39.784	39.545	39.330
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		41.618	38.039	39.084	42.472	41.356
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	33.474	80.938	78.109	78.869	82.017	80.686

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Musikschule (1.04.02)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	414200	- 8.348 €	- 5.800 €	- 5.800 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Landeszuweisung zur Jugendmusikpflege</i>
	414900	- 1.666 €	- €	- €	Zuschüsse von übrigen Bereichen
	416810	- €	- 80 €	- 90 €	Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen von privaten Unternehmen
	416910	- €	- 934 €	- 1.051 €	Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen von übrigen Bereichen
4	432100	- 331.434 €	- 347.290 €	- 357.983 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Mehreinnahmen aufgrund höherer Gebühren ab 01.01.2011.</i>
6	442900	- 8.633 €	- 10.500 €	- 10.500 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Honorarkostenerstattungen durch den Förderverein und das Kammerorchester.</i>
11	501200	25.486 €	27.279 €	28.600 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten <i>hier: Als tariflich Beschäftigte gelten die Musikschulleiter.</i>
	501210	524 €	400 €	563 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	1.699 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	501900	278.908 €	291.760 €	301.257 €	Sonstige Beschäftigte <i>hier: Unter der Bezeichnung "Sonstige Beschäftigte" werden alle Dozenten der Musikschule zusammengefasst; Mehraufwendungen aufgrund erwarteter höherer Stundendeputate und Honoraranpassung zum 01.01.2011.</i>
	502200	2.147 €	2.190 €	2.250 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	5.524 €	5.700 €	5.850 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	503900	10.877 €	12.190 €	12.671 €	Sozialversicherungsbeiträge sonstige Beschäftigte
	504200	- €	14 €	17 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
13	523600	3.847 €	1.909 €	1.527 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Unterhaltung und Ergänzung von Instrumenten</i>
	525900	30.000 €	30.000 €	30.000 €	Erstattungen an übrige Bereiche <i>hier: Pauschalentgelt an den Förderverein für die seit 2008 übernommenen Verwaltungsaufgaben; inkl. Investitionszuschuss für Instrumente.</i>
	529100	- €	3 €	5 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	576100	- €	5.539 €	6.180 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Abschreibungen der Instrumente.</i>

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
16	541300	18.968 €	20.066 €	20.053 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten <i>hier: u.a. Fahrtkostenerstattung für Dozenten.</i>
	541700	- €	8 €	6 €	Personalnebenaufwendungen
	542100	1.440 €	1.520 €	1.520 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: Raummiete für Ballettunterricht in der Gymnastikhalle im Haus der Familie.</i>
	543100	- €	96 €	65 €	Büromaterial
	543110	- €	5 €	4 €	Verbrauchsmaterial
	543300	106 €	110 €	88 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	230 €	186 €	Porto
	543500	720 €	1.040 €	843 €	Telefon
	543600	- €	2 €	2 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	1.106 €	1.007 €	805 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: z.B. Kosten von Werbemaßnahmen für Veranstaltungen.</i>
	544100	1.200 €	1.207 €	1.207 €	Versicherungsbeiträge <i>hier: u.a. Instrumentversicherung.</i>
	544110	- €	183 €	187 €	Haftpflichtversicherung
	544120	112 €	174 €	169 €	Unfallversicherung
	544140	- €	35 €	35 €	Eigenschadenversicherung
	544150	29 €	30 €	30 €	Elektronikversicherung
	544300	860 €	860 €	1.022 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Beitrag zum Verband Deutscher Musikschulen.</i>
20	551200	- €	2 €	2 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	365 €	349 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	941100	- €	13.683 €	12.423 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	5.635 €	5.584 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	7.814 €	8.282 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	- €	14.487 €	11.749 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		33.474 €	80.938 €	78.109 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.02 Musikschule

Förderverein



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.013	-5.800	-5.800		-5.800	-5.800	-5.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-328.078	-347.290	-357.983		-364.963	-372.081	-379.343
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.302	-10.500	-10.500		-10.500	-10.500	-10.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-348.393	-363.590	-374.283		-381.263	-388.381	-395.643
10	- Personalauszahlungen	325.717	339.519	351.191		357.836	364.605	371.510
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.781	31.900	31.520		31.520	31.520	31.520
15	- sonstige Auszahlungen	24.965	25.450	25.235		25.286	25.287	25.337
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	384.464	396.869	407.946		414.642	421.412	428.367
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	36.070	33.279	33.663		33.379	33.031	32.724
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.750	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
23	= investive Einzahlungen	-2.750	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.818	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
30	= investive Auszahlungen	5.818	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	3.068	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.02 Musikschule

Förderverein



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000002 Instrumente Musikschule										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-1.600	-1.600
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-2.750	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000	-12.207	-20.207
6	= Summe Einzahlungen	-2.750	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000	-13.807	-21.807
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.818	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	34.395	50.395
13	= Summe Auszahlungen	5.818	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	34.395	50.395
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.068	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	20.588	28.588

Laufender Beschaffungsansatz, wobei Einzahlungen aus Verkaufserlösen oder Spenden erwartet werden.

Beschreibung

Die Produktgruppe Stadtbücherei fasst alle Angebote der Stadtbücherei zusammen: Verleih von Büchern, Musik-CD's, Videos und DVD's sowie Hörbüchern, fachliche Beratung der Leser bzw. Hörer sowie Beschaffung von Medien aus anderen Büchereien über Fernleihe. Als besondere Dienstleistung bietet die Bücherei auch die Internet-Nutzung an. Außerdem veranstaltet die Bücherei regelmäßig interessante Themenabende, insbesondere für Kinder und Jugendliche.

Ziele

Die Bücherei versteht sich als Arbeitsinstrument, Drehscheibe der Information und Forum für Alle; sie stellt deshalb eine größtmögliche Benutzerzufriedenheit bei optimaler Nutzung der inhaltlich aktuellen, vielfältigen und multimedialen Bestände sicher. Den Schwerpunkt der Bibliotheksarbeit bei Bestandsaufbau und Veranstaltungen bildet nach wie vor das Medium „Buch“.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	2,030	2,030	2,030	2,030	2,030	2,030
Ergebnis pro Einwohner/in	7,52 €	7,60 €	7,43 €	7,67 €	8,11 €	8,03 €
Anzahl Nutzer	3.300	3.450	3.500	3.500	3.500	3.500
Ergebnis pro Nutzer/in	53,55 €	51,35 €	49,23 €	50,80 €	53,75 €	53,22 €
Aufwands- deckungsgrad	5,19 %	5,09 %	5,23 %	5,07 %	4,81 %	4,85 %
Aufwands- deckungsgrad (ohne Service- Produkt-Umlage)	5,29 %	6,26 %	6,11 %	6,07 %	5,79 %	5,95 %
Öffnungsstd./ Woche	26	26	26	26	26	26
Gesamtmedien	25.000	25.000	26.000	26.000	26.000	26.000
davon Print- medien	20.500	20.500	21.800	21.800	21.800	21.800
davon AV-Medien	4.500	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
Anzahl Ver- anstaltungen	50	65	60	60	60	60

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Ausleihen gesamt	77.800	79.600	79.600	79.600	79.600	79.600
Ausleihen Print- medien	46.600	47.600	47.600	47.600	47.600	47.600
Ausleihen AV- Medien	31.200	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
Ausleihen je Einwohner	3,30	3,38	3,38	3,38	3,38	3,38
davon Print- medien	1,98	2,02	2,02	2,02	2,02	2,02
davon AV-Medien	1,32	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36
Umsatzquote gesamt	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2
Umsatzquote Printmedien	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
Umsatzquote AV- Medien	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0

Haushaltsplan 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.02 Musikschule

Förderverein



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.013	-5.800	-5.800		-5.800	-5.800	-5.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-328.078	-347.290	-357.983		-364.963	-372.081	-379.343
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.302	-10.500	-10.500		-10.500	-10.500	-10.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-348.393	-363.590	-374.283		-381.263	-388.381	-395.643
10	- Personalauszahlungen	325.717	339.519	351.191		357.836	364.605	371.510
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.781	31.900	31.520		31.520	31.520	31.520
15	- sonstige Auszahlungen	24.965	25.450	25.235		25.286	25.287	25.337
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	384.464	396.869	407.946		414.642	421.412	428.367
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	36.070	33.279	33.663		33.379	33.031	32.724
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.750	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
23	= investive Einzahlungen	-2.750	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.818	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
30	= investive Auszahlungen	5.818	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	3.068	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Stadtbücherei (1.04.03)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	416210	- €	- €	- 1.463 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	432100	- 9.663 €	- 9.500 €	- 9.500 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Gebührenanpassung ab 2010.</i> <i>Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben bei 524400</i>
11	501200	65.679 €	71.398 €	76.800 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	1.436 €	1.020 €	1.519 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	4.622 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	5.553 €	5.700 €	6.050 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	14.375 €	14.650 €	15.750 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	51 €	60 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	354 €	415 €	460 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	523600	- €	32 €	26 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	524400	12.328 €	12.500 €	10.000 €	Medien <i>hier: Ergänzung der Bestände an Büchern, CD's, DVD's u.a.</i> <i>Mehreinnahmen bei 432100 berechtigen zu Mehrausgaben</i>
	529100	- €	11 €	19 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	576100	- €	- €	3.255 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
16	541300	- €	201 €	193 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	29 €	23 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	340 €	231 €	Büromaterial
	543110	- €	16 €	13 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	819 €	662 €	Porto
	543500	- €	1.140 €	951 €	Telefon
	543600	- €	8 €	6 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	509 €	774 €	619 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	24 €	24 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	654 €	668 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	457 €	453 €	Unfallversicherung
	544130	728 €	735 €	659 €	Gebäudeversicherung
	544140	- €	124 €	126 €	Eigenschadenversicherung
	544300	60 €	60 €	80 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Verband der Bibliotheken NRW.</i>
20	551200	- €	0 €	1 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	34 €	129 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	941100	- €	31.553 €	29.066 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	5.881 €	5.829 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	3.157 €	3.346 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	- €	34.864 €	26.247 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		95.980 €	177.147 €	172.303 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.03 Stadtbücherei

Frank Merken



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.663	-9.500	-9.500		-9.500	-9.500	-9.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.663	-9.500	-9.500		-9.500	-9.500	-9.500
10	- Personalauszahlungen	92.019	93.183	100.579		101.586	102.590	103.598
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.328	12.500	10.000		10.000	10.000	10.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.297	1.545	1.339		1.346	1.353	1.360
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.643	107.228	111.918		112.932	113.943	114.958
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	95.980	97.728	102.418		103.432	104.443	105.458
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-13.800						
23	= investive Einzahlungen	-13.800						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.411	2.000	4.500		2.000	2.000	2.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	10.440						
30	= investive Auszahlungen	11.852	2.000	4.500		2.000	2.000	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-1.948	2.000	4.500		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

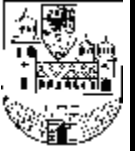
1.04.03 Stadtbücherei

Frank Merken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000026 Betriebs- und Geschäftsaus- stattung										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-13.800							-13.800	-13.800
6	= Summe Einzahlungen	-13.800							-13.800	-13.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.411	2.000	4.500		2.000	2.000	2.000	3.411	13.911
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	10.440							10.440	10.440
13	= Summe Auszahlungen	11.852	2.000	4.500		2.000	2.000	2.000	13.852	24.352
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.948	2.000	4.500		2.000	2.000	2.000	52	10.552

Jährlicher Beschaffungsansatz von 2.000 €, in 2012 einmalige Aufstockung zum Ersatz der vollständig verschlissenen Bestuhlung.



Produktbereichsbudget **05**

Soziale Leistungen

Haushaltsplan 2012

1.05 Soziale Leistungen



verantwortlich:

Ulrich Bürger

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-48.131	-48.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-4.100	-3.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-127	-31.650	-150	-150	-150	-150
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-82.379	-79.850	-62.550	-62.550	-62.550	-62.550
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-317		-200	-200	-200	-200
10	= Ordentliche Erträge	-135.054	-162.500	-121.900	-121.900	-121.900	-121.900
11	- Personalaufwendungen	342.074	415.757	444.470	445.128	450.503	452.922
12	- Versorgungsaufwendungen		4.160	4.972	5.047	5.123	5.199
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.236	2.053	2.481	2.505	2.529	2.553
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.529	290	304	308	316	322
15	- Transferaufwendungen	223.347	232.000	232.000	232.000	232.000	232.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.810	31.269	25.684	25.672	25.823	25.976
17	= Ordentliche Aufwendungen	580.938	685.529	709.912	710.661	716.293	718.972
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	445.883	523.029	588.012	588.761	594.393	597.072
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	445.883	523.030	588.012	588.761	594.393	597.073
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	445.883	523.030	588.012	588.761	594.393	597.073

Haushaltsplan 2012

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich:

Ulrich Bürger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-64.229	-68.711	-68.129	-69.172	-69.293
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	436	289.998	177.214	207.311	218.360	227.267
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	446.320	748.799	696.515	727.943	743.581	755.047

Haushaltsplan 2012

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich:

Ulrich Bürger



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-48.131	-48.000	-55.000		-55.000	-55.000	-55.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-5.083	-3.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-183	-31.650	-150		-150	-150	-150
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-80.972	-79.850	-62.550		-62.550	-62.550	-62.550
7	+ Sonstige Einzahlungen			-200		-200	-200	-200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-134.370	-162.500	-121.900		-121.900	-121.900	-121.900
10	- Personalauszahlungen	342.678	376.199	394.698		398.647	402.591	406.539
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.233	1.900	2.320		2.343	2.366	2.390
14	- Transferauszahlungen	237.111	232.000	232.000		232.000	232.000	232.000
15	- sonstige Auszahlungen	14.878	17.562	13.717		13.576	13.595	13.614
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	596.901	627.661	642.735		646.566	650.552	654.543
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	462.531	465.161	520.835		524.666	528.652	532.643



Beschreibung

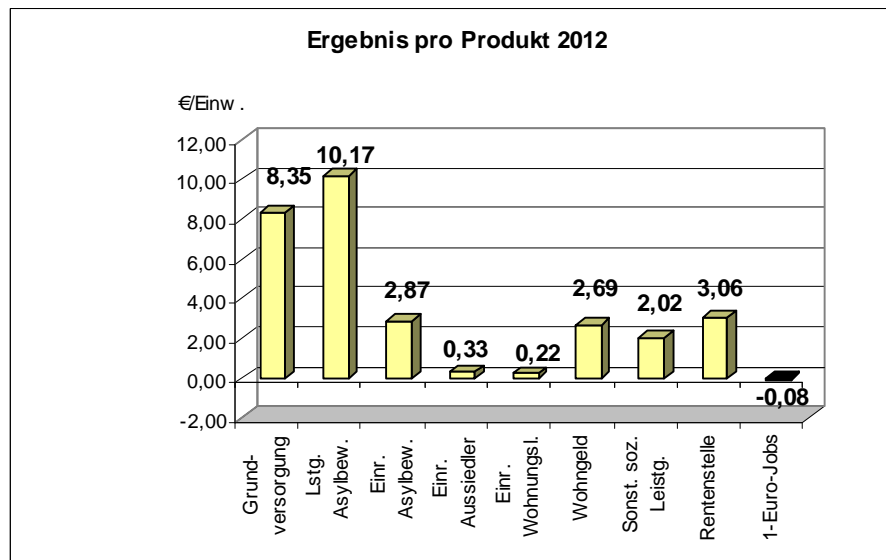
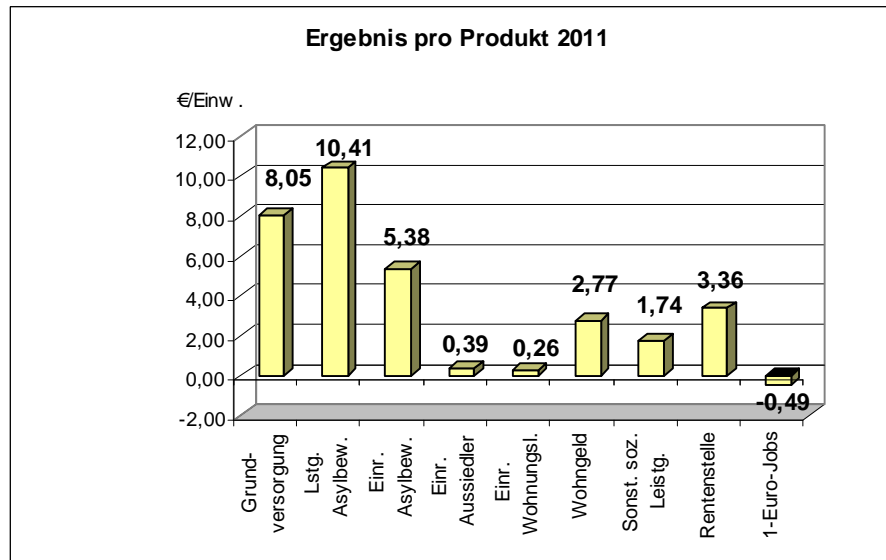
Die Produktgruppe Soziale Leistungen beinhaltet die Produkte Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII) – u. a. Hilfe zum Lebensunterhalt für auf längere Sicht nicht Erwerbsfähige und Grundsicherung für Bürger über 65 Jahre und endgültig Erwerbsunfähige, Leistungen für Asylbewerber, Einrichtungen für Asylbewerber, Aussiedler und Wohnungslose, Wohngeld (Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, für alle, die keine Leistungen nach SGB oder SGB XII (Hartz IV) erhalten), Sonstige soziale Leistungen (Pflegerberatung, Anträge Gebührenbefreiung, Unterstützung Senioren und Andere..) und Beratung in Rentenversicherungsangelegenheiten.

Ziele

Unterstützung des örtlichen Sozialhilfeträgers (Oberbergischer Kreis) bei der Betreuung hilfeschender Mitbürger. Bereitstellung des erforderlichen Wohnraumes für Asylbewerber, Aussiedler und Wohnungslose.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	6,447	6,447	6,447	6,447	6,447	6,447
Ergebnis pro Einwohner	31,93 €	32,11 €	30,04 €	31,40 €	32,07 €	32,07 €



Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Soziale Leistungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-48.131	-48.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-4.100	-3.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-127	-31.650	-150	-150	-150	-150
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-82.379	-79.850	-62.550	-62.550	-62.550	-62.550
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-317		-200	-200	-200	-200
10	= Ordentliche Erträge	-135.054	-162.500	-121.900	-121.900	-121.900	-121.900
11	- Personalaufwendungen	342.074	415.757	444.470	445.128	450.503	452.922
12	- Versorgungsaufwendungen		4.160	4.972	5.047	5.123	5.199
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.236	2.053	2.481	2.505	2.529	2.553
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.529	290	304	308	316	322
15	- Transferaufwendungen	223.347	232.000	232.000	232.000	232.000	232.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.810	31.269	25.684	25.672	25.823	25.976
17	= Ordentliche Aufwendungen	580.938	685.529	709.912	710.661	716.293	718.972
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	445.883	523.029	588.012	588.761	594.393	597.072
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	445.883	523.030	588.012	588.761	594.393	597.073
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	445.883	523.030	588.012	588.761	594.393	597.073

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.05 Soziale Leistungen**1.05.01 Soziale Leistungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-64.229	-68.711	-68.129	-69.172	-69.293
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	436	289.998	177.214	207.311	218.360	227.267
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	446.320	748.799	696.515	727.943	743.581	755.047

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Soziale Leistungen (1.05.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	414200	- 48.131 €	- 48.000 €	- 55.000 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Kostenbeteiligung an Asylbewerberaufwendungen.</i>
3	421100 421300	- 2.980 € - 1.120 €	- 2.000 € - 1.000 €	- 3.000 € - 1.000 €	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb von Einrichtungen <i>hier: Erstattungsleistungen unmittelbar von Hilfeempfängern (Sachkonto 421100) oder Dritten (Sachkonto 421300).</i>
4	431100 432100	- 127 € - €	- 150 € - 31.500 €	- 150 € - €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Verkauf von Mietspiegeln.</i> Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Die Unterkunftsentgelte im städt. Übergangswohnheim Bahnstr. 7 werden auf dem Objekt vereinnahmt RGM 1.01.03</i>
6	442100 442300	- 31.754 € - 50.625 €	- 29.000 € - 50.850 €	- 16.600 € - 45.950 €	Erstattungen vom Bund <i>hier: Erstattungen für Einsatz "1-Euro-Jobber" (inkl. Verwaltungspauschale). Abnehmende Teilnehmer auf Grund der positiven Konjunktur</i> Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Personalkostenzuschuss des Oberbergischen Kreises für die Senioren- und Pflegeberatung durch die Stadt Wipperfürth.</i>
7	452110	- 317 €	- €	- 200 €	Bußgelder
11	501100 501110 501140 501200 501210 501240 502100 502200 503200 504100 504200 505100 507300 509100	48.117 € - € 1.202 € 208.529 € 3.109 € 14.136 € - € 18.573 € 47.071 € - € - € - € - € - € 1.337 €	49.632 € - € - € 247.677 € 3.060 € - € 25.127 € 20.690 € 53.500 € 2.635 € 158 € 9.038 € 2.600 € 1.640 €	56.400 € 970 € - € 255.600 € 4.593 € - € 33.386 € 21.040 € 54.550 € 3.149 € 186 € 10.327 € 2.724 € 1.545 €	Bezüge der Beamten Leistungszulagen für Beamte Jahressonderzahlung für Beamte Vergütungen der tariflich Beschäftigten Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte Versorgungskassenbeiträge Beamte Versorgungskassenbeiträge tariflich Beschäftigte Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte Rückstellungen für Beihilfe Pauschalierte Lohnsteuer
12	514100	- €	4.160 €	4.972 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522500 523400 523600 529100	1.379 € 832 € 25 € - €	1.200 € 700 € 115 € 38 €	1.120 € 1.200 € 92 € 69 €	Treibstoffe für Fahrzeuge Unterhaltung von Fahrzeugen Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	575400 578200	- € - 1.529 €	290 € - €	304 € - €	Abschreibungen auf Fahrzeuge Abschreibungen auf Forderungen

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
15	531900 533800	7.000 € 216.347 €	7.000 € 225.000 €	7.000 € 225.000 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Zuschüsse an verschiedene soziale Einrichtungen um die Arbeit im ehrenamtlichen Bereich entsprechend zu würdigen.</i> Leistungen nach dem AsylbLG
16	541200 541300 541700 543100 543110 543200 543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544140 544200 544300 547200	1.381 € - € - € 392 € - € 208 € 1.430 € - € - € 228 € 10.172 € - € - € - € - € 382 € 76 € 542 €	3.800 € 720 € 104 € 1.221 € 58 € 100 € 1.450 € 2.938 € 4.091 € 29 € 11.286 € 85 € 2.345 € 1.584 € 446 € 390 € 80 € 542 €	3.040 € 691 € 83 € 830 € 46 € 240 € 1.400 € 2.374 € 3.411 € 23 € 8.069 € 85 € 2.395 € 1.509 € 452 € 415 € 80 € 542 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Personalnebenaufwendungen Büromaterial Verbrauchsmaterial Drucksachen <i>hier: Die Herausgabe eines Seniorenratgebers wurde 2011 aktualisiert durchgeführt und ist für 2013 kostenneutral eingeplant.</i> Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Mehraufwandsentschädigungen u. Arbeitsmaterialien "1-Euro-Jobber". Siehe auch 442100.</i> Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung Kfz-Versicherung Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Mitgliedsbeitrag Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge.</i> Kraftfahrzeugsteuer
20	551800	- €	0 €	0 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100 941100 941110 941120 943100 943200 943300 944200	436 € - € - € - € - € - € - € - €	- € 131.001 € 3.122 € 25.259 € 24.747 € 4.573 € 30.516 € 123.321 €	- € 63.705 € 3.581 € 25.037 € 29.469 € 4.832 € 29.452 € 77.433 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof Gebäudeumlage Fahrzeugumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung) Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		446.320 €	748.799 €	696.515 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Soziale Leistungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-48.131	-48.000	-55.000		-55.000	-55.000	-55.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-5.083	-3.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-183	-31.650	-150		-150	-150	-150
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-80.972	-79.850	-62.550		-62.550	-62.550	-62.550
7	+ Sonstige Einzahlungen			-200		-200	-200	-200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-134.370	-162.500	-121.900		-121.900	-121.900	-121.900
10	- Personalauszahlungen	342.678	376.199	394.698		398.647	402.591	406.539
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.233	1.900	2.320		2.343	2.366	2.390
14	- Transferauszahlungen	237.111	232.000	232.000		232.000	232.000	232.000
15	- sonstige Auszahlungen	14.878	17.562	13.717		13.576	13.595	13.614
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	596.901	627.661	642.735		646.566	650.552	654.543
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	462.531	465.161	520.835		524.666	528.652	532.643



Produktbereichsbudget

06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

mit den Teilplänen:

- Kindertagesstätten
- Kinder- und Jugendpflege
- Jugendhilfen
- Lstg. nach Unterhaltsvorschussgesetz
- Spielplätze

Haushaltsplan 2012

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



verantwortlich:

Ute Dalmus

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.505.379	-1.634.874	-1.668.523	-1.693.224	-1.708.237	-1.731.099
3	+ Sonstige Transfererträge	-126.875	-105.000	-119.000	-119.000	-119.000	-119.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-505.670	-484.000	-527.879	-527.879	-527.879	-527.879
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-43.179	-51.500	-33.500	-33.500	-56.500	-33.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-240.143	-217.674	-274.033	-274.033	-274.033	-274.033
10	= Ordentliche Erträge	-2.421.246	-2.493.048	-2.622.935	-2.647.636	-2.685.649	-2.685.511
11	- Personalaufwendungen	1.011.713	1.195.842	1.304.985	1.308.825	1.324.067	1.332.272
12	- Versorgungsaufwendungen		14.560	17.403	17.664	17.929	18.198
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.894	152.363	136.231	139.179	160.527	131.775
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.292	4.276	8.093	8.207	8.397	8.562
15	- Transferaufwendungen	5.925.919	6.032.904	5.836.955	5.892.237	5.948.344	6.005.290
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	241.754	269.592	260.754	258.047	258.555	259.077
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.302.572	7.669.538	7.564.421	7.624.157	7.717.820	7.755.174
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	4.881.325	5.176.490	4.941.486	4.976.521	5.032.171	5.069.663
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		2.848	3.042	2.704	2.556	2.354
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		2.848	3.042	2.704	2.556	2.354
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.881.325	5.179.337	4.944.528	4.979.225	5.034.728	5.072.017
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	4.881.325	5.179.337	4.944.528	4.979.225	5.034.728	5.072.017

Haushaltsplan 2012

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



verantwortlich:

Ute Dalmus

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-3.251	-4.593	-4.634	-4.682	-4.730
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	160.641	561.488	505.038	507.830	534.876	556.807
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.041.966	5.737.575	5.444.972	5.482.421	5.564.922	5.624.094

Haushaltsplan 2012

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

Ute Dalmus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.623.171	-1.634.874	-1.668.523		-1.693.224	-1.708.237	-1.731.099
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-120.778	-105.000	-119.000		-119.000	-119.000	-119.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-501.328	-484.000	-527.879		-527.879	-527.879	-527.879
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-46.013	-51.500	-33.500		-33.500	-56.500	-33.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-235.332	-217.674	-274.033		-274.033	-274.033	-274.033
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.526.621	-2.493.048	-2.622.935		-2.647.636	-2.685.649	-2.685.511
10	- Personalauszahlungen	1.009.519	1.062.366	1.185.534		1.197.389	1.209.243	1.221.102
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	114.394	151.960	135.806		138.752	160.099	131.345
14	- Transferauszahlungen	5.910.609	6.032.904	5.836.955		5.892.237	5.948.344	6.005.290
15	- sonstige Auszahlungen	242.547	233.281	228.451		225.372	225.501	225.635
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.277.068	7.480.511	7.386.746		7.453.750	7.543.187	7.583.372
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.750.447	4.987.463	4.763.811		4.806.114	4.857.538	4.897.861
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-166.210	-1.640.000	-1.357.704		-245.000		
23	= investive Einzahlungen	-166.210	-1.640.000	-1.357.704		-245.000		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.595						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.443	17.000	27.700		27.850	17.750	17.750
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	184.678	1.830.000	1.547.704		245.000		
30	= investive Auszahlungen	216.716	1.847.000	1.575.404		272.850	17.750	17.750
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	50.506	207.000	217.700		27.850	17.750	17.750



Beschreibung

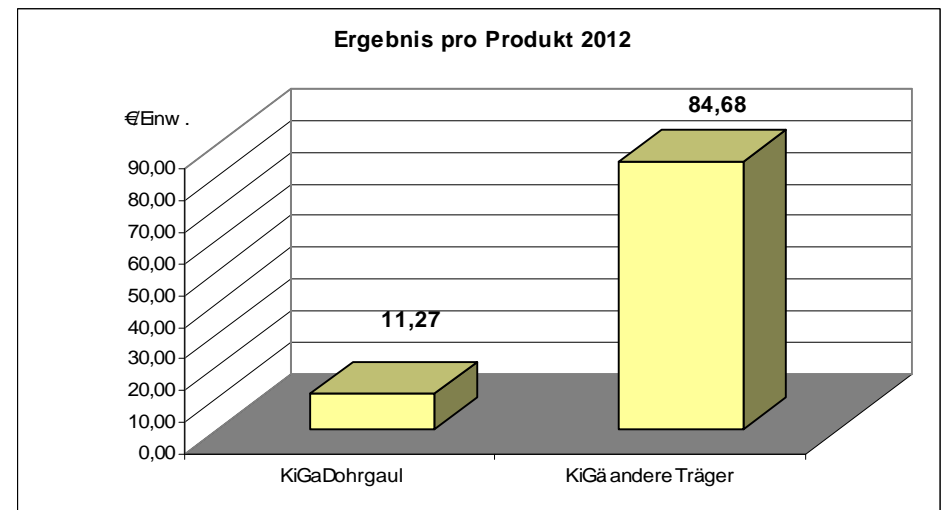
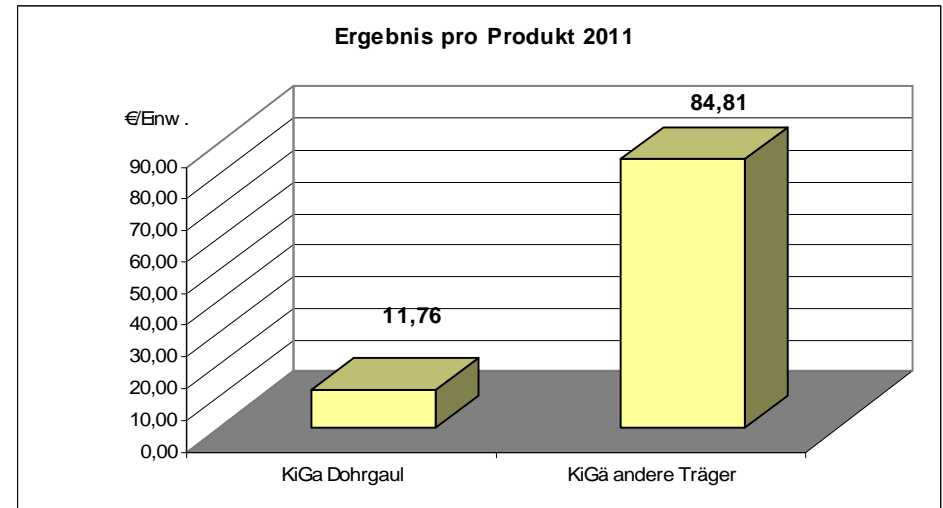
Die Produktgruppe beinhaltet die Teilprodukte Kindergarten Dohrgaul und Kindergärten anderer Träger.

Ziele

1. Eine Reduzierung der Elternbeiträge bis hin zur Gebührenfreiheit mindestens im letzten Kindergartenjahr wird angestrebt.
2. Der Aufbau von unterstützenden Hilfen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf außerhalb von Institutionen z.B. Tagesbetreuungsnetzwerk. (auch Ziel bei 1.06.02)
3. Für Kinder unter 3 Jahren werden bis zum Jahr 2013 120 Plätze durch Umwandlung von Regelplätzen geschaffen.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	8,763	8,763	8,763	8,763	8,763	8,763
Ergebnis pro Einwohner/in	91,67 €	97,34 €	97,26 €	98,86 €	100,86 €	102,79 €



Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.441.721	-1.574.934	-1.596.388	-1.621.089	-1.636.102	-1.658.964
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-505.670	-484.000	-527.879	-527.879	-527.879	-527.879
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.198	-5.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
10	= Ordentliche Erträge	-1.955.589	-2.063.934	-2.132.267	-2.156.968	-2.171.981	-2.194.843
11	- Personalaufwendungen	332.551	349.750	386.963	390.834	394.703	398.575
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.073	7.634	47.592	50.092	42.593	42.594
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.292					
15	- Transferaufwendungen	3.497.746	3.802.849	3.805.855	3.860.887	3.916.744	3.973.440
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.449	33.757	26.322	25.877	26.085	26.297
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.863.111	4.193.990	4.266.731	4.327.691	4.380.125	4.440.905
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.907.522	2.130.056	2.134.464	2.170.723	2.208.144	2.246.062
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		2.848	2.413	2.145	2.028	1.867
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		2.848	2.413	2.145	2.028	1.867
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.907.522	2.132.904	2.136.877	2.172.867	2.210.172	2.247.930
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.907.522	2.132.904	2.136.877	2.172.867	2.210.172	2.247.930
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-15.853	-20.785	-20.680	-20.757	-20.786
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		152.731	139.089	140.081	149.138	156.066



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.907.522	2.269.782	2.255.181	2.292.268	2.338.553	2.383.210

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Kindertagesstätten (1.06.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	414200	- 1.441.721 €	- 1.574.934 €	- 1.596.388 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Zuschüsse zum Sach- und Personalaufwand des städt. Kindergarten Dohrgaul (104.562 €) und der Kindergärten anderer Träger (1.491.826 €).</i>
4	432100	- 505.670 €	- 484.000 €	- 527.879 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Elternbeiträge des städt. Kindergarten Dohrgaul (49.619 €) und der Kindergärten anderer Träger (478.260 €). Ermäßigung der Elternbeiträge im Einklang mit allen Kommunen des OBK.</i>
5	441100	- 8.198 €	- 5.000 €	- 8.000 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Einnahmen aus Mittagessen KiGa Dohrgaul.</i>
11	501200 501210 501240 502200 503200 504200 509100	235.539 € 4.084 € 17.379 € 19.973 € 54.503 € - € 1.075 €	267.964 € 3.820 € - € 21.380 € 55.150 € 161 € 1.275 €	295.500 € 6.038 € - € 23.270 € 60.550 € 190 € 1.415 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte Pauschalierte Lohnsteuer
13	523600 526400 529100 529901	1.085 € 7.988 € - € - €	2.601 € 5.000 € 33 € - €	2.081 € 6.400 € 61 € 39.050 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Städt. Kindergarten Dohrgaul.</i> Waren <i>hier: Anlieferung Mittagessen KiGa Dohrgaul.</i> Sonstige Sach- und Dienstleistungen Sach- und Personalaufwendungen Delfin4 <i>hier: Weitergabe der Landeszuweisung bei Sachkonto 414200 an Träger von Kindertageseinrichtungen. Vorschulische Sprachförderung</i>
14	578200	6.292 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen
15	531900 539800	3.503.015 € - 5.269 €	3.802.849 € - €	3.805.855 € - €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Betriebskostenzuschüsse nach sog. Kindpauschalen an Kindergärten anderer Träger. Erhöhung wegen Einführung von Kindpauschalen nach dem KIBIZ und Erhöhung der KiGa-Plätze für Kinder unter 3 Jahren.</i> Periodenfremde Transferaufwendungen
16	541200 541300 541700 542100 543100 543110 543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544140	1.297 € - € 72 € 11.578 € - € - € - € - € - € - € 418 € - € - € 781 € - €	3.835 € 632 € 91 € 12.400 € 1.072 € 51 € 210 € 2.579 € 3.591 € 25 € 4.176 € 74 € 2.059 € 2.569 € 392 €	880 € 607 € 73 € 9.920 € 728 € 40 € 360 € 2.084 € 2.994 € 20 € 3.365 € 75 € 2.102 € 2.676 € 397 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Personalnebenaufwendungen Mieten, Pachten, Erbbauzinsen Büromaterial Verbrauchsmaterial Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
20	551200 551800	- € - €	16 € 2.831 €	15 € 2.397 €	Zinsaufwendungen an Land Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	941100 941120 943100 943300 944200	- € - € - € - € - €	63.490 € 44 € 34.834 € 13.005 € 51.603 €	65.803 € 372 € 34.975 € 18.372 € 35.527 €	Gebäudeumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		1.907.522 €	2.269.782 €	2.255.181 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.559.513	-1.574.934	-1.596.388		-1.621.089	-1.636.102	-1.658.964
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-325						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-501.328	-484.000	-527.879		-527.879	-527.879	-527.879
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.198	-5.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.069.364	-2.063.934	-2.132.267		-2.156.968	-2.171.981	-2.194.843
10	- Personalauszahlungen	332.660	349.589	386.773		390.641	394.508	398.376
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.932	7.500	47.450		49.950	42.450	42.450
14	- Transferauszahlungen	3.559.049	3.802.849	3.805.855		3.860.887	3.916.744	3.973.440
15	- sonstige Auszahlungen	17.652	21.400	15.396		14.821	14.896	14.972
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.918.293	4.181.338	4.255.474		4.316.299	4.368.598	4.429.238
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.848.930	2.117.404	2.123.207		2.159.331	2.196.617	2.234.395
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-166.210	-1.640.000	-1.357.704		-245.000		
23	= investive Einzahlungen	-166.210	-1.640.000	-1.357.704		-245.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000	10.950		3.600	1.000	1.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	184.678	1.830.000	1.547.704		245.000		
30	= investive Auszahlungen	184.678	1.831.000	1.558.654		248.600	1.000	1.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	18.468	191.000	200.950		3.600	1.000	1.000

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000038 Betriebs- und Geschäftsaus-stattung										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	10.950		3.600	1.000	1.000	22.445	38.995
13	= Summe Auszahlungen		1.000	10.950		3.600	1.000	1.000	22.445	38.995
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		1.000	10.950		3.600	1.000	1.000	22.445	38.995
Fortlaufender Beschaffungsansatz; einmalige Aufstockung im Haushaltsjahr 2012 u.a. für eine neue Garderobenausstattung.										
5100137 Ausbau Kindertagesstätten fremder Träger für Kinder unter 3 Jahren										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-166.210	-1.640.000	-1.357.704		-245.000			-1.806.210	-3.408.914
6	= Summe Einzahlungen	-166.210	-1.640.000	-1.357.704		-245.000			-1.806.210	-3.408.914
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	184.678	1.640.000	1.357.704		245.000			1.824.678	3.427.382
13	= Summe Auszahlungen	184.678	1.640.000	1.357.704		245.000			1.824.678	3.427.382
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	18.468							18.468	18.468

Vereinnahmung und Weiterleitung der Bundesfördermittel zum "U3-Ausbau" von Kindertageseinrichtungen fremder Träger: a) Katholischer Kindergarten St. Clemens, Dorfstr. b) Katholischer Kindergarten Don Bosco, Don-Bosco-Weg c) DRK-Kindergarten Rasselbande, Alte-Kölner-Str. Dazu kommt ein Landessonderprogramm, über das Um- und Neubaumaßnahmen im Johanniterkindergarten, Ursulinenstraße und im AWO-Kindergarten an der Gartenstraße bezuschusst werden. Abschließend 2013 dann soll die Erweiterung des AWO-Kindergartens an der Dörpinghauser Str. erfolgen. Aufgrund der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes NRW vom 12.10.2010 zur Wahrung des Konnexitätsprinzips wird eine vollständige Kostendeckung durch Bund und Land erwartet.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100169 Zuschuss Kindertagesstätte Sonnenkäfer									
11 - Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		190.000	190.000					190.000	380.000
13 = Summe Auszahlungen		190.000	190.000					190.000	380.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		190.000	190.000					190.000	380.000

Neuveranschlagung des bereits 2011 eingeplanten städtischen Förderzuschusses für den Neubau des evangelischen Kindergartens an der Lüdenscheider Str., der nach Abschluss der Planung jetzt in 2012 realisiert werden soll.



Beschreibung

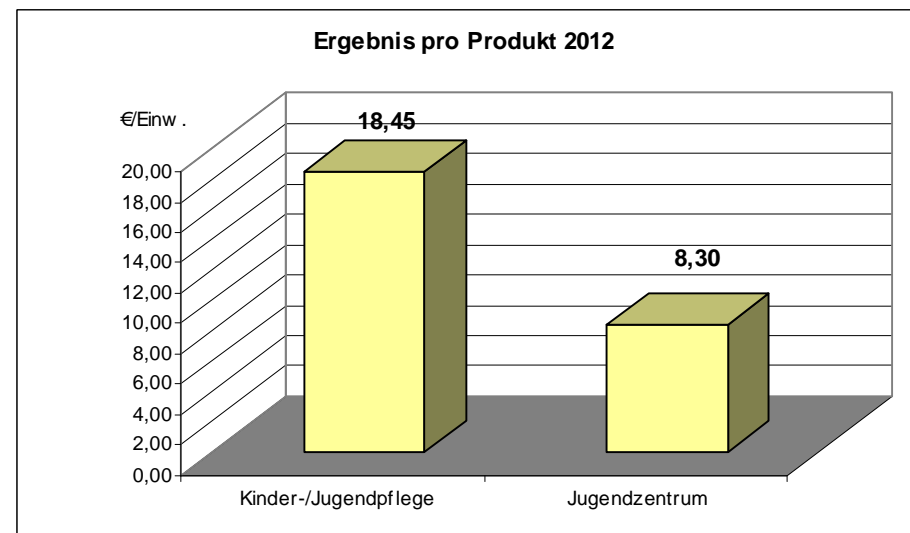
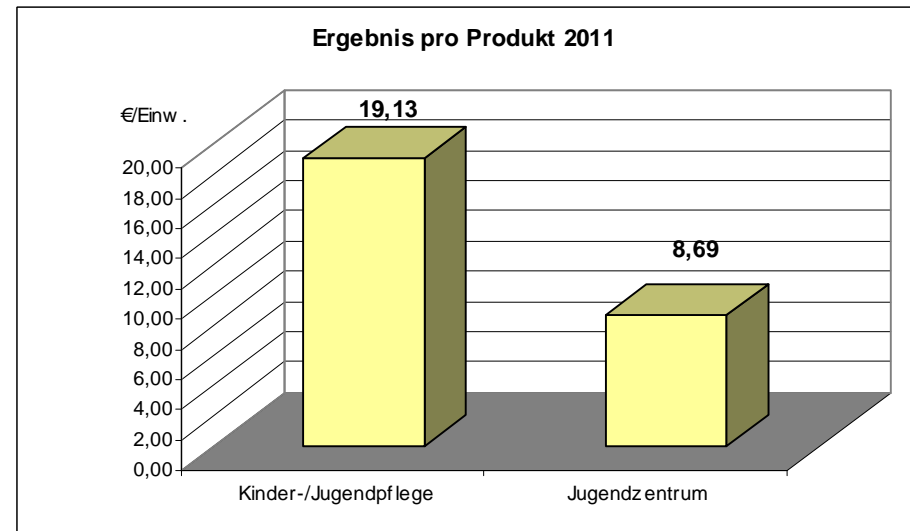
Die Produktgruppe beinhaltet die Produkte Kinder- und Jugendarbeit (verantwortlich: Ralf Noss) und Jugendzentrum (verantwortlich: Michael Lambeck)

Ziele

1. Der Aufbau von unterstützenden Hilfen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf außerhalb von Institutionen z.B. Tagesbetreuungsnetzwerk.
2. Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Jungen und Mädchen, die von Primärorganisationen wie Vereinen nicht erreicht werden.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	3,923	3,923	3,923	3,923	3,923	3,923
Ergebnis pro Einwohner/in	26,78 €	28,04 €	27,12 €	27,32 €	28,00 €	28,10 €
Öffnungstage Jugendzentrum	130	130	130	130	130	130
Öffnungsstunden Jugendzentrum	780	780	780	780	780	780
Besucher Jugendzentrum	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Angebote	316	300	300	300	300	300
Angebotsstunden	719	550	550	550	550	550
Teilnehmer	4016	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Erreichte Jugendliche gesamt	8000	8000	8000	8000	8000	8000
Jugendzentrum: Aufwand/ Besucher bzw. Teilnehmer	25,05 €	26,03 €	26,03 €	25,52 €	26,13 €	26,65 €



Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Noss

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendpflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-63.658	-59.940	-15.485	-15.485	-15.485	-15.485
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.982	-46.500	-25.500	-25.500	-48.500	-25.500
10	= Ordentliche Erträge	-98.639	-106.440	-40.985	-40.985	-63.985	-40.985
11	- Personalaufwendungen	322.714	391.981	408.175	408.877	413.783	416.066
12	- Versorgungsaufwendungen		4.160	4.972	5.047	5.123	5.199
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.629	78.964	35.918	35.964	64.812	36.058
14	- Bilanzielle Abschreibungen		183	1.350	1.369	1.400	1.428
15	- Transferaufwendungen	62.542	66.955	23.000	23.250	23.500	23.750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	216.315	212.471	215.810	213.409	213.569	213.734
17	= Ordentliche Aufwendungen	651.200	754.714	689.225	687.916	722.187	696.236
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	552.561	648.274	648.240	646.931	658.202	655.251
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			148	132	125	115
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			148	132	125	115
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	552.561	648.274	648.389	647.063	658.326	655.365
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	552.561	648.274	648.389	647.063	658.326	655.365
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-136.672	-136.882	-134.997	-137.320	-137.361
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	464	142.297	117.250	121.262	128.160	133.558
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	553.025	653.899	628.756	633.328	649.167	651.562

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Kinder- und Jugendpflege (1.06.02)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	414200	- 63.178 €	- 59.940 €	- 15.485 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Offene Kinder- und Jugendarbeit, Familienzentren entfällt ab 2012: Vorschulische Sprachförderung jetzt unter 1.06.01/414200</i>
	414800	- 480 €	- €	- €	Zuschüsse von privaten Unternehmen <i>hier: Spenden u.a. KSK-Spende.</i>
5	441900	- 34.982 €	- 46.500 €	- 25.500 €	Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte <i>hier: Entgelte aus Veranstaltungen Jugendamt (u.a. Zirkuscamp 2.000 € Veranstalter Wipperfürth alle 3 Jahre 2011/2014), Fussballcamp (7.000,-€), Ferienspaß (4.500,-€), Surgeresfahrten (4.200,-€), Kinderwerkstatt (1.300,-€), Jugendzentrum (4.000 €) u. Skaterbetrieb (2.500 €).</i>
11	501100	51.607 €	52.616 €	49.300 €	Bezüge der Beamten
	501110	- €	- €	840 €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	1.291 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	195.813 €	228.473 €	240.100 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	2.577 €	3.260 €	4.714 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501220	129 €	- €	- €	Überstunden für tariflich Beschäftigte
	501240	13.303 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	26.638 €	29.183 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	16.284 €	18.200 €	18.830 €	Versorgungskassenbeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	41.029 €	46.850 €	49.100 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	2.635 €	3.149 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	117 €	138 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	9.582 €	9.027 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	2.600 €	2.724 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	681 €	1.010 €	1.070 €	Pauschalierte Lohnsteuer
12	514100	- €	4.160 €	4.972 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522500	87 €	- €	240 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	523400	430 €	- €	400 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523600	612 €	2.130 €	1.672 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	524900	41.601 €	72.500 €	28.000 €	Andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen <i>hier: Entgelte aus Veranstaltungen Jugendamt (u.a. Zirkuscamp 2.000 € Veranstalter Wipperfürth alle 3 Jahre 2011/2014), Fussballcamp (7.000,-€), Ferienspaß (4.500,-€), Surgeresfahrten (4.500,-€), Kinderwerkstatt (1.800,-€), Absicherung Weiberfastnacht (3.200 €) u. Jugendzentrum und Skaterbetrieb (5.000 €).</i>
	529100	6.898 €	4.335 €	5.606 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	576100	- €	183 €	1.350 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
15	531500	47.848 €	44.455 €	- €	Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich <i>hier: Weitergabe der Landeszuweisung bei Sachkonto 414200 an Träger von Kindertageseinrichtungen. Jetzt unter 1.06.01//529901</i>
	531900	14.694 €	22.500 €	23.000 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: u.a. an örtliche Jugendhilfeeinrichtungen für Bildungsveranstaltungen, Materialien Jugendarbeit, Freizeitmaßnahmen / Internationale Begegnungen, Betreuung ausländischer Jugendlicher, Personalkostenzuschuss Jugendpflege.</i>
16	541200	1.021 €	800 €	3.560 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	561 €	539 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	72 €	81 €	65 €	Personalnebenaufwendungen
	542100	205.000 €	195.000 €	195.000 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: Nutzungsentgelt "Alte Drahtzieherei" für Maßnahmen der Jugendhilfe. Ab 2010 Reduzierung des Ansatzes auf 195T€</i>
	542700	302 €	- €	- €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543100	82 €	1.052 €	727 €	Büromaterial
	543110	- €	45 €	36 €	Verbrauchsmaterial
	543300	633 €	560 €	440 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	733 €	2.290 €	1.850 €	Porto
	543500	- €	3.189 €	2.659 €	Telefon
	543600	- €	22 €	18 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	7.983 €	4.967 €	4.854 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	543901	- €	- €	1.500 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Streetworker <i>hier: ehemals unter 524900</i>
	544100	- €	66 €	67 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	1.828 €	1.867 €	Haftpflichtversicherung
	544120	235 €	1.661 €	1.617 €	Unfallversicherung
	544140	- €	348 €	352 €	Eigenschadenversicherung
	544200	94 €	- €	500 €	Kfz-Versicherung
	547200	160 €	- €	160 €	Kraftfahrzeugsteuer
20	551200	- €	- €	1 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	- €	147 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	464 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	48.528 €	33.368 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	19.441 €	19.270 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	133.515 €	133.535 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	6.502 €	9.186 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	64.668 €	52.079 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		553.025 €	653.899 €	628.756 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Noss

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendpflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-63.658	-59.940	-15.485		-15.485	-15.485	-15.485
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-37.815	-46.500	-25.500		-25.500	-48.500	-25.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-101.473	-106.440	-40.985		-40.985	-63.985	-40.985
10	- Personalauszahlungen	320.733	350.409	363.954		367.594	371.232	374.874
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	48.052	78.845	35.792		35.838	64.685	35.931
14	- Transferauszahlungen	62.882	66.955	23.000		23.250	23.500	23.750
15	- sonstige Auszahlungen	216.671	201.560	206.240		203.729	203.776	203.826
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	648.337	697.769	628.986		630.411	663.193	638.381
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	546.864	591.329	588.001		589.426	599.208	597.396
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.990	1.000	1.750		9.250	1.750	1.750
30	= investive Auszahlungen	12.990	1.000	1.750		9.250	1.750	1.750
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	12.990	1.000	1.750		9.250	1.750	1.750

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Noss

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendpflege



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000027 Betriebs- und Geschäftsausstattung Jugendzentrum										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	1.750		9.250	1.750	1.750	3.704	18.204
13	= Summe Auszahlungen		1.000	1.750		9.250	1.750	1.750	3.704	18.204
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		1.000	1.750		9.250	1.750	1.750	3.704	18.204

Fortlaufender Etat von jeweils 1.750,- € für das Jugendzentrum; weitere 7.500,- € in 2013 für mobile Skatermodule. Diese Maßnahme wurde mangels endgültiger Standortentscheidung nochmals um ein Jahr verschoben.



Beschreibung

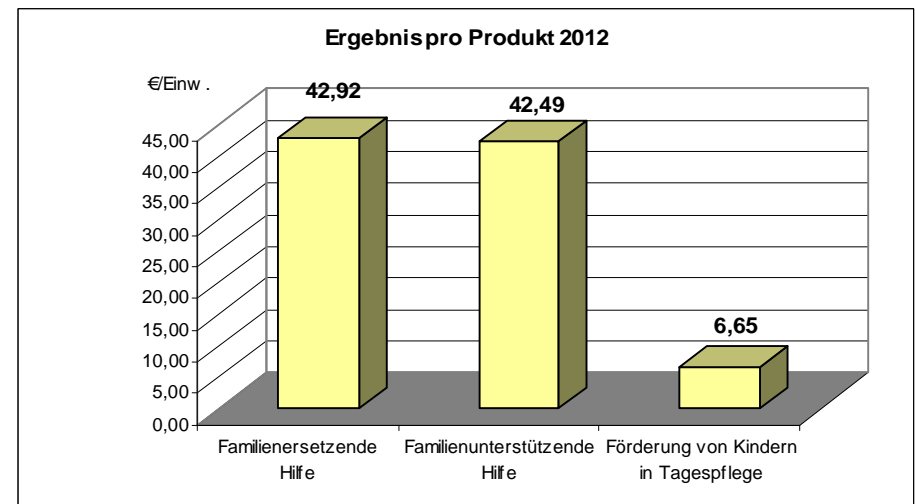
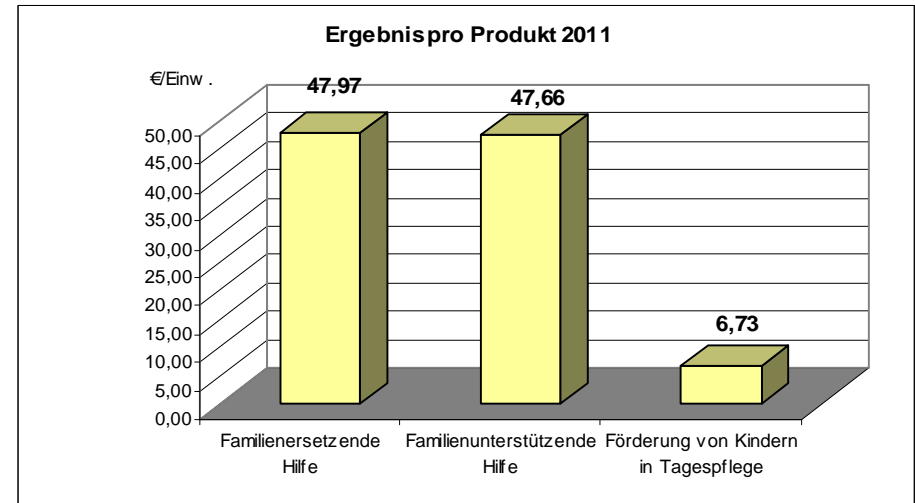
Die Produktgruppe beinhaltet die Produkte familienersetzende Hilfen und familienunterstützende Hilfen und Förderung von Kindern in Tagespflege (

Ziele

Durch eine effektive familienunterstützende Hilfe soll die familienersetzende Hilfe (Heimunterbringung) reduziert bzw. vermieden werden. Die familienersetzende Hilfe soll möglichst bis zur Volljährigkeit einen ausreichenden und nachhaltigen Ersatz für die fehlende Erziehung in der eigenen Familie gewährleisten.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	7,165	7,165	7,165	7,165	7,165	7,165
Ergebnis pro Einwohner/in	109,28 €	103,18 €	93,32 €	93,20 €	93,85 €	94,66 €



Haushaltsplan 2012

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

1.06.03 Jugendhilfen

Ute Dalmus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-56.650	-56.650	-56.650	-56.650
3	+ Sonstige Transfererträge	-95.563	-72.000	-89.000	-89.000	-89.000	-89.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-150.284	-115.000	-185.360	-185.360	-185.360	-185.360
10	= Ordentliche Erträge	-245.847	-187.000	-331.010	-331.010	-331.010	-331.010
11	- Personalaufwendungen	356.448	454.112	509.847	509.113	515.581	517.631
12	- Versorgungsaufwendungen		10.400	12.431	12.617	12.806	12.998
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.541	26.649	21.357	21.358	21.359	21.359
15	- Transferaufwendungen	2.175.413	1.948.100	1.818.100	1.818.100	1.818.100	1.818.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.640	21.884	17.382	17.520	17.661	17.806
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.557.041	2.461.145	2.379.117	2.378.709	2.385.508	2.387.894
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.311.194	2.274.145	2.048.107	2.047.699	2.054.498	2.056.884
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	2.311.194	2.274.145	2.048.107	2.047.699	2.054.498	2.056.884
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	2.311.194	2.274.145	2.048.107	2.047.699	2.054.498	2.056.884
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-91.033	-99.965	-99.772	-101.102	-101.608
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		225.700	215.539	213.040	222.714	229.231
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.311.194	2.408.812	2.163.681	2.160.967	2.176.109	2.184.507

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Jugendhilfen (1.06.03)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	414300	- €	- €	- 56.650 €	Zuweisungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Erstattung Kreis für neue Schulsozialarbeitsstelle; 47.000€ Personalkosten + 9.650€ Sachkosten</i>
3	421100	- 41.129 €	- 31.000 €	- 38.000 €	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen
	422100	- 54.435 €	- 41.000 €	- 51.000 €	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz innerhalb von Einrichtungen
6	442200	- 23.838 €	- 10.000 €	- 30.360 €	Erstattungen vom Land
	442300	- 126.447 €	- 105.000 €	- 155.000 €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Kostenerstattungspflichten aus Wohnortwechseln von Hilfsempfängern; Ansatzanpassung an die derzeitigen Fallzahlen.</i>
11	501100	105.573 €	114.097 €	77.700 €	Bezüge der Beamten
	501110	- €	- €	1.330 €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	2.794 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	179.644 €	190.066 €	271.700 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten <i>hier: Schaffung einer Schulsozialarbeitsstelle</i>
	501210	2.354 €	2.720 €	5.322 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	12.073 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	57.763 €	45.994 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	15.019 €	15.180 €	21.420 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	38.075 €	39.150 €	55.700 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	6.587 €	7.873 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	115 €	135 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	20.778 €	14.227 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	6.501 €	6.811 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	915 €	1.155 €	1.635 €	Pauschalierte Lohnsteuer
12	514100	- €	10.400 €	12.431 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600	- €	112 €	90 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	525300	18.541 €	26.500 €	21.200 €	Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Kostenerstattungspflichten aus Wohnortwechseln von Hilfsempfängern.</i>
	529100	- €	37 €	67 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
15	531900	48.100 €	48.100 €	48.100 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Unterstützung Erziehungs- u. Eheberatungsstelle (40 T€), Familienbildungsstätte (4 T€) u. Cafe Liebenswert (4 T€).</i>
	533400	878.389 €	780.000 €	730.000 €	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen <i>hier: Davon 150.000 € (-70T€) im Produkt 1.06.03.01 "Familienersetzende Hilfen", 430.000 € im Produkt 1.06.03.02 "Familienunterstützende Hilfen" und 150.000 € (+50T€) im Produkt 1.06.03.03 "Förderung von Kindern in Tagespflege". Ansatzanpassung an aktuelle Fallzahlen.</i>
	533500	1.248.923 €	1.120.000 €	1.040.000 €	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen <i>hier: Davon 720.000 € im Produkt 1.06.03.01 "Familienersetzende Hilfen" und 320.000 € (-80T€) im Produkt 1.06.03.02 "Familienunterstützende Hilfen". Einsparung durch Verstärkung der ambulanten Hilfen.</i>

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
16	541200	4.951 €	6.000 €	2.400 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	703 €	675 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	101 €	81 €	Personalnebenaufwendungen
	542700	- €	1.000 €	1.600 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543100	- €	1.372 €	809 €	Büromaterial
	543110	- €	56 €	45 €	Verbrauchsmaterial
	543300	928 €	900 €	720 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	2.867 €	2.316 €	Porto
	543500	- €	3.991 €	3.327 €	Telefon
	543600	- €	28 €	22 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	84 €	67 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	83 €	83 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	2.288 €	2.336 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	1.216 €	1.604 €	Unfallversicherung
	544140	- €	435 €	441 €	Eigenschadenversicherung
	544300	761 €	761 €	855 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Deutsches Institut für Jugendhilfe.</i>
28	941100	- €	16.879 €	11.606 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	17.761 €	17.607 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	86.415 €	86.727 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	87.781 €	95.372 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	101.393 €	95.006 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		2.311.194 €	2.408.812 €	2.163.681 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Jugendhilfen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-56.650		-56.650	-56.650	-56.650
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-89.141	-72.000	-89.000		-89.000	-89.000	-89.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-136.335	-115.000	-185.360		-185.360	-185.360	-185.360
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-225.476	-187.000	-331.010		-331.010	-331.010	-331.010
10	- Personalauszahlungen	356.127	362.368	434.807		439.154	443.503	447.852
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.711	26.500	21.200		21.200	21.200	21.200
14	- Transferauszahlungen	2.096.889	1.948.100	1.818.100		1.818.100	1.818.100	1.818.100
15	- sonstige Auszahlungen	6.749	8.841	5.575		5.582	5.589	5.597
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.479.475	2.345.809	2.279.682		2.284.036	2.288.392	2.292.749
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.253.999	2.158.809	1.948.672		1.953.026	1.957.382	1.961.739



Beschreibung

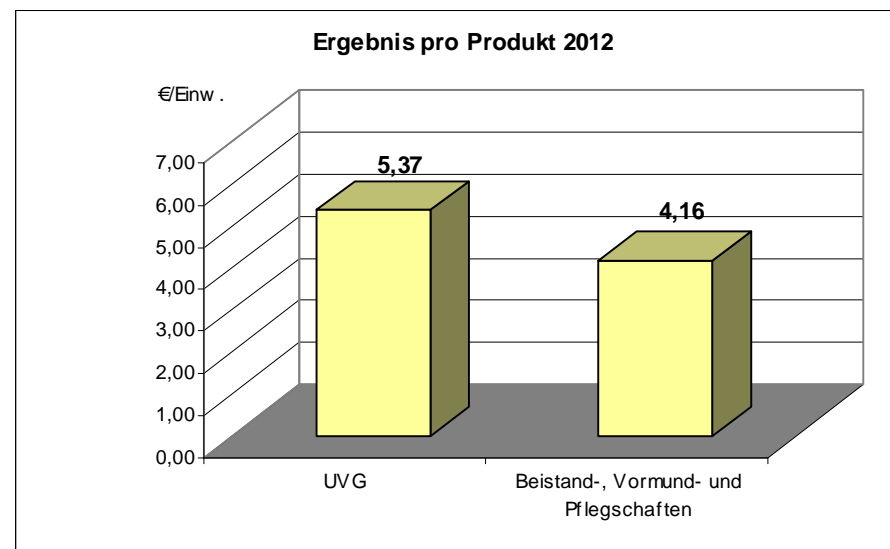
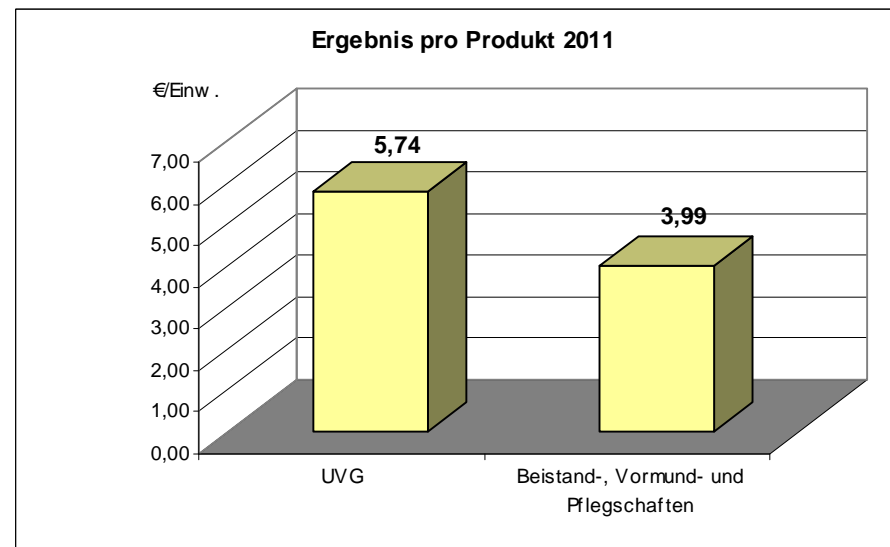
Die Produktgruppe beinhaltet die Produkte Unterhaltsvorschüsse (verantwortlich: Birgit Schmitter) sowie Beistandschaften, Pfleg- und Amtsvormundschaften (verantwortlich: Matthias Bisten).

Ziele

Sicherstellung der finanziellen Versorgung unterhaltsberechtigter Kinder.
Wahrnehmung rechtlicher Interessen von Kindern.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	1,149	1,149	1,149	1,149	1,149	1,149
Ergebnis pro Einwohner/in	9,12 €	9,81 €	9,66 €	9,61 €	9,78 €	9,89 €



Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Unterhaltsvorschussgesetz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
3	+ Sonstige Transfererträge	-31.312	-33.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-89.858	-102.674	-88.673	-88.673	-88.673	-88.673
10	= Ordentliche Erträge	-121.171	-135.674	-118.673	-118.673	-118.673	-118.673
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.809	14.000	11.200	11.200	11.200	11.200
15	- Transferaufwendungen	190.219	215.000	190.000	190.000	190.000	190.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	110	240	192	192	192	192
17	= Ordentliche Aufwendungen	205.138	229.240	201.392	201.392	201.392	201.392
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	83.968	93.566	82.719	82.719	82.719	82.719
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	83.968	93.566	82.719	82.719	82.719	82.719
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	83.968	93.566	82.719	82.719	82.719	82.719
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		135.154	141.358	140.063	144.087	146.638
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	83.968	228.720	224.077	222.782	226.806	229.357

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Leistungen nach Unterhaltsvorschussgesetz (1.06.04)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
3	421200	- 31.312 €	- 33.000 €	- 30.000 €	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen
6	442200	- 89.858 €	- 102.674 €	- 88.673 €	Erstattungen vom Land <i>hier: 46,67 %-Anteil des Landes am Gesamtaufwand bei Sachkonto 533400</i>
13	525200	14.809 €	14.000 €	11.200 €	Erstattungen an Land <i>hier: Weiterleitung übergeleiteter Unterhaltsansprüche (46,67 % der Einnahmen bei Sachkonto 442200)</i>
15	533400	190.219 €	215.000 €	190.000 €	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
16	543900	110 €	240 €	192 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Verfügungsmittel für Mündelkontakte.</i>
28	943100	- €	20.001 €	20.031 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	91.033 €	99.965 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	24.120 €	21.362 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		83.968 €	228.720 €	224.077 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Unterhaltsvorschussgesetz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-31.312	-33.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-98.997	-102.674	-88.673		-88.673	-88.673	-88.673
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-130.309	-135.674	-118.673		-118.673	-118.673	-118.673
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.091	14.000	11.200		11.200	11.200	11.200
14	- Transferauszahlungen	191.789	215.000	190.000		190.000	190.000	190.000
15	- sonstige Auszahlungen	236	240	192		192	192	192
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	206.116	229.240	201.392		201.392	201.392	201.392
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	75.807	93.566	82.719		82.719	82.719	82.719

Beschreibung

Die Produktgruppe beinhaltet das Produkt Spielplätze (einschließlich der Schulspielplätze).

Ziele

Bedarfsorientierte Bereitstellung von Kinderspielplätzen gemäß einem vom Fachbereich zu erstellenden Bedarfsplan mit Ausstattungsstandards sowie Sicherstellen der Verkehrssicherheit.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,274	0,274	0,274	0,274	0,274	0,274
Ergebnis pro Einwohner/in	8,84 €	7,56 €	7,47 €	7,46 €	7,52 €	7,57 €
Anzahl Spiel- plätze	32	32	32	32	32	32
Aufwand pro Spielplatz	6.495 €	5.511 €	5.415 €	5.409 €	5.446 €	5.482 €

Haushaltsplan 2012

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

1.06.05 Spielplätze

Jürgen Baldsiefen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.842	25.115	20.164	20.564	20.564	20.564
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.093	6.744	6.838	6.997	7.134
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.240	1.240	1.048	1.048	1.048	1.048
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.082	30.448	27.956	28.450	28.609	28.746
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	26.082	30.448	27.956	28.450	28.609	28.746
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			481	427	404	372
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			481	427	404	372
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	26.082	30.448	28.436	28.877	29.013	29.118
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	26.082	30.448	28.436	28.877	29.013	29.118
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	160.177	145.914	144.840	144.199	145.274	146.340
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	186.258	176.362	173.276	173.076	174.286	175.458

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Spielplätze (1.06.05)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
13	523120	2.293 €	1.200 €	2.552 €	Pflege Außenanlagen
	523200	13.371 €	4.300 €	1.440 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
	523600	8.346 €	18.760 €	15.488 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Ansatzanpassung an den realen Bedarf</i>
	523710	831 €	855 €	684 €	<i>Unterhaltungsbedarf.</i> Abfallentsorgung
14	573200	- €	- €	2.451 €	Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke
	575300	- €	4.093 €	4.293 €	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen
16	542100	1.240 €	1.240 €	1.048 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: für Spielplatzgelände Münte und Neye.</i>
20	551200	- €	- €	3 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	- €	478 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	160.177 €	116.900 €	116.900 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941120	- €	2.848 €	2.413 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	1.508 €	1.632 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	16.543 €	16.983 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	8.115 €	6.912 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		186.258 €	176.362 €	173.276 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Jürgen Baldsiefen

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Spielplätze



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.608	25.115	20.164		20.564	20.564	20.564
15	- sonstige Auszahlungen	1.240	1.240	1.048		1.048	1.048	1.048
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.847	26.355	21.212		21.612	21.612	21.612
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	24.847	26.355	21.212		21.612	21.612	21.612
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.595						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.453	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
30	= investive Auszahlungen	19.048	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	19.048	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000

Haushaltsplan 2012

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

1.06.05 Spielplätze

Jürgen Baldsiefen



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000028 Ausbau Kinderspielplätze										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.595							2.595	2.595
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	16.453	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	71.303	131.303
13	= Summe Auszahlungen	19.048	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	73.898	133.898
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	19.048	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	73.898	133.898

Fortlaufender jährlicher Etat für den Austausch oder die zusätzliche Beschaffung von Spielgeräten etc. auf den öffentlichen Kinderspielplätzen im Stadtgebiet.



Produktbereichsbudget **07**

Gesundheitsdienste

Haushaltsplan 2012

1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

Herbert Willms



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
15	- Transferaufwendungen	256.877	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	256.877	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	256.877	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	256.877	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	256.877	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	256.877	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000

Haushaltsplan 2012

1.07 Gesundheitsdienste



verantwortlich:
Herbert Willms

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
14	- Transferauszahlungen	256.877	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	256.877	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	256.877	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000

Beschreibung

Die Produktgruppe Gesundheitsdienste umfasst nur den Aufwand für die vom Land erhobene Krankenhausinvestitionsumlage.

Ziele

Die Stadt fördert den Erhalt (Krankenhausstandort) und Ausbau der wohnortnahen gesundheitlichen Versorgung und Beratung für die Bürger.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0	0	0	0	0	0
Ergebnis pro Einwohner/in	10,93 €	11,02 €	11,08 €	11,08 €	11,08 €	11,08 €

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Herbert Willms

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsdienste



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
15	- Transferaufwendungen	256.877	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	256.877	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	256.877	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	256.877	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	256.877	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	256.877	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Gesundheitsdienste (1.07.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
15	531200	256.877 €	257.000 €	257.000 €	Zuweisungen an Land <i>hier: Die nordrhein-westfälischen Kommunen beteiligen sich nach einem einwohnerbezogenen Schlüssel mit insgesamt 20 v.H. an den vom Land geförderten Investitionsmaßnahmen für Krankenhäuser. Ansatzschätzung aufgrund der Eckdaten zum Landeshaushalt 2012</i>
		256.877 €	257.000 €	257.000 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:
Herbert Willms

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsdienste



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
14	- Transferauszahlungen	256.877	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	256.877	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	256.877	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000



Produktbereichsbudget **08**

Sportförderung

mit den Teilplänen:

- Sportförderung und Sportstätten
- WLS - Bad

Haushaltsplan 2012

1.08 Sportförderung



verantwortlich:

Lothar Wollnik

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.235	-265.000	-177.000	-177.000	-177.000	-177.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-63	-63.100	-43.100	-43.100	-43.100	-43.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.000				-195.000	
10	= Ordentliche Erträge	-13.297	-328.100	-220.100	-220.100	-415.100	-220.100
11	- Personalaufwendungen	111.939	279.231	299.867	302.867	305.866	308.867
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.496	103.000	35.760	35.760	35.760	35.760
14	- Bilanzielle Abschreibungen		109.291	116.625	118.255	121.003	123.378
15	- Transferaufwendungen	52.750	136.301	67.232	73.957	281.171	99.631
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.247	19.926	13.023	13.102	13.184	13.267
17	= Ordentliche Aufwendungen	217.432	647.748	532.507	543.941	756.984	580.903
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	204.134	319.648	312.407	323.841	341.884	360.803
19	+ Finanzerträge	-1.348.200	-1.350.000	-1.048.600	-1.048.600	-995.270	-906.290
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	66.780	26.223	22.857	20.372	19.279	17.781
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1.281.420	-1.323.777	-1.025.743	-1.028.228	-975.991	-888.509
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.077.286	-1.004.128	-713.336	-704.387	-634.107	-527.706
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.077.286	-1.004.128	-713.336	-704.387	-634.107	-527.706
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-32.000	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.238	1.236.734	2.190.770	1.334.363	1.353.423	1.436.877



verantwortlich:

Lothar Wollnik

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.021.048	200.605	1.445.434	597.976	687.316	877.171

Haushaltsplan 2012

1.08 Sportförderung



verantwortlich:

Lothar Wollnik

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.956	-265.000	-175.000		-175.000	-175.000	-175.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.631	-63.100	-45.100		-45.100	-45.100	-45.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.604						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.277.082	-1.350.000	-1.048.600		-1.048.600	-995.270	-906.290
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.293.273	-1.678.100	-1.268.700		-1.268.700	-1.215.370	-1.126.390
10	- Personalauszahlungen	112.142	279.074	299.682		302.679	305.676	308.673
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.373	103.000	35.760		35.760	35.760	35.760
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	66.780	65.500	64.150		62.700	61.200	59.650
14	- Transferauszahlungen	49.789	136.301	67.232		73.957	281.171	99.631
15	- sonstige Auszahlungen	16.959	16.102	9.168		9.168	9.168	9.168
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	289.043	599.977	475.992		484.264	692.975	512.882
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.004.229	-1.078.123	-792.708		-784.436	-522.395	-613.508
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	275.269	59.500	65.700				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	506	14.500	31.500		16.500	16.500	8.500
30	= investive Auszahlungen	275.775	74.000	97.200		16.500	16.500	8.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	275.775	74.000	97.200		16.500	16.500	8.500



Beschreibung

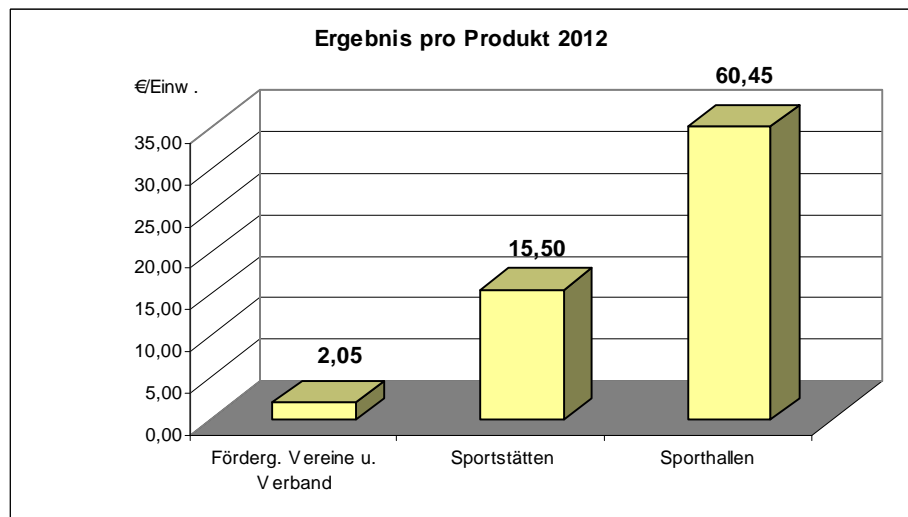
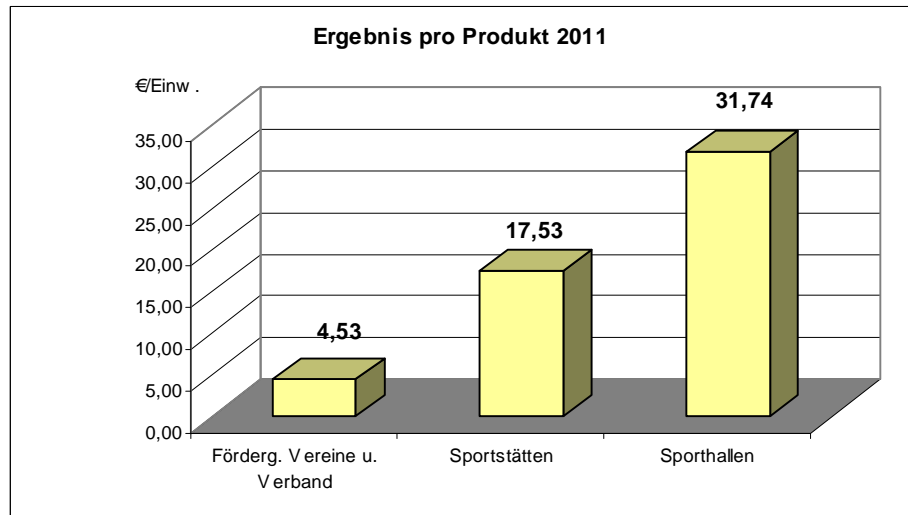
Die Produktgruppe Sportförderung umfasst die Leistungen zur direkten Unterstützung der Sportvereine, des Stadtsportverbandes und die Sportförderung mit Hilfe der Bereitstellung von Sportstätten (Sportplätze) und Sporthallen.

Ziele

Unter Sicherstellung des Schulsports wird der ehrenamtliche Vereinssport unter Einbeziehung der koordinierenden Hilfe des Stadtsportverbandes gefördert.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,518	0,518	0,518	0,518	0,518	0,518
Ergebnis pro Einwohner/in	46,18 €	54,23 €	79,07 €	42,33 €	43,24 €	47,11 €
Zuschuss je Sporthallenbetriebsstunde	19,65 €	22,75 €	43,34 €	16,88 €	17,04 €	19,30 €
Zuschuss je Sportplatzbetriebsstunde	20,70 €	22,39 €	19,80 €	20,67 €	21,48 €	22,32 €



Haushaltsplan 2012

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

1.08.01 Sportförderung und Sportstätten

Lothar Wollnik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.128		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-63	-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.000				-195.000	
10	= Ordentliche Erträge	-7.191	-100	-2.100	-2.100	-197.100	-2.100
11	- Personalaufwendungen			11.469	11.584	11.698	11.813
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.315	93.000	20.800	20.800	20.800	20.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		105.585	111.664	113.224	115.855	118.129
15	- Transferaufwendungen	52.750	132.301	65.232	71.957	279.171	97.631
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.105	3.402	1.580	1.582	1.584	1.586
17	= Ordentliche Aufwendungen	98.171	334.288	210.745	219.147	429.109	249.959
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	90.980	334.188	208.645	217.047	232.009	247.859
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		26.131	22.267	19.796	18.716	17.233
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		26.131	22.267	19.796	18.716	17.233
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	90.980	360.319	230.912	236.842	250.725	265.092
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	90.980	360.319	230.912	236.842	250.725	265.092
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.238	965.570	1.602.389	744.606	751.788	827.092
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	147.218	1.325.889	1.833.301	981.448	1.002.513	1.092.184

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Sportförderung und Sportstätten (1.08.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
6	442900	- 63 €	- 100 €	- 100 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Kostenerstattung für die Nutzung von Flutlichtanlagen.</i>
	444901	- 2.128 €	- €	- 2.000 €	Mieten (auf KSt.)
7	452710	- 5.000 €	- €	- €	Schadenersatz als kostenmindernder Erlös
	458300	- €	- €	- €	Auflösung von Rückstellungen
11	501200	- €	- €	8.800 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	- €	- €	169 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	502200	- €	- €	700 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	- €	- €	1.800 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
13	523100	- €	35.000 €	- €	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw. <i>hier: Sanierung Tennendecke Wipperfeld</i>
	523200	32.742 €	49.500 €	12.800 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: in 2010/2011 Schallschutzwand Kreuzberg; 2011 Zuschuss Stabhochsprung Stadion Mühlenberg</i>
	523600	2.431 €	8.500 €	8.000 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	2.142 €	- €	- €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	573100	- €	105.104 €	110.231 €	Abschreibungen auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke
	576100	- €	481 €	1.433 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
15	531900	52.750 €	132.301 €	47.762 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: 10.840 € an Stadtsportverband; davon 6.680 € gem. Geschäftsbesorgungsvertrag, 4.160 € für Projektfördermittel (z.B. "WiP-Olympiade", "Stadtlaufrun"; "Wupper-Run" und Förderung von Sportvereinen). In 2011 einmalig 70.000 € Zuschuss Tennisverein (gesperrt)</i>
					<i>hier: 38.297 € an Sportvereine für die Pflege und Unterhaltung der nachfolgenden Sportplätze:</i>
					• Sportplatz Ohler Wiesen → 7.700€
					• Sportplatz Egen → 3.588€
					• Sportplatz Kreuzberg → 6.740 €
					• Sportplatz Ohl → 4.030 €
					• Sportplatz Agathaberg → 3.840€
					• Sportplatz Thier → 3.380 €
					• Sportplatz Wipperfeld → 3.145 €
					• Sportplatz Hämmern → 3.884 €
					• Bolzplatz Niederwipper → 615 €.
	532900	- €	- €	17.470 €	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche <i>hier: Schuldendiensthilfe Kunstrasenplätze Agathaberg, Klaswipper und Kreuzberg</i>
16	541200	39 €	- €	- €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	542100	2.056 €	1.902 €	1.528 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
	542700	4.378 €	- €	- €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543500	1.632 €	1.500 €	- €	Telefon
	544120	- €	- €	52 €	Unfallversicherung <i>hier: Notrufeinrichtungen in städt. Sporthallen.</i> <i>hier: Kündigung des Vertrages</i>

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
20	551200	- €	151 €	143 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	25.980 €	22.125 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	56.238 €	75.800 €	75.800 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	745.206 €	1.555.650 €	Gebäudeumlage
	943100	- €	25.597 €	27.097 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B.
	943300	- €	15.318 €	15.726 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	103.649 €	71.883 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		147.218 €	1.325.889 €	1.833.301 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Lothar Wollnik

1.08 Sportförderung

1.08.01 Sportförderung und Sportstätten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.631	-100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.000						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.631	-100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
10	- Personalauszahlungen			11.469		11.584	11.698	11.813
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.774	93.000	20.800		20.800	20.800	20.800
14	- Transferauszahlungen	49.789	132.301	65.232		71.957	279.171	97.631
15	- sonstige Auszahlungen	8.105	3.402	1.528		1.528	1.528	1.528
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.669	228.703	99.029		105.869	313.197	131.772
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	89.038	228.603	96.929		103.769	311.097	129.672
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	275.269	59.500	65.700				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		13.000	30.000		15.000	15.000	7.000
30	= investive Auszahlungen	275.269	72.500	95.700		15.000	15.000	7.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	275.269	72.500	95.700		15.000	15.000	7.000

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:
Lothar Wollnik

1.08 Sportförderung 1.08.01 Sportförderung und Sportstätten



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000040 Neuanschaffung Sportgeräte										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		13.000	13.000		13.000	13.000	5.000	22.625	66.625
13	= Summe Auszahlungen		13.000	13.000		13.000	13.000	5.000	22.625	66.625
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		13.000	13.000		13.000	13.000	5.000	22.625	66.625

Fortlaufender Beschaffungsansatz für alle städt. Turn- und Sporthallen (5.000 €); von 2011 bis 2014 zusätzlich: Erneuerung der Publikumsstühle und Tische in der Mehrzweckhalle Mühlenberg.

5100154 Neuanschaffung Sportgeräte für Stadion Mühlenberg										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			2.000		2.000	2.000	2.000		8.000
13	= Summe Auszahlungen			2.000		2.000	2.000	2.000		8.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			2.000		2.000	2.000	2.000		8.000

Erstmaliger und gesonderter Ausweis von Finanzmitteln für die Betriebs- und Geschäftsausstattung im Mühlenbergstadion an der Ostlandstraße.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Lothar Wollnik

1.08 Sportförderung

1.08.01 Sportförderung und Sportstätten



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100170 Ballfangzaun Sportplatz Egen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		9.500	17.000					9.500	26.500
13	= Summe Auszahlungen		9.500	17.000					9.500	26.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		9.500	17.000					9.500	26.500

Die Maßnahme wurde 2011 nicht mehr begonnen, so dass sie jetzt neu veranschlagt und die beiden Herstellungs- bzw. Finanzierungsabschnitte zusammengefasst wurden.

5100172 Flutlichtanlage Sportplatz Wipperfeld										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			48.700						48.700
13	= Summe Auszahlungen			48.700						48.700
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			48.700						48.700

Nach den Ergebnisse der Mastprüfungen an diversen städtischen Sportplätzen muss die 4-Mast-Anlage in Wipperfeld aus Standsicherheitsgründen ausgetauscht und erneuert werden.

5100199 Rasenmäroboter Stadion Mühlenberg										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			15.000						15.000
13	= Summe Auszahlungen			15.000						15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			15.000						15.000

Beschaffung eines automatischen Mähsystems für Rasensportflächen.



Beschreibung

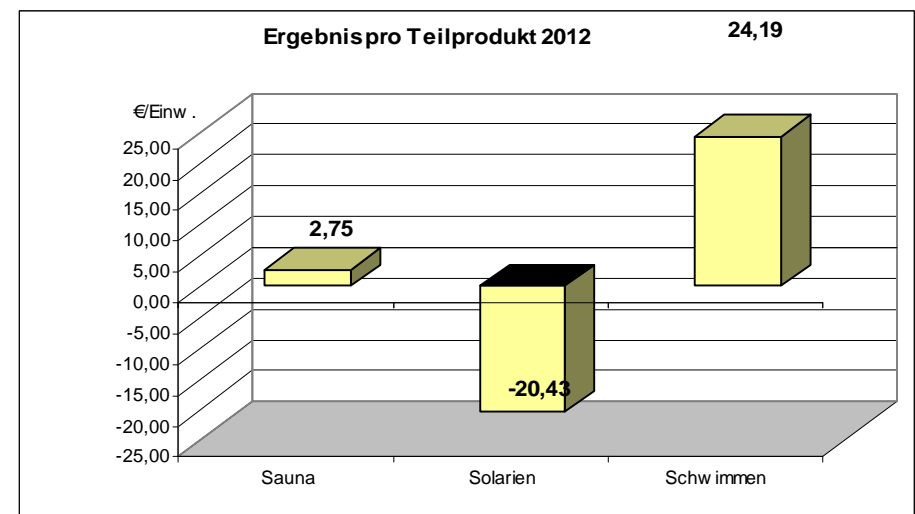
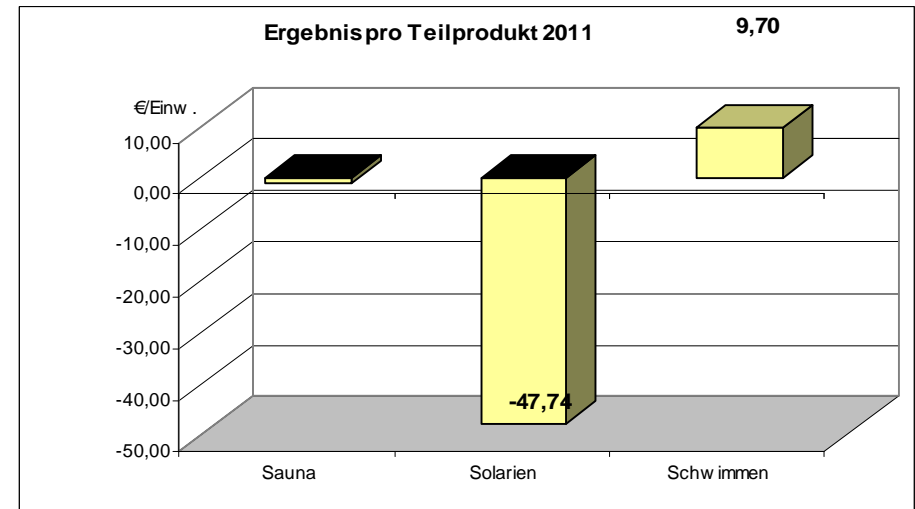
Das Walter-Leo-Schmitz-Bad ermöglicht den Bürgern der Stadt das Schwimmen, Saunieren und Solarbäder nehmen.

Ziele

Das Walter-Leo-Schmitz-Bad wird zur Sicherstellung des Schulsports und des Schwimmens im Allgemeinen erhalten.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	6,836	6,836	6,836	6,836	6,836	6,836
Ergebnis pro Einwohner/in	-45,33 €	-48,26 €	-16,73 €	-16,54 €	-13,59 €	-9,27 €
Ergebnis pro Einwohner/in (ohne BEW)	12,04 €	9,64 €	28,34 €	28,53 €	29,17 €	29,65 €
Öffnungsstunden Sauna	0	2.836	2.885	2.885	2.885	2.885
Besucher Sauna	0	8.000	2.500	2.600	2.700	2.800
Ergebnis pro Öffnungsstunde pro Kunde Saunieren	0 €	2,82 €	2,82 €	2,82 €	2,82 €	2,82 €
Öffnungsstunden öffentliches Schwimmen	0	2.660	2.925	2.925	2.925	2.925
Besucher Schwimmen (ohne Schulen)	0	34.600	45.000	46.000	47.000	48.000
Ergebnis pro Öffnungsstunde pro Kunde Schwimmen	0 €	-33,83 €	-10,97 €	-8,19 €	-8,04 €	-7,78 €
Ergebnis pro Öffnungsstunde pro Kunde Schwimmen (ohne BEW)	0 €	5,19 €	2,53 €	5,31 €	5,46 €	5,72 €



Haushaltsplan 2012

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

1.08.02 WLS-Bad

Lothar Wollnik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.107	-265.000	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-63.000	-43.000	-43.000	-43.000	-43.000
10	= Ordentliche Erträge	-6.107	-328.000	-218.000	-218.000	-218.000	-218.000
11	- Personalaufwendungen	111.939	279.231	288.398	291.283	294.168	297.054
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.181	10.000	14.960	14.960	14.960	14.960
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3.706	4.962	5.031	5.148	5.249
15	- Transferaufwendungen		4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.141	16.524	11.443	11.520	11.600	11.681
17	= Ordentliche Aufwendungen	119.261	313.460	321.763	324.795	327.876	330.944
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	113.154	-14.540	103.763	106.795	109.876	112.944
19	+ Finanzerträge	-1.348.200	-1.350.000	-1.048.600	-1.048.600	-995.270	-906.290
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	66.780	92	590	577	563	548
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1.281.420	-1.349.908	-1.048.010	-1.048.024	-994.707	-905.742
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.168.266	-1.364.447	-944.248	-941.229	-884.831	-792.797
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.168.266	-1.364.447	-944.248	-941.229	-884.831	-792.797
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-32.000	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		271.163	588.381	589.757	601.635	609.785
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.168.266	-1.125.284	-387.867	-383.472	-315.197	-215.013

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Walter-Leo-Schmitz-Bad (1.08.02)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
5	441100 441900	- 5.574 € - 533 €	- 25.000 € - 240.000 €	- 5.000 € - 170.000 €	Erträge aus Verkauf Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte davon: Schwimmen -140.000 €, Sauna -30.000 €
6	442300	- €	- 63.000 €	- 43.000 €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden hier: Betriebskostenzuschuss des Oberberg. Kreises für Nutzung durch Anne-Frank-Schule in Höhe von 16.000,-€ und Zuschuss von der Gemeinde Marienheide in Höhe von 27.000,- € (Schulschwimmen).
11	501200 501210 501240 502200 503200 504200 509100	78.638 € 867 € 7.023 € 7.139 € 18.015 € - € 258 €	213.209 € 2.650 € - € 17.420 € 44.950 € 157 € 845 €	219.500 € 4.043 € - € 17.730 € 46.050 € 185 € 890 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte Pauschalierte Lohnsteuer
13	524900 529100	4.725 € 455 €	10.000 € - €	14.960 € - €	Andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen hier: Mehrwerbung zur Eröffnung Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	575300 576100	- € - €	2.903 € 803 €	3.045 € 1.917 €	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
15	531900	- €	4.000 €	2.000 €	Zuschüsse an übrige Bereiche hier: Zuschuss an die IG-WLS für Beckenaufsicht u.a.
16	541200 541600 541700 542300 542700 543100 543500 543800 543900 544100 544110 544120 544140	157 € 124 € 78 € 100 € - € 198 € 1.055 € 429 € - € - € - € - € - €	150 € 600 € - € - € 5.000 € - € 1.800 € 5.000 € 150 € 72 € 2.006 € 1.364 € 381 €	120 € 200 € - € - € 4.000 € - € 1.200 € 2.000 € 120 € 73 € 2.048 € 1.296 € 386 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Dienst- und Schutzkleidung Personalnebenaufwendungen Gebühren Prüfung, Beratung, Rechtsschutz hier: Aufwendungen für Steuerberatung. Büromaterial Telefon Werbung Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung
19	469100	- 1.348.200 €	- 1.350.000 €	- 1.048.600 €	Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen hier: Gewinnausschüttung für die Beteiligung an der BEW.
20	551800	66.780 €	92 €	590 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
28	941100 943100 944200 945100	- € - € - € - €	149.435 € 58.749 € 62.979 € 32.000 €	477.104 € 61.865 € 49.412 € 32.000 €	Gebäudeumlage Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM) Externe Produktumlage
		- 1.168.266 €	- 1.125.284 €	- 387.867 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Lothar Wollnik

1.08 Sportförderung

1.08.02 WLS-Bad



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.956	-265.000	-175.000		-175.000	-175.000	-175.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-63.000	-43.000		-43.000	-43.000	-43.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-604						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.277.082	-1.350.000	-1.048.600		-1.048.600	-995.270	-906.290
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.286.642	-1.678.000	-1.266.600		-1.266.600	-1.213.270	-1.124.290
10	- Personalauszahlungen	112.142	279.074	288.213		291.095	293.978	296.860
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.599	10.000	14.960		14.960	14.960	14.960
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	66.780	65.500	64.150		62.700	61.200	59.650
14	- Transferauszahlungen		4.000	2.000		2.000	2.000	2.000
15	- sonstige Auszahlungen	8.854	12.700	7.640		7.640	7.640	7.640
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	193.375	371.274	376.963		378.395	379.778	381.110
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.093.267	-1.306.726	-889.637		-888.205	-833.492	-743.180
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	506	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
30	= investive Auszahlungen	506	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	506	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Lothar Wollnik

1.08 Sportförderung

1.08.02 WLS-Bad



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000029 Betriebs- und Geschäftsaus- stattung WLS-Bad										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	506	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	8.631	14.631
13	= Summe Auszahlungen	506	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	8.631	14.631
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	506	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	8.631	14.631

Laufender Ansatz zur Ergänzung der Einrichtungsgegenstände im Hallenbad.



Produktbereichsbudget **09**

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Haushaltsplan 2012

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.



verantwortlich:

Viviane Stölting

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-57.000	-10.000				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.692	-4.600	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-26.000	-97.125	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
10	= Ordentliche Erträge	-85.692	-111.725	-55.100	-55.100	-55.100	-55.100
11	- Personalaufwendungen	327.473	431.954	370.831	373.967	377.827	381.219
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.775	181.289	104.173	111.374	116.175	111.375
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.483	22.664	19.667	19.409	19.552	19.298
17	= Ordentliche Aufwendungen	468.731	635.907	494.671	504.749	513.554	511.892
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	383.040	524.182	439.571	449.649	458.454	456.792
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	383.040	524.182	439.571	449.649	458.454	456.792
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	383.040	524.182	439.571	449.649	458.454	456.792
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-133.079	-114.842	-115.427	-116.929	-117.944
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		182.603	172.064	170.311	179.439	186.036
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	383.040	573.706	496.794	504.533	520.964	524.884

Haushaltsplan 2012

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.



verantwortlich:

Viviane Stöltzing

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-57.000	-10.000					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.692	-4.600	-5.100		-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-28.000	-97.125	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-87.692	-111.725	-55.100		-55.100	-55.100	-55.100
10	- Personalauszahlungen	327.473	431.757	362.849		366.478	370.106	373.735
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	140.887	181.125	104.000		111.200	116.000	111.200
15	- sonstige Auszahlungen	4.530	7.570	6.880		6.485	6.490	6.094
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	472.890	620.452	473.729		484.163	492.596	491.029
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	385.198	508.727	418.629		429.063	437.496	435.929
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-639.045	-1.449.745	-1.497.005				
23	= investive Einzahlungen	-639.045	-1.449.745	-1.497.005				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.101						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.541	2.165.350	1.359.118		30.000		
30	= investive Auszahlungen	504.641	2.165.350	1.359.118		30.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-134.404	715.605	-137.887		30.000		



Beschreibung

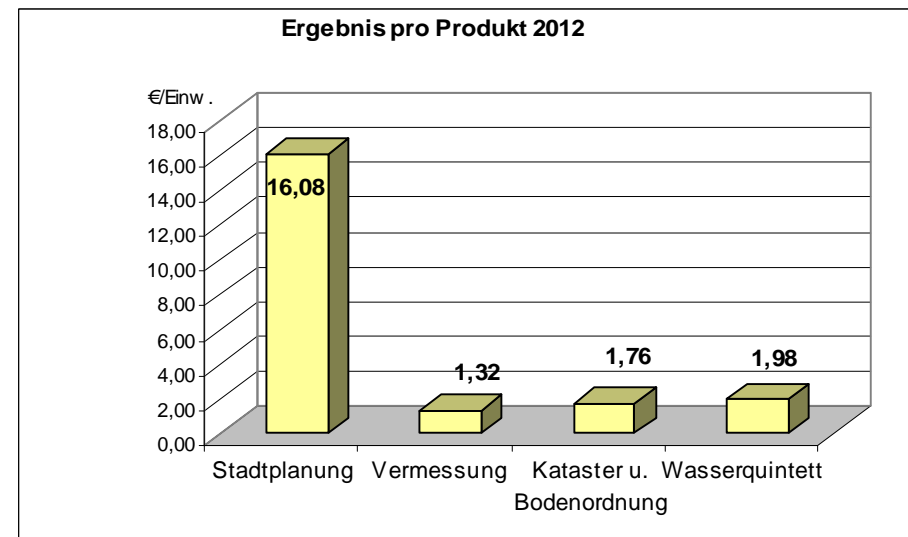
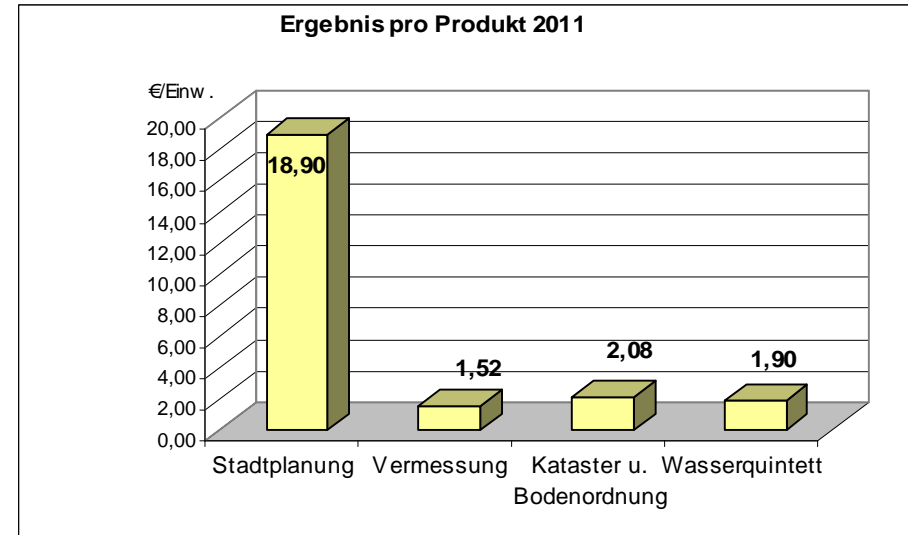
Die Produktgruppe beinhaltet alle Leistungen zur Stadtentwicklungsplanung, Bauleitplanung, Stadtgestaltung und Stadtbildpflege, Baulandbereitstellung, Beratung zum ökologischen Bauen sowie die Serviceleistungen Vermessung und Kataster. Seit 2009 ist der Produktgruppe ein weiteres Produkt "Wasserquintett" zugeordnet, in dem die Aktivitäten der Stadt im Rahmen dieses Projektes, das bis Anfang 2011 laufen soll, abgebildet werden.

Ziele

Im Rahmen der Erfüllung der Zielsetzungen des in 2007 rechtsgültig werdenden Flächennutzungsplans (FNP) und unter Beachtung der Ziele zum Baulandmanagementbeschluss, werden dem Bedarf entsprechende Gewerbeflächen und Wohnflächen (insbesondere für junge Familien mit Kindern) entwickelt.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	6,406	6,406	6,406	6,406	6,406	6,406
Ergebnis pro Einwohner/in	22,26 €	24,60 €	21,43 €	21,76 €	22,47 €	22,64 €



Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Viviane Stöltzing

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-57.000	-10.000				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.692	-4.600	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-26.000	-97.125	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
10	= Ordentliche Erträge	-85.692	-111.725	-55.100	-55.100	-55.100	-55.100
11	- Personalaufwendungen	327.473	431.954	370.831	373.967	377.827	381.219
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.775	181.289	104.173	111.374	116.175	111.375
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.483	22.664	19.667	19.409	19.552	19.298
17	= Ordentliche Aufwendungen	468.731	635.907	494.671	504.749	513.554	511.892
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	383.040	524.182	439.571	449.649	458.454	456.792
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	383.040	524.182	439.571	449.649	458.454	456.792
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	383.040	524.182	439.571	449.649	458.454	456.792
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-133.079	-114.842	-115.427	-116.929	-117.944
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		182.603	172.064	170.311	179.439	186.036
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	383.040	573.706	496.794	504.533	520.964	524.884

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Räumliche Planung und Entwicklung (1.09.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	414200	- 35.000 €	- 7.500 €	- €	Zuweisungen vom Land
	414300	- 10.000 €	- €	- €	Zuweisungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden
	414800	- 7.000 €	- €	- €	Zuschüsse von privaten Unternehmen
	414900	- 5.000 €	- 2.500 €	- €	Zuschüsse von übrigen Bereichen
4	431 100	- 2.692 €	- 4.600 €	- 5.100 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: u.a. für Auszüge aus dem Liegenschaftskataster.</i>
6	442300	- 18.000 €	- 8.000 €	- €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden
	442800	- 2.000 €	- 85.000 €	- 50.000 €	Erstattungen von privaten Unternehmen <i>hier: Kostenbeteiligung Dritter an Bauleitplanungsverfahren.</i>
	442900	- 6.000 €	- 4.125 €	- €	Erstattungen von übrigen Bereichen
11	501 100	- €	- €	10.000 €	Bezüge der Beamten
	501200	235.517 €	326.067 €	265.100 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	3.000 €	3.650 €	4.154 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501220	2.798 €	- €	- €	Überstunden für tariflich Beschäftigte
	501240	12.399 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	- €	5.919 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	20.615 €	27.940 €	22.750 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	51.887 €	72.150 €	59.200 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	197 €	232 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich
	505100	- €	- €	1.831 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	509100	1.256 €	1.950 €	1.645 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	523600	- €	124 €	99 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	525300	- €	3.000 €	2.400 €	Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Nutzung des Kreis-Liegenschaftskatasters.</i>
	529100	49.186 €	166.041 €	101.674 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Allgemeine Planungsleistungen.</i>
	529900	86.589 €	12.125 €	- €	Andere sonstige Sach- und Dienstleistungen
16	541200	1.781 €	1.900 €	1.600 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	773 €	742 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	111 €	89 €	Personalnebenaufwendungen
	542700	1.979 €	5.000 €	4.000 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543100	82 €	1.311 €	890 €	Büromaterial
	543110	- €	62 €	49 €	Verbrauchsmaterial
	543300	631 €	550 €	480 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	3.153 €	2.547 €	Porto
	543500	- €	4.389 €	3.660 €	Telefon
	543600	945 €	31 €	825 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	93 €	74 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	91 €	92 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	2.517 €	2.570 €	Haftpflichtversicherung
	544120	64 €	2.086 €	1.565 €	Unfallversicherung
	544140	- €	479 €	485 €	Eigenschadenversicherung
544150	- €	120 €	- €	Elektronikversicherung	
28	941 100	- €	24.895 €	21.121 €	Gebäudeumlage
	941 120	- €	19.757 €	19.585 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	33.095 €	35.816 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- €	17.449 €	16.589 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	943300	- €	133.079 €	114.842 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
944200	- €	87.406 €	78.954 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)	
		383.040 €	573.706 €	496.794 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Viviane Stöltzing

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-57.000	-10.000					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.692	-4.600	-5.100		-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-28.000	-97.125	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-87.692	-111.725	-55.100		-55.100	-55.100	-55.100
10	- Personalauszahlungen	327.473	431.757	362.849		366.478	370.106	373.735
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	140.887	181.125	104.000		111.200	116.000	111.200
15	- sonstige Auszahlungen	4.530	7.570	6.880		6.485	6.490	6.094
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	472.890	620.452	473.729		484.163	492.596	491.029
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	385.198	508.727	418.629		429.063	437.496	435.929
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-639.045	-1.449.745	-1.497.005				
23	= investive Einzahlungen	-639.045	-1.449.745	-1.497.005				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.101						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.541	2.165.350	1.359.118		30.000		
30	= investive Auszahlungen	504.641	2.165.350	1.359.118		30.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-134.404	715.605	-137.887		30.000		

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Viviane Stöltzing

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000067 Wasserquintett										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-106.045	-288.000	-280.000					-644.605	-924.605
6	= Summe Einzahlungen	-106.045	-288.000	-280.000					-644.605	-924.605
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	4.101							4.376	4.376
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.654	320.000	310.000					595.302	905.302
13	= Summe Auszahlungen	84.755	320.000	310.000					599.677	909.677
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-21.291	32.000	30.000					-44.928	-14.928

Ausfinanzierung und Abschluss des mehrjährigen Projektes. 2012 soll schwerpunktmäßig der Kultur- und Landschaftsraum im Bereich des ehemaligen Bahnhofsgeländes weiter entwickelt werden. Hierfür sind mit Zuwendungsbescheid vom 14.11.2011 Fördermittel des Landes in Höhe von 286.803 € bewilligt, die zum Teil bereits 2011 abgerufen werden mussten.

5100118 Umgestaltung Ohler Wiesen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-533.000	-1.161.745	-1.217.005					-1.694.745	-2.911.750
6	= Summe Einzahlungen	-533.000	-1.161.745	-1.217.005					-1.694.745	-2.911.750
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	419.887	1.795.350	999.118					2.462.014	3.461.132
13	= Summe Auszahlungen	419.887	1.795.350	999.118					2.462.014	3.461.132
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-113.113	633.605	-217.887					767.269	549.382

Das mehrjährige REGIONALE-Projekt wird abgeschlossen. Im Haushaltsjahr 2012 sind an konkreten größeren Einzelmaßnahmen noch vorgesehen: a) Rückbau der ehemaligen Reitanlage, b) Erstellung eines Mehrzweckplatzes, c) Herrichtung eines Spiel- und Landschaftsparks, d) Fertigstellung der Basisstation, e) Lichtinszenierung der Wupperbrücke. Hierfür wurden mit Zuwendungsbescheid vom 10.11.2011 Fördermittel des Landes in Höhe von 1.217.005 € bewilligt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Viviane Stölting

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100173 Integriertes Handlungskonzept Innenstadt										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	50.000		30.000			50.000	130.000
13	= Summe Auszahlungen		50.000	50.000		30.000			50.000	130.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		50.000	50.000		30.000			50.000	130.000

Unveränderte Veranschlagung der Planungs- und Beratungsaufwendungen für die Konzepterstellung.



Produktbereichsbudget **10**

Bauen und Wohnen

mit den Teilplänen:

- Bauordnung
- Denkmalschutz und -pflege
- Wohnungswesen

Haushaltsplan 2012

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Volker Barthel



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-105.880	-152.000	-149.500	-149.500	-149.500	-149.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.500	-1.200	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.739	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
10	= Ordentliche Erträge	-110.119	-157.700	-155.500	-155.500	-155.500	-155.500
11	- Personalaufwendungen	387.141	433.394	456.272	457.940	463.263	466.228
12	- Versorgungsaufwendungen		416	497	505	512	520
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		151	160	160	161	162
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.000					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.354	26.224	21.903	22.043	22.185	22.330
17	= Ordentliche Aufwendungen	405.495	460.185	478.832	480.648	486.121	489.241
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	295.376	302.485	323.332	325.148	330.621	333.741
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	295.376	302.485	323.332	325.148	330.621	333.741
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	295.376	302.485	323.332	325.148	330.621	333.741
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		320.857	300.409	297.759	312.812	324.035
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	295.376	623.342	623.741	622.907	643.433	657.775

Haushaltsplan 2012

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Volker Barthel



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-107.878	-152.000	-149.500		-149.500	-149.500	-149.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.628	-1.200	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.565	-4.500	-4.500		-4.500	-4.500	-4.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-112.071	-157.700	-155.500		-155.500	-155.500	-155.500
10	- Personalauszahlungen	388.289	399.340	417.187		421.360	425.531	429.704
15	- sonstige Auszahlungen	16.182	12.510	9.900		9.906	9.911	9.917
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	404.471	411.850	427.087		431.266	435.442	439.621
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	292.400	254.150	271.587		275.766	279.942	284.121
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-256						
23	= investive Einzahlungen	-256						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-256						



Beschreibung

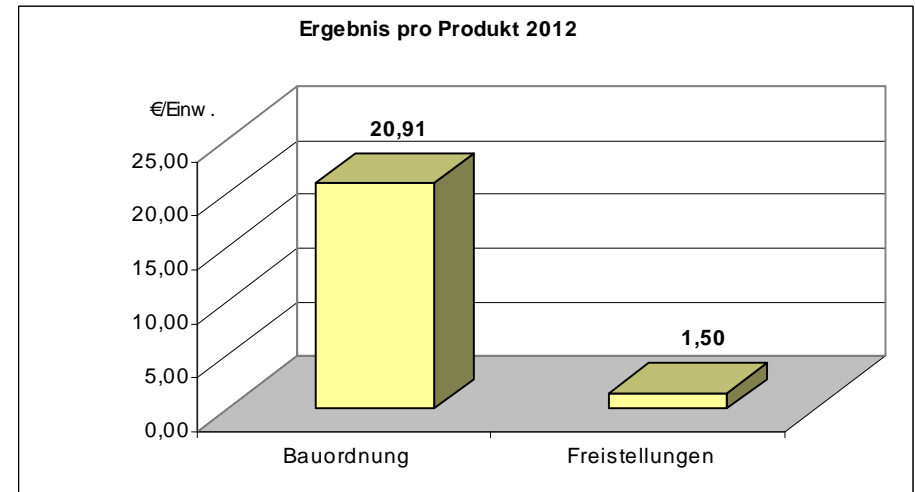
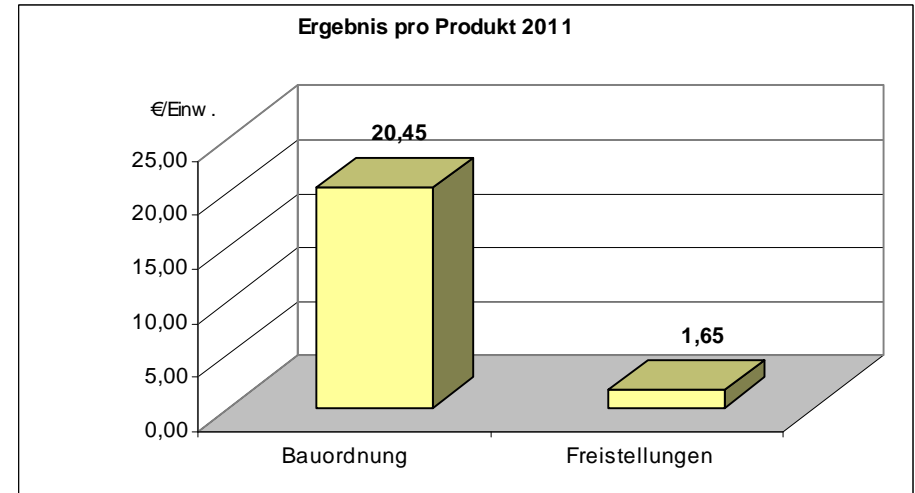
Die Produktgruppe Bauordnung umfasst alle Leistungen zum Bereich Bauaufsicht: Durchführung der Genehmigungsverfahren, Bauüberwachung und -prüfung, Stellungnahmen, ordnungsrechtliche Verfahren und Beratung und Information, Abgeschlossenheitsbescheinigungen und Teilungsgenehmigungen sowie die Freistellungserteilung.

Ziele

Schnelle Abwicklung von gewerblichen Baugesuchen im Sinne der Zertifizierung als mittelstandsfreundliche Kommune für eine wirtschaftsförderliche Ausrichtung der Genehmigungsverfahren von gewerblichen Investitionsvorhaben im Oberbergischen Kreis. Eine schnellstmögliche Bearbeitung von privaten Baugesuchen wird nach wie vor angestrebt.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	7,520	7,520	7,520	7,520	7,520	7,520
Ergebnis pro Einwohner/in	24,65 €	22,27 €	22,71 €	22,66 €	23,42 €	23,92 €
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen	200	200	200	200	200	200
Anzahl der erteilten Freistellungen	30	30	30	30	30	30



Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Volker Barthel

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauordnung/Bauaufsicht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-104.079	-146.300	-146.000	-146.000	-146.000	-146.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.739	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
10	= Ordentliche Erträge	-106.817	-150.800	-150.500	-150.500	-150.500	-150.500
11	- Personalaufwendungen	364.261	412.539	435.276	436.788	441.893	444.672
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		141	148	149	150	150
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.000					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.294	25.223	21.022	21.154	21.287	21.424
17	= Ordentliche Aufwendungen	382.555	437.903	456.447	458.091	463.330	466.246
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	275.737	287.103	305.947	307.591	312.830	315.746
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	275.737	287.103	305.947	307.591	312.830	315.746
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	275.737	287.103	305.947	307.591	312.830	315.746
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		232.233	220.545	217.795	230.073	238.926
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	275.737	519.336	526.492	525.386	542.903	554.672

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Bauordnung (1.10.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
4	431100	- 104.079 €	- 146.300 €	- 146.000 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Gebühren für die Freistellung vom Baugenehmigungsverfahren und für baurechtliche Angelegenheiten.</i>
7	452110	- 2.239 €	- 2.000 €	- 2.000 €	Bußgelder
	452120	- 500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	Zwangsgelder
11	501100	45.242 €	48.046 €	49.400 €	Bezüge der Beamten
	501110	- €	- €	850 €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	1.134 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	229.967 €	253.586 €	264.600 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	3.146 €	3.620 €	5.085 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	16.061 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	24.324 €	29.242 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	19.709 €	20.260 €	20.850 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	47.831 €	52.150 €	54.300 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	169 €	199 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	8.749 €	9.045 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	509100	1.173 €	1.635 €	1.705 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	523600	- €	106 €	85 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	- €	35 €	64 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	578200	2.000 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen
16	541200	1.373 €	1.400 €	1.200 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	662 €	636 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	95 €	76 €	Personalnebenaufwendungen
	542700	14.116 €	10.000 €	8.000 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543100	18 €	1.473 €	843 €	Büromaterial
	543110	- €	53 €	42 €	Verbrauchsmaterial
	543300	787 €	700 €	560 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	2.703 €	2.183 €	Porto
	543500	- €	3.763 €	3.137 €	Telefon
	543600	- €	27 €	21 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	79 €	64 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	78 €	79 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	2.157 €	2.203 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	1.622 €	1.562 €	Unfallversicherung
	544140	- €	410 €	416 €	Eigenschadenversicherung
28	941100	- €	18.917 €	17.900 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	17.732 €	17.577 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	51.997 €	56.271 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	27.131 €	23.413 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	116.456 €	105.384 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		275.737 €	519.336 €	526.492 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Volker Barthel

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauordnung/Bauaufsicht



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-104.488	-146.300	-146.000		-146.000	-146.000	-146.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.565	-4.500	-4.500		-4.500	-4.500	-4.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-107.053	-150.800	-150.500		-150.500	-150.500	-150.500
10	- Personalauszahlungen	365.406	379.297	396.790		400.759	404.726	408.695
15	- sonstige Auszahlungen	16.122	12.450	9.840		9.846	9.851	9.857
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	381.528	391.747	406.630		410.605	414.577	418.552
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	274.474	240.947	256.130		260.105	264.077	268.052

Beschreibung

Die Produktgruppe Denkmalschutz und Denkmalpflege beinhaltet die Leistungen zum Vollzug des Denkmalschutzgesetzes: Unterschutzstellung (Denkmalliste), Denkmalbereichssatzung, Erlaubnisse, Stellungnahmen, Bescheinigungen, Förderung denkmalpflegerischer Maßnahmen, Betreuung der Denkmaleigentümer bei Förderanträgen und Realisierung von Erhaltungs- und Restaurierungsmaßnahmen, Mitwirken bei Planungen und Umnutzungen städtischer und privater Denkmäler.

Ziele

Denkmalwürdige Substanz dokumentieren, schützen und pflegen.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,355	0,355	0,355	0,355	0,355	0,355
Ergebnis pro Einwohner/in	1,21 €	1,04 €	0,97 €	0,97 €	1,01 €	1,04 €

Haushaltsplan 2012

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Daniel Rutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-187	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10	= Ordentliche Erträge	-187	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60	60	60	60	60	60
17	= Ordentliche Aufwendungen	60	60	60	60	60	60
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-127	-3.940	-1.940	-1.940	-1.940	-1.940
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-127	-3.940	-1.940	-1.940	-1.940	-1.940
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-127	-3.940	-1.940	-1.940	-1.940	-1.940
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		28.235	24.479	24.445	25.272	25.948
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-127	24.295	22.539	22.505	23.332	24.008

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Denkmalschutz und -pflege (1.10.02)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
4	431100	- 187 €	- 4.000 €	- 2.000 €	Verwaltungsgebühren
16	544300	60 €	60 €	60 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine hier: Rheinischer Verein für Denkmalpflege.
28	943300	- €	22.180 €	19.140 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	6.056 €	5.339 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		- 127 €	24.295 €	22.539 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Daniel Rutz

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.815	-4.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.815	-4.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
15	- sonstige Auszahlungen	60	60	60		60	60	60
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60	60	60		60	60	60
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.755	-3.940	-1.940		-1.940	-1.940	-1.940

Beschreibung

Die Produktgruppe Wohnungswesen beinhaltet die Leistungen zur Feststellung der Förderfähigkeit von Wohnraum, zum Kontrollergebnis Besetzungs- und Bestandsprüfung, zur Ausstellung von Berechtigungsscheinen, zur Miethöhenfestsetzung und zu Wohnungsbaudarlehen.

Ziele

Dem Bürger wird durch qualifizierte und umfassende Auskunft vor Ort der Weg nach Gummersbach erspart. Die Wohnungsbauförderung ist Schaltzentrale in Vermittlungsangelegenheiten innerhalb des sozialen Wohnungsbaus und damit wichtiges Verbindungsglied zwischen Wohnungssuchenden und Verfügungsberechtigten.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,903	0,903	0,903	0,903	0,903	0,903
Ergebnis pro Einwohner/in	3,284 €	3,42 €	3,22 €	3,24 €	3,33 €	3,41 €

Haushaltsplan 2012

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

1.10.03 Wohnungswesen

Ulrich Bürger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.615	-1.700	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.500	-1.200	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
10	= Ordentliche Erträge	-3.115	-2.900	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
11	- Personalaufwendungen	22.880	20.855	20.996	21.152	21.369	21.557
12	- Versorgungsaufwendungen		416	497	505	512	520
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11	11	11	11	11
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		940	820	829	837	846
17	= Ordentliche Aufwendungen	22.880	22.222	22.325	22.497	22.731	22.934
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	19.765	19.322	19.325	19.497	19.731	19.934
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	19.765	19.322	19.325	19.497	19.731	19.934
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	19.765	19.322	19.325	19.497	19.731	19.934
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		60.389	55.385	55.519	57.467	59.161
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	19.765	79.710	74.710	75.016	77.198	79.095

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Wohnungswesen (1.10.03)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
4	431100	- 1.615 €	- 1.700 €	- 1.500 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Wohnberechtigungsscheine u.a.</i>
6	442200	- 1.500 €	- 1.200 €	- 1.500 €	Erstattungen vom Land <i>hier: Erstattung des Landes für Kontrollen gem. Wohnungsbindungsgesetz.</i>
11	501100	3.408 €	404 €	- €	Bezüge der Beamten
	501140	60 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	13.907 €	14.969 €	15.500 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	181 €	220 €	312 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	1.041 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	205 €	- €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	1.170 €	1.200 €	1.230 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	3.037 €	3.100 €	3.200 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	264 €	315 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	10 €	12 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	74 €	- €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	260 €	272 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	77 €	150 €	155 €	Pauschalierte Lohnsteuer
12	514100	- €	416 €	497 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600	- €	8 €	6 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	- €	3 €	5 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
16	541300	- €	50 €	48 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	7 €	6 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	85 €	58 €	Büromaterial
	543110	- €	4 €	3 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	205 €	165 €	Porto
	543500	- €	285 €	238 €	Telefon
	543600	- €	2 €	2 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	6 €	5 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	6 €	6 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	163 €	167 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	96 €	92 €	Unfallversicherung
	544140	- €	31 €	31 €	Eigenschadenversicherung
28	941100	- €	5.996 €	4.126 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	3.796 €	3.762 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943300	- €	30.516 €	29.452 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	20.080 €	18.044 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		19.765 €	79.710 €	74.710 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.03 Wohnungswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.575	-1.700	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.628	-1.200	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.203	-2.900	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
10	- Personalauszahlungen	22.884	20.043	20.397		20.601	20.805	21.009
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.884	20.043	20.397		20.601	20.805	21.009
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	19.680	17.143	17.397		17.601	17.805	18.009
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-256						
23	= investive Einzahlungen	-256						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-256						



Produktbereichsbudget **11**

Ver- und Entsorgung

mit den Teilplänen:

- Abfallbeseitigung
- Stadtentwässerung

Haushaltsplan 2012

1.11 Ver- und Entsorgung

verantwortlich:

Volker Barthel



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-137.986	-155.243	-163.597	-168.039	-171.267
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.057.689	-4.165.045	-4.453.240	-4.508.342	-4.557.786	-4.605.768
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.350					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-94.973	-93.500	-94.500	-94.500	-94.500	-94.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-17.220		-2.761	-2.761	-2.761	-2.761
10	= Ordentliche Erträge	-4.171.232	-4.396.531	-4.705.744	-4.769.200	-4.823.086	-4.874.296
11	- Personalaufwendungen	452.448	469.070	487.353	491.686	496.635	501.286
12	- Versorgungsaufwendungen		4.160	4.972	5.047	5.123	5.199
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.010.716	2.213.027	2.184.606	2.115.155	2.115.226	2.115.299
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.078	903.507	978.186	991.851	1.014.906	1.034.819
15	- Transferaufwendungen	338	300	300	300	300	300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-90.894	27.031	25.345	25.522	25.704	25.887
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.376.685	3.617.095	3.680.763	3.629.561	3.657.893	3.682.792
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.794.547	-779.436	-1.024.981	-1.139.639	-1.165.193	-1.191.504
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.028.947	920.000	861.012	876.011	871.010	850.009
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.028.947	920.000	861.012	876.011	871.010	850.009
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-765.599	140.564	-163.969	-263.628	-294.183	-341.495
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-765.599	140.564	-163.969	-263.628	-294.183	-341.495

Haushaltsplan 2012

1.11 Ver- und Entsorgung

verantwortlich:

Volker Barthel



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-10.463	-676.728	-678.922	-678.933	-678.952	-678.968
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.292	269.132	261.907	257.652	270.769	284.641
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-701.770	-267.033	-580.984	-684.909	-702.366	-735.822

Haushaltsplan 2012

1.11 Ver- und Entsorgung

verantwortlich:

Volker Barthel



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.034.302	-3.950.611	-4.211.988		-4.254.108	-4.296.649	-4.339.615
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.350						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-94.973	-93.500	-94.500		-94.500	-94.500	-94.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-17.220		-2.761		-2.761	-2.761	-2.761
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.147.844	-4.044.111	-4.309.249		-4.351.369	-4.393.910	-4.436.876
10	- Personalauszahlungen	452.448	463.455	481.033		485.843	490.654	495.465
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.878.363	2.212.855	2.184.425		2.114.973	2.115.044	2.115.116
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.028.947	920.000	861.000		876.000	871.000	850.000
14	- Transferauszahlungen	338	300	300		300	300	300
15	- sonstige Auszahlungen	15.578	11.166	11.447		11.460	11.474	11.487
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.375.674	3.607.776	3.538.205		3.488.576	3.488.472	3.472.368
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-772.171	-436.335	-771.044		-862.793	-905.438	-964.508
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-39.981						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-80.149	-5.000	-165.000		-5.000	-5.000	-5.000
23	= investive Einzahlungen	-120.129	-5.000	-165.000		-5.000	-5.000	-5.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.278.598	1.760.000	2.435.000		2.425.000	425.000	425.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	61.486	25.000	5.000		5.000	5.000	5.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		65.000	65.000		10.000	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000



verantwortlich:

Volker Barthel

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
30	= investive Auszahlungen	1.340.084	1.865.000	2.520.000		2.455.000	455.000	455.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	1.219.954	1.860.000	2.355.000		2.450.000	450.000	450.000

Beschreibung

Die Produktgruppe beinhaltet Tätigkeiten im Auftrag des ASTO: Papierkorbentleerung und Beseitigung wilder Müllkippen. Diese werden ebenfalls mit dem ASTO verrechnet.

Ziele

100% Kostendeckung wird dauerhaft erreicht.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,238	0,238	0,238	0,238	0,238	0,238
Ergebnis pro Einwohner/in	-0,84 €	0,54 €	0,64 €	0,46 €	0,48 €	0,50 €
Aufwands- deckungsgrad	97,09 %	85,60 %	87,77 %	87,85 %	87,34 %	87,07 %
Aufwands- deckungsgrad (ohne Fach- u. Service-Produkt- Umlage)	122,54 %	110,19 %	112,67 %	112,67 %	112,67 %	112,67 %

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Lothar Wollnik

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Abfallbeseitigung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-94.973	-93.500	-94.500	-94.500	-94.500	-94.500
10	= Ordentliche Erträge	-94.973	-93.500	-94.500	-94.500	-94.500	-94.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.207	2.400	1.920	1.920	1.920	1.920
15	- Transferaufwendungen	338	300	300	300	300	300
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.544	2.700	2.220	2.220	2.220	2.220
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-92.429	-90.800	-92.280	-92.280	-92.280	-92.280
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-92.429	-90.800	-92.280	-92.280	-92.280	-92.280
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	-92.429	-90.800	-92.280	-92.280	-92.280	-92.280
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.756	103.371	102.940	102.841	103.457	103.780
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-19.673	12.571	10.660	10.561	11.177	11.500

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Abfallbeseitigung (1.11.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
6	442400	- 94.973 €	- 93.500 €	- 94.500 €	Erstattungen von Zweckverbänden <i>hier: Erstattung des ASTO für die Entleerung der öffentlichen Papierkörbe und der Beseitigung wilder Müllkippen durch den städt. Baubetriebshof.</i>
13	523200	2.207 €	2.400 €	1.920 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: Aufstellung und Austausch von Straßenpapierkörben.</i>
15	531900	338 €	300 €	300 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Material und Verpflegung am Stadtreinigungs-Aktionstag.</i>
28	912100	72.756 €	79.700 €	79.700 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	943300	- €	19.433 €	19.502 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	4.238 €	3.738 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		- 19.673 €	12.571 €	10.660 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Lothar Wollnik

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Abfallbeseitigung



Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-94.973	-93.500	-94.500		-94.500	-94.500	-94.500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-94.973	-93.500	-94.500		-94.500	-94.500	-94.500
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	126	2.400	1.920		1.920	1.920	1.920
14	-	Transferauszahlungen	338	300	300		300	300	300
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	464	2.700	2.220		2.220	2.220	2.220
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-94.509	-90.800	-92.280		-92.280	-92.280	-92.280



Beschreibung

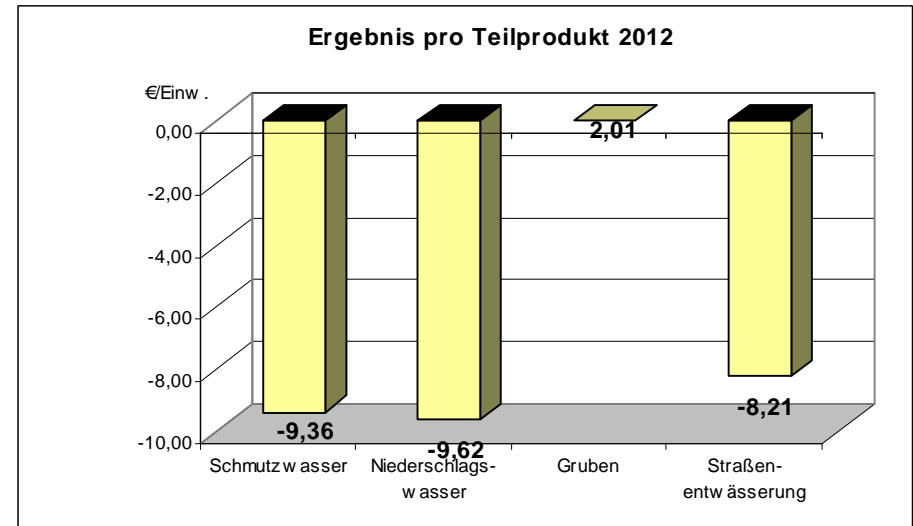
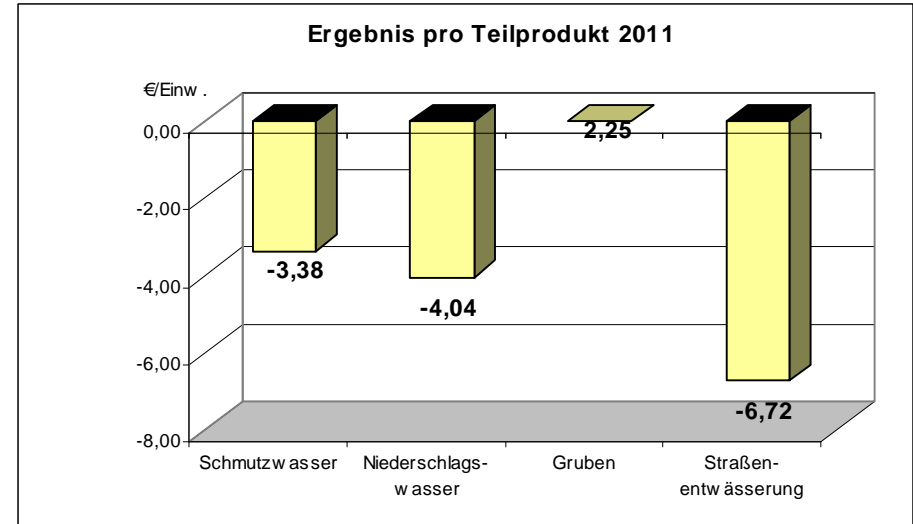
Die Produktgruppe beinhaltet die Leistungen zur Abwasserbeseitigung in der Stadt Wipperfürth: Beseitigung von Schmutz-, Niederschlagswasser, Aufsicht über die Grundstücksentwässerung sowie Verwaltung von Kleinkläranlagen und Gruben. In der Produktgruppe wird auch der Anteil der öffentlichen Straßenentwässerung dargestellt.

Ziele

Schadlose Beseitigung von Schmutz- und Regenwasser unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte und Gewährleistung einer dauerhaften Vollkostendeckung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	8,322	8,322	8,322	8,322	8,322	8,322
Ergebnis pro Einwohner/in	-11,08 €	-11,99 €	-25,52 €	-30,00 €	-30,77 €	-32,23 €
Aufwandsdeckungsgrad in %	105,94 %	106,43 %	113,77 %	116,86 %	117,61 %	117,51 %



Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-137.986	-155.243	-163.597	-168.039	-171.267
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.057.689	-4.165.045	-4.453.240	-4.508.342	-4.557.786	-4.605.768
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.350					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-17.220		-2.761	-2.761	-2.761	-2.761
10	= Ordentliche Erträge	-4.076.259	-4.303.031	-4.611.244	-4.674.700	-4.728.586	-4.779.796
11	- Personalaufwendungen	452.448	469.070	487.353	491.686	496.635	501.286
12	- Versorgungsaufwendungen		4.160	4.972	5.047	5.123	5.199
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.008.509	2.210.627	2.182.686	2.113.235	2.113.306	2.113.379
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.078	903.507	978.186	991.851	1.014.906	1.034.819
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-90.894	27.031	25.345	25.522	25.704	25.887
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.374.141	3.614.395	3.678.543	3.627.341	3.655.673	3.680.572
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.702.118	-688.636	-932.701	-1.047.359	-1.072.913	-1.099.224
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.028.947	920.000	861.012	876.011	871.010	850.009
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.028.947	920.000	861.012	876.011	871.010	850.009
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-673.171	231.364	-71.689	-171.348	-201.903	-249.215
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-673.171	231.364	-71.689	-171.348	-201.903	-249.215
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-10.463	-676.728	-678.922	-678.933	-678.952	-678.968

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.536	165.761	158.967	154.810	167.312	180.862
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-682.097	-279.603	-591.644	-695.470	-713.543	-747.321

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Stadtentwässerung (1.11.02)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	416210	- €	137.986 €	155.243 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	432100 437210	- 4.057.689 € - €	- 3.950.611 € - 214.434 €	- 4.211.988 € - 241.252 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach KAG - Pauschale Zuschüsse
5	441100	- 1.350 €	- €	- €	Erträge aus Verkauf
7	452710	- 17.220 €	- €	- 2.761 €	Schadenersatz als kostenmindernder Erlös
11	501200 501210 501220 501240 502200 503200 504100 504200 507300 509100	327.158 € 4.979 € 1.089 € 22.600 € 27.455 € 67.543 € - € - € - € 1.624 €	354.725 € 5.060 € - € - € 28.320 € 73.000 € 2.635 € 379 € 2.600 € 2.350 €	367.400 € 7.018 € - € - € 28.940 € 75.250 € 3.149 € 447 € 2.724 € 2.425 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte Überstunden für tariflich Beschäftigte Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte Rückstellungen für Beihilfe Pauschalierte Lohnsteuer
12	514100	- €	4.160 €	4.972 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522500 522600 523300 523400 523410 523600 523700 529100 529200	4.183 € - € 131.469 € 1.930 € 1.153 € 88 € 42.134 € 203.091 € 1.624.463 €	4.200 € 100 € 155.000 € 1.000 € 600 € 129 € 46.500 € 242.097 € 1.761.000 €	3.760 € 80 € 175.200 € 1.640 € 960 € 103 € 37.200 € 177.743 € 1.786.000 €	Treibstoffe für Fahrzeuge Treibstoffe für Sonstiges Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen Unterhaltung von Fahrzeugen Reparatur von Fahrzeugen Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, usw. Sonstige Sach- und Dienstleistungen Verbandsumlagen
14	574300 575100 575200 575400 576100 578200	- € - € - € - € - € 4.078 €	898.822 € 1.706 € 2.089 € - € 890 € - €	968.572 € 1.789 € 2.933 € 3.030 € 1.862 € - €	Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen Abschreibungen auf Maschinen Abschreibungen auf technische Anlagen Abschreibungen auf Fahrzeuge Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung Abschreibungen auf Forderungen

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
16	541200 541300 541600 541700 542100 542700 543100 543110 543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544140 544150 544200 544300 547200 549800	1.130 € 184 € 2.725 € - € 737 € 8.498 € - € - € 203 € - € 114 € - € - € - € - € - € - € - € 813 € 2.744 € 220 € - €	700 € 808 € 2.000 € 116 € - € 4.000 € 1.370 € 65 € 350 € 3.295 € 4.588 € 32 € 97 € 95 € 2.631 € 2.269 € 500 € - € - € 905 € 2.900 € 311 € - €	960 € 775 € 1.600 € 93 € 592 € 3.200 € 930 € 52 € 240 € 2.662 € 3.825 € 26 € 78 € 169 € 2.686 € 2.169 € 507 € 90 € 1.380 € 2.900 € 412 € - €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Dienst- und Schutzkleidung Personalnebenaufwendungen Mieten, Pachten, Erbbauzinsen Prüfung, Beratung, Rechtsschutz Büromaterial Verbrauchsmaterial Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung Elektronikversicherung Kfz-Versicherung Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine Kraftfahrzeugsteuer Periodenfremde ordentliche Aufwendungen
20	551200 551800	- € 1.028.947 €	- € 920.000 €	0 € 861.012 €	Zinsaufwendungen an Land Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100 941100 941110 941120 943100 943200 944200 945100	- 8.927 € - € - € - € - € - € - € - €	- € 14.753 € - € - € 19.519 € 6.543 € 108.858 € 676.728 €	- € 13.959 € 2.194 € 15.950 € 21.123 € 6.221 € 101.714 € 676.728 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof Gebäudeumlage Fahrzeugumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM) Externe Produktumlage
		-682.097 €	-279.603 €	-591.644 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.034.302	-3.950.611	-4.211.988		-4.254.108	-4.296.649	-4.339.615
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.350						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-17.220		-2.761		-2.761	-2.761	-2.761
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.052.872	-3.950.611	-4.214.749		-4.256.869	-4.299.410	-4.342.376
10	- Personalauszahlungen	452.448	463.455	481.033		485.843	490.654	495.465
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.878.237	2.210.455	2.182.505		2.113.053	2.113.124	2.113.196
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.028.947	920.000	861.000		876.000	871.000	850.000
15	- sonstige Auszahlungen	15.578	11.166	11.447		11.460	11.474	11.487
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.375.210	3.605.076	3.535.985		3.486.356	3.486.252	3.470.148
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-677.662	-345.535	-678.764		-770.513	-813.158	-872.228
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-39.981						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-80.149	-5.000	-165.000		-5.000	-5.000	-5.000
23	= investive Einzahlungen	-120.129	-5.000	-165.000		-5.000	-5.000	-5.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.278.598	1.760.000	2.435.000		2.425.000	425.000	425.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	61.486	25.000	5.000		5.000	5.000	5.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		65.000	65.000		10.000	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
30	= investive Auszahlungen	1.340.084	1.865.000	2.520.000		2.455.000	455.000	455.000

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.02 Stadtentwässerung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	1.219.954	1.860.000	2.355.000		2.450.000	450.000	450.000

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000030 Entschädigung Kanalleitungsrechte										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								21.050	21.050
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
13	= Summe Auszahlungen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	36.050	96.050
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	36.050	96.050

Erstattungsleistungen bei Kanalverlegungen über private Grundstücksflächen.

5000032 Sonstige Kanalerneuerungen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	91.888	150.000	150.000		150.000	150.000	150.000	288.128	888.128
13	= Summe Auszahlungen	91.888	150.000	150.000		150.000	150.000	150.000	288.128	888.128
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	91.888	150.000	150.000		150.000	150.000	150.000	288.128	888.128

Mittelbereitstellung für kurzfristig auftretende, akute Sanierungsbedarfe im öffentlichen Abwassernetz.

5000041 Ersatzbeschaffung BGA										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	102	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	15.922	35.922
13	= Summe Auszahlungen	102	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	15.922	35.922
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	102	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	15.922	35.922

Geräte und Maschinen für die städtische Kanalkolonne, sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung des Fachamtes.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000042 Erneuerung Technik RÜB										
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		65.000	65.000		10.000	10.000	10.000	65.000	160.000
13	= Summe Auszahlungen		65.000	65.000		10.000	10.000	10.000	65.000	160.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		65.000	65.000		10.000	10.000	10.000	65.000	160.000

Der Ansatz dient der laufenden Erneuerung der technischen Anlagen in den Regenüberlaufbecken und Pumpstationen.

5000043 Grundstückanschlüsse										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-25.000
6	= Summe Einzahlungen		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-25.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	65.442	165.442
13	= Summe Auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	65.442	165.442
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	60.442	140.442

Nachträgliche Herstellung von Grundstücksanschlüssen in bereits kanalisiert Gebieten. Teilweise erfolgt eine Refinanzierung über Kanalanschlussbeiträge.

5000064 Kanalerneuerung Klingsiepen Nord										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	25.000					41.740	66.740
13	= Summe Auszahlungen		25.000	25.000					41.740	66.740
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		25.000	25.000					41.740	66.740

Sanierung eines kleinen Teilstücks im nördlichen Teil des Gewerbegebietes Klingsiepen. Neuveranschlagung, da die Maßnahme 2011 noch nicht mit der Bezirksregierung und einem betroffenen Unternehmen im Gewerbegebiet abgestimmt werden konnte.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100024 Umbau RÜ Siebenborn inkl. Kanal										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.645		270.000					17.645	287.645
13	= Summe Auszahlungen	17.645		270.000					17.645	287.645
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	17.645		270.000					17.645	287.645

Nach Abschluss der planerischen Voruntersuchungen in 2010 soll jetzt die bauliche Umsetzung erfolgen. Neben dem Neubau eines Misch- und Regenwasserkanals muss auch der Regenüberlauf angepasst werden.

5100070 Kanalanschlussbeiträge										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-16.262		-10.000					-392.771	-402.771
6	= Summe Einzahlungen	-16.262		-10.000					-392.771	-402.771
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-16.262		-10.000					-392.771	-402.771

Einzahlungen aus nachveranlagten Einzelmaßnahmen.

5100117 Kanalbau BP 49 Klingsiepen III										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	25.000					25.169	50.169
13	= Summe Auszahlungen		25.000	25.000					25.169	50.169
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		25.000	25.000					25.169	50.169

Da die Grunderwerbsverhandlungen immer noch nicht abgeschlossen werden konnten, erfolgt eine Neuveranschlagung des Projektes.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100141 Fremdwassersanierung Hönnige										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-39.981							-39.981	-39.981
6	= Summe Einzahlungen	-39.981							-39.981	-39.981
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.881	25.000	400.000		200.000			121.829	721.829
13	= Summe Auszahlungen	80.881	25.000	400.000		200.000			121.829	721.829
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	40.900	25.000	400.000		200.000			81.849	681.849

Ausführung der empfohlenen Maßnahmen aus dem in den Vorjahren erstellten Sanierungskonzept in 2012 und 2013.

5100142 Kanalerneuerung Herbstmühle										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.882	360.000	10.000					378.549	388.549
13	= Summe Auszahlungen	4.882	360.000	10.000					378.549	388.549
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.882	360.000	10.000					378.549	388.549

Durchführung kleinerer Restarbeiten der weitgehend bereits 2011 erfolgten Kanalerneuerung.

5100152 Kanalerneuerung Hindenburgstraße										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	51.942	850.000	100.000					920.421	1.020.421
13	= Summe Auszahlungen	51.942	850.000	100.000					920.421	1.020.421
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	51.942	850.000	100.000					920.421	1.020.421

Zusätzlicher Finanzierungsbedarf im Zusammenhang mit Durchleitungsrechten, Ausgleichs- und Aufforstungsmaßnahmen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100165 Sanierung Stollen Kreuzberg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.938		20.000					5.938	25.938
13	= Summe Auszahlungen	5.938		20.000					5.938	25.938
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.938		20.000					5.938	25.938

Weitere planerische Untersuchungen zur Entwicklung kostengünstigerer baulicher Umsetzungsvarianten für die spätere -und derzeit noch nicht veranschlagte Erneuerung der Abwasseranlage.

5100177 Kanalerneuerung Kaiser- und Industriestraße										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		60.000	20.000		900.000			60.000	980.000
13	= Summe Auszahlungen		60.000	20.000		900.000			60.000	980.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		60.000	20.000		900.000			60.000	980.000

Weitere planerische Untersuchungen und bauliche Umsetzung dann im Jahr 2013.

5100180 Kanalherstellung Egenerstr.										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-150.000						-150.000
6	= Summe Einzahlungen			-150.000						-150.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			230.000						230.000
13	= Summe Auszahlungen			230.000						230.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			80.000						80.000

Erschließung des neuen Gewerbegebietes an der Egener Straße (BPlan 48.3a).

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100181 Kanalherstellung Ahe / Hof										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			700.000						700.000
13	= Summe Auszahlungen			700.000						700.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			700.000						700.000

Anschluss der Ortslagen Ahe / Hof an das öffentliche Abwassernetz.

5100184 Abarbeitung Schäden aus ABK										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			400.000		250.000	250.000	250.000		1.150.000
13	= Summe Auszahlungen			400.000		250.000	250.000	250.000		1.150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			400.000		250.000	250.000	250.000		1.150.000

Nach Priorisierung werden in den nächsten Jahren, beginnend mit der "Schadensklasse 0", die festgestellten Schäden im städtischen Kanalnetz beseitigt.

5100185 Kanalerneuerung Fritz-Volbach-Straße										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			60.000		900.000				960.000
13	= Summe Auszahlungen			60.000		900.000				960.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			60.000		900.000				960.000

Weitere Planungsaufwendungen bis zur baulichen Umsetzung in 2013.



Produktbereichsbudget **12**

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

mit den Teilplänen:

- Straßen, Wege, Brücken
- Parkplätze
- Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
- Straßenreinigung
- ÖPNV

Haushaltsplan 2012

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



verantwortlich:

Volker Barthel

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-45.822	-73.857	-77.563	-79.533	-80.965
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-161.280	-758.143	-847.560	-792.785	-807.201	-817.723
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.377					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.083					
10	= Ordentliche Erträge	-169.743	-803.965	-921.418	-870.348	-886.734	-898.688
11	- Personalaufwendungen	389.803	425.357	443.816	442.702	448.406	449.979
12	- Versorgungsaufwendungen		12.064	14.420	14.636	14.855	15.078
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.137.441	984.840	981.332	981.721	982.111	982.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13	1.857.741	2.012.684	2.040.800	2.088.236	2.129.210
15	- Transferaufwendungen	6.447	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	159.882	140.756	119.698	119.664	119.832	120.002
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.693.586	3.425.757	3.576.949	3.604.522	3.658.441	3.701.770
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.523.843	2.621.792	2.655.531	2.734.174	2.771.707	2.803.082
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		589.702	545.981	485.373	458.910	422.534
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		589.702	545.981	485.373	458.910	422.534
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.523.843	3.211.495	3.201.512	3.219.547	3.230.618	3.225.616
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	1.523.843	3.211.495	3.201.512	3.219.547	3.230.618	3.225.616



verantwortlich:

Volker Barthel

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-302.974	-314.201	-312.421	-316.862	-319.830
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.320.197	1.929.283	1.917.969	1.915.615	1.923.297	1.932.127
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.844.040	4.837.804	4.805.281	4.822.741	4.837.053	4.837.913

Haushaltsplan 2012

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



verantwortlich:

Volker Barthel

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-166.681	-340.693	-348.680		-267.060	-267.200	-267.350
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-272						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-500						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.083						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-174.536	-345.693	-353.680		-272.060	-272.200	-272.350
10	- Personalauszahlungen	390.000	361.645	373.077		376.809	380.539	384.271
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.130.873	984.671	981.154		981.543	981.932	982.320
14	- Transferauszahlungen	6.565	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
15	- sonstige Auszahlungen	158.213	125.980	106.818		106.653	106.689	106.724
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.685.651	1.477.296	1.466.049		1.470.005	1.474.160	1.478.315
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.511.115	1.131.603	1.112.369		1.197.945	1.201.960	1.205.965
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.143.701	-2.332.399	-1.515.138				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-111.531						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-12.691	-901.300	-302.300		-2.297.900	-12.300	-588.300
23	= investive Einzahlungen	-2.267.923	-3.233.699	-1.817.438		-2.297.900	-12.300	-588.300
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.063						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.311.276	4.051.911	1.803.860		2.658.000	546.000	946.000

Haushaltsplan 2012

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



verantwortlich:

Volker Barthel

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.800						
30	= investive Auszahlungen	2.324.139	4.051.911	1.803.860		2.658.000	546.000	946.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	56.216	818.212	-13.578		360.100	533.700	357.700



Beschreibung

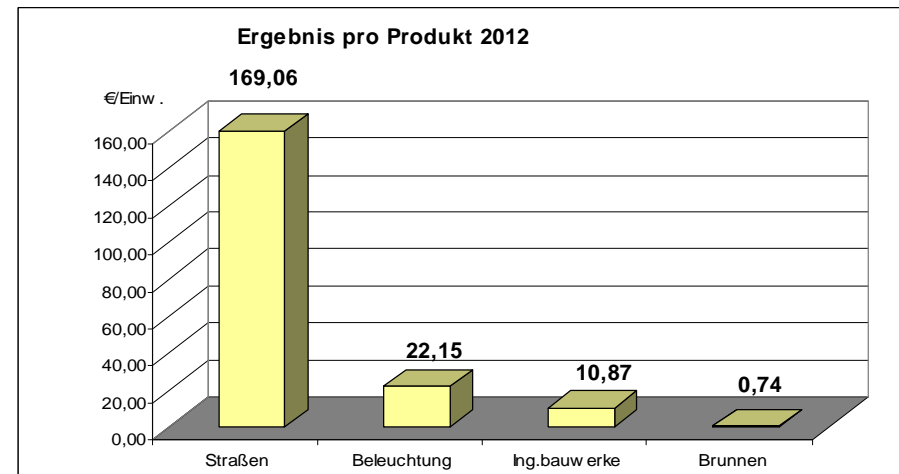
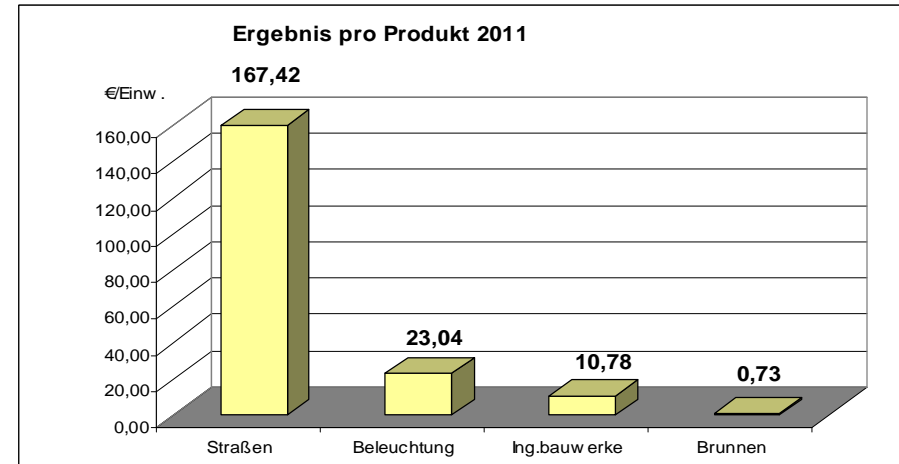
Die Produktgruppe enthält die Produkte und Leistungen zu Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung, allg. Ingenieurbauwerken (Brücken, Durchlässe, Stützwände) und Brunnen.

Ziele

Schaffung neuer und Erhalt vorhandener öffentlicher Verkehrsflächen mit Ausschöpfung der erforderlichen Anliegerbeiträge. Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit durch den Bauhof sowie durch private Anbieter.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	2,151	2,151	2,151	2,151	2,151	2,151
Ergebnis pro Einwohner/in	189,24 €	203,59 €	205,59 €	202,87 €	203,28 €	203,18 €
Ergebnis/km Straße	17.502,16 €	16.961,13 €	17.162,63 €	16.863,05 €	16.891,82 €	16.875,92 €
Ergebnis/km Straße ohne AfA	9.434,37 €	9.194,44 €	9.381,11 €	9.379,19 €	9.395,25 €	9.412,42 €
Ergebnis/km Straße ohne AfA, Straßenreinigung u. -entwässerung	6.021,09 €	4.785,32 €	4.971,99 €	4.970,07 €	4.986,13 €	5.003,30 €
Ergebnis/km Straße ohne AfA, Straßenreinigung, -entwässerung; Management-, Service- u. Serviceproduktumlage	5.611,64 €	4.555,87 €	4.754,55 €	4.756,56 €	4.760,04 €	4.767,82 €
Aufwand pro Straßenleuchte	192,32 €	211,94 €	203,75 €	203,72 €	203,86 €	204,00 €



Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-35.656	-63.045	-66.438	-68.242	-69.553
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.677	-422.450	-503.243	-530.053	-544.310	-554.669
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-500					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.083					
10	= Ordentliche Erträge	-10.263	-458.106	-566.288	-596.491	-612.552	-624.222
11	- Personalaufwendungen	389.803	425.357	443.816	442.702	448.406	449.979
12	- Versorgungsaufwendungen		12.064	14.420	14.636	14.855	15.078
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	975.795	884.640	899.828	899.897	899.967	900.036
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.852.302	2.005.965	2.033.987	2.081.265	2.122.103
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.573	24.276	23.622	23.588	23.756	23.926
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.378.172	3.198.638	3.387.651	3.414.810	3.468.250	3.511.122
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.367.909	2.740.532	2.821.363	2.818.319	2.855.698	2.886.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		589.384	544.852	484.369	457.961	421.660
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		589.384	544.852	484.369	457.961	421.660
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.367.909	3.329.917	3.366.215	3.302.688	3.313.660	3.308.561
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.367.909	3.329.917	3.366.215	3.302.688	3.313.660	3.308.561

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-375.865	-386.219	-384.203	-389.807	-393.369
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	592.813	1.793.100	1.786.923	1.785.301	1.789.392	1.795.826
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.960.722	4.747.151	4.766.919	4.703.786	4.713.245	4.711.017

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Straßen, Wege, Brücken (1.12.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	416110	- €	11.546 €	12.990 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund
	416210	- €	24.110 €	50.055 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	431100	- 7.677 €	- 5.000 €	- 5.000 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Aufbruchgenehmigungen im Straßenkörper.</i>
	437110	- €	255.355 €	287.291 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen nach BauGB - Pauschale Zuschüsse
	437210	- €	162.095 €	210.952 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach KAG - Pauschale Zuschüsse
5	441900	- 3 €	- €	- €	Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
6	442900	- 500 €	- €	- €	Erstattungen von übrigen Bereichen
7	452700	- 2.011 €	- €	- €	Schadenersatz
	459100	- 71 €	- €	- €	Andere sonstige ordentliche Erträge
11	501100	95.481 €	70.315 €	69.100 €	Bezüge der Beamten
	501110	- €	- €	1.180 €	Leistungszulagen für Beamte
	501120	1.438 €	- €	- €	Überstunden Beamte
	501140	2.160 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	209.825 €	223.255 €	231.300 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	3.335 €	3.190 €	4.522 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	14.664 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	35.598 €	40.904 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	17.203 €	17.790 €	18.230 €	Versorgungskassenbeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	44.725 €	45.900 €	47.500 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	7.640 €	9.132 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	128 €	150 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	12.805 €	12.652 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	7.541 €	7.900 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	973 €	1.195 €	1.245 €	Pauschalierte Lohnsteuer
12	514100	- €	12.064 €	14.420 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522100	178.308 €	181.000 €	181.000 €	Strom <i>hier: Energiekosten Straßenbeleuchtung.</i>
	522500	1.179 €	1.000 €	800 €	Treibstoffe für Fahrzeuge <i>hier: PKW der Tiefbauabteilung.</i>
	522700	844 €	900 €	1.050 €	Wasser <i>hier: Standrohr der Wegebaukolonne.</i>
	523100	2.510 €	- €	- €	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw.
	523200	785.484 €	693.000 €	709.000 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: Straßenunterhaltung ohne Personal- oder Fahrzeugleistungen des Baubetriebshofes insgesamt 361,6 T€ (davon: Unterhaltung Gemeindestraßen 80 T€; Deckenprogramm 200 T€; Fuß- Radwege, Treppenanlagen 9,6 T€; Pflege Straßenbegleitgrün 62,4 T€; Beschilderung 4 T€; Buswartehäuschen 4 T€; Ölspuren und Unfallschadenbeseitigung etc. 1,6 T€). Dazu kommen für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung 263,2 T€, für die Brücken 16 T€ und für die Brunnen 2,4 T€.</i>

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
13	523400	416 €	688 €	480 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523600	- €	127 €	102 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	- €	1.500 €	1.720 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	529100	7.054 €	6.425 €	5.676 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	574100	- €	142.555 €	149.509 €	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel
	574400	- €	1.704.653 €	1.849.980 €	Abschreibungen auf Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen
	574500	- €	5.094 €	6.476 €	Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens
16	541200	2.337 €	1.580 €	1.840 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	793 €	761 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	100 €	120 €	96 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	- €	114 €	91 €	Personalnebenaufwendungen
	542100	1.260 €	1.260 €	1.041 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: Pachten für Buswartehäuschen auf privatem Grund und für Wegenutzung zum Busbahnhof.</i>
	542700	4.486 €	2.200 €	3.800 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543100	171 €	1.345 €	913 €	Büromaterial
	543110	- €	63 €	51 €	Verbrauchsmaterial
	543300	1.523 €	1.350 €	1.080 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	3.235 €	2.613 €	Porto
	543500	- €	4.504 €	3.755 €	Telefon
	543600	- €	32 €	25 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	95 €	76 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	2.108 €	2.318 €	2.229 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	2.582 €	2.637 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	1.428 €	1.365 €	Unfallversicherung
	544130	- €	5 €	- €	Gebäudeversicherung
	544140	- €	491 €	497 €	Eigenschadenversicherung
	544150	108 €	95 €	95 €	Elektronikversicherung
	544200	481 €	665 €	655 €	Kfz-Versicherung
20	551200	- €	3.407 €	3.501 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	585.977 €	541.351 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	592.813 €	689.506 €	689.506 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	22.433 €	19.518 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	25.368 €	25.145 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	131.490 €	142.299 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	943200	- €	91.609 €	87.092 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	943300	- €	152.766 €	156.828 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	32.877 €	29.838 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und Externe Produktumlage)
	945100	- €	1.022.916 €	1.022.916 €	
		1.960.722 €	4.747.151 €	4.766.919 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.709	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-272						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-500						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.083						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.564	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
10	- Personalauszahlungen	390.000	361.645	373.077		376.809	380.539	384.271
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	992.395	884.471	899.650		899.719	899.788	899.856
15	- sonstige Auszahlungen	12.715	9.500	10.742		10.577	10.613	10.648
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.395.109	1.255.616	1.283.469		1.287.105	1.290.940	1.294.775
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.380.546	1.250.616	1.278.469		1.282.105	1.285.940	1.289.775
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.143.701	-2.332.399	-1.515.138				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-111.531						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-420	-889.000	-290.000		-2.285.600		-576.000
23	= investive Einzahlungen	-2.255.652	-3.221.399	-1.805.138		-2.285.600		-576.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.063						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.311.276	4.021.911	1.723.860		2.638.000	526.000	926.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.800						
30	= investive Auszahlungen	2.324.139	4.021.911	1.723.860		2.638.000	526.000	926.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	68.487	800.512	-81.278		352.400	526.000	350.000

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000033 Errichtung von Wartehallen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-3.000							-9.101	-9.101
6	= Summe Einzahlungen	-3.000							-9.101	-9.101
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		6.000	6.000		6.000	6.000	6.000	16.108	40.108
13	= Summe Auszahlungen		6.000	6.000		6.000	6.000	6.000	16.108	40.108
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.000	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000	7.007	31.007

Fortlaufender Ansatz für den Ersatz oder die Neuaufstellung von Buswartehäuschen.

5000074 Erneuerung der Straßenbeleuchtung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.768	105.000	200.000		200.000	200.000	200.000	112.768	912.768
13	= Summe Auszahlungen	7.768	105.000	200.000		200.000	200.000	200.000	112.768	912.768
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	7.768	105.000	200.000		200.000	200.000	200.000	112.768	912.768

Umrüstung der Halogen-Quecksilber-Leuchtmittel an den rund 2.700 Straßenleuchten im Stadtgebiet auf moderne und wirtschaftliche Leuchtkörper, wie beispielsweise LED-Technik.

5000087 Erneuerung von Brückenbauwerken										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		160.000	160.000		160.000	40.000	40.000		400.000
13	= Summe Auszahlungen		160.000	160.000		160.000	40.000	40.000		400.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		160.000	160.000		160.000	40.000	40.000		400.000

Nach den gutachterlichen Ermittlungen für den Aufbau des Brückenkatasters sind diverse Brücken baulich zu ertüchtigen oder neu zu errichten, um auch künftig den Verkehrssicherungspflichten zu genügen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100102 Ausbau Bahntrasse (Projekt REGIONALE)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-2.110.701	-2.160.899	-1.461.938					-4.971.600	-6.433.538
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-111.531							-121.531	-121.531
6	= Summe Einzahlungen	-2.222.232	-2.160.899	-1.461.938					-5.093.131	-6.555.069
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	5.063							46.257	46.257
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.876.224	2.120.911	587.860					4.105.307	4.693.167
13	= Summe Auszahlungen	1.881.287	2.120.911	587.860					4.151.564	4.739.424
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-340.945	-39.988	-874.078					-941.567	-1.815.645

Das Gesamtprojekt zum Ausbau der stillgelegten Bahntrasse von Remscheid-Lennep bis Marienheide in einen interkommunalen Alleinradweg wird für die drei Kommunen Wipperfürth, Hückeswagen und Marienheide federführend von der Stadt Wipperfürth wahrgenommen. Entsprechend sind für die Bauabschnitte, die nicht auf dem Gebiet Wipperfürths liegen, 100% Kostendeckung durch Einzahlungen (aus Fördermitteln und von den Nachbarkommunen) angesetzt. Die für 2012 dargestellten Finanzierungsraten beruhen auf dem aktualisierten Förderbescheid vom 18.10.2011. Insgesamt sollen im Durchführungszeitraum 2009 bis 2012 dann 4.915.800 € verausgabt sein, die mit 3.557.200 € bezuschusst wurden.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100105 Ausbau Kaiserstraße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-168.000				-168.000
6	= Summe Einzahlungen					-168.000				-168.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.270	15.000			195.000			25.270	220.270
13	= Summe Auszahlungen	10.270	15.000			195.000			25.270	220.270
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	10.270	15.000			27.000			25.270	52.270

Die Maßnahme ist entsprechend der durch den Rat am 24.07.2007 (TOP 1.4.1) festgelegten Ausbaureihenfolge eingeplant. Die Anlieger haben sich zu 80 v.H. an den Kosten zu beteiligen. Nach Abschluss der Entwurfsplanung ist jetzt in 2013 die Durchführung vorgesehen.

5100108 Ausbau Lüdenscheider Str., Abzweig Dreiböcken										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-77.600				-77.600
6	= Summe Einzahlungen					-77.600				-77.600
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000			97.000			5.000	102.000
13	= Summe Auszahlungen		5.000			97.000			5.000	102.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		5.000			19.400			5.000	24.400

Nach Umwandlung der ehemaligen Bahntrasse in einen interkommunalen Radweg und der Herrichtung der Freizeitanlage Ohler Wiesen ist auch der Straßenausbau des Abzweigs von der Lüdenscheider Straße bis zur Unterführung am ehemaligen Sportplatz Dreiböcken vorgesehen. Für die Maßnahme sind KAG-Beiträge zu erheben.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100119 Verkehrserschließung ehem. Bahnhofsgelände										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-628.000				-628.000
6	= Summe Einzahlungen					-628.000				-628.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.118		30.000		775.000			29.508	834.508
13	= Summe Auszahlungen	21.118		30.000		775.000			29.508	834.508
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	21.118		30.000		147.000			29.508	206.508

Anpassung und Ausbau der Verkehrsführung im ehemaligen Bahnhofsgelände. Neue Anbindung vom geplanten Kreis der Nordtangente ins Gewerbegebiet Bahnhof. Es werden Straßenanlieger- und Erschließungsbeiträge in Höhe von 80% erhoben werden. Im Zusammenhang mit der Verlängerung der Nordtangente bis zum Wipperhof konnten hier vorerst lediglich Aufwendungen für die Erstellung einer Lärmschutzwand berücksichtigt werden. Das eigentliche Projekt "Ortsumgehung B 237 N" wird erst nach Abschluss der Verwaltungsvereinbarung mit dem Land NRW im Laufe des Jahres 2012 mit seinen finanziellen Auswirkungen dargestellt und dann auch in der Finanzplanung 2013 ff. erfasst werden können.

5100138 Neubau Gehwege Dohrgaul										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-30.000	-171.500	-53.200					-211.500	-264.700
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-45.000						-45.000
6	= Summe Einzahlungen	-30.000	-171.500	-98.200					-211.500	-309.700
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	36.166	310.000						359.276	359.276
13	= Summe Auszahlungen	36.166	310.000						359.276	359.276
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.166	138.500	-98.200					147.776	49.576

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kreisstraßen K18 und K39 durch den Oberbergischen Kreis als Straßenbaulastträger sind von der Stadt die Gehwege herzurichten bzw. auszubauen. Die anteilige Gegenfinanzierung erfolgt durch Fördermittel des Landes und die Heranziehung der begünstigten Grundstückseigentümer zu Straßenanliegerbeiträgen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100147 Straßenausbau Im Siepen										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				-152.000				-152.000
6	=	Summe Einzahlungen				-152.000				-152.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.000	15.000		175.000			15.651	205.651
13	=	Summe Auszahlungen	15.000	15.000		175.000			15.651	205.651
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	15.000	15.000		23.000			15.651	53.651

Verschiebung der bereits für 2012 vorgesehen Maßnahme, da die Umsetzung mit der Neuerschließung des Bereiches "Kreuzberg-Lehmkuhlen" durch einen privaten Investor verbunden ist. Es werden Anliegerbeiträge von 80% der ansatzfähigen Kosten erwartet.

5100157 Ausbau Fritz-Volbach-Straße										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				-716.000				-716.000
6	=	Summe Einzahlungen				-716.000				-716.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.000	80.000		500.000	280.000		40.000	900.000
13	=	Summe Auszahlungen	40.000	80.000		500.000	280.000		40.000	900.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	40.000	80.000		-216.000	280.000		40.000	184.000

Nach Abschluss der Entwurfsplanung bis Ende 2012 sind für die Jahre 2013 und 2014 Ausschreibung, Auftragsvergabe und bauliche Abwicklung vorgesehen. Die Anliegerbeiträge betragen 80% der Ausbaukosten.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100158 Aus- und Umbau Klosterberg										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-245.000		-245.000				-490.000
6	= Summe Einzahlungen			-245.000		-245.000				-490.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			350.000		350.000				700.000
13	= Summe Auszahlungen			350.000		350.000				700.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			105.000		105.000				210.000

Neuveranschlagung der Maßnahme. Im Rahmen der Regionale 2010 hat die Stadt Wipperfurth den Förderantrag für den Aus- und Umbau des Klosterberges erneuert und erwartet jetzt für die Durchführung 2012/13 die Bezuschussung durch das Land.

5100174 Ausbau Michaelstraße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-436.000		-436.000
6	= Summe Einzahlungen							-436.000		-436.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					30.000		515.000		545.000
13	= Summe Auszahlungen					30.000		515.000		545.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					30.000		79.000		109.000

Im Jahr 2015 soll die Michaelstraße umfassend erneuert werden. Mittel für die Planung sind für das Haushaltsjahr 2013 vorgesehen. Die Anliegerbeiträge betragen 80% der ansatzfähigen Kosten.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100175 Ausbau Bernhardstraße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-140.000		-140.000
6	= Summe Einzahlungen							-140.000		-140.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					10.000		165.000		175.000
13	= Summe Auszahlungen					10.000		165.000		175.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					10.000		25.000		35.000

Im Jahr 2015 soll die Bernhardstraße erneuert werden. Die Vorplanung erfolgt 2 Jahre vorab. Die Anliegerbeiträge nach KAG betragen 80% der ansatzfähigen Kosten.

5100176 Ausbau Kreisverkehrsanlage Hämmern										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000						50.000
13	= Summe Auszahlungen			50.000						50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			50.000						50.000

Hier handelt es sich um eine Straßenbaumaßnahme des Landesbetriebes NRW, an der sich die Stadt Wipperfurth kostenmäßig für die Rand- und Nebenanlagen beteiligt.

5100191 Erneuerung Treppenanlage "Himmelsleiter"										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			45.000						45.000
13	= Summe Auszahlungen			45.000						45.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			45.000						45.000

Neuherstellung der im Zuge der Kanalbaumaßnahme im Hinterland der Hindenburgstraße unterbrochenen fußläufigen Verbindung zum Don-Bosco-Weg.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100200 Erschließung Egenerstraße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-243.000				-243.000
6	= Summe Einzahlungen					-243.000				-243.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			200.000		70.000				270.000
13	= Summe Auszahlungen			200.000		70.000				270.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			200.000		-173.000				27.000

Anschluss des Gewerbegebietes im ehemaligen Bahnhofsgelände.

5100201 Straßenausbau "Am Hammerwerk"										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-56.000				-56.000
6	= Summe Einzahlungen					-56.000				-56.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					70.000				70.000
13	= Summe Auszahlungen					70.000				70.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					14.000				14.000

Vorgesehene Erneuerungsarbeiten im Zusammenhang mit dem unmittelbar anschließenden Ausbau der Kaiserstraße. Wie bei allen anderen Projekten wird auch hier eine 80%ige Kostenbeteiligung der anliegenden Grundstückseigentümer erfolgen.



Beschreibung

Bau und Unterhaltung von öffentlichen Parkplätzen.

Ziele

Schaffung neuer, dem Bedarf entsprechender innenstadtnaher öffentlicher Parkplätze und Unterhaltung vorhandener Einrichtungen unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,038	0,038	0,038	0,038	0,038	0,038
Ergebnis pro Einwohner/in	2,58 €	3,88 €	3,68 €	3,65 €	3,69 €	3,72 €
Aufwand je öffentlichem Stellplatz im Innenstadtbereich ¹	35,43 €	52,97 €	49,91 €	49,50 €	50,03 €	50,43 €

¹ Anzahl Stellplätze im Innenstadtbereich: 1.710 (Vorjahr: 1.710)

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Parkplätze und sonstige Plätze



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.166	-5.812	-6.125	-6.291	-6.412
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-638	-672	-690	-704
10	= Ordentliche Erträge		-5.166	-6.450	-6.797	-6.982	-7.116
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39	20.000	16.000	16.000	16.000	16.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.439	6.718	6.812	6.971	7.107
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.158	3.980	3.576	3.576	3.576	3.576
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.197	29.419	26.294	26.388	26.547	26.683
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	4.197	24.253	19.845	19.591	19.565	19.568
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		318	1.129	1.004	949	874
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		318	1.129	1.004	949	874
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.197	24.571	20.974	20.595	20.514	20.442
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	4.197	24.571	20.974	20.595	20.514	20.442
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.581	66.010	64.377	64.052	65.038	65.791
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	9.778	90.581	85.351	84.647	85.553	86.233

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Parkplätze (1.12.02)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	416210	- €	5.166 €	5.812 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	437210	- €	- €	638 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach KAG - Pauschale Zuschüsse
13	523200	39 €	20.000 €	16.000 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: Material und Fremdleistungen.</i>
14	574400	- €	5.439 €	6.718 €	Abschreibungen auf Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen
16	542100	4.158 €	3.980 €	3.576 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: Anpachtung von Fremdflächen zur Parkplatznutzung.</i>
20	551200	- €	2 €	7 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	316 €	1.122 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	5.581 €	41.400 €	41.400 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	943200	- €	17.449 €	16.589 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	944200	- €	7.160 €	6.388 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		9.778 €	90.581 €	85.351 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Parkplätze und sonstige Plätze



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39	20.000	16.000		16.000	16.000	16.000
15	- sonstige Auszahlungen	4.158	3.980	3.576		3.576	3.576	3.576
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.197	23.980	19.576		19.576	19.576	19.576
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.197	23.980	19.576		19.576	19.576	19.576
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-12.271	-12.300	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300
23	= investive Einzahlungen	-12.271	-12.300	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000	80.000		20.000	20.000	20.000
30	= investive Auszahlungen		30.000	80.000		20.000	20.000	20.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-12.271	17.700	67.700		7.700	7.700	7.700

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Parkplätze und sonstige Plätze



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000072 Parkplatzausbau / Stellplatz-ablösebeiträge										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-12.271	-12.300	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300	-44.082	-93.282
6	= Summe Einzahlungen	-12.271	-12.300	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300	-44.082	-93.282
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000	80.000		20.000	20.000	20.000	32.000	172.000
13	= Summe Auszahlungen		30.000	80.000		20.000	20.000	20.000	32.000	172.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-12.271	17.700	67.700		7.700	7.700	7.700	-12.082	78.718

Für den Parkplatzausbau im Stadtgebiet werden jährliche fortlaufende Mittel zur Verfügung gestellt. In 2012 sind der Ausbau des Parkplatzes am Friedhof Ege und die Herrichtung eines Wohnmobilstandortes am Parkplatz Ohler Wiesen vorgesehen.

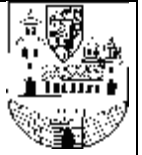
Haushaltsplan 2012

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

1.12.03 Bundes-, Landes- und Kreisstraßen



Beschreibung

Klassifizierte Straßen sind die Straßen anderer Straßenbaulastträger, die durch das Stadtgebiet von Wipperfürth als „Ortsdurchfahrten“ führen. Ihre Unterhaltung betreibt die Stadt Wipperfürth im Auftrag der jew. Straßenbaulastträger bzw. wirkt bei dem Bau mit.

Ziele

Vertragsgemäße Erfüllung der von den Straßenbaulastträgern auf die Stadt übertragenen Aufgaben unter Berücksichtigung einer 100%-igen Kostendeckung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,220	0,220	0,220	0,220	0,220	0,220
Ergebnis pro Einwohner/in	0,99 €	2,02 €	1,99 €	1,97 €	2,03 €	2,07 €

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 Bundes-, Landes-, Kreisstraßen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50	100	80	80	80	80
17	= Ordentliche Aufwendungen	50	100	80	80	80	80
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	50	100	80	80	80	80
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	50	100	80	80	80	80
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	50	100	80	80	80	80
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	476	47.021	46.068	45.684	47.020	48.028
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	526	47.121	46.148	45.764	47.100	48.108

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Bundes-, Land- und Kreisstraßen (1.12.03)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
13	523200	50 €	100 €	80 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: Beschaffung von Ölbindemitteln.</i>
28	912100	476 €	6.000 €	6.000 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	943100	- €	6.034 €	6.530 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- €	17.449 €	16.589 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	943300	- €	7.659 €	7.863 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	9.878 €	9.086 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		526 €	47.121 €	46.148 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 Bundes-, Landes-, Kreisstraßen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50	100	80		80	80	80
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50	100	80		80	80	80
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	50	100	80		80	80	80

Beschreibung

Der Bereich Straßenreinigung wird als öffentliche Einrichtung betrieben, d.h. Kehr- und Winterdienstgebühren werden dem Eigentümer als Benutzungsgebühren in Rechnung gestellt, falls ihm nicht die Reinigung gem. Satzung selber obliegt.

Ziele

Der Kehrdienst wird mindestens 14tägig durchgeführt. Nach Veranstaltungen in der Innenstadt sollen die öffentlichen Flächen möglichst unmittelbar gereinigt werden, die Kosten trägt der Veranstalter. Für den Winterdienst gilt, dass in der Zeit von 7 bis 20 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach Entstehen der Glätte zu beseitigen sind. Nach 20 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 9 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Es wird zu 90% Aufwandsdeckung im Gebührenbereich erreicht.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,167	0,167	0,167	0,167	0,167	0,167
Ergebnis pro Einwohner/in	3,93 €	-4,00 €	-5,78 €	-2,25 €	-2,18 €	-2,14 €
Aufwands- deckungsgrad (gesamt)	81 %	116 %	124 %	109 %	109 %	109 %
Aufwands- deckungsgrad Sommerdienst	89 %	89 %	92 %	92 %	92 %	92 %
Aufwands- deckungsgrad Winter Innenber.	86 %	94 %	94 %	92 %	92 %	92 %
Aufwands- deckungsgrad Winter Außenber.	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.04 Straßenreinigung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-153.603	-335.693	-343.680	-262.060	-262.200	-262.350
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-877					
10	= Ordentliche Erträge	-154.481	-335.693	-343.680	-262.060	-262.200	-262.350
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	161.088	77.800	65.424	65.744	66.064	66.384
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	143.151	112.500	92.500	92.500	92.500	92.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	304.251	190.300	157.924	158.244	158.564	158.884
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	149.771	-145.393	-185.756	-103.816	-103.636	-103.466
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	149.771	-145.393	-185.756	-103.816	-103.636	-103.466
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	149.771	-145.393	-185.756	-103.816	-103.636	-103.466
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-346.188	-346.188	-346.188	-346.188	-346.188
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	721.327	398.273	397.955	397.830	399.242	399.932
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	871.097	-93.308	-133.989	-52.174	-50.582	-49.722

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Straßenreinigung (1.12.04)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
4	432100	- 153.603 €	- 335.693 €	- 343.680 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
6	442800	- 877 €	- €	- €	Erstattungen von privaten Unternehmen
13	523710	70 €	- €	- €	Abfallentsorgung
	525200	36.264 €	18.300 €	14.640 €	Erstattungen an Land
	529100	124.754 €	59.500 €	50.784 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	578200	13 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen
16	542300	9.062 €	12.500 €	12.500 €	Gebühren
	543100	740 €	- €	- €	Büromaterial
	543110	133.348 €	100.000 €	80.000 €	Verbrauchsmaterial
28	912100	721.327 €	358.700 €	358.700 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	943100	- €	2.926 €	3.166 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- €	10.906 €	10.368 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	943300	- €	7.450 €	7.648 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	18.292 €	18.072 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
	945100	- €	- 346.188 €	- 346.188 €	Externe Produktumlage
		871.097 €	- 93.308 €	- 133.989 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.04 Straßenreinigung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-154.972	-335.693	-343.680		-262.060	-262.200	-262.350
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-154.972	-335.693	-343.680		-262.060	-262.200	-262.350
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	138.038	77.800	65.424		65.744	66.064	66.384
15	- sonstige Auszahlungen	141.341	112.500	92.500		92.500	92.500	92.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	279.378	190.300	157.924		158.244	158.564	158.884
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	124.406	-145.393	-185.756		-103.816	-103.636	-103.466



Beschreibung

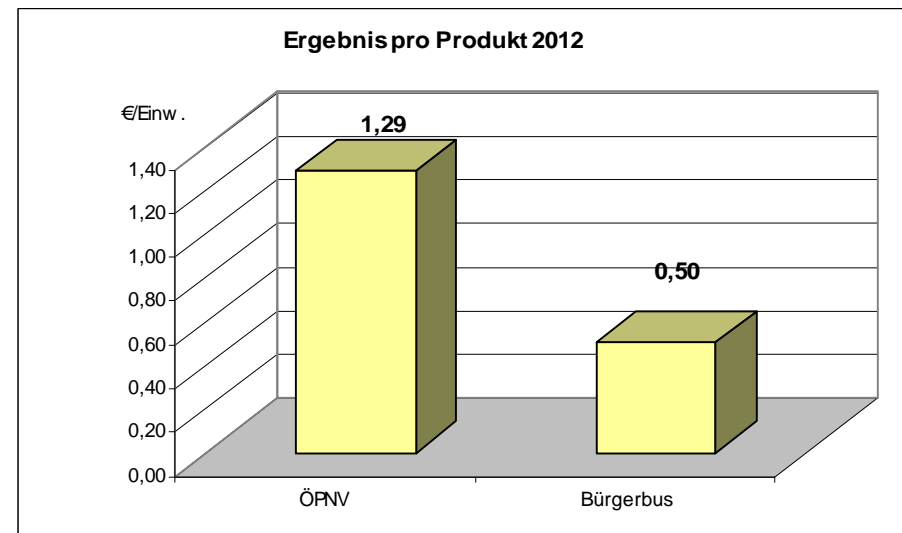
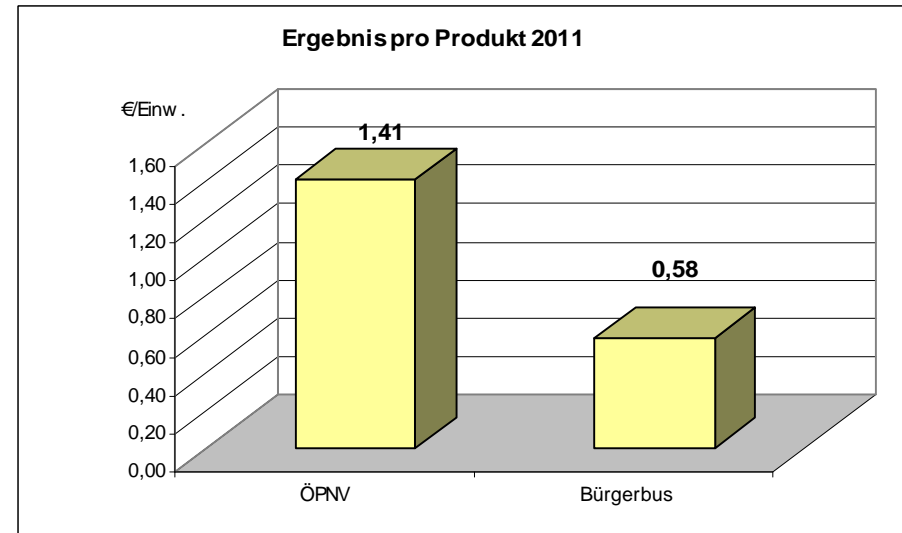
Die Produktgruppe beinhaltet die Leistungen zum ÖPNV:
Aufgabe und Einrichtung von Linien, Einrichtung und Veränderung von Haltestellen, Verkehrsentwicklungsplanung sowie die Verwaltungsleistungen zum Bürgerbus und Kleinen Stadtverkehr.

Ziele

Förderung und bedarfsgerechter Ausbau des lokalen Stadtverkehrs mit dem Bürgerbus.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,474	0,450	0,450	0,450	0,450	0,450
Ergebnis pro Einwohner/in	1,94 €	1,98 €	1,76 €	1,76 €	1,80 €	1,82 €
Nutzer Bürgerbus	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
Nutzer Kleiner Stadtverkehr	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Ergebnis/ Nutzer Bürgerbus bzw. Kleiner Stadtverkehr	1,39 €	1,25 €	1,08 €	1,06 €	1,09 €	1,09 €



Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Lothar Wollnik

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 ÖPNV



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
10	= Ordentliche Erträge	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	469	2.300				
15	- Transferaufwendungen	6.447	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.917	7.300	5.000	5.000	5.000	5.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.917	2.300				
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.917	2.300				
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.917	2.300				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		43.958	40.852	40.717	41.738	42.278
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.917	46.258	40.852	40.717	41.738	42.278

Erläuterungen zum Teilergebnisplan ÖPNV (1.12.05)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	414200	- 5.000 €	- 5.000 €	- 5.000 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Organisationskostenpauschale des Landes zur Weiterleitung an den Bürgerbusverein Wipperfürth e.V.</i>
13	529100	1.916 €	2.300 €	- €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Ab Januar 2011 hat der Bürgerbusverein auch der kleinen Stadtverkehr am Freitag übernommen und auf eine Kostenentschädigung verzichtet.</i>
15	531900	5.000 €	5.000 €	5.000 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Weiterleitung der Landeszuweisung bei Sachkonto 414200 an den Bürgerbusverein.</i>
28	943100	- €	12.771 €	13.607 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	24.756 €	21.364 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	6.432 €	5.882 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		1.916 €	46.258 €	40.852 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Lothar Wollnik

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 ÖPNV



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	352	2.300					
14	- Transferauszahlungen	6.565	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.917	7.300	5.000		5.000	5.000	5.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.917	2.300					



Produktbereichsbudget **13**

Natur- und Landschaftspflege

mit den Teilplänen:

- Natur- und Landschaftspflege
- Friedhöfe

Haushaltsplan 2012

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

Volker Barthel



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.057	-3.075	-51.491	-54.096	-55.482	-56.488
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-368.872	-401.617	-410.537	-419.459	-428.379	-428.379
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.065	-18.700	-18.700	-18.700	-18.700	-18.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-258					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-450	-450	-450	-450	-450
10	= Ordentliche Erträge	-391.251	-423.842	-481.178	-492.705	-503.011	-504.017
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	321.707	256.900	271.263	270.224	247.641	247.646
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.804	85.447	86.641	88.655	90.394
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.032	975	845	845	845	845
17	= Ordentliche Aufwendungen	322.739	265.679	357.555	357.710	337.141	338.885
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-68.512	-158.163	-123.623	-134.995	-165.870	-165.132
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		56.074	77.705	69.079	65.313	60.136
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		56.074	77.705	69.079	65.313	60.136
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-68.512	-102.089	-45.917	-65.916	-100.557	-104.996
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-68.512	-102.089	-45.917	-65.916	-100.557	-104.996
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-10.781	-21.365	-18.993	-17.958	-16.534
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	378.488	546.941	528.813	529.652	534.610	539.439



verantwortlich:

Volker Barthel

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	309.976	434.070	461.530	444.743	416.095	417.909

Haushaltsplan 2012

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

Volker Barthel



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.546	-3.075	-3.075		-3.075	-3.075	-3.075
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-357.634	-401.617	-410.537		-419.459	-428.379	-428.379
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.765	-18.700	-18.700		-18.700	-18.700	-18.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-258						
7	+ Sonstige Einzahlungen		-450	-450		-450	-450	-450
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-379.203	-423.842	-432.762		-441.684	-450.604	-450.604
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	315.351	256.900	271.263		270.224	247.641	247.646
15	- sonstige Auszahlungen	911	975	845		845	845	845
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	316.263	257.875	272.108		271.069	248.486	248.491
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-62.940	-165.967	-160.654		-170.615	-202.118	-202.113
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.571	40.000	128.000		21.000	15.000	15.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.305	4.650	4.650		4.650	4.650	4.650
30	= investive Auszahlungen	6.876	44.650	132.650		25.650	19.650	19.650
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	6.876	44.650	132.650		25.650	19.650	19.650



Beschreibung

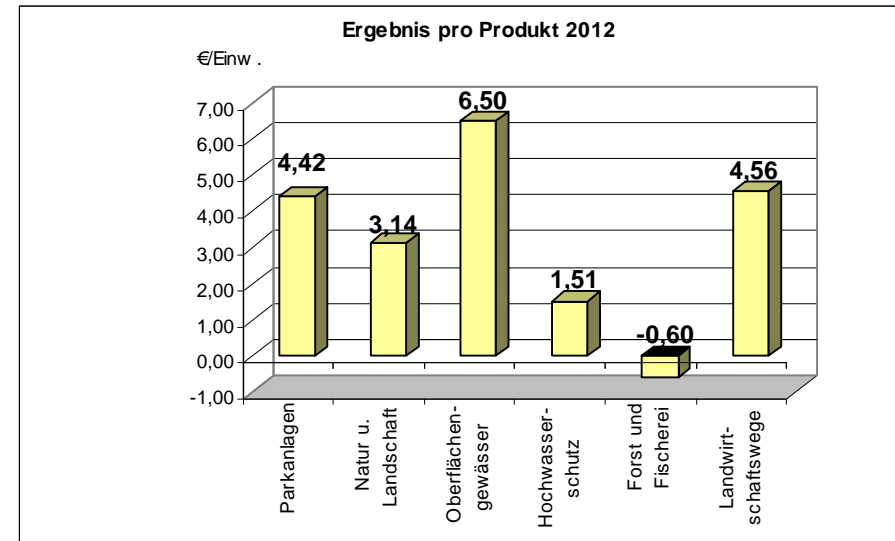
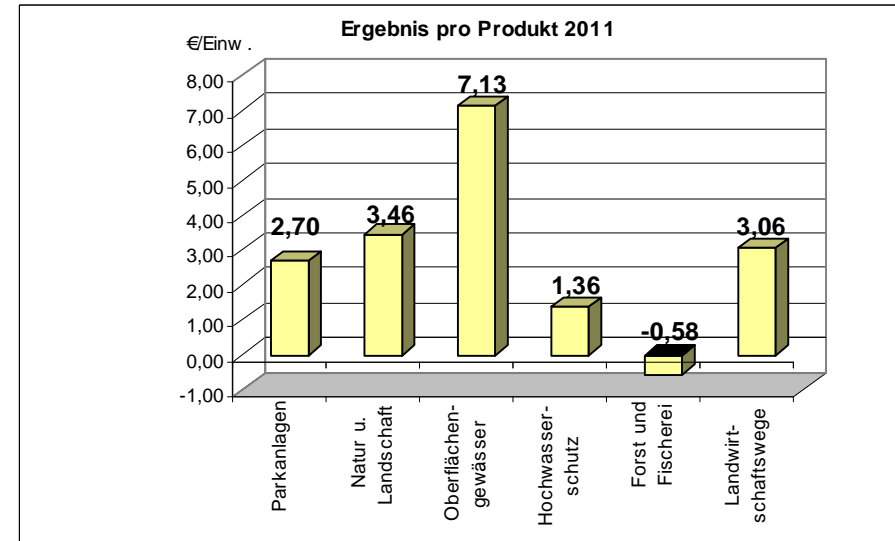
Die Produktgruppe enthält die Leistungen zu den Produkten Grün- und Parkanlagen, Natur und Landschaft, Ausbau und Unterhaltung Oberflächengewässer, Hochwasserschutz, Forstwirtschaft und Fischerei sowie Land- und Forstwirtschaftswege.

Ziele

Natur, Landschaft und Wasser prägen das Stadtbild von Wipperfürth – sie sind deshalb unter größtmöglicher Beteiligung der Bürgerschaft zu erhalten und zu pflegen.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	1,328	1,328	1,328	1,328	1,328	1,328
Ergebnis pro Einwohner/in	17,90 €	17,28 €	19,79 €	19,79 €	19,58 €	18,76 €
Aufwand / m ² Park- u. Grünanlagen ¹	5,31 €	3,15 €	5,14 €	4,91 €	4,89 €	4,87 €



¹ Ohler Wiesen (16.100 qm), Klosterberg (3.300 qm), Ellers Ecke/Hochgürtel (800 qm)

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

N.N.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Natur- und Landschaftspflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-48.416	-51.021	-52.407	-53.413
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-34	-170	-170	-170	-170	-170
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.865	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-450	-450	-450	-450	-450
10	= Ordentliche Erträge	-16.899	-18.120	-66.536	-69.141	-70.527	-71.533
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	270.310	200.730	223.884	223.884	202.884	202.884
14	- Bilanzielle Abschreibungen			73.902	74.935	76.676	78.181
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.032	975	845	845	845	845
17	= Ordentliche Aufwendungen	271.342	201.705	298.631	299.664	280.405	281.910
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	254.443	183.585	232.095	230.522	209.879	210.377
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		25.648	50.965	45.307	42.837	39.442
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		25.648	50.965	45.307	42.837	39.442
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	254.443	209.233	283.060	275.830	252.716	249.818
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	254.443	209.233	283.060	275.830	252.716	249.818
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-10.781	-21.365	-18.993	-17.958	-16.534
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	166.308	204.370	197.077	197.236	200.106	202.838
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	420.751	402.821	458.772	454.073	434.865	436.122

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Natur- und Landschaftspflege (1.13.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	416210	- €	- €	48.416 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	431100	- 34 €	- 170 €	- 170 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Einnahmen nach der städt. Gebührenordnung für Bescheide nach der Baumschutzsatzung.</i>
5	441100	- 2.571 €	- 2.500 €	- 2.500 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Verkaufserlöse städt. Forsten.</i>
	441200	- 13.794 €	- 15.000 €	- 15.000 €	Mieten und Pachten <i>hier: Pachteinahmen Jagd / Fischerei.</i>
	441900	- 500 €	- €	- €	Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
7	452110	- €	- 200 €	- 200 €	Bußgelder
	452410	- €	- 250 €	- 250 €	Sonstige Ausgleichszahlungen <i>hier: Ausgleichszahlungen und Bußgelder lt. Baumschutzsatzung.</i>
13	523100	2.079 €	4.200 €	3.360 €	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw.
	523200	3.436 €	5.000 €	40.000 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: Aufstockung des Ansatzes zur Unterhaltung der unbefestigten Wirtschaftswege im Stadtgebiet -externe Vergabe-.</i>
	523700	28 €	30 €	24 €	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, usw.
	529200	264.767 €	191.500 €	180.500 €	Verbandsumlagen <i>hier: Beiträge Agger- und Wupperverband für die Uferunterhaltung, den Hochwasserschutz und Leistungen des Gewässerschutzes.</i>
14	573100	- €	- €	70.273 €	Abschreibungen auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke
	574400	- €	- €	1.375 €	Abschreibungen auf Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrlenkungsanlagen
	576200	- €	- €	2.255 €	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
16	542100	646 €	650 €	520 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: Entschädigung für Denkmalpflege in Wipperfeld.</i>
	544300	386 €	325 €	325 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Mitgliedsbeiträge Forstbetriebsgemeinschaften.</i>
20	551200	- €	148 €	327 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	25.500 €	50.637 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	166.308 €	99.800 €	99.800 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941120	- €	- 10.781 €	- 21.365 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943300	- €	84.926 €	79.537 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	19.644 €	17.740 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		420.751 €	402.821 €	458.772 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

N.N.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Natur- und Landschaftspflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-34	-170	-170		-170	-170	-170
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.865	-17.500	-17.500		-17.500	-17.500	-17.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-450	-450		-450	-450	-450
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.899	-18.120	-18.120		-18.120	-18.120	-18.120
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	263.929	200.730	223.884		223.884	202.884	202.884
15	- sonstige Auszahlungen	1.032	975	845		845	845	845
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	264.961	201.705	224.729		224.729	203.729	203.729
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	248.062	183.585	206.609		206.609	185.609	185.609
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.150	2.150		2.150	2.150	2.150
30	= investive Auszahlungen		2.150	102.150		2.150	2.150	2.150
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		2.150	102.150		2.150	2.150	2.150

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Volker Barthel

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Natur- und Landschaftspflege



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000054 Bänke für die Anlagen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.150	2.150		2.150	2.150	2.150	2.150	10.750
13	= Summe Auszahlungen		2.150	2.150		2.150	2.150	2.150	2.150	10.750
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		2.150	2.150		2.150	2.150	2.150	2.150	10.750
Fortlaufender Ansatz.										
5100203 Verrohrung Stöpgeshofer Siefen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000						100.000
13	= Summe Auszahlungen			100.000						100.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			100.000						100.000

Einfassung und Neuverlegung des Bachlaufes im Zusammenhang mit der Gewerbeerschließung Egener Str..



Beschreibung

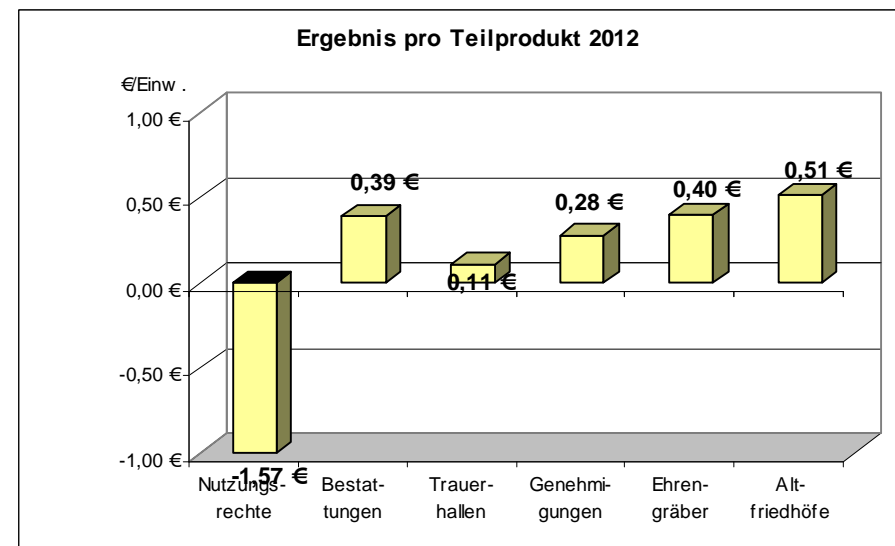
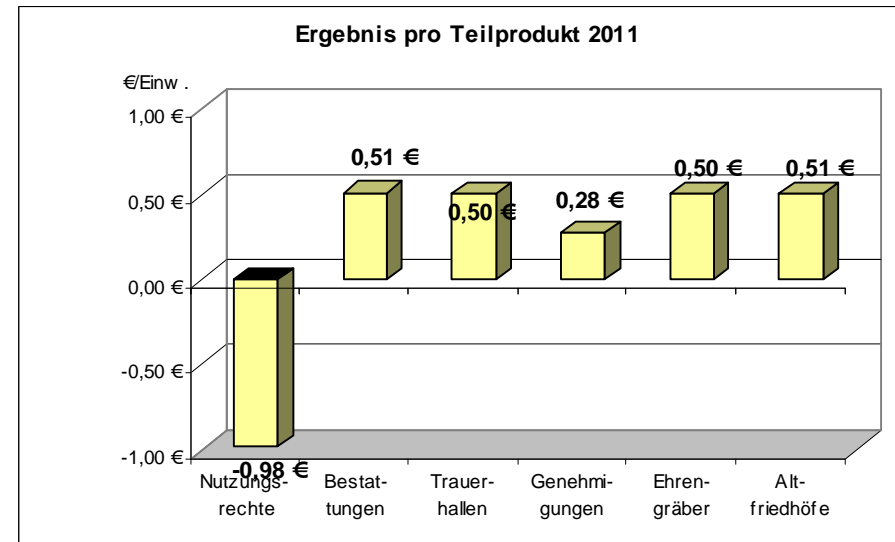
Die Friedhöfe werden als kostendeckende Einrichtung mit dem Verleih von Nutzungsrechten, Bestattungen und Trauerhallennutzung betrieben. Die Produktgruppe umfasst auch die Pflege der Altfriedhöfe, Kriegs- und Ehrengräber.

Ziele

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Grabstätten und Bestattungsformen unter Berücksichtigung der jeweils wirtschaftlichsten Betriebsform und Gewährleistung einer dauerhaften Vollkostendeckung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,628	0,628	0,628	0,628	0,628	0,628
Ergebnis pro Einwohner/in	0,67 €	1,34 €	0,12 €	-0,40 €	-0,81 €	-0,79 €
<u>Aufwandsdeckungsgrade:</u>						
Gesamt	98 %	93 %	99 %	102 %	105 %	104 %
Nutzungsrechte	96 %	109 %	115 %	117 %	121 %	121 %
Bestattungen	79 %	84 %	88 %	90 %	91 %	91 %
Trauerhallen	84 %	81 %	95 %	101 %	101 %	100 %
Genehmigungen	51 %	42 %	42 %	43 %	43 %	42 %
Ehrengräber	69 %	21 %	25 %	25 %	24 %	24 %
Altfriedhöfe	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Aufwand/qm						
Unterhaltung und Pflege Friedhöfe ¹	2,20 €	2,14 €	2,13 €	2,19 €	2,21 €	2,23 €
davon Westfriedhof	2,07 €	2,00 €	1,99 €	2,05 €	2,07 €	2,09 €
davon Dorffriedhöfe	2,58 €	2,54 €	2,53 €	2,59 €	2,61 €	2,62 €



¹ Gesamtfläche Friedhöfe ohne Altfriedhöfe: 117.415 qm – davon Westfriedhof: 87.250 qm

Haushaltsplan 2012

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.13.02 Friedhöfe

Jürgen Baldsiefen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.057	-3.075	-3.075	-3.075	-3.075	-3.075
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-368.838	-401.447	-410.367	-419.289	-428.209	-428.209
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-258					
10	= Ordentliche Erträge	-374.353	-405.722	-414.642	-423.564	-432.484	-432.484
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.397	56.170	47.379	46.340	44.757	44.762
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.804	11.545	11.706	11.978	12.213
17	= Ordentliche Aufwendungen	51.397	63.974	58.924	58.046	56.735	56.975
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-322.955	-341.748	-355.718	-365.518	-375.749	-375.509
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		30.426	26.740	23.772	22.476	20.694
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		30.426	26.740	23.772	22.476	20.694
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-322.955	-311.322	-328.978	-341.746	-353.273	-354.814
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-322.955	-311.322	-328.978	-341.746	-353.273	-354.814
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	212.181	342.571	331.736	332.416	334.503	336.602
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-110.775	31.248	2.758	-9.330	-18.770	-18.213

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Friedhöfe (1.13.02)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	414200	- 4.057 €	- 3.075 €	- 3.075 €	Zuweisungen vom Land
4	432100	- 368.838 €	- 401.447 €	- 410.367 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
5	441200	- 1.200 €	- 1.200 €	- 1.200 €	Mieten und Pachten
6	443900	- 258 €	- €	- €	Andere sonstige Kostenerstattungen
13	522100	91 €	- €	- €	Strom
	522700	1.854 €	1.790 €	1.795 €	Wasser
	523100	21.595 €	25.800 €	21.520 €	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw.
	523130	1.245 €	1.300 €	2.192 €	Reinigung und Winterdienst für Grundstücke
	523200	44 €	- €	- €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
	523710	17.567 €	18.480 €	14.832 €	Abfallentsorgung
	529100	9.003 €	8.800 €	7.040 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	573100	- €	6.620 €	8.254 €	Abschreibungen auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen un bebauter Grundstücke
	576100	- €	1.184 €	3.291 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
20	551200	- €	176 €	172 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	30.250 €	26.568 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	212.181 €	234.900 €	234.900 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	48.300 €	49.485 €	Gebäudeumlage
	943100	- €	2.834 €	3.067 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- €	4.362 €	4.147 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	943300	- €	35.743 €	36.693 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	16.431 €	3.443 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		- 110.775 €	31.248 €	2.758 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Jürgen Baldsiefen

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Friedhöfe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.546	-3.075	-3.075		-3.075	-3.075	-3.075
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-357.600	-401.447	-410.367		-419.289	-428.209	-428.209
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-900	-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-258						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-362.304	-405.722	-414.642		-423.564	-432.484	-432.484
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.422	56.170	47.379		46.340	44.757	44.762
15	- sonstige Auszahlungen	-120						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.302	56.170	47.379		46.340	44.757	44.762
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-311.002	-349.552	-367.263		-377.224	-387.727	-387.722
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.571	40.000	28.000		21.000	15.000	15.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.305	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
30	= investive Auszahlungen	6.876	42.500	30.500		23.500	17.500	17.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	6.876	42.500	30.500		23.500	17.500	17.500

Haushaltsplan 2012

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.13.02 Friedhöfe

Jürgen Baldsiefen



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000037 Betriebs- und Geschäftsausstattung Friedhöfe										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.305	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	14.473	24.473
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								1.015	1.015
13	= Summe Auszahlungen	1.305	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	15.488	25.488
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.305	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	15.488	25.488

Fortlaufender Ansatz.

5100109 Erweiterung Dorffriedhöfe										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.571	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	56.979	116.979
13	= Summe Auszahlungen	5.571	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	56.979	116.979
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.571	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	56.979	116.979

Fortlaufender Ansatz.

5100202 Erneuerung Zaunanlagen Friedhöfe										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			13.000		6.000				19.000
13	= Summe Auszahlungen			13.000		6.000				19.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			13.000		6.000				19.000

Ersatz für abgängige Zugangssperren an einigen Friedhofsanlagen.



Produktbereichsbudget **14**

Umweltschutz

Haushaltsplan 2012

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

Viviane Stöltzing



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-200	-200	-57.200	-200	-200	-200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
10	= Ordentliche Erträge	-200	-25.200	-82.200	-25.200	-25.200	-25.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.605	35.400	85.000	28.000	28.000	28.000
15	- Transferaufwendungen		1.200	500	500	500	500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	200	200	200	200	200	200
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.805	36.800	85.700	28.700	28.700	28.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.605	11.600	3.500	3.500	3.500	3.500
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.605	11.600	3.500	3.500	3.500	3.500
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.605	11.600	3.500	3.500	3.500	3.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		11.953	10.387	10.423	10.696	10.920
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.605	23.553	13.887	13.923	14.196	14.420

Haushaltsplan 2012

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

Viviane Stöltzing



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-200	-200	-57.200		-200	-200	-200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-200	-25.200	-82.200		-25.200	-25.200	-25.200
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.429	35.400	85.000		28.000	28.000	28.000
14	- Transferauszahlungen		1.200	500		500	500	500
15	- sonstige Auszahlungen	200	200	200		200	200	200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.629	36.800	85.700		28.700	28.700	28.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.429	11.600	3.500		3.500	3.500	3.500

Haushaltsplan 2012

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Viviane Stöling

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz



Beschreibung

Zur Produktgruppe Umweltschutz zählen die Leistungen zu Bodenschutz, Altlasten und Emissionen. Das bedeutet, dass Untergrundverunreinigungen bei Planungen geprüft und beachtet werden müssen, gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu sichern sind sowie Vorsorge vor möglichen Gesundheitsbeeinträchtigungen zu treffen ist. Hierzu werden historische Recherchen, Erstbewertungen, Gefährdungsabschätzungen, Sanierungsuntersuchungen und Sicherungen/Sanierungen eingesetzt. Altlastverdachtsflächen werden im Rahmen von Bauleitplanungen und Bauvorhaben erfasst. Zudem wird ein Verdachtsflächenkataster beim Oberbergischen Kreis geführt.

Ziele

Schnelle aber angemessene Reaktion bei Verdachtsflächen, im Sinne einer Gefahrenabwehr.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,160	0,160	0,160	0,160	0,160	0,160
Ergebnis pro Einwohner/in	0,07 €	1,01 €	0,60 €	0,60 €	0,61 €	1,62 €

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Viviane Stöltzing

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-200	-200	-57.200	-200	-200	-200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
10	= Ordentliche Erträge	-200	-25.200	-82.200	-25.200	-25.200	-25.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.605	35.400	85.000	28.000	28.000	28.000
15	- Transferaufwendungen		1.200	500	500	500	500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	200	200	200	200	200	200
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.805	36.800	85.700	28.700	28.700	28.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.605	11.600	3.500	3.500	3.500	3.500
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.605	11.600	3.500	3.500	3.500	3.500
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.605	11.600	3.500	3.500	3.500	3.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		11.953	10.387	10.423	10.696	10.920
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.605	23.553	13.887	13.923	14.196	14.420

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Umweltschutz (1.14.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	414200	- €	- €	- 57.000 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Landesförderung zur Erstellung eines örtlicher Klimaschutzkonzeptes.</i>
	414500	- 200 €	- 200 €	- 200 €	Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich <i>hier: Spende der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen für den Mitgliedsbeitrag zum Klimabund.</i>
7	452410	- €	- 25.000 €	- 25.000 €	Sonstige Ausgleichszahlungen <i>hier: Finanzielle Ausgleichsleistungen für Eingriffe in die Natur.</i>
13	529100	1.605 €	35.000 €	85.000 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Mit 60 T€ Kosten für ein Klimaschutzkonzept.</i>
	529900	- €	400 €	- €	Andere sonstige Sach- und Dienstleistungen
15	531900	- €	1.200 €	500 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Zuschüsse der Stadt zu kleineren Umweltprojekten.</i>
16	544300	200 €	200 €	200 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Mitgliedsbeitrag der Stadt im Klimabund.</i>
28	943300	- €	9.902 €	8.545 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	2.050 €	1.841 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		1.605 €	23.553 €	13.887 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Viviane Stöltzing

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-200	-200	-57.200		-200	-200	-200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-200	-25.200	-82.200		-25.200	-25.200	-25.200
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.429	35.400	85.000		28.000	28.000	28.000
14	- Transferauszahlungen		1.200	500		500	500	500
15	- sonstige Auszahlungen	200	200	200		200	200	200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.629	36.800	85.700		28.700	28.700	28.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.429	11.600	3.500		3.500	3.500	3.500



Produktbereichsbudget **15**

Wirtschaft und Tourismus

mit den Teilplänen:

- Wirtschaftsförderung
- Tourismus
- Märkte

Haushaltsplan 2012

1.15 Wirtschaft und Tourismus



verantwortlich:

Michael von Rekowski

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.300		-2.000	-4.000	-2.000	-2.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.684	-26.400	-25.700	-25.700	-25.700	-25.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.645	-2.200	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-224	-400	-800	-800	-800	-800
10	= Ordentliche Erträge	-34.853	-29.000	-34.000	-36.000	-34.000	-34.000
11	- Personalaufwendungen	57.814	96.265	116.421	114.581	116.454	116.043
12	- Versorgungsaufwendungen		5.200	6.215	6.309	6.403	6.499
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.615	64.637	54.959	58.959	54.960	54.960
15	- Transferaufwendungen	3.165	1.500				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.873	9.790	14.419	13.370	13.266	12.219
17	= Ordentliche Aufwendungen	150.467	177.392	192.015	193.220	191.083	189.721
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	115.614	148.392	158.015	157.220	157.083	155.721
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	649	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	649	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	116.262	153.392	160.015	159.220	159.083	157.721
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	116.262	153.392	160.015	159.220	159.083	157.721
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-44.165	-46.151	-45.079	-45.915	-45.582

Haushaltsplan 2012**1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich:

Michael von Rekowski

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.599	68.959	66.315	65.903	68.799	69.748
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	144.861	178.187	180.179	180.043	181.967	181.887

Haushaltsplan 2012

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.300		-2.000		-4.000	-2.000	-2.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.423	-26.400	-25.700		-25.700	-25.700	-25.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.308	-2.200	-5.500		-5.500	-5.500	-5.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-224	-400	-800		-800	-800	-800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-130						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-34.384	-29.000	-34.000		-36.000	-34.000	-34.000
10	- Personalauszahlungen	56.371	76.758	77.753		78.531	79.309	80.087
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.141	64.600	54.920		58.920	54.920	54.920
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	649	5.000	2.000		2.000	2.000	2.000
14	- Transferauszahlungen	3.165	1.500					
15	- sonstige Auszahlungen	25.455	6.550	11.700		10.628	10.500	9.428
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124.781	154.408	146.373		150.079	146.729	146.435
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	90.397	125.408	112.373		114.079	112.729	112.435
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						16.800	
30	= investive Auszahlungen						16.800	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)						16.800	



Beschreibung

Wirtschaftsförderung wird in Wipperfürth durch das Wirtschaftsforum und seine Arbeitskreise, die städtische Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (WEG) und die Stadt selber geleistet. Zu ihr zählt eine aktive Zusammenarbeit mit dem Kreis und die eigene Bestandspflege und –entwicklung, Ansiedlungsförderung, Entwicklung von Standortfaktoren und die Unterstützung gewerblicher Interessenten durch die städt. „Gewerbelotsin“. Die Wirtschaftsförderung versteht sich als Vermittlerin zwischen Unternehmern, anderen Behörden und der Stadt. Auch soll über Fördermöglichkeiten informiert werden. Hierzu finden regelmäßige „WIP – Treffs“ und Unternehmergegespräche statt. Die Stadt führt eine Unternehmerdatenbank und eine Gewerbeblächendateien.

Ziele

- 1) Arbeitsplätze am Ort stabilisieren, entwickeln und durch Gewerbeansiedlungen um 150 Arbeitsplätze bis zum Jahr 2015 erhöhen.
- 2) Die Entwicklungsförderung im Dienstleistungssektor wird bis zur Überschreitung des Kreisdurchschnittes (Beschäftigte) verstärkt unterstützt.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,338	0,338	0,338	0,338	0,338	0,338
Ergebnis pro Einwohner/in	2,54 €	4,22 €	3,32 €	3,32 €	3,38 €	3,38 €
Zahl aller Beschäftigten am Arbeitsort	7000	7.000	7.050	7.100	7.150	7.200
Kaufkraft je Einw.	19.278 ¹ €	19.278 ² €	19.278 ³ €	19.300 €	19.350 €	19.400 €
Saldo Gewer- bean- und - abmeldungen	0 ⁴	+ 30	+30	+30	+30	+30

¹ GfK-Kaufkraft im Jahr 2009 (IHK 2009)

² GfK-Kaufkraft im Jahr 2009 (IHK 2009)

³ GfK-Kaufkraft im Jahr 2009 (IHK 2009)

⁴ Gewerbeanmeldungen des Jahres 2009 (LDS Landesdatenbank)

Haushaltsplan 2012

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

1.15.01 Wirtschaftsförderung

Michael von Rekowski



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.726	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
10	= Ordentliche Erträge	-1.726	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
11	- Personalaufwendungen	12.455	18.247	13.016	12.657	12.903	12.777
12	- Versorgungsaufwendungen		832	994	1.009	1.025	1.040
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.235	60.009	48.009	48.009	48.009	48.009
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	129	828	733	737	741	745
17	= Ordentliche Aufwendungen	72.819	79.915	62.752	62.413	62.677	62.571
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	71.093	78.415	61.252	60.913	61.177	61.071
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	649	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	649	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	71.742	83.415	63.252	62.913	63.177	63.071
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	71.742	83.415	63.252	62.913	63.177	63.071
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	532	14.969	13.796	14.000	15.245	15.287
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	72.274	98.385	77.048	76.912	78.423	78.358

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Wirtschaftsförderung (1.15.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
5	441200	- 1.726 €	- 1.500 €	- 1.500 €	Mieten und Pachten <i>hier: Verpachtung von Anschlagsäulen im Stadtgebiet.</i>
11	501100	5.834 €	6.274 €	6.600 €	Bezüge der Beamten
	501110	- €	- €	120 €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	155 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	4.734 €	5.022 €	- €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	81 €	80 €	- €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	236 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	3.176 €	3.907 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	391 €	400 €	- €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	1.007 €	1.050 €	- €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	527 €	630 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	5 €	6 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	1.143 €	1.208 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	520 €	545 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	19 €	50 €	- €	Pauschalierete Lohnsteuer
12	514100	- €	832 €	994 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600	- €	6 €	5 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	525600	60.235 €	60.000 €	48.000 €	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen <i>hier: Erstattung von Wirtschaftsförderungsleistungen an die städtische WEG mbH.</i>
	529100	- €	2 €	4 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
16	541300	- €	40 €	39 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	6 €	5 €	Personalnebenaufwendungen
	542800	129 €	120 €	150 €	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten
	543100	- €	68 €	46 €	Büromaterial
	543110	- €	3 €	3 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	164 €	132 €	Porto
	543500	- €	228 €	190 €	Telefon
	543600	- €	2 €	1 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	5 €	4 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	5 €	5 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	131 €	134 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	32 €	- €	Unfallversicherung
	544140	- €	25 €	25 €	Eigenschadenversicherung
20	551600	649 €	5.000 €	2.000 €	Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen <i>Soweit noch keine Refinanzierung über eine Vermarktung erfolgt ist, erstattet die Stadt der WEG mbH die Zwischenfinanzierungskosten zur Erschließung des II. Bauabschnittes im Gewerbegebiet Klingsiepen Süd.</i>
28	912100	532 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	2.593 €	2.389 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	60 €	60 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	3.017 €	3.265 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	2.375 €	2.049 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	6.924 €	6.032 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und
		72.274 €	98.385 €	77.048 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.389	-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.389	-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
10	- Personalauszahlungen	12.549	12.876	6.720		6.787	6.854	6.922
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.819	60.000	48.000		48.000	48.000	48.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	649	5.000	2.000		2.000	2.000	2.000
15	- sonstige Auszahlungen	139	120	150		150	150	150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.156	77.996	56.870		56.937	57.004	57.072
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	46.767	76.496	55.370		55.437	55.504	55.572
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						16.800	
30	= investive Auszahlungen						16.800	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)						16.800	

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5000084 Weihnachtsbeleuchtung (Finanzierungszuschuss)										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						16.800			16.800
13	= Summe Auszahlungen						16.800			16.800
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						16.800			16.800

Vorgesehene städtische Beteiligung an den Umrüstkosten des Einkaufsverbandes ESW.

Beschreibung

Die Produktgruppe Tourismus beinhaltet die touristische Öffentlichkeitsarbeit, die Mitgestaltung der Naturarena Bergisches Land, Hanse-Angelegtheiten und die Zusammenarbeit mit Gastronomie und Hotellerie.

Ziele

Grundsätzlich: Attraktive Freizeit-/Ferien- und Erholungsstadt Wipperfürth!
Entwicklung/Schärfung eines eigenen Tourismus-Profiles der Stadt Wipperfürth mit „i“ Kennzeichnung innerhalb der Naturarena.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,645	0,645	0,645	0,645	0,645	0,645
Ergebnis pro Einwohner/in	0,96 €	3,07 €	4,02 €	4,02 €	4,02 €	4,14 €
Über- nachtungen/Jahr	35.600	36.800	36.800	36.800	36.800	36.800
Auslastungsgrad Betten in %	29	30	30	30	30	30

Haushaltsplan 2012

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

1.15.02 Tourismus

Lothar Wollnik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.300		-2.000	-4.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.919	-700	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-8.219	-700	-6.500	-8.500	-6.500	-6.500
11	- Personalaufwendungen	33.142	63.025	87.900	86.411	87.848	87.487
12	- Versorgungsaufwendungen		4.160	4.972	5.047	5.123	5.199
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.245	1.623	3.225	7.225	3.225	3.225
15	- Transferaufwendungen	3.165	1.500				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.744	8.484	13.270	12.213	12.101	11.045
17	= Ordentliche Aufwendungen	62.297	78.793	109.368	110.896	108.296	106.956
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	54.077	78.093	102.868	102.396	101.796	100.456
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	54.077	78.093	102.868	102.396	101.796	100.456
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	54.077	78.093	102.868	102.396	101.796	100.456
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-44.165	-46.151	-45.079	-45.915	-45.582
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.725	37.629	36.414	35.876	37.236	37.928
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	55.802	71.557	93.130	93.193	93.117	92.803

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Tourismus (1.15.02)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
2	414900	- 2.300 €	- €	- 2.000 €	Zuschüsse von übrigen Bereichen <i>hier: Sponsoring von Werbemitteln.</i>
5	441100	- 5.919 €	- 700 €	- 4.000 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Verkauf städtischer Werbemittel.</i>
6	442800	- €	- €	- 500 €	Erstattungen von privaten Unternehmen <i>hier: Vermarktung der Smartphone-City-App.</i>
11	501100	22.720 €	10.549 €	31.700 €	Bezüge der Beamten <i>hier: Minderaufwendungen in 2011 durch Erziehungsurlaub einer Mitarbeiterin.</i>
	501110	- €	- €	550 €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	843 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	5.284 €	30.627 €	19.800 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten <i>hier: Mehrkosten u.a. durch Erziehungsurlaubsvertretung</i>
	501210	244 €	440 €	335 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501220	- €	2.220 €	- €	Überstunden für tariflich Beschäftigte
	501240	1.924 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	5.341 €	18.765 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	861 €	230 €	1.390 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	1.233 €	6.300 €	3.650 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	2.635 €	3.149 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	3 €	3 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	1.921 €	5.804 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	2.600 €	2.724 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	35 €	160 €	30 €	Pauschalierte Lohnsteuer
12	514100	- €	4.160 €	4.972 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600	- €	18 €	14 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	524900	1.245 €	1.600 €	2.000 €	Andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen <i>hier: u.a. Kostenbeteiligung an der Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt.</i>
	529100	- €	6 €	1.211 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
15	531900	3.165 €	1.500 €	- €	Zuschüsse an übrige Bereiche
16	541200	137 €	80 €	- €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	110 €	106 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	16 €	13 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	6 €	187 €	127 €	Büromaterial
	543110	- €	9 €	7 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	450 €	364 €	Porto
	543500	- €	627 €	523 €	Telefon
	543600	- €	4 €	4 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543800	22.651 €	4.400 €	9.600 €	Werbung <i>hier: Werbeartikel, Prospektmaterial und Flyer; Teilnahme an Hanse-Tagen und am NRW-Tag.</i>
	543900	- €	13 €	11 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	13 €	13 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	360 €	367 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	196 €	117 €	Unfallversicherung
	544140	- €	68 €	69 €	Eigenschadenversicherung
	544300	1.950 €	1.950 €	1.950 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Naturarena Bergisches Land e.V. (1.600 €), Westf.Hansebund (250 €), Jugendherbergswerk (100 €).</i>

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
28	912100	1.725 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	4.549 €	3.130 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	2.025 €	2.008 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	23.644 €	24.399 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	- €	10.534 €	9.524 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und
		55.802 €	71.557 €	93.130 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Lothar Wollnik

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.300		-2.000		-4.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.919	-700	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.219	-700	-6.500		-8.500	-6.500	-6.500
10	- Personalauszahlungen	31.580	50.526	57.455		58.030	58.605	59.180
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.225	1.600	3.200		7.200	3.200	3.200
14	- Transferauszahlungen	3.165	1.500					
15	- sonstige Auszahlungen	25.316	6.430	11.550		10.478	10.350	9.278
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.286	60.056	72.205		75.708	72.155	71.658
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	53.067	59.356	65.705		67.208	65.655	65.158



Beschreibung

Organisation und Durchführung des Wochenmarktes sowie anderer saisonaler Märkte (Advents-, mittelalterlicher Handwerker-, Hansemarkt u. Stadtfest), Feste sowie Veranstaltungen.

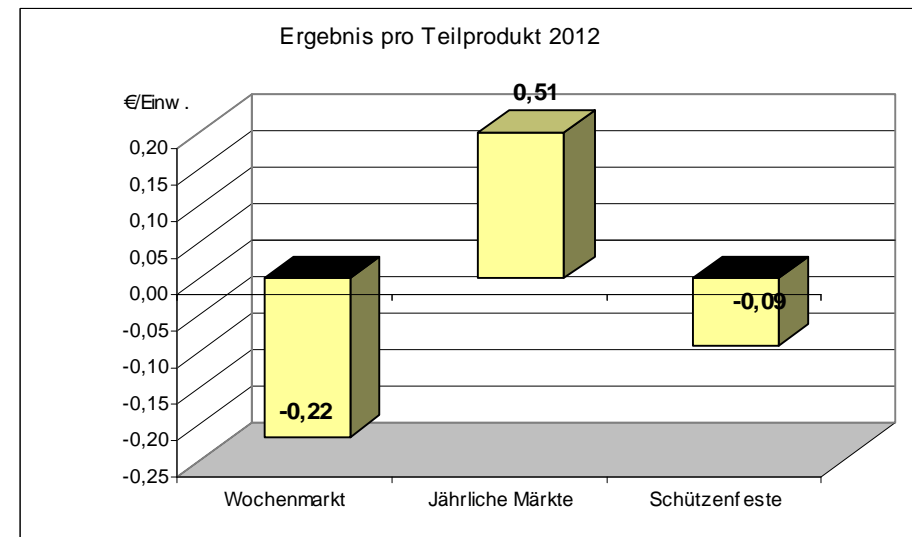
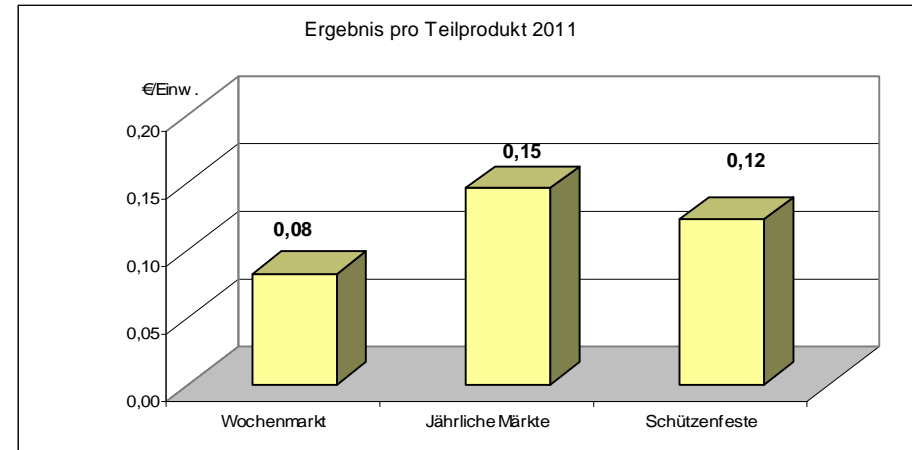
Ziele

Grundsätzlich tragen die Märkte zur Attraktivität der Einkaufsstadt Wipperfürth aktiv bei.

Der wöchentliche Markt in Wipperfürth ist in seiner Angebotsvielfalt zu erhalten und nach Möglichkeit auszubauen.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,250	0,250	0,250	0,250	0,250	0,250
Ergebnis pro Einwohner/in	0,19 €	0,35 €	0,43 €	0,43 €	0,45 €	0,46 €
Festhändler des Wochenmärkte	19	19	19	19	19	19
Anzahl der Märkte (ohne Wochenmärkte)	4	4	4	4	4	4



Haushaltsplan 2012

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

1.15.03 Märkte

Ulrich Bürger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.684	-26.400	-25.700	-25.700	-25.700	-25.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-224	-400	-300	-300	-300	-300
10	= Ordentliche Erträge	-24.908	-26.800	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
11	- Personalaufwendungen	12.216	14.993	15.505	15.512	15.704	15.779
12	- Versorgungsaufwendungen		208	249	252	256	260
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.135	3.005	3.726	3.726	3.726	3.726
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		478	416	420	425	429
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.351	18.684	19.895	19.911	20.110	20.195
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-9.557	-8.116	-6.105	-6.089	-5.890	-5.805
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-9.557	-8.116	-6.105	-6.089	-5.890	-5.805
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	-9.557	-8.116	-6.105	-6.089	-5.890	-5.805
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.342	16.361	16.106	16.028	16.318	16.532
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	16.785	8.245	10.001	9.938	10.428	10.726

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Märkte (1.15.03)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
4	431100	- 400 €	- 200 €	- 500 €	Verwaltungsgebühren
	432100	- 24.284 €	- 26.200 €	- 25.200 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
6	442900	- 224 €	- 400 €	- 300 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Erstattung von Bewirtschaftungskosten durch Marktbeschicker.</i>
11	501100	1.921 €	1.990 €	2.100 €	Bezüge der Beamten
	501110	- €	- €	40 €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	50 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	7.461 €	8.666 €	8.700 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	59 €	130 €	173 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	491 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	1.007 €	1.243 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	619 €	700 €	690 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	1.576 €	1.800 €	1.800 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	132 €	157 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	5 €	6 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	362 €	384 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	130 €	136 €	Rückstellungen für Beihilfe
509100	38 €	70 €	75 €	Pauschalierte Lohnsteuer	
12	514100	- €	208 €	249 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522100	2.245 €	2.200 €	2.200 €	Strom
	522700	222 €	400 €	400 €	Wasser
	522800	- €	400 €	400 €	Abwasser
	523100	667 €	- €	720 €	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw.
	523600	- €	4 €	3 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	- €	1 €	2 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
16	541300	- €	25 €	24 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	4 €	3 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	43 €	29 €	Büromaterial
	543110	- €	2 €	2 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	102 €	83 €	Porto
	543500	- €	143 €	119 €	Telefon
	543600	- €	1 €	1 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	3 €	2 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	3 €	3 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	82 €	83 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	55 €	51 €	Unfallversicherung
	544140	- €	16 €	16 €	Eigenschadenversicherung
28	912100	26.342 €	13.100 €	13.100 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	414 €	285 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	37 €	37 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	944200	- €	2.810 €	2.684 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
		16.785 €	8.245 €	10.001 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

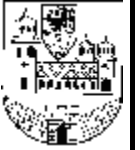
Ulrich Bürger

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.03 Märkte



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.423	-26.400	-25.700		-25.700	-25.700	-25.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-224	-400	-300		-300	-300	-300
7	+ Sonstige Einzahlungen	-130						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.776	-26.800	-26.000		-26.000	-26.000	-26.000
10	- Personalauszahlungen	12.243	13.356	13.578		13.714	13.850	13.985
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.096	3.000	3.720		3.720	3.720	3.720
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.339	16.356	17.298		17.434	17.570	17.705
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-9.437	-10.444	-8.702		-8.566	-8.430	-8.295



Produktbereichsbudget **16**

Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2012

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Herbert Willms

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.515.311	-20.471.750	-26.673.500	-28.191.750	-29.385.000	-30.548.250
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-536.920	-5.805.153	-3.905.908		-499.312	-165.331
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.221.400	-1.140.000	-1.184.000	-1.184.000	-1.184.000	-1.184.000
10	= Ordentliche Erträge	-21.273.631	-27.416.903	-31.763.408	-29.375.750	-31.068.312	-31.897.581
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			12.800			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.136					
15	- Transferaufwendungen	11.846.187	11.668.602	12.642.962	13.233.357	12.828.731	13.066.272
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.162	65.000	15.000	15.000	15.000	15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.939.485	11.733.602	12.670.762	13.248.357	12.843.731	13.081.272
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-9.334.147	-15.683.301	-19.092.646	-16.127.393	-18.224.581	-18.816.309
19	+ Finanzerträge	-3.293	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	440.468	712.000	732.000	806.000	864.000	901.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	437.175	708.700	728.700	802.700	860.700	897.700
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-8.896.971	-14.974.601	-18.363.946	-15.324.693	-17.363.881	-17.918.609
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-8.896.971	-14.974.601	-18.363.946	-15.324.693	-17.363.881	-17.918.609
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		250.742	271.826	268.089	281.044	285.659
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.896.971	-14.723.859	-18.092.120	-15.056.604	-17.082.837	-17.632.950

Haushaltsplan 2012

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Herbert Willms

Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.554.680	-20.471.750	-26.673.500		-28.191.750	-29.385.000	-30.548.250
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-536.920	-5.805.153	-3.905.908			-499.312	-165.331
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.257.742	-1.140.000	-1.184.000		-1.184.000	-1.184.000	-1.184.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3.604	-3.300	-3.300		-3.300	-3.300	-3.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.352.946	-27.420.203	-31.766.708		-29.379.050	-31.071.612	-31.900.881
10	- Personalauszahlungen	7.144						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			12.800				
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	447.600	712.000	732.000		806.000	864.000	901.000
14	- Transferauszahlungen	11.674.649	11.668.602	12.642.962		13.233.357	12.828.731	13.066.272
15	- sonstige Auszahlungen	83.133	65.000	15.000		15.000	15.000	15.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.212.525	12.445.602	13.402.762		14.054.357	13.707.731	13.982.272
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-9.140.420	-14.974.601	-18.363.946		-15.324.693	-17.363.881	-17.918.609
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.049.273	-1.913.810	-1.705.331		-1.739.000	-1.774.000	-1.878.200
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-29.153						
23	= investive Einzahlungen	-2.078.426	-1.913.810	-1.705.331		-1.739.000	-1.774.000	-1.878.200
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	70.630	197.618					
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	161.000						
30	= investive Auszahlungen	231.630	197.618					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-1.846.796	-1.716.192	-1.705.331		-1.739.000	-1.774.000	-1.878.200



Beschreibung

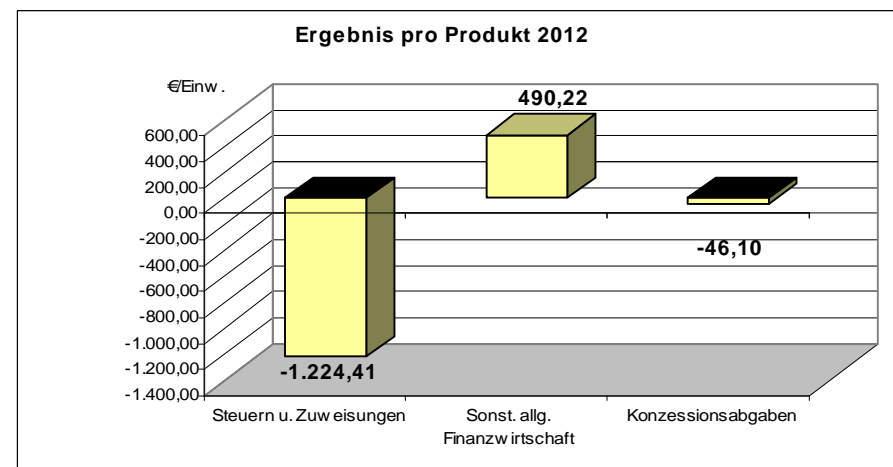
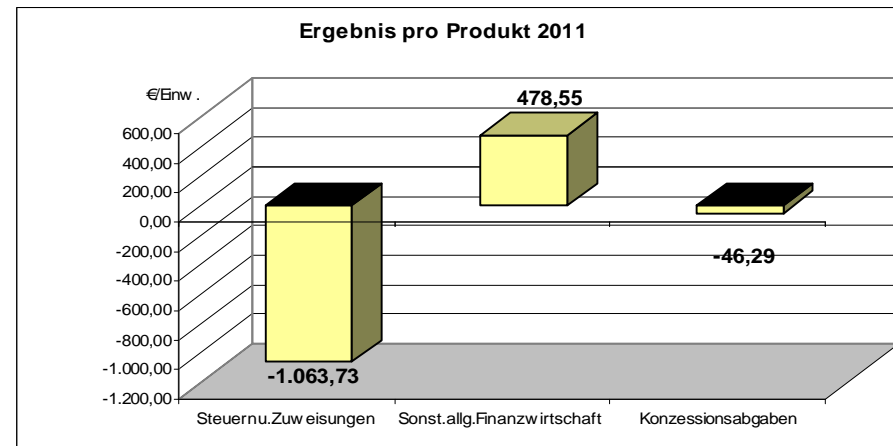
In diesem Produktbereich werden die zentralen Deckungsmittel und der zentrale Aufwand des Haushaltes dargestellt: Erlöse aus Grundsteuern, Gewerbesteuern, Anteil an Einkommenssteuern etc. sowie Erträge durch Konzessionsabgaben sowie Aufwand aus Kreisumlage und Kreditwirtschaft. Im Dienste der Fachbereiche sind hier zentral die bestmöglichen Rahmenbedingungen in Aufwand und Ertrag für die Erledigung der Fachbereichsprodukte zu schaffen.

Ziele

Vermeidung eines vollständigen Eigenkapitalverzehrs.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Stellenanteile	0,420	0,420	0,420	0,420	0,420	0,420
Ergebnis pro Einwohner/in	-378,55 €	-631,45 €	-780,30 €	-649,38 €	-736,77 €	-760,50 €
Fremdkapital-Zinsen:						
Aufwand/Einw. gesamt	128,75 €	132,29 €	113,22 €	106,21 €	101,55 €	96,69 €
langfristig ¹	102,50 €	87,37 €	82,17 €	75,39 €	71,23 €	66,33 €
kurzfristig	26,25 €	30,54 €	31,05 €	30,82 €	30,32 €	30,36 €



¹ Die Aufwendungen für Fremdkapitalzinsen werden ab dem Haushalt 2007 auf alle vermögensbindende Objekt verrechnet und auf die externen Produkte verteilt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Herbert Willms

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.515.311	-20.471.750	-26.673.500	-28.191.750	-29.385.000	-30.548.250
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-536.920	-5.805.153	-3.905.908		-499.312	-165.331
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.221.400	-1.140.000	-1.184.000	-1.184.000	-1.184.000	-1.184.000
10	= Ordentliche Erträge	-21.273.631	-27.416.903	-31.763.408	-29.375.750	-31.068.312	-31.897.581
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			12.800			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.136					
15	- Transferaufwendungen	11.846.187	11.668.602	12.642.962	13.233.357	12.828.731	13.066.272
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.162	65.000	15.000	15.000	15.000	15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.939.485	11.733.602	12.670.762	13.248.357	12.843.731	13.081.272
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-9.334.147	-15.683.301	-19.092.646	-16.127.393	-18.224.581	-18.816.309
19	+ Finanzerträge	-3.293	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	440.468	712.000	732.000	806.000	864.000	901.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	437.175	708.700	728.700	802.700	860.700	897.700
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-8.896.971	-14.974.601	-18.363.946	-15.324.693	-17.363.881	-17.918.609
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-8.896.971	-14.974.601	-18.363.946	-15.324.693	-17.363.881	-17.918.609
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		250.742	271.826	268.089	281.044	285.659
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.896.971	-14.723.859	-18.092.120	-15.056.604	-17.082.837	-17.632.950

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Allgemeine Finanzwirtschaft (1.16.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
1	401100	- 141.583 €	- 144.000 €	- 145.000 €	Grundsteuer A Grundsteuer B hier: Der bisherige örtliche Hebesatz von 410 v.H. lag unter dem seit 2011 im Gemeindefinanzausgleich geltenden neuen Fiktivhebesatz des Landes von 413 v.H. Zur Vermeidung finanzieller Nachteile und auch entsprechender Weisung der Kommunalaufsicht erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2012 eine Erhöhung der Grundsteuer B. Das erwartete Mehraufkommen wird auf jährlich 20 T€ geschätzt. Gewerbesteuer hier: Die Ansatzermittlung berücksichtigt das voraussichtliche Aufkommen in 2011 von voraussichtlich 12 Mio. € und die Orientierungsdaten des Innenministeriums für den Finanzplanungszeitraum bis 2015. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hier: Die Ansatzermittlung berücksichtigt das voraussichtliche Aufkommen in 2011 von voraussichtlich 7,9 Mio. € und die Orientierungsdaten des Innenministeriums für den Finanzplanungszeitraum bis 2015. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer Sonstige Vergnügungssteuer Hundesteuer hier: Die Ansatzermittlung berücksichtigt das voraussichtliche Aufkommen in 2012, zzgl. eines erwarteten Mehraufkommens von ca. 20 T€ aus der vorgesehenen Hundebestanderfassung im Stadtgebiet. Zweitwohnungssteuer Kompensationszahlung, Familienleistungsausgleich hier: Ausgleich für Verluste infolge der Verrechnung von Kindergeldzahlungen mit der in den Gemeindefinanzausgleich eingehenden Einkommensteuer. Grundbesitzabgaben aus Altdatenübernahme
	401200	- 2.766.835 €	- 2.805.000 €	- 2.825.000 €	
	401300	- 6.936.536 €	- 8.300.000 €	- 13.280.000 €	
	402100	- 7.440.623 €	- 7.100.000 €	- 8.140.000 €	
	402200	- 1.034.548 €	- 1.038.000 €	- 1.100.000 €	
	403200	- 115.880 €	- 110.000 €	- 110.000 €	
	403300	- 103.023 €	- 93.500 €	- 117.000 €	
	403500	- 26.583 €	- 26.250 €	- 26.500 €	
	405100	- 947.813 €	- 855.000 €	- 930.000 €	
	406100	- 1.886 €	- €	- €	
2	411100	- 508.911 €	- 5.805.153 €	- 3.905.908 €	Schlüsselzuweisungen vom Land hier: Der Ansatz beruht auf der 1. Modellrechnung des Landes vom 13.10.2011. Allgemeine Zuweisungen vom Land hier: Im Haushaltsjahr 2009 erfolgte die Abrechnung des Landes zu den Einheitsbedingten Lasten für die Jahre 2006 und 2008. Auf die Nachforderung für 2007 i.H.v. 197.503,25 € hat das Land verzichtet. Die endgültigen Festsetzungen ab 2009 stehen wegen der laufenden Kommunalverfassungsbeschwerden gegen das Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW weiter aus.
	413200	- 28.009 €	- €	- €	
7	452500	- 133.029 €	- 50.000 €	- 100.000 €	Nachforderungszinsen Gewerbesteuer hier: Ergibt sich nach einer endgültigen Gewerbesteuerfestsetzung eine Erhöhung auf die vorab erbrachten Vorauszahlungen, wird nach § 233 a Abgabenordnung dieser Differenzbetrag mit 0,5 % je Monat zulasten des Steuerpflichtigen verzinst. Der Zinslauf beginnt 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, für den die Steuer veranlagt wird. Konzessionsabgaben Die von der BEW GmbH (für Gas und Wasser), bzw. der BEW Netze GmbH (für Strom) zu leistenden Konzessionsabgaben orientieren sich am aktuellen Aufkommen.
	452600	- 1.088.371 €	- 1.090.000 €	- 1.084.000 €	
	529100	- €	- €	12.800 €	
13	529100	- €	- €	12.800 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen hier: Einmaliger Aufwand für die im Frühjahr 2012 vorgesehene Hundebestanderfassung.
14	578200	11.136 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen hier: Saldok der zum Jahresende aus- und eingebuchten Beträge aus befristeten Niederschlagungen städtischer Forderungen.

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
15	531900	236.570 €	- €	- €	Zuschüsse an übrige Bereiche hier: u.a. Reitverein Wipperfürth für Standortverlagerung, VfB Kreuzberg für Versicherungsanlage am Sportplatz und Dorfvereine in Agalhaberg für Parkplatzausbau. Gewerbesteuerumlage Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit hier: Sowohl die erhöhte Umlage zur Finanzierungsbeitrag, als auch die „normale“ Gewerbesteuerumlage (siehe Sachkonto 534100) werden nach diversen Gesetzen und Rechtsverordnungen über v.H.-Sätze (für 2012: 35 v.H. Normalumlage + 34 v.H. erhöhte Umlage = 69 v.H.) ermittelt, die mit dem geltenden Gewerbesteuerhebesatz der Kommune auf das örtliche Steueraufkommen angewendet werden (Gewerbesteuer ./ Hebesatz x Umlagesatz). Faktisch verbleiben über die Verrechnung der Gewerbesteuererträge mit diesen Umlagen und den Einfluss der städtischen Steuerkraft auf die Schlüsselzuweisung des Landes und die Kreisumlage nur ca. 12 bis 15 Cent je Euro Gewerbesteuererinnahme bei der Stadt! Kreisumlage hier: Die Ansatzplanung beruht auf den am 30.11.2011 vorgestellten Eckdaten des Oberbergischen Kreises für seine HSK-Planung ab 2012. Laut Verwaltungsentwurf beträgt der Umlagesatz -ohne Jugendamt- im Jahre 2012 insgesamt 47,0706 %. Ein Prozentpunkt an Kreisumlage macht für die Stadt Wipperfürth damit ca 225 T€ aus!
	534100	548.906 €	645.556 €	1.032.889 €	
	534200	564.589 €	645.556 €	1.003.378 €	
	537210	10.496.122 €	10.377.490 €	10.606.695 €	
	549700	82.162 €	15.000 €	15.000 €	
16	542700	- €	50.000 €	- €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz hier: Vorsorglich aufgenommener Ansatz für externe Beratungsleistungen bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz. Tatsächlich mussten diese Mittel nicht in Anspruch genommen werden, da ab Februar 2011 eine interne Stellenumsetzung in den Finanzservice möglich war. Erstattungszinsen Gewerbesteuer hier: Anpassung an die stark rückläufigen Gewerbesteuererträge der letzten Jahre.
19	461900	- 3.050 €	- 3.050 €	- 3.050 €	Zinserträge vom sonst. Inländischen Bereich hier: Zinsen für städtische Wohnungsbaukreditlinien. Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen hier: Dividende der Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG.
	469100	- 243 €	- 250 €	- 250 €	
20	551800	440.091 €	712.000 €	732.000 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute hier: Zinsaufwand Liquiditäts(Kassen)Kredite. Der Ansatz konnte gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert werden. Dies ist trotz ansteigendem Liquiditätsbedarf möglich, da 2/3 der Kreditbestände inzwischen mittelfristig und zinsgünstig festgelegt sind. Zinsaufwendungen Zinsähnliche Aufwendungen
	551900	248 €	- €	- €	
	559200	129 €	- €	- €	
28	943200	- €	29.341 €	42.567 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und RGM)
	944200	- €	221.401 €	229.260 €	
		- 8.896.971 €	- 14.723.859 €	- 18.092.120 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Herbert Wilms

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.554.680	-20.471.750	-26.673.500		-28.191.750	-29.385.000	-30.548.250
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-536.920	-5.805.153	-3.905.908			-499.312	-165.331
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.257.742	-1.140.000	-1.184.000		-1.184.000	-1.184.000	-1.184.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3.604	-3.300	-3.300		-3.300	-3.300	-3.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.352.946	-27.420.203	-31.766.708		-29.379.050	-31.071.612	-31.900.881
10	- Personalauszahlungen	7.144						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			12.800				
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	447.600	712.000	732.000		806.000	864.000	901.000
14	- Transferauszahlungen	11.674.649	11.668.602	12.642.962		13.233.357	12.828.731	13.066.272
15	- sonstige Auszahlungen	83.133	65.000	15.000		15.000	15.000	15.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.212.525	12.445.602	13.402.762		14.054.357	13.707.731	13.982.272
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-9.140.420	-14.974.601	-18.363.946		-15.324.693	-17.363.881	-17.918.609
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.049.273	-1.913.810	-1.705.331		-1.739.000	-1.774.000	-1.878.200
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-29.153						
23	= investive Einzahlungen	-2.078.426	-1.913.810	-1.705.331		-1.739.000	-1.774.000	-1.878.200
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	70.630	197.618					
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	161.000						
30	= investive Auszahlungen	231.630	197.618					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-1.846.796	-1.716.192	-1.705.331		-1.739.000	-1.774.000	-1.878.200

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Herbert Willms

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher	Gesamt
5100069 Investitionspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-854.693	-858.607	-911.861		-930.000	-949.000	-968.000	-4.498.455	-8.257.316
6	= Summe Einzahlungen	-854.693	-858.607	-911.861		-930.000	-949.000	-968.000	-4.498.455	-8.257.316
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-854.693	-858.607	-911.861		-930.000	-949.000	-968.000	-4.498.455	-8.257.316

Die allgemeine Investitionspauschale des Landes wird zunächst zentral im Teilfinanzplan 1.16.01 vereinnahmt. Die erforderliche Zuordnung zu den förderfähigen investiven Auszahlungen erfolgt im jeweiligen Jahresabschluss. Ab 2012 (bis 2021) wird der im Rahmen des Konjunkturpaketes vom Land vorfinanzierte 10%-ige Eigenanteil der Stadt für die Maßnahmen aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz vorab mit rd. 50.000 € jährlich in Abzug gebracht.

5100111 Schul- und Bildungspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-884.035	-877.347	-793.470		-809.000	-825.000	-910.200	-2.257.081	-5.594.751
6	= Summe Einzahlungen	-884.035	-877.347	-793.470		-809.000	-825.000	-910.200	-2.257.081	-5.594.751
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-884.035	-877.347	-793.470		-809.000	-825.000	-910.200	-2.257.081	-5.594.751

Anstelle einer Zuordnung der Einzahlung aus der Landespauschale zu einzelnen Investitionsmaßnahmen bereits in der Planung, erfolgt eine zentrale Ansatzveranschlagung im Teilfinanzplan 1.16.01. Die tatsächliche Verbuchung mit den jeweils förderfähigen investiven Auszahlungen im Schul- und Bildungsbereich wird dann im Jahresabschluss vorgenommen..

Anlagen zum Haushaltsplan

Stellenpläne und -übersichten

Stellenplan 2012

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
		Insgesamt 2012	davon ausgesondert (§ 4 StoV-Gem.)	Insgesamt 2011		
Wahlbeamte / Höherer Dienst	B 4	1,000	1,000	1,000	1,000	
	A 15	3,000	1,000	3,000	2,000	
	A 14	1,000	-	1,000	2,000	
	A 13	-	-	-	0,000	
		5,000	2,000	5,000	5,000	
Gehobener Dienst	A 13	4,000	-	4,000	2,000	
	A 12	3,000	-	3,000	3,000	
	A 11	5,000	-	4,500	4,610	
	A 10	1,750	-	2,500	2,750	
	A 9	1,000	-	1,000	1,000	
		14,750	0,000	15,000	13,360	
Mittlerer Dienst	A 9	1,000	-	1,000	1,000	
	A 8	-	-	-	-	
	A 7	1,000	-	1,000	1,232	davon 0,500 k.u.-Stelle
	A 6	-	-	-	-	
		2,000	0,000	2,000	2,232	
Gesamt:		21,750	2,000	22,000	20,592	

Stellenplan 2012

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen	
	2012	2011			
Entgeltgruppe 14	1,000	1,000	0,000		
Entgeltgruppe 12	6,716	8,365	5,716	davon 1,0 k.u.-Stellen und 0,067 k.w.-Stelle	davon 0,649 Stellen im RGM
Entgeltgruppe S 17	1,000	1,000	1,000		
Entgeltgruppe 11	6,000	4,000	5,000		davon 0,500 Stelle in der Zentralen Vergabestelle
Entgeltgruppe 10	6,471	4,702	2,702		
Entgeltgruppe S 14	4,000	4,000	4,000		
Entgeltgruppe S 13	0,000	1,000	-		
Entgeltgruppe S 11	4,000	3,000	3,000		
Entgeltgruppe S 10	1,000	-	1,000		
Entgeltgruppe 9	19,918	20,418	20,021		davon 0,692 Stellen im RGM
Entgeltgruppe S 7	1,000	1,000	1,000		
Entgeltgruppe S 6	1,000	1,000	1,000		
Entgeltgruppe 8	16,019	14,299	15,065	davon 0,519 k.u.-Stelle	davon 1,519 Stellen im RGM
Entgeltgruppe S 4	3,339	3,339	3,339		
Entgeltgruppe 6	29,481	28,331	28,321		davon 6,649 Stellen im RGM
Entgeltgruppe 5	38,040	38,949	36,626		davon 3,500 Stellen im RGM
Entgeltgruppe 4	1,931	1,931	1,931		
Entgeltgruppe 3	2,526	2,513	2,459		davon 2,078 Stellen im RGM
Entgeltgruppe 2	3,087	3,327	2,271		davon 2,239 Stellen im RGM
Gesamt	146,528	142,174	134,451		

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung Beamtinnen und Beamte

Hinweis: Die Stellenübersicht beruht noch auf dem Stand 2010. Im Rahmen der demnächst nochmals zu überarbeitenden und zu vereinfachenden Verrechnungssystematik wird die Stellenübersicht an das aktuelle Haushaltsjahr angepasst.

Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppen / Produktbereich	Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					
		B 4	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Zul.	A 9	A 8	A 7	A 6	
1.01.01	Innere Verwaltung	1,000	0,844	0,990		1,480	1,000	1,500	0,900				1,000	0,500		9,214
1.01.02	Baubetriebshof		0,030													0,030
1.01.03	Zentrale Immobilienwirtschaft		0,056			0,180		1,000								1,236
01	Innere Verwaltung	1,000	0,930	0,990	0,000	1,660	1,000	2,500	0,900	0,000	0,000	0,000	1,000	0,500	0,000	10,480
1.02.01	Öffentliche Ordnung						0,100			0,712				0,500		1,312
1.02.02	Straßenverkehrsangelegenheiten		0,050				0,200									0,250
1.02.03	Brandschutz		0,020													0,020
02	Sicherheit und Ordnung	0,000	0,070	0,000	0,000	0,000	0,300	0,000	0,000	0,712	0,000	0,000	0,000	0,500	0,000	1,582
1.03.01	Allgemeine Schulverwaltung		0,240				0,100					0,900				1,240
1.03.02	Schulsekretariate															0,000
03	Schulträgeraufgaben	0,000	0,240	0,000	0,000	0,000	0,100	0,000	0,000	0,000	0,000	0,900	0,000	0,000	0,000	1,240
1.04.01	Kultur		0,050				0,050					0,100				0,200
1.04.02	Musikschule		0,050													0,050
1.04.03	Stadtbücherei		0,020													0,020
04	Kultur und Wissenschaft	0,000	0,120	0,000	0,000	0,000	0,050	0,000	0,000	0,000	0,000	0,100	0,000	0,000	0,000	0,270
1.05.01	Soziale Leistungen		0,030	0,010			0,700									0,740
05	Soziale Leistungen	0,000	0,030	0,010	0,000	0,000	0,700	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,740
1.06.01	Kindertagesstätten		0,010		0,200											0,210
1.06.02	Kinder- und Jugendpflege		0,020		0,180											0,200
1.06.03	Jugendhilfen		0,020		0,500			1,400	0,350							2,270
1.06.04	Unterhaltsvorschussgesetz				0,120			0,600	0,150							0,870
1.06.05	Spielplätze		0,010													0,010
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,000	0,060	0,000	1,000	0,000	0,000	2,000	0,500	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	3,560
1.08.01	Sportförderung und Sportstätten		0,120				0,100									0,220
1.08.02	WLS-Bad		0,200				0,400									0,600

Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppen / Produktbereich	Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					
		B 4	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A9+Zul.	A 9	A 8	A 7	A 6	
08	Sportförderung	0,000	0,320	0,000	0,000	0,000	0,500	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,820
1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung		0,220													0,220
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	0,000	0,220	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,220
1.10.01	Bauordnung		0,380				1,000									1,380
1.10.02	Denkmalschutz/-pflege															0,000
1.10.03	Wohnungswesen															0,000
10	Bauen und Wohnen	0,000	0,380	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,380
1.11.01	Abfallbeseitigung									0,238						0,238
1.11.02	Abwasserbeseitigung		0,130					0,500								0,630
11	Ver- und Entsorgung	0,000	0,130	0,000	0,000	0,000	0,000	0,500	0,000	0,238	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,868
1.12.01	Straßen, Wege, Brücken		0,090													0,090
1.12.02	Parkplätze															0,000
1.12.03	Bundes-, Landes- und Kreisstraßen		0,040													0,040
1.12.04	Straßenreinigung		0,020													0,020
1.12.05	ÖPNV		0,060			0,020										0,080
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,000	0,210	0,000	0,000	0,020	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,230
1.13.01	Natur- und Landschaftspflege		0,020													0,020
1.13.02	Friedhöfe		0,020													0,020
13	Natur- und Landschaftspflege	0,000	0,040	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,040
1.14.01	Umweltschutz															0,000
14	Umweltschutz	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
1.15.01	Wirtschaftsförderung		0,120													0,120
1.15.02	Tourismus		0,130					0,350								0,480
1.15.03	Märkte										0,050					0,050
15	Wirtschaft und Tourismus	0,000	0,250	0,000	0,000	0,000	0,350	0,000	0,000	0,000	0,050	0,000	0,000	0,000	0,000	0,650
1.16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft					0,320			0,100							0,420
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,000	0,000	0,000	0,000	0,320	0,000	0,000	0,100	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,420
	Gesamt	1,000	3,000	1,000	1,000	2,000	4,000	5,000	1,500	0,950	0,050	1,000	1,000	1,000	0,000	22,500

Stellenübersicht

Teil B: Aufteilung nach der Gliederung Tariflich Beschäftigte

Hinweis: Die Stellenübersicht beruht noch auf dem Stand 2010. Im Rahmen der demnächst nochmals zu überarbeitenden und zu vereinfachenden Verrechnungssystematik wird die Stellenübersicht an das aktuelle Haushaltsjahr angepasst.

Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppen/Produktbereich	Entgeltgruppen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst -TVöD-																			Gesamt	
		14	13	12	S 17	11	10	S 14	S 13	S 11	S 10	9	S 6	8	S 4	6	5	4	3	2		1
1.01.01	Innere Verwaltung			2,067		0,500	3,000					5,559		2,000		5,000	2,725				20,851	
1.01.02	Baubetriebshof					0,500								2,000		9,000	15,311		0,147	0,205	27,163	
1.01.03	Zentrale Immobilienwirtschaft			0,649								0,690		2,109		7,149	4,000		0,866	3,479	18,942	
01	Innere Verwaltung	0,000	0,000	2,716	0,000	1,000	3,000	0,000	0,000	0,000	0,000	6,249	0,000	6,109	0,000	21,149	22,036	0,000	1,013	3,684	0,000	66,956
1.02.01	Öffentliche Ordnung						0,950					2,799			2,779	0,500					7,028	
1.02.02	Straßenverkehrsangelegenheiten											1,700				1,525					3,225	
1.02.03	Brandschutz											1,000				0,010					1,010	
02	Sicherheit und Ordnung	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,950	0,000	0,000	0,000	0,000	5,499	0,000	0,000	0,000	2,779	2,035	0,000	0,000	0,000	0,000	11,263
1.03.01	Allgemeine Schulverwaltung															0,120					0,120	
1.03.02	Schulsekretariate															5,682		0,288			5,970	
03	Schulträgeraufgaben	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	5,802	0,000	0,288	0,000	0,000	0,000	6,090
1.04.01	Kultur						0,141									0,025					0,166	
1.04.02	Musikschule						0,561									0,025					0,586	
1.04.03	Stadtbücherei											1,000			1,000	0,010					2,010	
04	Kultur und Wissenschaft	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,702	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000	1,000	0,060	0,000	0,000	0,000	0,000	2,762
1.05.01	Soziale Leistung						1,000		1,000		1,020		1,000		1,172	0,515					5,707	
05	Soziale Leistungen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	1,000	0,000	1,020	0,000	1,000	0,000	1,172	0,515	0,000	0,000	0,000	0,000	5,707
1.06.01	Kindertagesstätten							1,000		1,000		1,000	1,390	2,724	0,146	0,075			0,218		7,553	
1.06.02	Kinder- und Jugendpflege				1,000				1,000		1,000	0,390			0,131	0,072			0,130		3,723	
1.06.03	Jugendhilfen						4,000				0,000	0,350			0,363	0,182					4,895	
1.06.04	Unterhaltsvorschussgesetz												0,150		0,088	0,041					0,279	
1.06.05	Spielplätze										0,200	0,050				0,014					0,264	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	4,000	1,000	1,000	1,000	1,200	1,000	2,330	2,724	0,728	0,384	0,000	0,000	0,348	0,000	16,714
1.08.01	Sportförderung und Sportstätten										0,200		0,030			0,068					0,298	
1.08.02	WLS-Bad												1,000			2,100	1,931		0,205		5,236	
08	Sportförderung	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,200	0,000	1,030	0,000	0,000	2,168	1,931	0,000	0,205	0,000	0,000	5,534
1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung	0,600		2,277		0,125							0,430		1,000	0,754					5,186	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	0,600	0,000	2,277	0,000	0,125	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,430	0,000	1,000	0,754	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	5,186
1.10.01	Bauordnung	0,040		2,277								2,000				1,823					6,140	
1.10.02	Denkmalschutz/-pflege	0,040		0,245												0,070					0,355	
1.10.03	Wohnungswesen												0,400		0,503						0,903	
10	Bauen und Wohnen	0,080	0,000	2,522	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	2,000	0,000	0,400	0,000	0,503	1,893	0,000	0,000	0,000	0,000	7,398
1.11.01	Abfallbeseitigung																				0,000	
1.11.02	Abwasserbeseitigung			1,000		1,105						1,960	0,280			3,347					7,692	
11	Ver- und Entsorgung	0,000	0,000	1,000	0,000	1,105	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,960	0,000	0,280	0,000	0,000	3,347	0,000	0,000	0,000	0,000	7,692
1.12.01	Straßen, Wege, Brücken					0,700							0,940			0,421					2,061	
1.12.02	Parkplätze												0,030			0,008					0,038	
1.12.03	Bundes-, Landes- und Kreisstraßen					0,050							0,060			0,070					0,180	

Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppen/Produktbereich	Entgeltgruppen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst -TVöD-																			Gesamt	
		14	13	12	S 17	11	10	S 14	S 13	S 11	S 10	9	S 6	8	S 4	6	5	4	3	2		1
1.12.04	Straßenreinigung											0,100		0,030			0,017				0,147	
1.12.05	ÖPNV	0,040		0,250													0,080				0,370	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,040	0,000	0,250	0,000	0,750	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,100	0,000	1,060	0,000	0,000	0,596	0,000	0,000	0,000	0,000	2,796
1.13.01	Natur- und Landschaftspflege	0,040		0,500		0,020						0,040		0,600			0,108				1,308	
1.13.02	Friedhöfe											0,500		0,060			0,048				0,608	
13	Natur- und Landschaftspflege	0,040	0,000	0,500	0,000	0,020	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,540	0,000	0,660	0,000	0,000	0,156	0,000	0,000	0,000	0,000	1,916
1.14.01	Umweltschutz	0,040		0,100													0,020				0,160	
14	Umweltschutz	0,040	0,000	0,100	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,020	0,000	0,000	0,000	0,000	0,160
1.15.01	Wirtschaftsförderung	0,200															0,018				0,218	
1.15.02	Tourismus																0,165				0,165	
1.15.03	Märkte						0,050					0,150									0,200	
15	Wirtschaft und Tourismus	0,200	0,000	0,000	0,000	0,000	0,050	0,000	0,000	0,000	0,000	0,150	0,000	0,000	0,000	0,000	0,183	0,000	0,000	0,000	0,000	0,583
1.16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft																				0,000	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
	Gesamt	1,000	0,000	9,365	1,000	3,000	5,702	4,000	1,000	2,000	1,000	19,918	1,000	13,299	2,724	28,331	39,949	1,931	1,301	4,237	0,000	140,757

Stellenübersicht 2012

Teil C: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

1. Beamtinnen/Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011
Rätinnen/Räte z.A.	A 13	-	-	-
Inspektor/in z.A.	A 9	1,000	-	-
Sekretär/in z.A.	A 6	-	-	-

2. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2012	Beschäftigt am 01.10.2011	Erläuterungen
Inspektoranwärter/innen	Anwärterbezüge	1,000	1,000	
Sekretäranwärter/innen	Anwärterbezüge	-	-	
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	4,000	4,000	
Fachangestellte für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	1,000	1,000	
Bauzeichner/innen	Ausbildungsvergütung	0,000	0,000	
Jahrespraktikant(inn)en	keine	1,000	0,000	
Insgesamt		7,000	6,000	

Übersicht über die Personalkosten

Haushalts- jahr	Personal- ausgaben	Gesamtaus- gaben des Verwaltungs- haushaltes, ab 2007 des Ergebnisplans	Personalaus- gaben zu den Gesamtaus- gaben in %	Einwohner- zahl zu Beginn des Vorjahres	Personalaus- gaben je Ein- wohner in
	€	€			€
1998	7.017.736	33.788.070	20,77	22.577	310,84
*1999	6.038.966	32.300.912	18,70	22.800	264,87
2000	6.201.872	33.714.827	18,40	22.806	271,94
2001	6.346.189	34.725.960	18,28	22.918	276,91
2002	6.506.900	34.173.588	19,04	23.095	281,74
2003	6.462.425	39.551.292	16,34	23.227	278,23
2004	6.694.480	39.952.935	16,76	23.315	287,13
2005	6.756.532	41.255.223	16,38	23.520	287,27
2006	6.844.984	41.586.714	16,46	23.695	288,88
**2007	8.583.890	36.884.619	23,27	23.669	362,66
2008	10.359.608	37.893.587	27,34	23.570	439,53
2009	9.375.430	38.095.933	24,61	23.570	397,77
2010	9.297.998	45.688.776	20,35	23.503	395,61
***2011	9.696.889	44.990.870	21,55	23.317	415,87
2012	10.185.855	44.589.459	22,84	23.317	436,84
2013	10.171.011	44.894.531	22,66	23.317	436,21
2014	10.294.886	45.762.446	22,50	23.317	441,52
2015	10.359.608	46.637.840	22,21	23.317	444,29
2016	10.122.480	46.637.840	21,70	23.318	434,11

*) Ausgliederung Baubetriebshof
 **) Eingliederung der Eigenbetriebe
 ***) ab 2011 Planansätze

Verweis auf Vorbericht

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2013	2014	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
2012	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorge- sehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0

Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen (Geldleistungen)

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2010 Euro	Erläuterungen
		2012 Euro	2011 Euro		
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion - 17 Mitglieder -	3.108,00	3.108,00	3.420,00	<u>Zu 1 – 5:</u> Die Stadt Wipperfürth gewährt den im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen zu den Aufwendungen ihrer Geschäftsführung Zuwendungen aus Haushaltsmitteln (§ 10 Abs. 6 der Hauptsatzung). Die Zuwendungen betragen seit dem 01.01.2002 je Fraktion jährlich 456 €/ monatlich 38 € als Sockelbetrag sowie je fraktionsangehörigem Ratsmitglied jährlich 156 €/ monatlich 13 €.
2	SPD-Fraktion - 8 Mitglieder -	1.704,00	1.704,00	1.704,00	
3	UWG-Fraktion - 5 Mitglieder -	1.236,00	1.236,00	1.080,00	
4	Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN - 3 Mitglieder -	924,00	924,00	768,00	
5	FDP-Fraktion - 3 Mitglieder -	924,00	924,00	-	

Zuwendungen an Fraktionen (Geldwerte Leistungen)

Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		Haus- haltsjahr 2012 Euro	Vorjahr 2011 Euro	mehr (+) weniger (-) Euro	
1		2	3	4	5
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	270,00	270,00	-	Nutzung städtischer Räumlichkeiten für Fraktionssitzungen (Schätzung)
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung	-	-	-	
4.1	Büromöbel und -maschinen				
4.2	Sonstiges Büromaterial				
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	130,00	130,00	-	Anteilige Bewirtschaftungskosten zu 3. (Schätzung)
5.2	Bereitstellung von Fachliteratur und Zeitschriften				
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6.	Sonstiges	600,00	600,00	-	Bereitstellung von Getränken

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Beginn des Haushaltsjahres

Haushalts- jahr	Schulden- stand per 01.01. in T€	Neuschuld in T€	Tilgung in T€	Endstand per 31.12. in T€	Einwohner- zahl zu Beginn des Vorjahres	Schulden- stand je Einwohner in €
1997	27.685	2.045	921	28.809	22.409	1.286
1998	28.809	2.556	1.057	30.308	22.577	1.342
1999	30.308		639	29.669	22.800	1.301
*1999	29.669	3.528	1.128	32.069	22.800	1.407
2000	32.069		942	31.127	22.806	1.365
2001	31.127		909	30.218	22.918	1.319
2002	30.218	475	972	29.721	23.095	1.287
2003	29.721		886	28.835	23.227	1.241
2004	28.835		834	28.001	23.315	1.201
2005	28.001		854	27.147	23.520	1.154
2006	27.147		895	26.252	23.695	1.108
**2007	51.602	2.192	2.189	51.605	23.669	2.180
2008	51.605		2.033	49.572	23.440	2.115
2009	49.572		1.859	47.713	23.570	2.024
2010	47.713		1.933	45.780	23.503	1.948
2011	45.780		2.185	43.595	23.317	1.870
2012	43.595	1.431	2.165	42.861	23.186	1.849
2013	42.861	1.970	2.479	42.352	23.186	1.827
2014	42.352	372	2.314	40.410	23.186	1.743
2015	40.410	1.041	2.262	39.189	23.186	1.690
2016	39.189	665	2.262	37.592	23.186	1.621
<p>*) Ausgliederung Baubetriebshof **) Eingliederung der Eigenbetriebe</p>						
Verweis auf Vorbericht						

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Jahr	Entwicklung des Eigenkapitals	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	vorläufige Ergebnisrechnung	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende eines Haushaltsjahres	Haushalts-				
						Ausgleich	Genehmigung	HSK	Sicherung § 76 I Nr. 1 GO NW 1/4 allg. Rücklage	Sicherung § 76 I Nr. 2 GO NW 1/20 allg. Rücklage
2007 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital	34.853.599	-1.140.333	0	34.853.599	ja	nein	nein	8.713.400	1.742.680
	1.1 Allgemeine Rücklage	10.279.210		-1.140.333	9.138.877				nein	nein
	Summe Eigenkapital	45.132.809		-1.140.333	43.992.476					
2008 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital	34.853.599	4.035.446	2.895.113	37.748.712	ja	ja	nein	8.713.400	1.742.680
	1.1 Allgemeine Rücklage	9.138.877		1.140.333	10.279.210				nein	nein
	Summe Eigenkapital	43.992.476		4.035.446	48.027.922					
2009 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital	37.748.712	-11.023.393	-744.183	37.004.529	nein	nein	nein	9.437.178	1.887.436
	1.1 Allgemeine Rücklage	10.279.210		-10.279.210	0				nein	nein
	Summe Eigenkapital	48.027.922		-11.023.393	37.004.529					
2010 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital	37.004.529	-12.015.564	-12.015.564	24.988.965	nein	nein	ja	9.251.132	1.850.226
	1.1 Allgemeine Rücklage	0		0	0				ja	ja
	Summe Eigenkapital	37.004.529		-12.015.564	24.988.965					
2011 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital	24.988.965	-3.662.205	-3.662.205	21.326.760	nein	nein	ja	6.247.241	1.249.448
	1.1 Allgemeine Rücklage	0		0	0				nein	nein
	Summe Eigenkapital	24.988.965		-3.662.205	21.326.760					
2012 (Plan)	1. Eigenkapital	21.326.760	-2.880.960	-2.880.960	18.445.800	nein	nein	ja	5.331.690	1.066.338
	1.1 Allgemeine Rücklage	0		0	0				nein	nein
	Summe Eigenkapital	21.326.760		-2.880.960	18.445.800					
2013 (Plan)	1. Eigenkapital	18.445.800	-5.681.332	-5.681.332	12.764.468	nein	nein	ja	4.611.450	922.290
	1.1 Allgemeine Rücklage	0		0	0				ja	ja
	Summe Eigenkapital	18.445.800		-5.681.332	12.764.468					
2014 (Plan)	1. Eigenkapital	12.764.468	-3.987.587	-3.987.587	8.776.881	nein	nein	ja	3.191.117	638.223
	1.1 Allgemeine Rücklage	0		0	0				ja	ja
	Summe Eigenkapital	12.764.468		-3.987.587	8.776.881					
2015 (Plan)	1. Eigenkapital	8.776.881	-3.759.215	-3.759.215	5.017.666	nein	nein	ja	2.194.220	438.844
	1.1 Allgemeine Rücklage	0		0	0				ja	ja
	Summe Eigenkapital	8.776.881		-3.759.215	5.017.666					

Produktübersicht

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
01	Innere Verwaltung	
01	Innere Verwaltung	01 Stadtrat, Ausschüsse und Ratsfraktionen <i>Betreuung des Stadtrates und des HFA, Koordination der Gremienarbeit, Grundsatzfragen des Kommunal-Verfassungsrechts, Finanzielle Leistungen an Mandatsträger und Fraktionen</i>
		02 Verwaltungsführung <i>Strategische Steuerung der Gesamtverwaltung: Leitbild, Rahmenregelungen, Konzepte, Organisation, Zielvereinbarungen; Projektcontrolling; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</i>
		03 Gleichstellung von Frau und Mann <i>interne und externe Gleichstellungsarbeit</i>
		04 Personalvertretung <i>Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, ArbSi</i>
		05 Rechnungsprüfung
		06 Personal und Organisation <i>Personalsteuerung, Personalentwicklung, Personalbetreuung, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Personalgewinnung, Ausbildung</i>
		07 EDV <i>TUI-Betreuung</i>
		08 Technische Dienste <i>Postdienst, Telefonzentrale, Druckerei, Beschaffung</i>
		09 Finanzwirtschaft <i>Haushaltssteuerung und -controlling, Buchhaltung, Schuldenverwaltung; Finanzcontrolling, Kostenrechnung</i>
		10 Zahlungsabwicklung <i>ehemals Stadtkasse</i>
		11 Vollstreckung
		12 Steuern und sonstige Abgaben
		13 Zentrale Vergabestelle
02	Baubetriebshof	01 Baubetriebshof <i>organisatorisch verankert im FB III Finanzen: Unterhaltung von Verkehrsflächen, Winterdienst und Straßenreinigung, Grünflächenpflege, Friedhofsunterhaltung und Bestattungen, Unterhaltung von Spiel- und Sportplätzen, Gewässern und versch. Leistungen für andere Produktbereiche</i>
03	RGM - Regionales Gebäudemanagement	01 Verwaltung u. Bewirtschaftung <i>Versicherungen, Hausmeisterdienste; Vermietungen (nur intern); Energiewirtschaft, Reinigung, Bewirtschaftung</i>
		02 Erwerb, Veräußerung, Mieten u. Pachten <i>Verwaltung der städtischen Grundstücke: An- u. Verkauf, Gutachten, Beratungen, An- u. Verpachten; Hausverwaltung der Mietobjekte</i>
		03 Technische Betreuung <i>Instandhaltung, Baumaßnahmen, Energiemanagement, Technische Anlagen, Werkstatt</i>

Die farbliche Markierung entspricht der Budgetierungsebene

Produktbereich			
Produktgruppe	Produkt		
02	Sicherheit und Ordnung		
01	Öffentliche Ordnung	01	Allgemeine Gefahrenabwehr <i>Hunde-VO; Schiedsamt; Kfz-Stilllegungen; Schädlingsbekämpfung; Psych-KG,</i>
		02	Gewerbewesen u. Gaststätten <i>Gewerbewesen, Gaststätten</i>
		03	Einwohnerangelegenheiten <i>Meldeangelegenheiten, Ausweis u. sonstige Dokumente, Namensangelegenheiten, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten, Lohnsteuerkarten, Führungszeugnisse, Schwerbehindertenausweise, Fischereischeine, Vergabe von Hausnummern, Führerscheinanträge, -umtausch, Untersuchungsberechtigungsscheine, Wehrerfassung, Entgegennahme, Herausgabe, Verwaltung und Versteigerung von Fundsachen.</i>
		04	Personenstandswesen <i>Eheschließungen u. Lebenspartnerschaften, Beurkundung von Geburten, Sterbefällen u. sonst. Beurkundungen und Beglaubigungen</i>
		05	Öffentliche Toilettenanlagen
		06	Statistik <i>Auftragsstatistiken GKD u. LDS, Jährliches Statistikheft, Statistische Informationen</i>
		07	Wahlen <i>01 Europawahl 02 Bundestagswahl 03 Landtagswahl 04 Kommunalwahl</i>
		08	Einbürgerungen (Amtshilfe) <i>Sammlung aller erforderlichen Antragsunterlagen für den Kreis als Service für Wipperfurthers Einwohner - Durchführung Sprachtest</i>
02	Straßenverkehrsangelegenheiten	01	Straßenverkehrsangelegenheiten <i>dauerhafte Verkehrslenkung, -regelung, Überwachung des ruhenden Verkehrs, Verkehrsrechtl. Genehmigungen, Parklizenzen und sonstige Ausnahmen, Sondernutzungen, Baustellenabsicherungen</i>
03	Brandschutz	01	Brandschutz <i>Brandbekämpfung, Techn. Hilfeleistung, Abwehr von Großschadensereignissen, Brandsicherheitswachdienste, Brandschutztechn. Stellungnahmen, Mitwirkung und Beratung, Brandsicherheitsschauen, Brandschutzerziehung und -aufklärung, Aus- und Fortbildung für Dritte</i>

Die farbliche Markierung entspricht der Budgetierungsebene

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
03	Schulträgeraufgaben	
01	Allgemeine Schulverwaltung	01 Allgemeine Schulverwaltung <i>Überwachung der Schulpflicht, Information und Beratung; Zentrale Steuerung der und Service für Schulen; Förderung v. Schulen in anderer Trägersch., z.B. St.-Angela-Gymn.; Schulentwicklungsplanung</i>
02	GS St. Antonius	01 GS St. Antonius
		02 OGS St. Antonius
03	GS St. Nikolaus	01 GS St. Nikolaus
		02 OGS St. Nikolaus
04	GS Albert Schweitzer	01 GS Albert-Schweitzer
05	GS Agathaberg	01 GS Agathaberg
06	GS Kreuzberg	01 GS Kreuzberg
07	GS Wipperschule	01 GS Wipperschule
		02 OGS Wipperschule
08		01 GS Thier - entfallen -
09	GS Wipperfeld	01 GS Wipperfeld
10	Hauptschule	01 Konrad Adenauer Hauptschule
11	Realschule	01 Hermann Voss Realschule
12	Gymnasium	01 Engelbert von Berg Gymnasium
13	Alice-Salomon-Schule	01 Alice-Salomon-Schule
		02 OGS Alice-Salomon-Schule

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
04	Kultur und Wissenschaft	
01	Kultur	01 Förderung kultureller Vereine und Veranstaltungen <i>Verteilung der Spende KSK und eigene Mittel: Kameval, Schützenfeste, Kulturpunkt-Veranstaltungen, Rathausgalerie, auch Aufwand für Archiv</i>
		02 Städtepartnerschaft <i>mit Surgères</i>
		03 Leistungen für KVHS <i>Darstellung der Subventionshöhe für die KVHS -</i>
02	Musikschule	01 Musikschule 01 Einzelunterricht 02 Gruppenunterricht 03 Musikalische Früherziehung 04 Veranstaltungen 05 Ensembles 06 Instrumente 07 Sonstiges
03	Stadtbücherei	01 Stadtbücherei <i>Medien (Print und AV) und Information, Veranstaltungen, Besondere Dienstleistungen (internet, Kopien, Fernleihen)</i>

Die farbliche Markierung entspricht der Budgetierungsebene

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
05	Soziale Leistungen	
01	Soziale Leistungen	01 Leistungen nach SGB XII / Grundsicherung <i>Hilfe zum Lebensunterhalt (BSHG) und Grundsicherung nach SGB XII.</i>
		02 Leistungen für Asylbewerber
		03 Einrichtungen für Asylbewerber
		04 Einrichtungen für Aussiedler
		05 Einrichtungen für Wohnungslose
		06 Wohngeld <i>Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, für alle, die keine Leistungen nach SGB II oder SGB XII (Hartz IV) erhalten.</i>
		07 Sonstige soziale Leistungen <i>Pflegeberatung, Anträge Gebührenbefreiung, Unterstützung Senioren und andere.</i>
		08 Rentenversicherungsangeleg. <i>Beratung und Hilfe bei der Antragstellung.</i>
		09 Zuschläge nach SGB II / 1-Euro-Jobs <i>(organisatorisch bei Personalservice angesiedelt)</i>

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
01	Kindertagesstätten	01 Kindertagesstätten 01 Kindergarten Dohrgaul 02 Kindergärten anderer Träger
02	Kinder- und Jugendpflege	01 Kinder- und Jugendarbeit <i>Offene Jugendarbeit außerhalb v. Einrichtungen und Unterstützung verbandlicher Jugendarbeit; Jugendsozialarbeit; Skaterhalle; Zuschüsse an andere Träger für die Arbeit mit Jugendlichen (Aussiedler), Discobus; eigene Veranstaltungen; Nutzungsentgelt Drahtzieherei Halle 8</i>
		02 Jugendzentrum <i>Jugendarbeit im Jugendzentrum: Angebote zur Freizeitgestaltung und Persönlichkeitsentwicklung mit besonderen Angeboten: Fußball-AG, Hausaufgabenbetreuung, Mädchenarbeit, Konzerte, Tanz-AG's u.a.</i>
03	Jugendhilfen	01 Familienersetzende Hilfen <i>Erziehung in Heimen; Vollzeitpflege (Kinder auf Dauer in fremden Familien)</i>
		02 Familienunterstützende Hilfen <i>Allg. Förderung von Erziehung in der Familie, Kindschaftsrechtsangelegenheiten, Familienpass, ASD, Jugendgerichtshilfe, Inobhutnahme, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche, Adoptionsvermittlung</i>
		03 Förderung von Kindern In Tagespflege
04	Unterhaltsvorschussgesetz	01 UVG (Unterhaltsvorschuss) <i>Sicherstellung des Mindestunterhalt als Vorschussleistung</i>
		02 Beistand-, Vormund- und Pflegschaften <i>Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen ggü. dem Unterhaltsverpflichteten als Hilfe für das Kind. Ausübung von Amtsvormund- und Pflegschaften</i>
05	Spielplätze	01 Spielplätze <i>inkl. der öffentlichen Schulspielplätze, organisatorisch verankert im FB II Tiefbau</i>

Die farbliche Markierung entspricht der Budgetierungsebene

Produktbereich			
Produktgruppe		Produkt	
07	Gesundheitsdienste		
01	Gesundheitsdienste	01	Krankenhausinvestitionsumlage

08 Sportförderung			
01	Sportförderung und Sportstätten	01	Unterstützung Stadtverband und Sportvereine <i>Verwaltung von Sport, Förderung von Vereinen und Sportlerehrung</i>
		02	Sportstätten <i>Bereitstellung, Unterhaltung und Belegung von Sportplätzen - organisatorisch verankert im FB II Tiefbau</i>
		03	Sporthallen <i>Bereitstellung, Unterhaltung und Belegung von Turnhallen</i>
02	WLS-Bad	01	WLS-Bad 01 Sauna 02 Solarien - entfallen - 03 Schwimmen

09 Räumliche Planung und Entwicklung			
01	Räumliche Planung und Entwicklung	01	Stadt- und Raumplanung <i>Stadtentwicklungsplanung / Informelle Planung; Bauleitplanung; Stadtgestaltung und Stadtbildpflege; Baulandbereitstellung</i>
		02	Vermessung <i>Vermessung; Technischer Service / GIS</i>
		03	Kataster und Bodenordnung <i>Liegenschaftskataster; Grundstücksneuordnung</i>
		04	Wasserquintett <i>Maßnahmen in Rahmen des Projektes Wasserquintett / Regionale 2010, wie z.B. Durchführung von Veranstaltungen, Werbemaßnahmen, Erstellen von Druckwerken etc.</i>
		05	Breitbandausbau

10 Bauen und Wohnen			
01	Bauordnung	01	Bauordnung/Bauaufsicht <i>Genehmigungsverfahren, Bauüberwachung und -prüfung, Stellungnahmen, Ordnungsrechtliche Verfahren, Beratung und Information</i>
		02	Freistellungsverfahren <i>eigenes Produkt - organisatorisch bei FB II-61</i>
02	Denkmalschutz/-	01	Denkmalschutz und Denkmalpflege
03	Wohnungswesen	01	Wohnungswesen <i>Feststellung der Förderfähigkeit von Wohnraum, Kontrollergebnis Besetzungs- und Bestandsprüfung, Ausstellung Berechtigungsscheine, Miethöhenfestsetzungen, Wohnungsbaudarlehen</i>

11 Ver- und Entsorgung			
01	Abfallbeseitigung	01	Abfallbeseitigung <i>Abfallbeseitigung (ASTO), Wilder Müll</i>
02	Stadtentwässerung	01	Abwasserbeseitigung 01 Schmutzwasser 02 Niederschlagswasser 03 Kleinkläranlagen/Gruben 04 Straßenentwässerung

Produktbereich			
Produktgruppe		Produkt	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
01	Straßen, Wege, Brücken	01	Gemeindestraßen <i>01 Unterhaltung Gemeindestraßen 02 Deckenprogramm 03 Fuß-, Radwege, Treppenanlagen 04 Straßenbegleitgrün 05 Beschilderung 06 Buswartehäuschen 07 Ölspuren, Unfallschadenbeseitigung</i>
		02	Straßenbeleuchtung
		03	Ingenieurbauwerke <i>Brücken Durchlässe Stützwände und Böschungssicherungen Lärmschutzwände Brückenkataster</i>
		04	Brunnen <i>Brunnenanlagen, Wasserspiele</i>
		01	Parkplätze und sonstige Plätze <i>u.a. auch Mitwirkung Parkleitsystem</i>
02	Parkplätze	01	Parkplätze und sonstige Plätze <i>u.a. auch Mitwirkung Parkleitsystem</i>
03	Bundes-, Landes- u. Kreisstraßen	01	Bundes-, Landes- u. Kreisstraßen <i>Bundes-, Landes-, Kreisstraßen (Mitwirkung bei Baumaßnahmen)</i>
04	Straßenreinigung	01	Sommerreinigung
		02	Winterdienst Innenbereich
		03	Winterdienst Außenbereich
05	ÖPNV	01	ÖPNV <i>Verkehrsentwicklungsplanung, Abstimmung mit der Stadt bei Aufgabe von Linien, Einrichtung und Veränderung von Haltestellen.</i>
		02	Bürgerbus u. Kleiner Stadtverkehr

13 Natur- und Landschaftspflege			
01	Natur und Landschaftspflege	01	Grün- und Parkanlagen <i>Pflege und Unterhaltung z.B. der Ohler Wiesen</i>
		02	Natur und Landschaft <i>Baum-, Artenschutz, Landschaftsentwicklung, Naturdenkmäler, Landschaftsplan, Grünordnungspläne, Ausgleichsflächen</i>
		03	Ausbau/Unterhaltung Oberflächengewässer
		04	Hochwasserschutz
		05	Forstwirtschaft und Fischerei
		06	Land- und Forstwirtschaftswege
02	Friedhöfe	01	Friedhöfe <i>Pflege und Unterhaltung von Friedhöfen der Stadt Wipperfürth - Gebührenhaushalt mit eigener Satzung; Friedhofskataster.</i> 01 Nutzungsrechte 02 Bestattungen 03 Trauerhallen 04 Grabmalgenehmigungen 05 Ehren-/Kriegsgräber 06 Altfriedhöfe

Die farbliche Markierung entspricht der Budgetierungsebene

Die farbliche Markierung entspricht der Budgetierungsebene

Produktbereich			
Produktgruppe		Produkt	
14	Umweltschutz		
01	Umweltschutz	01	Umweltschutz <i>Bodenschutz, Altlasten, Emissionen, Beratung ökologisches Bauen</i>
15	Wirtschaft und Tourismus		
01	Wirtschaftsförderung	01	Wirtschaftsförderung <i>Bestandspflege u. -entwicklung, Ansiedlungsförderung und Akquisition, Entwicklung der Standortfaktoren, Gutachten u. Stellungnahmen, Beschäftigungssicherung u. -entwicklung, Existenzgründungsförderungen u. -hilfen, Verpachtung Anschlagsäulen</i>
02	Tourismus	01	Tourismus <i>Touristische Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeit Naturarena Bergisches Land, Hanse-Angelegenheiten</i>
		02	Begleitende Maßnahmen Wasserquintett
03	Märkte	01	Märkte <i>01 Wochenmarkt 02 Jährliche Märkte (Hanse- u.. Frühlingmarkt, Weihnachtsmarkt, Handwerker- und Bauernmarkt, Stadtfest) u. Trödelmärkte 03 Schützenfeste und Zirkusveranstaltungen</i>
16	Allgemeine Finanzwirtschaft		
01	Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Steuern und Zuweisungen
		02	Sonst. Allg. Finanzwirtschaft
		03	Konzessionsabgaben

Die farbliche Markierung entspricht der Budgetierungsebene

Jahresabschluss der städt. Eigengesellschaft WEG mbH zum 31. Dezember 2010 und Wirtschaftsplan 2012

Wirtschaftsplan

ERFOLGSPLAN 2012 entsprechend § 15 EIGVO NW

Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - WEG mbH

der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - WEG mbH - für das Wirtschaftsjahr 2012

Bezeichnung	Ergebnis 2010 €	Wirtschafts- plan 2011 €	Wirtschafts- plan 2012 €	Finanzplan		
				2013 €	2014 €	2015 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse						
4103 Erlöse Vermietung MZH Kreuzberg	+ 90,960,00	90,960	90,960	90,960	90,960	90,960
4104 Erlöse Vermietung FWGH	+ 267,000,00	316,000	316,000	316,000	316,000	316,000
4105 Erlöse Vermietung Ringstr. 17*21	+ 1,700,00	12,000	12,000	12,000	12,000	8,000
4106 Erlöse NK Ringstr. 17*21	+ 3,402,95	3,800	3,700	3,700	3,900	1,700
4206 Erlöse Neyemündung und Neyetal	+ 99,100,80	-	200,000	250,000	-	-
4290 Erlöse Kostenersatzung Geschäftsführung	+ 52,685,76	35,000	80,000	60,000	60,000	60,000
4291 Erstattung Personal- und Sachkosten (1/2 Denmark/Scher	+ 48,903,18	30,000	40,000	40,500	41,000	41,500
4300 Erlöse 7% Ust.	+ 262,55	-	-	-	-	-
4337 Erlöse aus Leistungen nach §13b USG	+ 200,628,96	50,000	50,000	50,000	50,000	50,000
4406 Erlöse Kostenersatzung Stadt Wipperfürth	+ 5,091,23	24,000	10,000	147,000	147,500	148,000
4407 Erlöse Wirtschaftsförderung	+ 630,29	30,000	-	30,000	-	30,000
4736 Gewährte Skonti 19% Ust.	+ 0,06	-	-	-	-	-
	+ 780,355,06	591,560	782,680	1.000,280	721,360	744,160
2. Erhöhung bzw. Minderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	- 227,124,51	-	-	-	-	-
	+ 553,230,55	591,560	782,680	1.000,280	721,360	744,160
3. Sonst. ordentliche Erträge						
4835 Sonstige betriebliche regelmäßige Erträge	+ 100,00	3,900	5,900	6,900	6,900	6,900
4849 Erlöse Sachanlagenverkäufe	+ -	-	-	-	-	-
4855 Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	+ -	-	-	-	-	-
4930 Erträge Auflösung von Rückstellungen	+ 642,96	-	-	-	-	-
	+ 742,96	3,900	5,900	6,900	6,900	6,900
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
5736 Ertragsteu. Skonti 19% Vorsteuer	+ -	-	-	-	-	-
5900 Fremdleistungen Personaldienstleistungen	- -	-	-	-	-	-
5903 Fremdleistungen Klingesiepen II	- -	-	-	-	-	-
5904 Fremdleistungen Neyetal	- 30,100,00	-	-	-	-	-
5905 Fremdleistungen Parkplatzerneuerung Ohler Wiese	- -	-	-	-	-	-
5906 Fremdleistungen Eigener Straße/Neyemündun	- -	10,000	10,000	10,000	10,000	10,000
5907 Fremdleistungen Obere Weststraße	- 1,093,25	-	-	-	-	-
5908 Fremdleistungen Auf dem Silberberg	- -	-	-	-	-	-
	- 31,193,25	10,000	10,000	10,000	10,000	10,000
5. Personalaufwand						
Löhne und Gehälter (6020+6080)	- 54,543,77	59,000	80,000	81,000	82,000	83,000
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversicu (6110+6190)	- 33,614,17	32,000	15,000	16,000	17,000	18,000
	- 88,157,94	91,000	95,000	97,000	99,000	101,000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	- 88,072,00	90,000	110,000	130,000	130,000	130,000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
6340 Grundstückskosten Neyemündung	- 34,17	-	-	-	-	-
6320 Grundstückskosten Ringstraße	- 4,550,40	2,000	2,000	2,000	2,000	-
6321 Grundstückskosten Klingesiepen	- 262,50	-	-	-	-	-
6335 Instandhaltung Ringstraße	- -	-	-	-	-	-
6420 Beiträge IHK u.a.	- 1,412,88	500	500	500	500	500
6600 Sonstiges u.a. Wartungskosten	- 65,50	-	-	-	-	-
6603 Wegweiser "Gewerbegebiet Am Stauweiher"	- -	-	-	-	-	-
6605 Ausgaben Wirtschaftsmesse	- 1,388,00	40,000	10,000	40,000	10,000	40,000
6606 Sonstige Ausgaben Wirtschaftsförderung	- 10,501,97	-	-	-	-	-
6610 Geschenke abzugsfähig	- 93,91	-	-	-	-	-
6630 Repräsentationskosten	- 48,79	-	200	200	200	200
6640 Bewirtungskosten	- 185,63	-	500	500	500	500
6668 Kilometergelderstattung AN	- 1,350,00	-	500	500	500	500
6732 Aufwendungen Bewirtschaftung Gebäude	- -	-	-	-	-	-
6734 Aufwendungen Haus- u. Grundstücksverwaltung	- -	-	-	-	-	-
6736 Aufwendungen Unterhaltung Gebäude	- -	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
6760 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	- 576,00	576	576	576	576	576
6770 Beratung, Rechtsschutz	- -	500	500	500	500	500
6800 Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 682,85	11,000	16,000	16,000	17,000	17,000
6816 Aufbewahrung Unterlagen	- 18,00	-	-	-	-	-
6825 Rechts- und Beratungskosten	- 224,90	500	5,000	500	500	500
6827 Abschluss-, Prüfungs-, Dateikosten	- 16,000,00	18,000	19,000	19,000	19,000	19,000
6830 Kosten Buchhaltung	- 5,300,00	6,000	4,500	7,000	7,500	8,000
6853 Nebenkosten des Geldverkehrs	- 203,24	500	500	500	500	500
6860 Nicht abzehbare Vorsteuer	- 1,983,50	1,500	1,500	1,500	1,500	1,500
	- 44,882,08	82,076	81,576	89,576	81,076	89,576
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (7100) Gew. Klinge.	+ -	-	-	-	-	-
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
7305 Zinsaufwendungen §233a AO betr. Steuer	- -	-	-	-	-	-
7310 Zinsaufwendungen Lfzr. Verbindlichkeiten	- 1,92	2,000	2,000	2,000	2,000	2,000
7320 Zinsaufwendungen Lfzr. Verbindlichkeiten	- 55,96	204,000	218,000	248,000	246,000	246,000
7325 Zinsen für Gebäude im Betriebsvermögen	- 181,365,11	-	-	-	-	-
7321 Zinsaufwendungen Iq. für im Bau befindliche Objekte	- -	-	-	-	-	-
	- 181,412,79	206,000	220,000	250,000	250,000	250,000
7390 Aufwendungen aus Verlustübernahme GT	- -	-	-	-	-	-
7580 Aufwendung Übergangsvorschr. BilMoG	- 1,485,00	-	-	-	-	-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
7600 Körperschaftsteuer	- 17,749,00	-	-	-	-	-
7608 Solidaritätszuschlag	- 976,19	-	-	-	-	-
7610 Gewerbesteuer	- 21,850,00	35,000	35,000	95,000	115,000	20,000
7635 Zinsabschlagsteuer	- -	-	-	-	-	-
7638 Solidaritätszuschlag auf Zinsabschlagsteuer	- -	-	-	-	-	-
7640 Steuernachzahlung VJ Einkommen und Ertra	- -	-	-	-	-	-
7643 Auflösung GewSt-Rückstellg. §45	+ 1,00	-	-	-	-	-
	- 40,554,19	35,000	35,000	95,000	115,000	20,000
11. sonstige Steuern (7680) GrdSt.	- 1,943,25	2,000	2,000	2,000	2,000	-
Jahresverlust / -gewinn	+ 76,302,91	79,384	254,984	333,584	61,184	150,484

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan der WEG mbH für das Wirtschaftsjahr 2012 wird

im Erfolgsplan

im Aufwand auf 533.576 €
im Ertrag auf 788.560 €
Jahresüberschuss 254.984 €

im Vermögensplan

in der Einnahme auf 1.230.000 €
in der Ausgabe auf 1.230.000 €

festgesetzt.

II. Kredite

Im Wirtschaftsjahr 2012 werden Kredite in Höhe von 680.000 € benötigt.

III. Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 € festgesetzt.

IV. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000.000 € festgesetzt.

Anlagen:

Erfolgsplan 2012 - 2015

Vermögensplan 2012 - 2015

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2012

Stellenübersicht 2012

Darlehensübersicht für das Wirtschaftsjahr 2012

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

Lagebericht zum 31. Dezember 2010

VERMÖGENSPLAN 2012 - 2015 entsprechend § 16 EigVO NW

Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft Wipperfürth mbH - WEG mbH

Bezeichnung	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Investitionsplan		
			2013 €	2014 €	2015 €
1	2	3	4	5	6
A K T I V A - Mittelverwendung					
1. Anlagevermögen					
1.1. Gewerbegebiet Klingsiepen	115.000	70.000	220.000	220.000	500.000
1.2. Wohnbaugelbiet Wilhelmshöhe	-	-	-	-	-
1.3. Wohnbaugelbiet Auf dem Silberberg	163.000	-	10.000	-	-
1.4. Wohnbaugelbiet Neyemündung	-	-	-	-	-
1.5. Wohnbaugelbiet Obere Weststraße	-	-	50.000	-	-
1.6. Wohnbaugelbiet Neyetal (Mütterheim)	493.000	50.000	230.000	-	-
1.7. Wohnbaugelbiet Am Buschfelde 1. BA	-	60.000	60.000	5.000	-
1.8. Baubetriebshof (Anteil WEG mbH)	960.000	900.000	900.000	-	-
2. Schuldendienst					
2.1. Tilgung langfristiger Kredite	113.000	134.000	152.000	152.000	152.000
2.2. Tilgung kurzfristiger Kredite	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
Summe Aktiva	1.860.000	1.230.000	1.638.000	393.000	668.000
P A S S I V A - Mittelherkunft					
1. Verkaufserlöse:					
1.1. Eigentumswohnungen Ringstraße 17 und 21	-	-	-	-	280.000
1.2. Gewerbegebiet Klingsiepen II. BA.	200.000	70.000	-	-	-
1.3. Wohngebiet Auf dem Silberberg	-	50.000	-	50.000	50.000
1.4. Wohnbaugelbiet Neyemündung	70.000	70.000	-	-	-
1.5. Wohnbaugelbiet Obere Weststraße	-	-	-	-	-
1.6. Wohnbaugelbiet Neyetal (Mütterheim)	540.000	250.000	700.000	-	-
1.7. Wohnbaugelbiet Am Buschfelde 1. BA	-	-	213.000	213.000	-
2. Verbindlichkeiten:					
Kreditbedarf	960.000	680.000	595.000	-	198.000
3. Finanzierungsüberschuss:					
Abschreibungen	90.000	110.000	130.000	130.000	140.000
Summe Passiva	1.860.000	1.230.000	1.638.000	393.000	668.000

Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - WEG mbH -

Darlehensgeber	Projekt	Darl.-Nr.	Ursprungs- betrag €	Vorauss.Stand am 01.01.2012 €	Tilgung 2012 €	Vorauss.Stand am 31.12.2012 €
KfW Bankengruppe	FWGH	7011134	270.000,00	259.200,00	10.800,00	248.400,00
KfW Bankengruppe	FWGH	8157867	1.380.000,00	1.242.000,00	55.200,00	1.186.800,00
KfW Bankengruppe	MZH	8158574	327.500,00	294.750,00	13.100,00	281.650,00
KfW Bankengruppe	MZH	8463616	235.000,00	206.800,00	9.400,00	197.400,00
Kreissparkasse Köln	MZH	6013011417	537.500,00	496.324,11	12.943,78	483.380,33
Kreissparkasse Köln	FWGH	6013011420	1.600.000,00	1.480.606,79	37.531,65	1.443.075,14
Zwischensumme:			4.350.000,00	3.979.680,90	138.975,43	3.840.705,47
Kreditaufnahme 2012				-	-	
Summe:			4.350.000,00	3.979.680,90	138.975,43	3.840.705,47

STELLENÜBERSICHT 2012 gemäß § 17 EigVO NW

Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft - WEG mbH -

Angestellte:

Entgeltgruppe TvöD	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen
VI	2,000	2,000	2,000
XI	1,000	1,000	1,000

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2012 der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Die WEG mbH hat als 100 % - ige Eigengesellschaft der Stadt Wipperfürth in ihrem Gesellschaftsvertrag vom 28. September 1994 die Verpflichtung aufgenommen, einen Wirtschaftsplan in Anlehnung an die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) der städtischen Haushaltsplanung beizufügen. Dieser Wirtschaftsplan 2011 stützt sich auf die Neuregelungen der neu gefassten EigVO NRW vom 16. November 2004 zuletzt geändert durch Art. 1 GemeinderechtsÄndVO vom 17. 12. 2009 (GV. NRW. S. 963). Hiernach ist die 5 - jährige Finanzplanung im Erfolgsplan sowie auch im Vermögensplan abgebildet. Die Investitionsplanung ist Bestandteil des Vermögensplanes und führt damit zu einer besseren Übersicht.

Erfolgsplan:

Das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Jahresbilanz zum 31. Dezember 2010 wurden in der 24. Sitzung der Gesellschafterversammlung am 19. Mai 2011 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 76.302,91 € festgestellt. Zur Gewinnverwendung wurde die Erhöhung des Eigenkapitals festgelegt. Die Eigenkapitalausstattung steigt zu diesem Zeitpunkt auf rund 554 Tausend €.

Das Wirtschaftsjahr 2011 wird es aus heutiger Sicht ebenfalls mit einem Gewinn abschließen.

Mit dem Jahresabschluss 2008 wurde der Kontenrahmen geringfügig verändert. Der Erfolgsplan 2012 berücksichtigt diese Änderungen. Im Ergebnis werden hierdurch die bisherigen Veranschlagungen weiter differenziert, was zu einer besseren Übersicht des Erfolgsplanes führt. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen durch Mieten und Mietnebenkosten für die Objekte Feuerwache, Mehrzweckhalle Kreuzberg und Eigentumswohnungen Ringstraße bestimmt. Die Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken wurden ab dem Wirtschaftsplan 2009 sehr vorsichtig mit lediglich 50.000,00 € jährlich in Ansatz gebracht. Auf den gesamten Planungszeitraum gesehen handelt es sich hierbei um eine Mindest erwartung der von den jährlichen Verkaufserfolgen abhängig ist. Dieser Planansatz korrespondiert als Nettoerlös direkt mit der Ziffer 2 des Erfolgsplanes „Erhöhung bzw. Minderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken“. Die hier in Ansatz zu bringenden Bruttoaufwendungen und –erlöse können insoweit für die Planjahre ohne besonderen Ansatz bleiben.

Neu veranschlagt wurden ab dem Wirtschaftsjahr 2011 die Auswirkungen aus dem Bau eines neuen Baubetriebshofes. Hier sind Erstattungen der Stadt unter Ziffer 1 (sonstige Erträge) verbucht worden. Zudem sind unter Ziffer 6 und Ziffer 9 die entsprechenden Abschreibungen und die Verzinsung des notwendigen Darlehns für den Bau berücksichtigt worden. Für den Wirtschaftsplan 2012 wurde lediglich entsprechend des Bauzeitenplans eine Korrektur der Veranschlagung vorgenommen. Unter Ziffer 7 (Wirtschaftsmesse / Wirtschaftsförderung) werden Aufwendungen im Zusammenhang mit Wirtschaftsmesse veranschlagt. Der Rhythmus der Wirtschaftsmesse wird auch aufgrund des Ergebnisses der Befragung der Teilnehmer des Jahres 2009 auf zwei Jahre festgelegt. Die nächste

Durchführung der HanseOpen ist somit für das Jahr 2013 vorgesehen. Zudem wurden unter Ziffer 5 (Personalaufwand) und Ziffer 7 (Geschäftsaufwand) Aufwendungen für die Stelle eines zusätzlichen Wirtschaftsförderers berücksichtigt. Die Stelle ist befristet besetzt worden und soll sich perspektivisch über höhere Verkaufserlöse aus Grundstücksgeschäften finanzieren. Nach spätestens zwei Jahren erfolgt eine Evaluierung des Erfolgs dieser zusätzlichen Stelle. Auf der Basis dieser Erkenntnisse soll anschließend über eine Verlängerung befunden werden.

Die unter der Ziffer 6 ausgewiesenen Abschreibungen werden für die noch im WEG mbH Eigentum befindlichen Objekte Feuerwache, Mehrzweckhalle Kreuzberg und 2 Eigentumswohnungen Ringstraße veranschlagt. Neu ist zudem der Abschreibungsaufwand für den neuen Baubetriebshof (ab 2013). Die ebenfalls für diese Objekte zu leistenden Zinsausgaben werden unter der Ziffer 9 des Erfolgsplanes ausgewiesen.

Die unter der Ziffer 10 veranschlagten Steuern beziehen sich im Wesentlichen auf einzuplanende Gewerbesteuerpflichtungen sowie der seit 2009 anfallenden Körperschaftsteuerverpflichtungen, da in 2009 die Verlustvorträge komplett ausgeglichen werden konnten.

Nach vorsichtiger Einschätzung der künftigen Jahresergebnisse sowie unter Berücksichtigung der Ergebnisse der vergangenen Wirtschaftsjahre darf von einem Jahresüberschuss im Wirtschaftsjahr 2012 in Höhe von rund 256 Tausend € ausgegangen werden. Die Entwicklung der künftigen Jahresergebnisse ist sehr stark von der im Investitionsplan veranschlagten Baulandentwicklung abhängig. Die künftigen Vermarktungschancen neu erschlossener Wohngrundstücke müssen daher sehr sorgfältig abgewogen werden, um Finanzierungskosten für diese Einrichtungen weitestgehend zu reduzieren. Die im Rahmen des Kommunalen Bodenmanagements erarbeiteten Rahmenbedingungen bilden für diese Planungen die bestmögliche Unterstützung.

Vermögensplan:

Hier werden die laufenden und im Planungszeitraum beginnenden Projekte der WEG mbH, entsprechend dem späteren Ausweis im Anlagevermögen der Bilanz, dargestellt.

Die Herstellungskosten für die Resterschließung im Gewerbegebiet Klingsiepen – Süd wurden mit insgesamt 750.000,00 € auf den Investitionszeitraum bis zum Jahre 2012 kalkuliert. Zudem wurden für die Jahre 2013 bis 2015 weitere Erschließungskosten für die Erweiterung des Gewerbegebietes vorgesehen. Vor dem Hintergrund des aktuell positiven Verkaufs wird die Weiterentwicklung von Gewerbeflächen gemeinsam mit der Stadt vorrangig bearbeitet. Die jeweiligen Ausbauraten orientieren sich im Wesentlichen an der weiter voranschreitenden Vermarktung der Gewerbegrundstücke. Nach den Auswirkungen der Wirtschaftskrise in den Jahren 2009 und 2010 muss für das Jahr 2011 festgestellt werden, dass ein erheblicher Bedarf an Gewerbeflächen besteht. Bis auf eine Restfläche von rd. 2.000 qm und reservierten Flächen von rd. 10.000 qm sind im Gewerbegebiet Klingsiepen II alle Flächen verkauft..

Die Erschließungsarbeiten für das Wohnbaugebiet Auf dem Silberberg ist im Wirtschaftsjahr 2011 weitgehend fertig gestellt worden. Hier ist lediglich ein Restbetrag für Anschlussarbeiten bei den drei noch verfügbaren Grundstücken enthalten. Die Erlöse aus dem Verkauf der weiteren Grundstücke werden in den Wirtschaftsjahren 2012, 2014 und 2015 unter Ziffer 1.3 auf der Passivseite eingeplant.

Das Wohnbaugebiet Neyemündung konnte Wirtschaftsjahr 2009 begonnen werden. Bisher konnten fünf von sechs Grundstücken veräußert werden. Die Vermarktung des letzten Grundstücks ist für das Jahr 2012 eingeplant worden (siehe Ziffer 1.4).

Für die Verwirklichung des Wohnbaugebietes Obere Weststraße werden erst wieder im Wirtschaftsplan 2013 weitere erforderliche Planungskosten veranschlagt. Hier wurde mit dem bisherigen Eigentümer vereinbart, dass das Rücktrittsrecht der WEG mbH bis zum 30.06.2013 verlängert wird.

Das Wohnbaugebiet Neyetal (Mütterheim) wird auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages für die Eigentümerin Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Wipperfürth in den Jahren 2010 bis 2012 erschlossen werden. Die hier entstehenden 20 neuen Wohngrundstücke sollen im Wege der Vergabe von Erbbaurechtsverträgen vermarktet werden. Die jeweiligen Erschließungskostenanteile werden unter 1.6 auf der Passivseite in den Jahren 2011 und 2013 entsprechend der Regelungen des Geschäftsbesorgungsvertrages veranschlagt.

In der Ortschaft Thier „Am Buschfelde“ ist ein erster Bauabschnitt mit drei Grundstückseinheiten vorgesehen. Es handelt sich um zwei Grundstücke mit ca. jeweils 3.000 m² Fläche. Mit einem Grundstückseigentümer wurde sich bezüglich des Verkaufs zwischenzeitlich geeinigt. Mit den Eigentümern des zweiten Grundstücks befindet sich die WEG mbH derzeit in Vertragsverhandlungen. Es wird zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass im Jahr 2011 eine Einigung erzielt werden kann, so dass für die Jahre 2012 und 2013 Beträge für die Erschließung eingeplant wurden.

Mit den Verkaufserlösen werden neben den zuvor beschriebenen Auszahlungen auch die auf der Aktivseite unter der Ziffer 2.2 ausgewiesene Tilgung kurzfristiger Kredite abgelöst. Die Aufnahme langfristiger Kredite ist in den Planjahren 2012, 2013 und 2015 wesentlich im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Baubetriebshof vorgesehen. .

Die Aktivitäten der WEG mbH, im Bereich des Zwischenerwerbs von Grundstücken für Wohnen und Gewerbe und deren Erschließung, werden sich darüber hinaus wesentlich über kurzfristige Kredite finanzieren.

WEG Wipperfurther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH,
Wipperfurther

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

	2010	2009
	€	€
1. Umsatzerlöse:		
a) aus der Hausbewirtschaftung	373.062,35	372.226,89
b) aus Verkauf von Grundstücken	299.720,78	584.023,05
c) aus Betreuungstätigkeit	58.659,77	80.386,51
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	48.902,18	48.871,50
	780.355,06	1.085.518,06
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	-227.124,51	-371.889,54
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Gesamtertrag	553.230,55	713.618,52
5. Sonstige betriebliche Erträge	742,86	7.148,71
6. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen:		
a) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	31.133,25	257.788,62
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
	522.780,16	257.788,62
7. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	54.543,77	57.760,46
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, (davon für Altersversorgung: € 5.286,14; Vorjahr € 4.795,43)	33.614,17	34.738,47
	88.157,94	92.498,93
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	88.072,00	88.072,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	44.882,08	71.515,82
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	-2.137,60
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	181.412,79	187.031,37
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme GTC	0,00	0,00
13. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	120.255,35	26.000,07
14. Außerordentlicher Aufwand	1.485,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	40.554,19	11.024,66
15. Sonstige Steuern	1.843,26	1.919,91
16. Jahresüberschuss	76.302,91	13.055,50

Lagebericht
für das Wirtschaftsjahr 2010

Die wichtigsten Geschäftsfelder der Wipperfurther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH erstreckten sich im Wirtschaftsjahr 2010 auf die Bereiche Wirtschaftsförderung, Vermarktung Gewerbeflächen Klingsiepen-Süd, II. Bauabschnitt, Erschließung Wohngebiete Auf dem Silberberg und Neyemündung sowie die Vorbereitung weiterer Baulandentwicklungsprojekte auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses zum Bodenmanagement der Stadt Wipperfurther vom Dezember 2005.

Der Endausbau der Straße für das neue Baugebiet Auf dem Silberberg, inklusive der Neuerschließung der Zufahrtsstraße ab der Einmündung B 237 bis zum Beginn des Baugebietes wurde fertig gestellt. Von den ursprünglich 12 neu geschaffenen Baugrundstücken wurden 9 in Vorjahren vermarktet. Der Endausbau der restlichen Erschließungsanlage wird bis Ende 2011 abgeschlossen sein. Im Berichtsjahr wurden keine Flächen veräußert.

Der für das Baugebiet Neyemündung erforderliche Bebauungsplan Nr. 48.3 b wurde im Stadtrat in seiner Sitzung am 24. März 2009 beschlossen. Nach Rechtskraft des Bebauungsplanes wurde mit den Erschließungsarbeiten begonnen. Die Herstellung der Baustraße wurde im Sommer 2009 fertig gestellt. Auch wurde die Verlegung des Neyebaches vorgenommen. In diesem Baugebiet werden 6 neue Wohngrundstücke zum Verkauf durch die WEG mbH zur Verfügung gestellt. 3 weitere Wohngrundstücke sollen durch die Eigentümerin im Erbbaurecht vergeben werden. Von den durch die WEG zu verkaufenden Wohngrundstücken konnte im Wirtschaftsjahr 2010 ein drittes Grundstück veräußert werden. Der Endausbau der Baustraße ist für das Jahr 2011 vorgesehen.

In konsequenter Umsetzung des Baulandmanagementbeschlusses aus dem Jahr 2005 wurde im Dezember 2008 der notarielle Kaufvertrag zum Erwerb einer Grundstücksfläche von rund 38.000 m² an der Oberen Weststraße unterzeichnet. Damit wurde der Grundstein für die in Abschnitten geplante Entwicklung von rund 45 Wohngrundstücken gelegt. Im Wirtschaftsjahr 2009 wurde mit der Erschließungsplanung begonnen und in diesem Zusammenhang auch Verhandlungen mit Grundstückseigentümern geführt, um eine wirtschaftliche Erschließung des Baugebietes zu realisieren. In der Sitzung des Aufsichtsrates vom 26. Mai 2010 wurde nun der Beschluss gefasst, dass die Geschäftsführung bzgl. des Grundstücksgeschäftes mit dem eingetragenen Verein Daiseion - Ji e.V. Gespräche mit der Zielsetzung aufnimmt, das Rücktrittsrecht gemäß § 11 des Kaufvertrages vom 18. Dezember 2008 möglichst um zweieinhalb Jahre zu verlängern. Dies wurde Anfang 2011 notariell umgesetzt. Grund hierfür war die schwierige Vermarktungsprognose für dieses große Baugebiet.

Die Verhandlungen zum Abschluss eines Geschäftsbesorgungsvertrages zur Baulandentwicklung des ehemaligen Mütterheimgebäudes / -geländes Egener Straße / Neyetal konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Das Bauleitplanverfahren wurde begonnen und der Satzungsbeschluss zum B-Plan erfolgte in der Ratssitzung am 5. Oktober. Es ist beabsichtigt in diesem Bebauungsgebiet 20 neue Wohngrundstücke (Einzel- und Doppelhäuser) zu erschließen, die von der Eigentümerin im Erbbaurecht vermarktet werden. Die Erschließungsplanung wurde im Jahr 2010 abgeschlossen.

Die Vermarktung der Gewerbegrundstücke in Klingsiepen-Süd, II. Bauabschnitt erwies sich im Wirtschaftsjahr 2010 als Auswirkung aus der allgemeinen Wirtschaftskrise als weiterhin

schwierig. Gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2009 hat sich die Vermarktungssituation im Wirtschaftsjahr 2010 allerdings erholt.

Unter Berücksichtigung der im veräußerten Flächen verbleibt noch eine Gesamtrestfläche in Höhe von circa 20.000 m². Im Hinblick auf einen vorsichtig geschätzten Flächenverbrauch von nur noch rund 5.000 m² jährlich bedeutet dies eine voraussichtliche Reserve bis spätestens 2014/2015.

Die Umsetzung der Baulandentwicklung auf der Basis des Grundsatzbeschlusses zum Bodenmanagement vom Dezember 2005 erfordert einen sehr hohen Zeitaufwand, um sehr frühzeitig einen möglichen und auch notwendigen Zwischenerwerb sicher zu stellen. Die zurzeit vorliegenden umsetzbaren Projekte reichen bereits über einen Entwicklungszeitraum von mehr als 5 Jahren hinaus.

Die Wirtschaftsförderung in unserer Stadt wird nach wie vor sehr intensiv durch das ehrenamtliche Engagement des Wirtschaftsbeirates, einem aus dem Stadtmarketingprozess etablierten Arbeitskreis, unterstützt. Die Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung, die Bestandspflege unserer Unternehmen, wurde auch im Wirtschaftsjahr 2010 mit einer erfolgreichen WIP-Treff Reihe mit interessanten Fachvorträgen unterstützt. Die Wirtschaftsmesse HanseOpen wird im zweijährigen Rhythmus durchgeführt. Nach 2009 ist für das Jahr 2011 die Durchführung dieser Messe vorgesehen.

Ausblickend auf das Geschäftsjahr 2011 wird sich die WEG mbH intensiv um die Vermarktung der Gewerbeflächen, die Umsetzung des Grundsatzbeschlusses zum Bodenmanagement sowie um die Umsetzung der Ziele unseres Wirtschaftsförderungskonzeptes in enger Abstimmung mit den Planungen im Bereich des Tourismus bemühen.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr die für den Betrieb zu treffenden Risiken im Rahmen einer Risikoinventur ermittelt und diese Risiken bewertet. Risiken können sich aus der Entwicklung der Grundstückspreise ergeben, falls diese an Marktwert verlieren sollten. Chancen ergeben sich in diesem Zusammenhang für den Fall, dass sich der Marktwert erhöhen sollte sowie die Erschließung neuer Baugebiete für Wohnen und Gewerbe. Bestandsgefährdende Risiken und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, sind nicht erkennbar.

Gemäß § 289 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches werden im Folgenden die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren abgebildet. Mit der Darstellung der Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur der letzten 2 Jahre wird deutlich, dass das investive Engagement der WEG mbH im hohen Maße mit Fremdmitteln finanziert ist und der Eigenkapitalanteil lediglich von bisher 478.000 € auf nunmehr 554.000 € ansteigt. Der Bestand des Anlagevermögens setzt sich aus dem Grundbesitz der Feuerwache Stadtmitte, der Mehrzweckhalle Kreuzberg sowie der beiden Eigentumswohnungen Ringstraße 17 und 21 sowie Grundstücksflächen an der Egener Straße (geplanter Standort Baubetriebshof) zusammen. Zudem sind Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Klingsiepen-Süd, sowie Wohngrundstücke in den Baugebieten Neyemündung und „Auf dem Silberberg“ unter dem Posten „zum Verkauf bestimmte Grundstücke“ ausgewiesen. Die Verminderung des Umlaufvermögens resultiert aus den verschiedenen Veräußerungen von Wohngrundstücken.

Entwicklung der Vermögens- und der Liquiditätsstruktur

Vermögens- u. Kapitalstruktur

Analysezeitraum	Jahr 2010	Jahr 2009	Jahr 2010	Jahr 2010
Währung	Euro	Euro	Änderung in %	Euro
Analyseart	Absolutwert	Absolutwert	Änderung in %	Änderung abs.
Vergleichszeitraum			Jahr 2009	Jahr 2009
Währung				Euro
KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR				
Anlagevermögen x 100	4.250.272	4.050.364	4,94	199.908

Gesamtvermögen	5.703.043	5.682.984	0,35	20.059
Anlagenintensität in %	74,53	71,27		
Eigenkapital x 100	554.302	478.000	15,96	76.302

Gesamtkapital	5.703.043	5.682.984	0,35	20.059
Eigenkapitalanteil in %	9,72	8,41		
Fremdkapital x 100	5.148.741	5.204.984	-1,08	-56.243

Eigenkapital	554.302	478.000	15,96	76.302
Verschuldungsgrad in %	928,87	1.088,28		

Anlage I

Finanz- u. Liquiditätsstruktur

Analysezeitraum Währung Analyseart Vergleichszeitraum Währung	Jahr 2010 Euro Absolutwert	Jahr 2009 Euro Absolutwert	Jahr 2010 Änderung in % Jahr 2009	Jahr 2010 Euro Änderung abs. Jahr 2009 Euro
KENNZAHLEN ZUR FINANZ- UND LIQUIDITÄTSSTRUKTUR				
Eigenkapital x 100	554.302	478.000	15,96	76.302

Anlagevermögen	4.250.272	4.050.364	4,94	199.908
Anlagendeckung I in %	13,04	11,80		
Eigenkapital +Langfr. Fremdkapital x 100	4.670.842	4.718.569	-1,01	-47.727

Anlagevermögen	4.250.272	4.050.364	4,94	199.908
Anlagendeckung II in %	109,90	116,50		
Fremdkapital - Flüssige Mittel	5.148.741 13.882	5.204.984 78.826	-1,08 -82,39	-56.245 -64.944

Nettoverschuldung	5.134.859	5.126.158	0,17	8.699
Flüssige Mittel +Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände bis 1 Jahr x 100	205.699	158.424	29,84	47.275

Kurzfristiges Fremdkapital	1.169.056	1.099.243	6,35	69.813
Liquidität 2. Grades in %	17,60	14,41		

Besondere Ereignisse zwischen Bilanzstichtag und Aufstellung des Jahresabschlusses haben sich nicht ergeben.

Wipperfürth, den 31. März 2011



(Michael von Rekowski)
Geschäftsführer



(Frank Trompetter)
Geschäftsführer

Statistische Angaben

Strukturdaten und sonstige haushaltswirtschaftlich relevanten Daten für das Haushaltsjahr 2012

Name der Stadt:	Wipperfürth	Eingeklammert sind jeweils die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr aufgeführt
Fläche in km²:	118,16	(118,16)
Einwohnerzahl per 31.12.2010 laut Fortschreibung des Landesbetriebes IT.NRW:	23.186	(23.317)
Einwohnerzahl nach der Volkszählung (einschließlich der Gemeinden Klüppelberg und Wipperfeld):		
	01.12.1871	10.346
	01.12.1905	11.107
	17.05.1939	12.920
	13.09.1950	18.247
	07.06.1961	20.826
	27.05.1970	22.048
	30.06.1975	21.851
	25.05.1987	20.373
Wohnbevölkerung nach der Fortschreibung des Landesbetriebes IT.NRW:		
	31.12.1982	20.614
	31.12.1983	20.435
	31.12.1984	20.413
	31.12.1985	20.456
	31.12.1986	20.495
	31.12.1987	20.466
	31.12.1988	20.611
	31.12.1989	20.934
	31.12.1990	21.487
	31.12.1991	21.822
	31.12.1992	22.109
	31.12.1993	22.231
	31.12.1994	22.391
	31.12.1995	22.409
	31.12.1996	22.577
	31.12.1997	22.800
	31.12.1998	22.806
	31.12.1999	22.918
	31.12.2000	23.095
	31.12.2001	23.227
	31.12.2002	23.315
	31.12.2003	23.520
	31.12.2004	23.695
	31.12.2005	23.669
	31.12.2006	23.440
	31.12.2007	23.570
	31.12.2008	23.503
	31.12.2009	23.317
	31.12.2010	23.186
Einwohner pro km² per 31.12.2010:	197	(199)

Einrichtungen der Infrastruktur und Daseinsvorsorge

Brandschutz

- Feuerwehrgereätehäuser	7	(7)
- Feuerwache	1	(1)
- Rettungswache (Zuständigkeitsbereich des Oberbergischen Kreises)	1	(1)

Schulen (Schüler / Klassen bzw. Gruppen)

	01.10.2011		01.10.2010	
- Grundschulen:	7	953	42	(7) (965) (42)
davon:				
St. Antoniuschule	1	284	12	(1) (286) (12)
- Offene Ganztagschule	1	80	4	(1) (75) (3)
St. Nikolauschule	1	173	8	(1) (210) (9)
- Offene Ganztagschule	1	73	3	(1) (63) (3)
Albert – Schweitzer - Schule	1	110	5	(1) (110) (5)
GS Agathaberg	1	108	4	(1) (105) (4)
GS Kreuzberg	1	112	5	(1) (92) (4)
Wipper - Schule	1	89	4	(1) (80) (4)
- Offene Ganztagschule	1	30	1	(1) (24) (1)
GS Wipperfeld	1	77	4	(1) (82) (4)
- weiterführende Schulen:	4	2277	96	(4) (2400) (114)
davon:				
Konrad - Adenauer - Hauptschule	1	446	22	(1) (481) (27)
Hermann - Voss - Realschule	1	723	27	(1) (736) (30)
Engelbert – von - Berg - Gymnasien	1	1031	39	(1) (1.069) (40)
Alice-Salomon Schule	1	95	8	(1) (114) (17)
- Offene Ganztagschule	1	24	2	(1) (48) (4)

Schulen sonstiger Träger

- St. Angela Gymnasium	1	899	29	(1) (912) (32)
		davon 408 Schüler aus Wipperfürth		
- Anne – Frank – Schule (Schule für geistig Behinderte)	1	105	10	(1) (102) (10)
- Musikschule	1	647		(1) (638)
Inkl. Ensembles		786		(764)

Sonstige Einrichtungen (Stand 2011)

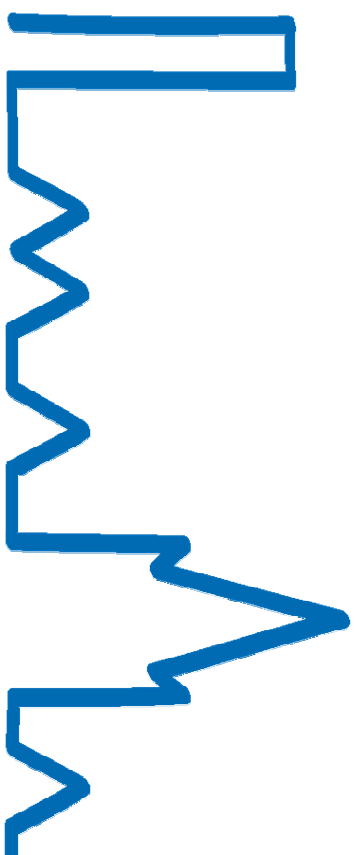
Anzahl der:				
- städtische Bücherei / Buch- und Medienbestand	1	27.500		(1) (26.098)
- Büchereien <u>sonstiger</u> Träger	9			(9)
- städtische Kindergärten / Plätze	1	70		(1) (70)
- Kindergärten <u>sonstiger</u> Träger / Plätze / Hortplätze	12	655		(12) (665)
Anzahl der:				
- städtische Jugendzentren	1			(1)
- städtische Kinderspielplätze	20			(17)
- Krankenhäuser <u>sonstiger</u> Träger / Betten	1	214		(1) (214)
- Sozialstationen <u>sonstiger</u> Träger / Schwestern	3	7		(3) (7)
- Dorfhelferinnen <u>sonstiger</u> Träger mit städt. Anteilsleistung / Dorfhelferinnen	1	2		(1) (2)
- Psychologische Beratungsstelle <u>sonstiger</u> Träger mit städt. Anteilsleistung / Mitarbeiter	1	6		(1) (6)
- städtische Sport- und Turnhallen / Zuschauerplätze	8	0		8 (0)
- Mehrzweckhalle	3	700		3 (700)
- städtische Sportplätze / Stadien	8	1		(9) (1)

Fortsetzung sonstige Einrichtungen:

Anzahl der				
- sonstige Sporteinrichtungen	26	Tennisfelder	(26)	
(Namentliche Bezeichnung, auch von <u>sonstigen</u> Trägern)	1	Verkehrslandeplatz mit Sportflugbetrieb	(1)	
	1	Reithalle	(1)	
	1	Abreitplatz	(1)	
	7	Schießstände	(7)	
	4	Kunststoff - Kleinspielfelder	(2)	
	5	Bolzplätze	(5)	
- Sport- und Turnhallen sowie Sportplätze <u>sonstiger</u> Träger	5		(5)	
- Hallenbäder / Saunen (auch im Zusammenhang mit Schulen)	1	1	(1)	(1)
- geschlossene Parkanlagen (Ohler Wiesen)	1		(1)	
Gemeindestraßen und -wege <u>in km</u> (ohne Kur- und Wanderwege)	268		(268)	
Anzahl der zu unterhaltenden Brücken	89		(89)	
Öffentliche Abwasserleitungen <u>in km</u>	149		(149)	
Anzahl der städtischen Wohnungen / Gebäude	39	9	(39)	(9)
Anzahl angemieteter Wohnungen	0	0	(0)	(0)
Obdachlosen-, Aussiedler- und Asylantenunterkünfte	1	1	(1)	(1)
- städtische Unterkünfte / Personen				
- angemietete Unterkünfte / Personen	0	0	(0)	(0)

Weitere Angaben finden Sie auf der Homepage der Stadt Wipperfürth unter www.wipperfuerrth.de

hanse
stadt



wippoeerführtehn

leben am puls der zeit